



HAMBURGER
Klönschnack

Wahres und Unwahres aus Hamburg und den Elbvororten | Jeden Monat neu | Auflage: 61.000

ALT WERDEN

**Der Zahn
der Zeit**
Ansichtssachen

INTERVIEW

**Admiral
Stawitzki**
FüAk-Kommandeur

RESTAURANTS

**Top und Flop
in der Szene**
Gastronomie ist gefordert



Weitere Veranstaltungen und Aktuelles?
Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/asklepiosklinikaltona
www.asklepios.com/hamburg/altona



Klinik Altona

Paul-Ehrlich-Straße 1 • 22763 Hamburg
www.asklepios.com/altona

Sprechstunde Altona

- **Das Kreuz mit dem Kreuz – Rückenschmerzen, was kann man tun?**

15. Juni 2017 | 18:00 Uhr | Carl-Bruck-Hörsaal, 2. OG

Rückenschmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität und können sogar Symptom einer ernsten Erkrankung sein. Daher steht am Beginn die genaue Diagnose. Prof. Dr. Kröber erläutert Ihnen, welche umfangreichen Behandlungsmöglichkeiten es bei Rückenschmerzen heute gibt.



Prof. Dr. Markus Kröber
Chefarzt im Zentrum Orthopädie,
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Eintritt frei! Anmeldung nicht erforderlich!

Sprechstunde Altona

- **Magenschmerzen – Von Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten**

22. Juni 2017 | 18:00 Uhr | Carl-Bruck-Hörsaal, 2. OG

Schmerzen im Bauchraum werden häufig als Magenschmerzen bezeichnet. Dabei ist manchmal gar nicht oder nicht nur der Magen betroffen, sondern umliegende Organe wie der Darm, die Bauchspeicheldrüse oder die Leber. Unser Expertenteam informiert Sie über die verschiedenen Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten und steht Ihnen wie immer auch für Ihre Fragen zur Verfügung.



Prof. Dr. Jürgen Pohl
Chefarzt Gastroenterologie,
GastroClinic



Prof. Dr. Gero Puhl
Chefarzt Allgemein-,
Viszeral- und Gefäß-
chirurgie, GastroClinic

Eintritt frei! Anmeldung nicht erforderlich!

Sprechstunde Altona

- **Beckenbodenschwäche bei Frauen – Was tun?**

29. Juni 2017 | 18:00 Uhr | Carl-Bruck-Hörsaal, 2. OG

Ursachen von Beckenbodenschwäche können neben Geburten auch individuelle Faktoren und Veränderungen im Alter sein und sie kann Harn- und Stuhlinkontinenz, Senkungsbeschwerden bei Uterus- und Scheidensenkung und Unterleibsschmerzen verursachen, aber auch zu deutlichen Einschränkungen der betroffenen Personen im Alltag führen. Wir informieren Sie über Therapiemöglichkeiten.



Prof. Dr. Volker Ragosch
Chefarzt Gynäkologie
u. Geburtshilfe



Wiebke Specht
Fachärztin Gynäkologie
u. Geburtshilfe

Eintritt frei! Anmeldung nicht erforderlich!



Weitere Veranstaltungen auf
unserer Webseite unter
[www.asklepios.com/hamburg/
westklinikum](http://www.asklepios.com/hamburg/westklinikum)



Westklinikum Hamburg

Suurheid 20 • 22559 Hamburg
www.asklepios.com/westklinikum

Rissener Dialog: Psychosomatische Medizin

- **Herzeleid macht die Seele krank? Neue Erkenntnisse aus der Psychokardiologie**

13. Juni 2017 | 18:30 Uhr | Cafeteria

Die Psychokardiologie untersucht das Wechselspiel zwischen körperlichen Herzerkrankungen und seelischen Erkrankungen. Neue Erkenntnisse zeigen, dass psychosoziale Belastungsfaktoren wie Angst, Depression sowie soziale Aspekte mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen verbunden sind. Welche psychischen Belastungsfaktoren begünstigen körperliche Herzerkrankungen, welche Folgen hat dies für die seelische Gesundheit und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?



Dr. Susanne Weigel
Oberärztin
Abteilung für Psychosomatische Medizin

Eintritt frei! Anmeldung nicht erforderlich!

Rissener Dialog: Orthopädie und Unfallchirurgie

- **Neuer Schwung mit neuen Gelenken – Wann hilft eine Hüft- oder Knieprothese?**

27. Juni 2017 | 18:30 Uhr | Cafeteria

Künstliche Hüft- und Kniegelenke verhelfen vielen Menschen mit verschleiß- oder verletzungsbedingten Gelenkleiden wieder zu einem schmerzfreien Leben mit verbesserter Beweglichkeit und Lebensqualität. Doch wann ist der beste Zeitpunkt, das schmerzende Gelenk durch eine Prothese zu ersetzen? Welche Operations- und Therapiemöglichkeiten gibt es, wann ist der beste Zeitpunkt für eine Operation und welche Alternativen gibt es?



Dr. Stefan Lander
Oberarzt
Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie

Eintritt frei! Anmeldung nicht erforderlich!

TELEFON-Sprechstunde: 040 8191-24 00

Rufen Sie an und sprechen Sie mit unseren Experten!



► Gefäßprobleme in den Beinen

Gerade in der warmen Sommermonaten treten Gefäßprobleme in den Beinen häufiger auf. Ihre Beine sind stärker angeschwollen? Ihre täglichen Wegstrecken verkürzen sich? Wunden an den Beinen verheilen schlecht?



26. Juni 2017 • 14:30–16:00 Uhr

Prof. Dr. habil. Thomas Carus
Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Vorweg



Klaus Schümann, Chefredakteur und Herausgeber Hamburger Klönschnack

*Liebe Klönschnack-Leserin,
welter Klönschnack-Leser,*

Was macht das Alter mit den Alten? Alte sind in unserer Spaßgesellschaft mit dauerhafter Zeitnot nur noch Randfiguren. Alte reden nur noch über Krankheiten, sind durchgehend nörgelig und miesepetrig Meckerbüdel.

Stimmt das?

Mit dem Alter verbindet der herrschende Zeitgeist nicht selten die Abkehr vom Dabeisein, vom Leben, von der Freude oder vom Spaß am Leben schlechthin. Ist das so?

Vor lange zurückliegenden Generationen und in heute noch weniger „zivilisierten“ Gegenden dieser Welt steht das Alter für Weisheit, Lebenserfahrung und Orientierung. Den Dorfältesten galt der Respekt. Unsere Zeiten neigen dazu, dem Alten, der das iPhone nicht bedienen kann, spontan als senilen Trottel dastehen zu lassen.

Auch ein Teil des gesellschaftlichen Wandels als Folge der Digitalisierung? Ist der alte Mensch an sich heute verbittert oder debil? Lebt er im Augenblick? Nimmt er „am Leben“ teil? Hat er aufge-

geben? Beansprucht er schulterzuckend die resignative Altersweisheit und pflegt den Altershumor? („Das Alter hat zwei große Vorteile: Die Zähne tun nicht mehr weh und man hört nicht mehr all das dumme Zeug, das ringsum gesagt wird.“) Wir haben alte Leser ausgesucht und sie nach ihrer Einstellung und ihrer Wahrnehmung befragt.

Sieben ältere Herrschaften haben uns empfangen und bei Kaffee und Kuchen über das Leben im Alter philosophiert. Unsere Alten waren zwischen 80 und 103 Jahre alt und weit davon entfernt, dem Leben achselzuckend gegenüberzustehen.

Rezepte zum Altwerden finden Sie daher in diesem Heft ab Seite 16.

*Ihnen einen sommerlichen Juni
Herzlich*

Ihr Klaus Schümann

PS.: Die Leute, die nicht zu altern verstehen, sind die gleichen, die nicht verstanden haben, jung zu sein. (Ingmar Bergman)

MEISTERBETRIEB



Sonne RUNDUM OTTEN

WINTERGÄRTEN | MARKISEN | TÜREN



SOLARLUX
WINTERGÄRTEN

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN



**MARKISEN
VON
MARKILUX
& WEINOR**

**IHR FACHBETRIEB IN DER REGION FÜR:
WINTERGÄRTEN • TERRASSENDÄCHER
HAUSTÜREN • FENSTER • VORDÄCHER
MARKISEN • ROLLADEN • FALTTÜREN**

Beratung & Ausstellung
Hauptstraße 55 • 22869 Schenefeld
Tel. 040-830 19 99 0
WWW.SONNE-RUNDUM.DE

HOME *Die schöne Art zu leben!* & GARDEN DAS ORIGINAL

Derby-Park Klein Flottbek
Hamburg

22. – 25.6.2017

Öffnungszeiten:

Donnerstag 11.00 – 20.00 Uhr,

Freitag bis Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr



www.homeandgarden-net.de



GartenFlora

Wohn!Design

HOMES
& GARDENS

20 Jahre
WOHNTRÄUME



Grossmann & Berger



Andreas Maak,
Vertriebsleiter Shop Blankenese

Sülldorf

Hell und freundlich für die Familie

Helles, gepflegtes Einfamilienhaus auf rückwärtig gelegenen Grundstück im von Natur geprägten Sülldorf, 6 Zimmer, ca. 160 m² Wohnfläche, großer Wohnraum mit Kamin und modern gestalteter Küche, Galerie, Parkettboden, Grundstück ca. 650 m²
B: 106,6 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999

Kaufpreis: € 875.000,-

Käufer-Courtage: 6,25 % inkl. MwSt.

Grossmann & Berger macht. Traumhafte Angebote.

Shop Blankenese | Blankeneser Bahnhofstraße 16, 22587 Hamburg

040 / 350 80 20
www.grossmann-berger.de



Juni 2017
Seit 1983 • 35. Jahrgang

HAMBURGER KLÖNSCHNACK
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
Fax 040 86 66 69-40/-41
ftp://remote.ksv-hamburg.de
Internet:
www.kloenschnack.de

Titel: Andrey Kiselev-Fotolia.com

Herausgeber und Chefredakteur (v.i.S.d.P)

Klaus Schümann

Verlagsleitung

Sigrid Lukaszczyk (-11), sigrid.lukaszczyk@kloenschnack.de

Anzeigenleitung

Gitta Schäfer (-56), gitta.schaefer@kloenschnack.de

Anzeigenverkauf

Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 26/2015. Anzeigenverwaltung beim Verlag. Media-Unterlagen auf Anforderung. Media-Beratung:

Panja Bohlmann (-55), panja.bohlmann@kloenschnack.de

Jo-Rebecca Hartmann (-50), rebecca.hartmann@kloenschnack.de

Katrin Moll (-72), katrin.moll@kloenschnack.de

Julia Wehrhahn (-53), julia.wehrhahn@kloenschnack.de

Nadine Witt (-57), nadine.witt@kloenschnack.de

oder: anzeigen@kloenschnack.de

Redaktion

Tim Holzhäuser (-63), tim.holzhaeuser@kloenschnack.de

Helmut Schwalbach (-20), helmut.schwalbach@kloenschnack.de

Louisa Heyder (Volont.) (-14), louisa.heyder@kloenschnack.de

oder: redaktion@kloenschnack.de

Autoren

Katharina Apostolidis, Uwe Petersen, Cristina Prinz

Lektorat

Dr. Alke Dohrmann

Leserbriefe

leserbriefe@kloenschnack.de

Bildbearbeitung/Lithografie

Judith Jacob (-65), judith.jacob@kloenschnack.de

Datentechnik

Andreas Sommer (-21), andreas.sommer@kloenschnack.de

Kleinanzeigen

Telefon 040 86 66 69-54,

Fax 040 86 66 69-40, Annahme bis zum 18. des Vormonats

oder: kleinanzeigen@kloenschnack.de

Internet

Louisa Heyder (Volont.) (-14), louisa.heyder@kloenschnack.de

Herstellung

Atelier Schümann GmbH, Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg

Telefon 040 86 66 69-0, Fax 040 86 66 69-40

Druck

Kröger-Druck GmbH, Wedel, Auflage: 61.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet

Im Abonnement und über kostenlose Haushaltsverteilung (93 bis 95 Prozent Abdeckung garantiert) in den Hamburger Stadtteilen Othmarschen, Flottbek, Nienstedten, Blankenese, Sülldorf, Iserbrook, Osdorf, Rissen und in Wedel/Schleswig-Holstein. Zusätzliche Auslage an Kiosken, Tankstellen, der Gastronomie etc.

Vertrieb

Haushaltsverteilung: WBV Direktzustell GmbH

Telefon 0800 86 86 006 (kostenlose Service-Nummer)

verteilung@kloenschnack.de

Jahresabonnement

Jahresbezugspreis 18 Euro innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, europäisches Ausland/Übersee 72 Euro (inkl. MwSt., Zustellgebühr). Der Klönschnack erscheint monatlich zum Ersten.

Abonnementbetreuung und Leserservice

Gabriele Milchert (-54), gabriele.milchert@kloenschnack.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Im Verlag erscheinen auch:

KLÖNSCHNACKS SONDERBÄNDE –

Die schönsten Ecken der Hansestadt, Bemerkenswertes aus der Hansestadt, Erinnerungen an die Vergangenheit, 7,50 € im ausgewählten Buch- und Zeitschriftenhandel

Erscheinungsort und Gerichtsstand Hamburg.
Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK erscheint in der Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

Der Hamburger Klönschnack im Juni 2017

➤ MENSCHEN	8	➤ LEBEN UND TREIBEN	48
Persönliches aus den Elbvororten		Neues aus dem Louis C. Jacob, Gastrotipp Strandhaus, 700 Jahre Othmarschen	
➤ INTERVIEW DES MONATS	11	➤ DIE KRANKENHAUSEITE	52
Carsten Stawitzki, Kommandeur FüAk		Beruf Intensivschwester. Reportage	
➤ MENSCH DES MONATS	14		
Manfred Walter engagiert sich im Bürgerverein für 700 Jahre Othmarschen.			
➤ DAS ALTER	16		
Was bedeutet es, alt zu sein? Oder ist Alter nur eine Zahl? Der KLÖNSCHNACK geht diesen und anderen Fragen nach und lässt dabei alte Menschen zu Wort kommen.			
			
➤ GASTRONOMIE	22	➤ LITERARISCHE SEITEN	53
Die Deutschen interessieren sich mehr für ihre Ernährung. Die Auswirkungen auf Restaurants sind gravierend.		Buchtipps und literarisches Leben	
		➤ SCHIFFE UND MEERE	54
		„MOL Triumph“, Hafengeburtstag	
		➤ SPORT	55
		Quidditsch, Komet Blankenese, SC Rist	
		➤ DIE BEWEGUNGSSEITE	56
		Fitness und Wellness	
		➤ DIE KINDERSEITEN	57
		Meldungen für Kinder und Jugendliche	
		➤ BEMERKENSWERTES I	60
		Amtsgericht, Wahres und Unwahres	
		➤ DER HAUPTSTADTBRIEF	63
		Informationen und Analysen aus Berlin	
		➤ BEMERKENSWERTES II	73
		Wahres und Unwahres	
		➤ DIE KINOSEITE	72
		Aktuelle Titel im Juni	
		➤ BEMERKENSWERTES III	73
		Wahres und Unwahres	
		➤ DER FOTORÜCKBLICK	74
		Ein Hochsommertag am Elbufer 1928	
		➤ TIMS THESEN	76
		Sommeliers	
		SONDERTEIL DR. KLÖNSCHNACK	77
		Praxisbesuch, Meldungen aus der Medizin	
		SONDERTEIL DIE EXPERTEN	93
		Familie und Freizeit: Das Leben ist bunt!	
		SONDERTEIL HANDEL UND WANDEL	110
		Unternehmer des Monats,	
		Nachrichten aus der Geschäftswelt	
		➤ KLÖNSCHNACK-SERVICE	113
		Steuertipp, Rechtliches, Finanztipp, Anwälte und Steuerberater	
		➤ LESERBRIEFE	116
		Lesermeinung	
		➤ AUS DEN KIRCHEN	118
		Informationen aus den Gemeinden	
		➤ DIE FAMILIENSEITE	119
		Meldungen für Große und Klein	
		➤ IMMOBILIEN	120
		Kolumnen, Finanzierung, Energie	
		➤ KLEINANZEIGEN	122
		Alles, was der Westen so hergibt oder sucht	
		➤ MEIN ARBEITSPLATZ	130
		Bastian Röckendorf, DLRG-Helfer	

▶ **Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe ist Dienstag, der 13. Juni**

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



BLANKENESE

Exklusive Neubau-Wohnung mit Treppenviertel-Blick in exponierter Lage, Erd- u. Gartengeschoss, Bj. 2014/16, ca. 143 m² Wohnfl., 3 Zi., 2 Bäder, Eichenparkett, 2 Terrassen, Balkon, Lift, Gashzg., B, 65 kWh, 2 TG-Stellpl. mögl., KP: EUR 1.250.000,-



BLANKENESE

Hochwertige Neubau-Penthouse u. Obergeschoss-Wohnung, ca. 195 m² Wohnfl., 6 Zi., geräucherte Eichendielen, offene Küche, 3 edle Bäder u. Gäste-WC, Luft-/Wasserpumpe, B, 19 kWh, 3 Stellpl., KP: EUR 1.170.000,-



OTHMARSCHEN

Lichtdurchflutete Wohnung nahe Waitzstraße, Obergeschoss mit Fahrstuhl, Bj. 2002, ca. 134 m² Wohnfl., 5 Zi., 2 helle Bäder, Parkett, Wohnküche, 2 West-Balkone, Gashzg., B, 100 kWh, TG-Stellplatz möglich, KP: EUR 720.000,-



RISSEN

Moderne Haushälfte nahe Dorfkern, Bj. 2013, ca. 165 m² Wohnfl., 5,5 Zi., Parkett, offene Küche, 2 edle Bäder, Gäste-WC, Dachterrasse, ca. 450 m² Grundst., Gashzg., Energieausweis in Vorbereitung, Stellplatz, NKM: EUR 2.163,-/Monat zzgl. NK/Kaution

BÜRO OTHMARSCHEN | 040.89 71 31-0 | OTHMARSCHEN@DAHLERCOMPANY.DE
BÜRO BLANKENESE | 040.86 68 000-0 | BLANKENESE@DAHLERCOMPANY.DE

Ihre Ansprechpartner:

Andreas Seidler
Tel.: (040) 69 41-4506
E-Mail: andreas.a.seidler@daimler.com

Christian Tiedemann
Tel.: (040) 69 41-4514
E-Mail: christian.tiedemann@daimler.com



Ihre erste Adresse für Mercedes-Benz in Hamburg.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg.

Nur bei uns finden Sie eine vielfältige Auswahl erstklassiger neuer und gebrauchter Fahrzeuge direkt vom Hersteller zu Top-Konditionen – und das bereits seit über 100 Jahren.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Niederlassung Hamburg; Center Wandsbek: Friedrich-Ebert-Damm 115, Center Niendorf: Kollastraße 171, Center City Süd: Heidenkampsweg 96, Standort Leseberg Automobile GmbH, Standort Tesmer GmbH & Co. KG, Standort Autohaus Wessel GmbH & Co. KG, Mercedes me Store Hamburg, Ballindamm 17, Telefon: (040) 69 41 - 29 43, facebook.com/MercedesBenzHamburg, www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de

Lesung & Gespräch

Carmen Korn:

»Zeiten des Aufbruchs«

Aufbruch in neue Zeiten. Von Zuversicht, Hoffnung und der Suche nach dem kleinen Glück. Frauen zwischen Konvention und Aufbegehren – damals in den Fünfziger- und Sechzigerjahren. Carmen Korn präsentiert den zweiten Teil ihrer Jahrhundert-Trilogie. Der Zweite Weltkrieg ist vorbei. Hamburg liegt wie so viele andere Städte in Trümmern. Auch Henny und ihre Familie gehören zu den Ausgebombten, doch sie finden Obdach bei Hennys Mutter. Und endlich scheint es aufwärts zu gehen ...

Do., 29.06.2017 · 20:30 Uhr
Buchhandlung Heymann
Osterstraße 134 · 20255 Hamburg
Eintritt: € 12,- · Mod.: I. Schulz
Tickets gibt's überall bei Heymann.

HEYMANN

Lieblingsbuchhandlung seit 1928.



Erik-Blumenfeld-Platz 27 · 22587 Hamburg
Tel: 864268 · blankenese@buecher-heyman.de

Welau Arcaden · Bahnhofstr. 31 · 22880 Wedel
Tel: 04103 13039 · wedel@buecher-heyman.de

Stadtzentrum · Industriestr. 1 · 22869 Schenefeld
Tel: 8391687 · schenefeld@buecher-heyman.de

www.heyman-buecher.de



DAS TAGEBUCH

NEUES AUS DER
KLÖNSCHNACK-REDAKTION

Do., 27.4.: Gitta verblüfft mit Jugendfoto: Diese Dauerwelle hätte ein Löwenrudel in die Flucht geschlagen! :-D

Fr., 28.4.: Eine Epoche endet: Nach zehn Jahren Tag für Tag Pellkartoffeln will Helmut nun nur noch „Gemüse“ essen. Bon appetit.

Di., 2.5.: Andreas feiert Betriebszugehörigkeit. 120 Jahre sind rum, 120 Jahre muss er noch.

Do., 4.5.: „PIGALLE, PIGALLE, DAS IST DIE GROSSE MAUSEFALLE, MITTEN IN PARIS ...!“

Volontärin Louisa wird auf ein Telefonat mit Bill Ramsey eingestimmt.
Mo., 8.5.: Gitta bringt Kuchen. Den Anlass findet sie nicht wichtig. Braucht man nicht groß drüber reden. Danke, keine Ursache.

Di., 9.5.: Andreas läutet die Kurze-Hosen-Saison ein. Rebecca im luftigen Kleidchen. Nachts Bodenfrost.

Mi., 10.5.: Andreas und Rebecca stark erkältet. Irgendwann werden sie es einsehen müssen ...

Mo., 22.5.: Endspurt. Belegschaft ernst, aber immerhin in Strandgarderobe.

Feinkosthaus

Ahrend

Blankenese

Delicatessen in Blankenese Sommerzeit - Grillzeit

PROBIEREN SIE:

DRY AGED BEEF AUS UNSEREM REIFESCHRANK
DAS BESTE STEAK
DURCH LANGEN REIFEPROZESS WIRD ES UNGLAUBLICH
ZART UND AROMATISCH

Der Sommerwein schlechthin:

DOMAINE DES FERAUD ROSÉ
EIN WEIN DER SPITZENKLASSE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU
GOLDMEDAILLE LYON 2016

JETZT WIEDER TÄGLICH FRISCH!
UNSERE BERÜHMTE GAZPACHO (KALTE GEMÜSESUPPE)

P.S. TÄGLICH WECHSELNDE MITTAGSMENÜS &
KOSTENLOSER LIEFERSERVICE!

BLANKENESER LANDSTR. 81 · TEL. 86 07 72 U. 86 41 34
WWW.FEINKOST-AHREND.DE

CATERING

PARTYSERVICE

KAY

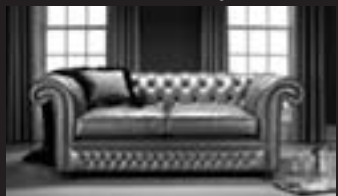


GOLDSCHMIEDEMEISTER
VERENA UND MICHAEL KAY

- total analog -
von Hand gemacht

Klopstockstr. 31/Elbchaussee · 22765 Hamburg · Tel. 39 44 14
Eigene Parkplätze hinter dem Haus und auf dem Hof Klopstockstr. 27

Englische Stilmöbel
www.stilmoebel-jork.de



Osterjork 154, 21635 Jork - Tel.: 04162 7218



Sonntag
Schautag
13-17 Uhr

Mo./Di./Mi.: nach Vereinbarung
Do./Fr. 12-18 Uhr, Samstag 10-16 Uhr

**IHRE NEUE
SOMMER-
SONNENBRILLE
GIBT'S BEI**

**BLICK
FANG**
(AUGENOPTIK GMBH)

BLANKENESER
BAHNHOFSTRASSE 29
22587 HAMBURG
TELEFON 040/86 88 04
WWW.BLICKFANGOPTIK.DE

Individuelle
Schränke!



SchrankstudioSchilling

Schrankideen nach Maß

Osdorfer Landstr. 251 b · 22549 Hamburg · 040-3571 91 01 · www.schrankstudio-schilling.de

Persönliches



FOTO: PATRICK MILLER

Hartmut Witte, Heinfried Strauch von der Stiftung Fernsehturm mit Reinhard Bochem

burger aus ihren Töpfen die Hälfte beisteuern. Schiefer & Co. verkauft jetzt Medaillen in Feingold, Feinsilber und Feinkupfer. Von den Verkaufspreisen (€ 1.968,- für Gold, € 128,- für Silber und € 50,- für Kupfer) gehen Spendenanteile an die Stiftung Fernsehturm Hamburg, damit sich auf diesem und auf mehreren anderen geplanten Wegen der Kaufpreis für den Turm in Höhe von vielleicht 40 Millionen Euro ergibt.

Reinhard Bochem,

Chef der Edelmetall-Scheideanstalt Schiefer & Co., hat drei Besucher der KLÖNSCHNACK-Sommer-nacht mit Medaillen in Gold, Silber und Kupfer glücklich gemacht. Mit dem Erwerb der Medail-len wird der Fernsehturm gekauft. Das Geld aus Berlin und Hamburg ist da. Renoviert wird mit Denkmalschutzgeldern aus Berlin unter der Be-dingung, dass die Ham-burger aus ihren Töpfen die Hälfte beisteuern. Schiefer & Co. verkauft jetzt Medaillen in Feingold, Feinsilber und Feinkupfer. Von den Verkaufspreisen (€ 1.968,- für Gold, € 128,- für Silber und € 50,- für Kupfer) gehen Spendenanteile an die Stiftung Fernsehturm Hamburg, damit sich auf diesem und auf mehre-ren anderen geplanten Wegen der Kaufpreis für den Turm in Höhe von vielleicht 40 Millionen Euro ergibt.



Notar und Rechtsanwalt Dr. Helmut Junge in seinem Blankeneser Büro

Helmut Junge,

86, Notar und Rechtsanwalt im interessierten Ruhestand, pflegt die Feinheiten der Juristerei auch noch im fortgeschrittenen Alter. Lange nach seinem Rücktritt aus dem aktiven Leben eines Notars, gilt sein Interesse weiterhin der Fachwelt – die einen sammeln eben Briefmarken, die anderen steigen in die Niederungen der juristischen Literatur ein. Notar Junge, der Verhältnisse, Hintergründe, Ungereimtheiten, Merkwürdig- und Auffälligkeiten der Blan-keneser kennt wie kein anderer, wäre eigentlich überfällig für eine Biografie. Doch der damit vermutlich aufkeimende Skandal hält ihn davon ab. Der KLÖNSCHNACK hat ihn besucht (siehe Seite 26). Dort lesen Sie auch die Übersetzung der richtungsweisenden lateinischen Lebensweisheit an der Bürowand des Meisters.

Neubauvorhaben am Jenischpark

Immobilien

MEISSLER & CO

86 44 44



Eigentumswohnungen von 132 m² bis 219 m² ab EUR 1.000.000,00

www.meissler-co.de · Tel. 86 44 44



Thomas Martin mit Iwona und Friedrich-Wilhelm Kramer

Friedrich-Wilhelm Kramer,

Journalist, TV-Moderator und Medien-Manager, gewann 2016 den Trostpreis beim Blankeneser Neujahrsempfang – ein Essen mit Ehefrau Iwona bei Thomas Martin in der Jacob-Küche. Gemeinsam mit Christine Napp, die für Jost Deitmar am großen Stehtisch Platz nahm, und Klaus Schümann genossen die Harvesthuder ein 5-Gang-Menü vom Feinsten. Bei Wein und perfektem Service erlebten die Vier die routinierte Hektik der Küche.



Goldene Hochzeit für Horst und Wilma Beese

Horst und Wilma Beese,

über 40 Jahre legendäre Wirtsleute im damaligen „Biergarten Beese“ am Flottbeker Hochrad, feiern am 13. Juni ihre Goldene Hochzeit mit Familie, Freunden – und vielen ehemaligen Stammgästen. Dass heute Wohnungen die ehemalige Wirkungsstätte der Beeses zieren, ist für so manchen Wegbegleiter heute eher tragisch. Zählte „Beese“ doch zu den Klassikern der Szene im Hamburger Westen.

Michael Stich,

Ex-Tennisprofi und engagierter Stiftungsgeber, wird Ende August auf der „Treudelberger Landpartie“ eine Rede zum Thema „Hamburg



Michael Stich

aus sportlicher Sicht“ halten. Einmal pro Jahr bittet der HAMBURGER KLÖNSCHNACK ans andere Ende der Stadt. Im Steigenberger Hotel Treudelberg findet seit 2008 die „Treudelberger Landpartie“ mit „Hamburg-Abend“ statt. Rund 600 geladene Gäste folgen der Einladung. Im Anschluss an den Hamburg-spezifischen Vortrag bitten der KLÖNSCHNACK und das Hotel Treudelberg zur Barbecue-Party auf die Golfterrassen des Hauses.

**Geben Sie
Ihrem Tag eine
neue Richtung –
mit unserer
Hilfe!**

TAXI
BLANKENESE
86 06 02

WELT DER REISEN
by Christian Ehrmann

Individuell & unabhängig!

- Alle Reiseveranstalter, Reedereien und Fluggesellschaften.
- Kostenlose Parkplätze, direkt vor der Tür!

Dockenhudener Str. 4-6
22587 Hamburg/Blankenese
Tel 040.27 86 44 10
info@weltderreisen.de
www.weltderreisen.de



Den Sommer genießen!

Mit einer Sonnenbrille von LÜHR-Optik

Einstärken-Sonnenschutzgläser
(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke)

ab **28 €**

Gleitsicht-Sonnenschutzgläser
(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke)

ab **148 €**

Selbsttönende Einstärken-Sonnenschutzgläser
(inkl. Superentspiegelung + Cleancoat)

ab **208 €**

(Angebote nicht mit anderen kombinierbar)

Othmarschen · Waitzstraße 29a · T. 040. 89 47 11 · luehr-optik.de

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN



Wir versetzen Sie
in die schönsten Lagen!



Nienstedtene: Großzügiges Penthouse über zwei Etagen in zentraler Lage. Wohnfl. ca. 233 m², 6 Zimmer, hochwertige Ausstattung, großer Wohn-/Essbereich mit offener Küche u. Zugang zu drei Dachterrassen, Fahrstuhl, zwei TG-Stellpl. (je € 15.000,-), Energiebedarfsausw., Endbedarf 144,3 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2001, € 1,62 Mio., E&V ID W-0287PW



Hochkamp: Familienvilla auf traumhaftem Südgrundstück ca. 1.347 m², Wohnfläche ca. 250 m², 7 Zimmer, Kamin, Schwimmbad, Energiebedarfsausweis, Endbedarf 226,7 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1977, € 2,3 Mio., E&V ID W-0283FW



Groß Flottbek: Neubau-ETW m. eigenem Gartenanteil, Wohnfl. ca. 82 m², 3 ZL, hochwertige Ausstattung, Parkett, Südterrasse, TG-Stellplatz (€ 27.500,-), Gas, Bj. 2017, Energieausweis liegt nicht vor, € 629.000,-, E&V ID W-027ONB



Rissen: Sanierter Familienvilla, Wohnfläche ca. 300 m², 8 Zimmer, großzügiger Wohnbereich, Kamin, Grundstücksfl. ca. 3.072 m², Garage, Energiebedarfsausweis, Endbedarf 193 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1935, € 1,95 Mio., E&V ID W-027UEU



Rissen: Familiengerechtes EFH, Wohnfläche ca. 190 m², 5 Zimmer, separater Gäste-/Au-pair-Bereich, große Garage, Energieverbrauchs-ausweis, Endverbrauch 171,3 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1969, € 3.100,- zzgl. NK/KT, E&V ID W-028TXA

Engel & Völkers Elbe · Telefon +49-(0)40-866 06 50
Blankeneser Bahnhofstraße 9 · 22587 Hamburg
www.engelvoelkers.com/elbe · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Katja M. Hassler,

Illustratorin vom Blankeneser Mühlenberg, zeigt, was sie kann. Vom 1. bis zum 30. Juni präsentiert die Künstlerin einen Querschnitt durch ihre Arbeiten der letzten 10 Jahre. Und da schöne Werke brauchen, kann man das Ergebnis des Schaffens im Hirschpark bei Witthüs begutachten. Das Witthüs hat montags zu und ansonsten hin und wieder geschlossene Gesellschaften – also vorher anrufen (86 01 73), damit man nicht vor verschlossenen Türen steht.



Katja M. Hassler stellt im Witthüs aus

Nils Jacobsen,

Chef im ehemaligen Landhaus Flottbek, das jetzt mit dem Namen „Hygge“ daher kommt, hat Nägel mit Köpfen gemacht. Mit dem dänischen Wort für „gemütlich“ ist ihm ein Relaunch seiner Gastronomie gelungen, dem aus dem Stand die Fans folgen. Grund genug, den Träger des Wikinger-Bartes zur Zukunft der Gastronomie zu befragen. Das können Sie auf Seite 24 lesen.



Hygge-Chef Nils Jacobsen

WORTE DES MONATS

„Nicht das Alter ist das Problem, sondern die Einstellung dazu!“ (Cicero)

DER SABELBÜDEL

BELANGLOSES · BEWEGENDES · EMPÖRENDES

„Was geht ab, Alter?“, fragt der 15-jährige Schüler seinen gleichaltrigen Freund. In der Altersklasse steht die Bezeichnung „Alter“ für saloppes Schulterklopfen und ist fraglos akzeptiert. Kürzlich begrüßten sich auf dem Wochenmarkt zwei deutlich im Alter Fortgeschrittene – so ca. Mitte 80 – mit dem Spruch: „Na, du Spund!“, was als schlichter Grünschnabel gilt. Was sich hier in schnöder Begrüßungsfloskel ausdrückt ist nichts weiter als Tatsachenverdreherei. Der junge Mensch strebt nach Alter und formuliert Altersangaben überkorrekt mit: „Ich bin vierzehndreiviertel!“. Der alte Mensch reduziert seine 86 Jahre gern mit dem Satz: „Ich bin schon über 80 ...“ Würde der Vierzehndreivierteljährige sechs Jahre weglassen und verbal bei schlappen acht Jahren landen? Niemals nicht! Karl Lagerfeld hatte übrigens stets ein paar Jahre „vergessen“ – was eigentlich auch egal ist, denn Alter ist nur eine Summe von Zahlen und kein Verdienst!

Sagen Sie mal ...

... Konteradmiral Carsten Stawitzki, Kommandeur FüAkBw

„Selbstbewusstsein und Respekt“

Äußere und innere Sicherheit, innere Führung, Wehrpflicht und die Rolle der Führungsakademie waren die Themen eines Gesprächs mit Konteradmiral Carsten Stawitzki.

Herr Stawitzki, Sie sind seit September 2016 Kommandeur der Führungsakademie. Sind Sie ein bisschen stolz auf diesen Posten?

In der Tat. Ich bevorzuge aber das Wort Mut. Dieses Wort kommt vor allem in Demut vor. Das beschreibt mein Gefühl, als ich hier anfang. Ich habe aber auch genug Selbstbewusstsein, natürlich zusammen mit einer Menge Respekt.

Hamburg kannten Sie schon vorher ...

Ja, ich habe zwischen 1986 und 1990 an der Helmut-Schmidt-Universität Elektrotechnik studiert. Ich bin insofern Wahlhamburger und lebe hier seit 1998. Jedoch muss ich eingestehen, ich wohne nicht in Blankenese, sondern in der Innenstadt, zentral am Dammtorbahnhof.

Da wohne ich auch, das ist keine Schande. Hier an der FüAk sind Sie Nachfolger von Generalmajor Achim Lidsba, der in den Ruhestand versetzt wurde. Können Sie über die Hintergründe sprechen?

Nein.

Was war die Anforderung von Verteidigungsministerin von der Leyen an Sie als neuer Kommandeur?

Die Bundesministerin der Verteidigung hat mich beauftragt, die Ausbildung zu überprüfen, um auch künftig auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Außerdem will sie, dass wir künftig breit vernetzt sind und die Akademie als Denkfabrik arbeitet.

Ursula von der Leyen forderte da unter anderem eine neue Innere Führung sowie eine stärkere Zusammenarbeit der Führungsakademie mit der übrigen Bundeswehr.

„... die Menschenwürde zu schützen ...“

Die Innere Führung beschreibt unser Selbstverständnis als Staatsbürger in Uniform. Wir sind eine Parlamentsarmee, die dem Primat der Politik folgt und vom Parlament mit der Waffe weltweit in Einsätze geschickt wird. Wir wollen gemeinsam mit

„Eine derartige Bedrohung kann ich derzeit nicht erkennen ...“

dem Zentrum Innere Führung sowie dem Bildungszentrum der Bundeswehr noch besser werden, das ist genau diese Kooperation, die Sie angesprochen haben.

Stichwort Werte. Ein Thema, das derzeit die ganze Republik beschäftigt ist Rechts-extremismus in der Bundeswehr. Ihr Kommentar zu Franco A.?

Unterirdisch! Wir sind aufgrund der Präambel unseres Grundgesetzes eingesetzt, um dem Frieden und der Welt in einem geeinten Europa zu dienen und die Menschenwürde zu schützen. Für Extremisten ist hier kein Platz!

Sehen Sie Rechts-extreme in der Bundes-

wehr eher als Einzelfall oder gibt es ein strukturelles Problem?

Aufklärung braucht Zeit. Nicht jedes Detail, das jetzt hochkommt, sollte gleich sofort kommentiert werden. Für eine abschließende Bewertung liegt noch gar nicht alles auf dem Tisch.

Es gab aber bereits zahlreiche Vorwürfe an hohe Militärs, sie würden zu dem Thema nicht ausreichend Stellung beziehen.

Wie gesagt, Aufklärung braucht Zeit. Die Art, wie die Diskussion zurzeit geführt wird, betrachte ich mit Sorge, weil sie uns so nicht gut tut. Wir sollten miteinander und nicht übereinander reden und die Fakten von Emotionen trennen.

Kritiker führen als einen Grund für derartige Affären die Abschaffung der Wehrpflicht an. Brauchen wir die vielleicht wieder?

Die Wehrpflicht ist ein Instrument, das sich die Politik offen gehalten hat. Gerade die Sicherheit und Außenpolitik lebt von Handlungsspielraum und Optionen.

Zu der Sie als Militär doch sicherlich auch eine fachliche Meinung haben ...

Die Wehrpflicht resultiert aus einer existenziellen Bedrohung des preußischen Staats 1806. Faktisch gesehen hatte er aufgehört zu existieren. Daran knüpfte Roman Herzog als Bundespräsident an. Er sagte, die Wehrpflicht ist ein derartig massiver Eingriff in die Grundrechte eines Menschen, dass sie nur dann gerechtfertigt ist, wenn der Staat existenziell bedroht ist. Eine derartige Bedrohung kann ich derzeit nicht erkennen.

Aber könnte eine Wehrpflichtarmee nicht für eine größere Durchmischung des Personals sorgen, was soziale Schichten angeht?

Das ist in meinen Augen ein etwas verkürzter Rückblick auf die Wehrpflicht, die wir zum Schluss hatten. Da haben wir 30.000 Wehrpflichtige pro Jahr eingezogen. Bei Geburtsjahrgängen von damals ungefähr 400.000 jungen Männern.

Keine Wehrgerechtigkeit ...

Das will ich hier gar nicht bewerten. Ich will aber deutlich machen, dass die Wehrpflicht schon damals keinen Querschnitt der Gesellschaft abge





KlÖNSCHNACK-Redakteur Tim Holzhäuser, Konteradmiral Carsten Stawitzki mit der Leiterin für Kommunikation der FüA Christiane Rodenbücher

bildet hat. Diejenigen, die damals nicht zur Bundeswehr wollten, hatten genügend Instrumente, um sich ihr zu entziehen.

Kommen wir zur Betrachtung anderer Staaten. Die internationalen Beziehungen zu Ländern wie der Türkei und Russland verschlechtern sich rasant. Der eine oder andere mag sich fragen: Bilden Sie hier am Ende Leute aus, denen die Bundeswehr dann irgendwann gegenübersteht?

Das ist grundsätzlich ein Teil des strategischen Risikos, das man nicht leugnen kann. Aber solange wir uns gegenseitig ausbilden, tragen wir dazu bei, uns gegenseitig zu verstehen. Teilnehmer des internationalen Generalstabslehrgangs lernen auch die Werte kennen, die unsere Gesellschaft ausmachen.

Also sehen Sie in solchen Kursen auch ein bisschen Diplomatie?

Nicht nur ein bisschen. Wir sind damit ein klassisches Werkzeug der Außen- und Sicherheitspolitik.

Aber wo ist die Grenze? Nehmen wir den

Fall Russland.

Wir haben momentan keine russischen Lehrgangsteilnehmer. Das hat Berlin so entschieden. Das ist an der Stelle natürlich auch ein Signal.

Und im Fall der Türkei? Immerhin ein Teil der NATO ...

Genau, und deshalb bilden wir türkische Offiziere aus und kooperieren eng mit ihnen.

Sie gehören den Streitkräften nun seit über drei Jahrzehnten an. Fügen wir gedanklich noch eines hinzu: Geben Sie bitte eine Prognose auf die Bundeswehr in zehn Jahren. Stichwörter Truppenstärke und Haushalt.

Die Ministerin hat in den letzten Monaten die großen Trendwenden bei Personal, Material und auch beim Haushalt eingeleitet. Es herrscht momentan ja auch ein großer Konsens in der Gesellschaft beim Thema Sicherheit. Die wird heute anders definiert. Die Grenzen zerfließen. Auch die Cyber-Attacke Mitte Mai ist ein ganz prägnantes Beispiel dafür, mit welchen Herausforderungen wir uns auseinandersetzen müssen.

Deshalb ist es auch Teil unserer Ausbildung.

Kommen wir zu einem weiteren Thema der letzten Wochen: Die Türkei verweigerte Bundestagsabgeordneten vorübergehend den Besuch von Luftwaffensoldaten in Incirlik. Braucht Deutschland in Zukunft einen Flugzeugträger nach US-Vorbild?

Zurzeit nehme ich ja keine Aufgabe innerhalb der Marine wahr, deswegen stehen andere Fragen für mich im Vordergrund. Ich denke jedoch, dass wir keinen brauchen. Jedenfalls keinen deutschen, weil wir sehr gut mit anderen Streitkräften kooperieren. Gut vorstellen kann ich mir, dass wir uns in Europa noch mehr verzahnen. Das setzt allerdings eines voraus: den Willen der Politik, diese Fähigkeiten dann auch gemeinsam einzusetzen. Und warum interessiert mich diese Fragestellung? Weil wir an der Akademie mit unseren Führungskräften einen kritischen Diskurs pflegen – in der Ausbildung und als Denkfabrik!

Herr Stawitzki, vielen Dank für das Gespräch.

**ZUR PERSON
Carsten Stawitzki**

Der gebürtige Heidelberger (geb. 1966) trat 1985 in die Marine ein. Er studierte Elektrotechnik, diente auf U-Booten und Fregatten und war in Afghanistan im Auslandseinsatz. Neben einer Tätigkeit als Dozent diente Stawitzki u. a. als Adjutant im Verteidigungsministerium und wurde 2013 Kommandant der Marineschule Mürwik. Seit September 2016 ist er Kommandeur der Führungsakademie.

www.fueakbw.de
Autor: tim.holzhaeuser@kloenschnack.de

Sabine Möller



Mein Tipp

Erdbeerschnitte

frische Erdbeeren auf einer
leichten Vanillecreme,
darunter ein saftiger Rührteig



Blankeneser Backkunst!
1891

Als Bäcker ausgezeichnet: ★★★★★ = ★Qualität ★Vielfalt ★Frische ★Service ★Familiär

Blankeneser Landstraße 13 · 22587 Hamburg-Blankenese · Telefon 86 12 78 · www.baeckerei-koerner.de

♥ Rissener Dorfstraße 1, Rissen

♥ auf dem Blankeneser Wochenmarkt

♥ Bei Kröger, Blankeneser Bahnhofstraße 17

♥ Liebermannstraße 46, Othmarschen

In Wedel: ♥ Bahnhofstraße 9





AVSIKTLIG Sessel 74.-/St.
Stapelbar. Gebeiztes, klar
lackiertes Rattan. 68x69 cm,
81 cm hoch. Verschiedene
Farben 703.696.45

© IKEA Systems B.V. 2017

Die Kraft der Muster.

Limited
Collection

Die neue Limited Collection AVSIKTLIG ist jetzt bei
deinem IKEA Hamburg-Altona erhältlich.



14.99/3 St.

AVSIKTLIG Kasten mit Deckel.
Papier. 15x15 cm, 15 cm hoch,
20x20 cm, 20 cm hoch
und 25x25 cm, 25 cm hoch.
Schwarz/weiß 603.490.83

IKEA – Niederlassung Hamburg-Altona, Große Bergstraße 164, 22767 Hamburg
(Einfahrt Parkhaus: Lawaetzweg 7)

Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Hamburg-Altona](https://www.ikea.de/Hamburg-Altona)
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,
Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim-Wallau.





Manfred Walter vor Beispielen seines historischen Othmarschen aus „Dorfzeiten“

Manfred Walter

An Ruhestand ist nicht zu denken

Die „Inkarnation des freundlichen älteren Herrn“ empfängt in der Waitzstraße im Büro des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen den angemeldeten Besuch. Es geht um 700 Jahre Othmarschen.

Manfred Walter freut sich sichtlich über das Interesse. Schnell versucht er, einen Eindruck über die geplanten Maßnahmen zu vermitteln. „Eigentlich wollte ich nach vielen Jahren als Key Accounter einer großen PKW-Marke meinen Ruhestand genießen“, lacht er. Stattdessen musste er gleich feststellen, dass die Organisation der Festlichkeiten und die Koordination der diversen Vorhaben kein Halbtagsjob sein konnte. Seinen Unruhestand hat er selbst gewählt. „Ich habe vielleicht an der falschen Stelle den Finger gehoben.“ Manfred Walter bedauert dies aber nur kurz und eher scheinbar. Zu sehr fühlt er sich „seinem“ Othmarschen und Flottbek verbunden. Und Akribie habe ihn noch nie geschreckt.

Jetzt ist er einer der ehrenamtlich Tätigen für die Othmarschener und Flottbeker Bürger und bereits 2005 Nachfolger von Hans Heinrich Jebe, der sich gemeinsam mit sei-

ner Ehefrau Hanna unter anderem um die Pflege des „Plattdütschen“ und den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen verdient gemacht hat. 2015 folgte Ann-Katrin Martiensens als 1. Vorsitzende. Mit Überzeugung widmet sich Manfred Walter den beiden Tochtervereinen: dem Sozialwerk unter Ursula Ihrig und dem Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.

„Ich bin quasi im „Unruhestand“, aber das habe ich mir schließlich selbst ausgesucht.“

und Lasten seiner Arbeit lässt er keineswegs spüren. „Glücklicherweise liegt nicht alles ausschließlich auf meinen Schultern“, ergänzt Manfred Walter schnell, verweist auf die Interessengemeinschaft (IG) Waitzstraße, Pastor Hofmann, der hoch engagiert die Vorbereitungen zu 700 Jahre Othmarschen verfolgt und unterstützt, und das Ehepaar Beilfuß, das wie weitere Mitglieder die Planungen unterstützt.

Wer ihm gegenüber übersetzt und in die blitzenden Augen sieht, erlebt einen hoch aufmerksamen und sehr gepflegten honorigen Herrn. Die Mühen

Die Festwoche selbst bereitet ihm wenig Kopfschmerzen.

„Wir kommen voran!“ Bescheiden verweist er schnell noch auf Sabine Honigmann, die beim Programm die Fäden in der Hand hält: „Ohne sie ginge das gar nicht!“


Er möchte „seinen“ Bürgerverein lebendig und aktiv präsentieren und das kommunale, kulturelle und soziale Leben des Stadtteils fördern. Nach der 700-Jahr-Feier bleiben ja die weiteren Aufgaben des Arbeitskreises.

„Weiter machen!“ heißt seine Parole.

www.bvfo.de/700-jahre-othmarschen
 Autor: uwe.petersen@kloenschnack.de

ZUR PERSON Manfred Walter

Statt in den Ruhestand zu gehen, engagiert er sich seit Jahren im Bürgerverein Flottbek-Othmarschen und koordiniert aktuell die Festlichkeiten für „700 Jahre Othmarschen“. Daneben pflegt er sorgsam das Archiv Flottbek-Othmarschen und engagiert sich über das Sozialwerk des Bürgervereins für die Bürger. Ein hoch agiler Unruheständler.



Schaut vorbei,
wir freuen uns
auf Euch.

TAG DER OFFENEN TÜR

IM ALTONAER KINDERKRANKENHAUS

SONNTAG, 18. JUNI 2017
14.00–18.00 UHR

- ★ Medizin zum Anfassen und Ausprobieren ★
- ★ Teddy-Klinik ★ Clowns und Mitmachzirkus ★
- ★ Kinderschminken ★ Getränke, Kuchen & Snacks ★
- ★ Bobbycar- und Rollstuhlparcours ★



ALTONAER
KINDERKRANKENHAUS

AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH
Bleickenallee 38 | 22763 Hamburg
www.kinderkrankenhaus.net



In die Jahre gekommen

Leben mit dem Alter

Was bedeutet es, alt zu sein? Ab wann ist man alt? Oder ist Alter nur eine Zahl ohne Bedeutung?

Der KLÖNSCHNACK geht diesen und anderen Fragen auf den Grund und lässt dabei Betroffene zu Wort kommen. Personen von 80 bis 103 Jahren aus den Elbvororten erzählen, wie das Leben sie mit zunehmendem Alter prägt, welche Rolle sie in der Gesellschaft spielen und wie präsent der Gedanke an den Tod ist.



Personen als „alt“ zu bezeichnen, kann schnell für schlechte Stimmung sorgen. Besonders, wenn sich die Person selbst gar nicht als alt versteht. Doch wer legt das fest? Jeder für sich selbst oder eine gesellschaftliche Norm?

Überraschend war da die Reaktion unserer Interviewpartner, die durchweg gerne über ihr Alter und auch die damit einhergehenden Altersbeschwerden sprachen. Dennoch betonten die Interviewten dabei stets, sich derzeit gut, fit und glücklich zu fühlen. Bis auf die 103-jährige Charlotte Sauer. Sie ist die älteste Bewohnerin der Elbschlossresidenz in Klein Flottbek, war aber bis vor Kurzem noch so agil, dass sie letzten Herbst Bridge-Turniere gewann.

Während unserer Gespräche folgten die Fragen einem festen Katalog, der Vergleichbarkeit erzeugen soll.

1. Was bedeutet es, alt zu sein?
2. Ab wann ist man alt?
3. Welche Vorteile bringt Alter mit sich, welche Nachteile?
4. Deprimiert der Gedanke an den Tod? Wird die verbleibende Zeit dadurch getrübt?
5. Welche Zeit war die glücklichste?
6. Welche Ziele und Wünsche haben Sie noch?
7. Wie prägen alte Menschen die Gesellschaft?

Charlotte Sauer, 103

„Solange ich mich einigermaßen fühle, geht es mir gut. Der Gedanke an den Tod deprimiert mich nicht. Er ist wie ein Abschluss und macht mir keine Angst. Ich habe so viel erlebt in meinem Leben und alles genossen. Dieser Abschluss gehört dazu.“

Es gab in allen Jahren schöne und weniger schöne Zeiten, aber ich hatte ein herrliches Leben und war immer glücklich – auch jetzt.

Meine Ziele und Wünsche sind, dass es mir weiterhin so gut geht in meinem hohen Alter und ich das Leben weiterhin genießen kann.

Je nach Veranlagung und äußeren Umständen prägt jeder Mensch, egal welchen Alters, die Gesellschaft mit. Wer Gutes gibt, erfährt Gutes.“

Bill Ramsey, 86

„Als alter Mensch muss man mit der Gesundheit mehr aufpassen, ansonsten finde ich alles okay.“

Alt ist, wenn man nicht mehr das machen kann, was man vorher beruflich gemacht hat. Als ich nicht mehr singen konnte, war das für mich das Zeichen, alt zu sein.“





CHARLOTTE SAUER, NIENSTEDTEN, 103 JAHRE ALT

„Es gab in allen Jahren schöne und weniger schöne Zeiten, aber ich hatte ein herrliches Leben und war immer glücklich – auch jetzt ...“



BILL RAMSEY, ALTONA, 86 JAHRE ALT

„Über den Tod denke ich nicht nach. Ich bin jetzt sehr glücklich, denn ich habe eine wunderbare Frau an meiner Seite, eine tolle Wohnung mit Blick auf die Elbe ...“

Der Vorteil ist: Man wird freundlich von jüngeren Leuten behandelt. Nachteil: Die Gesundheit nimmt ab. Ich sitze aufgrund eines Hüftbruchs im Rollstuhl und daran wird sich wohl nichts mehr ändern.

Über den Tod denke ich nicht nach. Ich bin jetzt sehr glücklich, denn ich habe eine wunderbare Frau an meiner Seite, eine tolle Wohnung mit Blick auf die Elbe, es ist alles sehr, sehr schön so, wie es jetzt gerade ist. Ich habe keine Ziele mehr, jedoch den Wunsch, dass sich meine Gesundheit wieder bessert.

Alte Menschen geben viel von ihrer Lebenserfahrung an jüngere Generationen weiter, das ist positiv.“

Kurt Grobecker, 81

„Alt zu sein bedeutet nichts, solange es nicht mit erkennbaren geistigen Einschränkungen verbunden ist! Die körperlichen Beeinträchtigungen sind bis zu einem gewissen Grad durch geistige Regsamkeit „wegzudenken“. Das ist keine Theorie, sondern ein Stück Lebenserfahrung, und es lässt sich mit gutem Willen einstudieren.

Alt ist man erst, wenn man aufhört neugierig zu sein und damit die eigene Kreativität auf der Strecke bleibt.

Es gibt auch Vorteile: Dass junge Mädchen einem im Bus ihren Sitzplatz anbieten. Der

Nachteil: Man ist manchmal gezwungen, das Angebot anzunehmen.

Der Gedanke an den Tod deprimiert mich absolut nicht! Nur der Gedanke, dass einige mir nahestehende Menschen am „Tag X“ traurig sein werden und es nicht in meiner Macht steht, ihnen das zu ersparen, trübt mir die Freude an der verbleibenden Zeit.

Wann war ich glücklich? Als ich über solche Fragen nicht nachgedacht habe! Glück erschließt sich nicht im Augenblick des Erlebens, sondern es gewinnt seine Konturen im Erinnern. Unglück übrigens auch.

Was Ziele und Wünsche angeht: Ich halte mich an die Erkenntnis des Schiffstellers Hans Kudzus: *Heute ist immer der Tag, an dem die Zukunft beginnt.*

Ich wünsche mir, noch lange an die Zukunft glauben zu können (was manchmal schwerfällt) und ich hoffe, zumindest meine eigene Zukunft noch mitgestalten zu können.

Wer nun in einem Senioren-Biotop lebt, wenn auch im schönsten Hamburgs (*Kurt Grobecker lebt in der Elbschloss-Residenz, d. Red.*), der ist naturgemäß von alten Leute umgeben. Sie prägen das Bild auch außerhalb dieses ‚Biotops‘. Da wird

einem bewusst, dass der vielzitierte Spruch von der alternden Gesellschaft leider traurige Realität ist.

Ich habe oft den Eindruck, die Gesellschaft räumt den Alten zu viel Einfluss auf Entscheidungen ein, deren Konsequenzen sie selbst nicht mehr mittragen müssen. Viele sind sich dessen bewusst und sie krönen die Erkenntnis mit dem Kommentar: „Nur gut, dass ich schon so alt bin!“

Für diesen Tatbestand des unangemessen großen Einflusses habe ich allerdings nur die Diagnose, aber keine demokratische Therapie.

Als amüsant empfinde ich es, wenn alte Menschen sich beklagen, sie seien von zu vielen Alten umgeben. Alle wollen offenbar alt werden, aber keiner will alt sein!

Albert Darboven, 80

„Das biologische Alter spielt keine Rolle. Man ist immer nur so alt, wie man sich fühlt! Wenn eine gute Gesundheit einen lebenslang begleitet hat und man mit Genugtuung Rückschau halten kann, die gemachten Fehler als sein Kapital ansieht, dann fällt es im Alter leichter, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Alt ist man





KURT GROBECKER, NIENSTEDTEN, 81 JAHRE ALT

„Ich habe den Eindruck, die Gesellschaft räumt den Alten zu viel Einfluss auf Entscheidungen ein, deren Konsequenzen sie nicht mehr mittragen müssen ...“

ALBERT DARBOVEN, RISSEN, 80 JAHRE ALT

„Ich denke, dass meine Generation mit den Werten Disziplin, Respekt und Toleranz positive Beispiele vorlebt und somit die guten Sitten erhalten bleiben ...“

erst, wenn das Gedächtnis nicht mehr mitmacht und wenn man als Hochleistungssportler seinen Dress an den Nagel hängen muss.

Der große Vorteil des Alters ist, dass ich aus Lebens- und Berufserfahrung heraus viele Dinge gelassen beurteilen und entscheiden kann. Ein Nachteil ist, wenn das Gehör und die Sehkraft nicht mehr wie gewohnt funktionieren.

Da ich sehr bewusst lebe, depressiert mich der Gedanke an den Tod nicht. Ich weiß, dass ich ein Verfallsdatum habe und man muss dankbar sein, wenn das möglichst lange hinausgezögert wird.

Das mir von meiner Mutter

und meinem Schöpfer geschenkte Naturell hat mich früh zu der lebensbejahenden Aussage gebracht: ‚Aus Freude am Leben.‘ Und dieses Lebensmotto gilt in jeder Lebensphase.

Mir ist es wichtig, dass in meiner Umgebung Menschen erkennen, dass es sich mit Liebenswürdigkeit, Harmonie und Fröhlichkeit besser leben lässt. Diese Haltung versuche ich weiterzugeben, indem ich versuche ein gutes Vorbild zu sein.

Ich denke, dass meine Generation mit den Werten Disziplin, Respekt und Toleranz po-

sitive Beispiele vorlebt und somit die guten Sitten erhalten bleiben.“

Christa Schulze van Loon, 93

„Alt zu sein ist Segen und Fluch gleichermaßen. Zum einen ist es eine Gnade, noch so rüstig und gesund im hohen Alter zu sein. Auf der anderen Seite ist es tragisch, wenn nach und nach die Freunde nicht mehr da sind.“

Ich habe in meinem Leben Menschen gekannt, die waren schon mit 40 wie 60-Jährige und umgekehrt. Mein Mann und ich haben immer nach der Devise gelebt ‚mit frischem Mut und heiteren Sinn‘. So lange man geistig und auch

körperlich auf der Höhe ist, kann einem das Alter nicht so richtig etwas anhaben.

Vorteile mag ich am Alter nicht erkennen, außer, dass ich gerade das große Glück habe, vor wenigen Wochen Urgroßmutter geworden zu sein. Früher war es sicher ein Vorteil, wenn einem in öffentlichen Verkehrsmitteln ein Sitzplatz angeboten worden war. Dies ist heute in Zeiten von Internet und Social Media so gut wie undenkbar. Alle schauen wie hypnotisiert auf ihre Smartphones.

Nachteilig ist sicher die abnehmende Be-

weglichkeit. Aber mit Gymnastik und regelmäßigem Schwimmen lässt sich das ertragen.

Der Tod liegt nicht in unserer Hand und ich mache mir deswegen keinen Kopf. Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Wann war ich glücklich? Das lässt sich an einer Zeit nicht festmachen. Mein Mann und ich waren 60 Jahre verheiratet und glücklich. So etwas ist heute beinahe undenkbar. Die Familie und unser Freundeskreis haben einen wesentlichen Beitrag zum Glück geleistet.

Mein Ziel ist es nun, in Ehren die kommenden Jahre bei möglichst guter Gesundheit und wachem Geist zu verbringen. Mein Wunsch ist es, dass alle Familienmitglieder der Unbill zum Trotz ein erfülltes und sorgenreiches Leben weiterführen.

Da ich ein politischer Mensch bin, wünsche ich mir mehr Qualität und Realitätssinn unserer Politiker. Mehr Demokratie leben und weniger nur auf die Wiederwahl Rücksicht nehmen! Die bedeutet längere Legislaturperioden, aber nur eine Wiederwahl.

Der demografische Wandel bedeutet eine Zunahme der Alten. Man muss also mit uns rechnen. Von der Erfahrung und manchmal auch Weisheit profitieren auch die Jüngeren. Wenn hier ein Dialog entsteht, haben beide Seiten viel davon.“

Mit Liebenswürdigkeit, Harmonie und Fröhlichkeit besser leben ...



CHRISTA SCHULZE VAN LOON, NIENST., 93 JAHRE ALT

„Der demografische Wandel bedeutet eine Zunahme der Alten. Man muss also mit uns rechnen. Von der Erfahrung profitieren auch die Jüngeren ...“



JOCHIM WESTPHALEN, BLANKENESE, 80 JAHRE ALT

„In meinem Tod sehe ich eine gewisse Sinnlosigkeit. Man kommt auf die Welt, um zu sterben. Ich möchte noch so viele Dinge erleben, die neu sein werden ...“

Jochim Westphalen, 80

„Man sieht es an Freunden, dass man alt ist. Man selber glaubt nicht, dass man so alt aussieht, wie die anderen. Dass ich jetzt 80 bin, das habe ich erst auf dem Geburtstag realisiert. Es liegt auch an der modernen Zeit und der jungen Kleidung, dass ich mich nicht fühle wie ein 80-Jähriger.

Wenn man allerdings krank wird, geht das ganz schnell mit dem Alter. Ich hatte auch solche Phasen, mit 58 Jahren, als ich herzkrank wurde.

Ein Vorteil des Alters ist, dass wir unsere Enkelkinder bei uns zu Hause und viel Zeit für sie haben. Die Kinder haben unser Leben positiv beeinflusst. Nachteile sind die Gebrechen und auch Angst vor dem Tod. Man hört genau in sich hinein, ob man krank ist.

Mit dem Tod beschäftige ich mich vor allem in Bezug auf meine Frau, die herzkrank ist und die ich schon vier Mal gerade noch retten konnte, weil ich die Anzeichen früh genug erkannt habe und sie schnell ins Krankenhaus bringen konnte.

In meinem eigenen Tod sehe ich eine gewisse Sinnlosigkeit. Man kommt auf die Welt, um zu sterben. Ich möchte noch so viele Dinge erleben, die neu sein werden. Die Elbvertiefung zum Beispiel, oder ich wollte auch unbedingt mitbekommen, wenn

die Elbphilharmonie eröffnet wird. Da habe ich mich immer gefragt, ob ich das noch erlebe.

Wann war ich glücklich? Eigentlich immer. Am allerglücklichsten auf See. Wenn der Lotse von Bord ging und ich alleine auf der Brücke war und alles seinen normalen Gang ging und das Schiff losmarschierte. Am schönsten war es, wenn dann noch meine Frau an Bord kam. Ich bin auch glücklich, wenn ich unten am Bootshaus bin. Das sind schöne Momente, wo man glücklich ist. Hier in Blankenese mit Blick durchs Tal auf die Elbe zu wohnen, ist das größte Glück, das man haben kann. Und das haben wir jeden Tag. Dadurch bin ich jeden Tag glücklich, auch wenn man manchmal traurig ist.


Ich würde noch einmal gerne mit meiner Frau zu meiner Tochter nach Bermuda fliegen, die dort lebt. Dann ist die Reise mit der ‚Norwegian Jade‘ von Hamburg nach Norwegen, Island, Shettland und Schottland ein Ziel. Und ansonsten, dass ich noch ein bisschen gesund lebe. Dass ich nicht lange leiden muss, bevor ich gehen muss. Auf die Frage nach der Gesellschaft: Ich habe viel für Blankenese gemacht und die Jugend im Verein gefördert. Es ist wichtig, dass ältere Menschen auch die Jugend herankommen lassen, sie respektieren und

ihnen Verantwortung überträgt. Das ist eine positive Beeinflussung der Gesellschaft durch alte Menschen. Einige können das Ruder aber nicht abgeben. Da steckt die Angst davor, was danach kommt. Die Kritik der älteren Menschen an der Jugend und dem modernen Leben stimmt nicht. Man lebt nur zu einer Phase, aber es geht immer weiter. Die Deutschen haben schon immer viel geschaffen, warum sollte das die heutige Generation nicht auch schaffen?

Autorin: louisa.heyder@kloenschnack.de
Mitarbeit: tim.holzhäuser@kloenschnack.de

Das Alter in Hamburg

Rund 17,3 Millionen Menschen in Deutschland sind 65 Jahre oder älter. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen liegt bei 83 Jahren, bei Männern bei 78 Jahren. In Hamburg gehören 19 Prozent der Einwohner zu dieser höheren Altersgruppe. In den Elbvororten liegt der Wert sogar bei 20 Prozent – Tendenz weiter steigend.



**ICH WILL
DABEI SEIN,
WENN MIT
VEREINTEN
KRÄFTEN
DER KREBS
MEINER FRAU
BEKÄMPFT
WIRD.**

MIT DIESEM WUNSCH SIND SIE BEI ASKLEPIOS GUT AUFGEHOSEN. Unser Tumorzentrum Hamburg steht für interdisziplinäre und standortübergreifende Spitzenmedizin in der Onkologie. Rund 200 Krebsexperten erstellen in wöchentlichen Konferenzen die optimale Therapie für jeden Krebspatienten. Das erspart unseren Patienten doppelte Arztbesuche und gibt ihnen mehr Zeit für das Wichtigste: sie selbst. Unter dieser Hotline erreichen Sie das Tumorzentrum: **(0800) 80 18 080**

 **ASKLEPIOS**

Mehr erfahren unter www.asklepios.com/hamburg/tumorzentrum

Gesund werden. Gesund leben.

Aus dem „Flottbeker Landhaus“ wurde das „Hygge“. Ein Kamin inmitten des Gastraumes, viel Leder und verschieden gestaltete Bereiche schaffen eine ganz besondere Atmosphäre



Anspruch und Realität – Gastronomie im Wandel

Vom Mettigel zum Kaisergranat

Diskutierten junge Leute einst in großer Zahl, wie die Welt verbessert werden könnte, verglichen die Watt-Stärken ihrer Stereoanlage, so parlieren sie heute über Essen und Trinken. Unzählige Kochshows und -bücher haben dabei das Thema Ernährung in den Stand einer Ersatzreligion gehoben. Bei aller Kritik daran: Restaurantbesucher profitieren von der seit Jahren währenden Begeisterung für neue Garmethoden, Gelees und Garnelen.

Mett- und Käseigel. Gurkenschnitzchen. Käsehäppchen, Pumpnickel-Würfel. Russenei. Das waren mal Klassiker, die in der dunklen Zeit norddeutscher Gastronomie gern serviert wurden. Hamburger Aalsuppe, Vierländer Ente und Seezunge Müllerin Art standen in den besseren Restaurants auf der Karte. Wer in Urlaubsgefühlen schwelgen wollte, der ging ins „Cuneo“ oder zum heute zu Recht weitgehend verschwundenen Jugoslawen. Anspruchsvolle Küche wurde in den frühen 70er Jahren in Restaurants des „Vier Jahreszeiten“ und „Atlantics“ zelebriert. Dann kamen Männer wie Sepp Viehhauser und Volkmар Preis aus Österreich nach Hamburg. „Damals habe ich Crème fraîche in Paris bestellt“, so erinnerte sich Viehhauser, neben Eckart Witzigmann einem Pionier der Nouvelle cuisine, vor Jahren in einem KLÖNSCHNACK-Interview. Begonnen hatte Viehhauser in Nienstedten, als Küchenchef im Landhaus Dill von Volkmар Preis. Ebenfalls ein Pionier, der es



Monika Fogel, Betriebsleiterin bei Peter Pane in Blankenese



Der Klassiker in Othmarschen: Das Block House



Olivia Rogalla, Servicekraft im Blankeneseer Restaurant „Mama“

schaftte, Hamburgern anspruchsvolle Küche näherzubringen. Im Februar 1978 hatte Viehhauser in Eppendorf das „Le Canard“ eröffnet. Bereits nach neun Monaten bekam er einen Stern. *Tempi passati*. Heute kocht der einstige Kochpionier, nach vielen unterschiedlichen Stationen, in einem Hotel an der Alster.

Mit Heinz Wehmann steht im „Landhaus Scherrer“ ein Mann am Herd, der auf 45 Jahre Erfahrung zurückblickt. Seit vielen Jahren hält Wehmann einen Stern, er war der erste Küchenchef der Stadt, der vom Gault Millau zwei Sterne erhielt. Fast wichtiger als die Sterne ist dem langjährigen Küchenchef, dass er seinem Stil immer treu geblieben ist. „Ich habe erlebt, wie die Gäste anspruchsvoller geworden sind“, sagt Wehmann. Man könne ihnen heute nicht

Pizza aus der Pappe essen. Zuschauen, wie gerührt, geschnippelt und sautiert wird?



mer so leicht etwa unterscheiden. Was im „Landhaus Scherrer“ ohnehin nie so passiert ist. Im Gegensatz zur mittelmäßigen Küche, die heute immer noch im Übermaß geboten wird. Sie leben von Gästen, die zu faul sind, selbst einzukaufen und zu kochen. Die Kochshows so konsumieren wie einen „Tatort“ oder eine Gameshow. Moderne Gartechniken oder Garen bei Niedrigtemperatur interessiert das Fernsehvolk nur vom Sofa aus. Immerhin sichern sie die Existenz gastronomischer Betriebe und Pizza-Boten.

Mit Kochen habe vieles in der Gastronomie nichts zu tun, so ein Spitzen-Gastronom des Hamburger Westens. „Das ist Zubereiten.“

Gekocht wird auch im „Le Canard Nouveau“, einen Steinwurf vom Landhaus Dill gele-

gen. Sternekoch Ali Güngörmüs hat das Restaurant Anfang des Jahres seinen langjährigen Mitarbeitern Florian Pöschl und Sebastian Bünning übergeben. „Sterne-Gastronomie ist schwierig geworden“, so Pöschl. Bei einigen Gästen gelte sie als spießig und steif. „Auf einen Stern werden wir trotzdem nicht verzichten.“

Weniger Farben, weniger Produkte, weniger Spielereien auf dem Teller – dieser Trend ist seit Längerem zu beobachten. So wurde das Zwei-Sterne-Restaurant im Hotel Louis C. Jacob bereits vor einem Jahr neu gestaltet. Menüs müssen nicht mehr zwingend geordert werden und das Servicepersonal kommt weit lockerer daher als früher.

Keinen Anspruch an einen Stern erheben und trotzdem erstklassig kochen – das gelingt dem „Hygge“, dem ehemaligen „Landhaus Flottbek“, auf besondere Weise. Gerade erst eröffnet, kommen Küche und Konzept so gut an, dass die Tische an jedem Abend ausgebucht sind.



Die Gastronomen im Stülldorfer „Tibet“ freuen sich seit vielen Jahren über treue Gäste



Das „Hala“ war erfolgreich vom ersten Tag an



Gastronom Nils Jacobsen („Hygge“)



Die Crew von „Echt Asien“ startete von Beginn erfolgreich



Gurbir Singh vom Restaurant Goa

Der Hotelier, Bistro- und Barchef im Kurzinterview

Herr Jacobsen, wie hat sich die gastronomische Landschaft in den letzten Jahren verändert?

Das Publikum ist jünger und vielfältiger geworden. Die Gäste sind auch anspruchsvoller geworden, sie wollen flexibel und frei in ihrer Entscheidung sein.

Aus dem „Landhaus Flottbek“ wurde das „Hygge“. Was hat sich bei Ihnen sonst noch geändert?

Wir bieten jetzt in einem Raum ganz viele verschiedene Zonen. Es gibt den Bar-, den Ess- und Loungebereich. Das alles in skandinavischem Design, wobei die alten Balken des Raumes einbezogen wurden. Im Zentrum steht jetzt ein Kamin, der von allen Gästen gesehen wird. So hat der Raum das Potenzial einer großen Stube.

Wo haben Sie und Ihre langjährige Mitarbeiterin sich für das „Hygge“-Interieur inspirieren lassen?

Hierfür haben wir unter anderem Messen in Stockholm und Kopenhagen besucht.

Schon früher wurde bei Ihnen auf höchstem Niveau gekocht.

Richtig. Dieser Anspruch gilt nach wie vor. Durch unseren Küchenchef Thomas Nerlich mit seinen Erfahrungen aus dem „Tschebull“, der „Bank“ und dem „Le Canard nouveau“ wurde unser Niveau weiter gesteigert.

Wie wird sich die Gastronomie insgesamt entwickeln?

Auf der einen Seite wird es mehr Systemgastronomie durch die fortgeschrittene Technik geben. Auf der anderen Seite existiert eine Top-Gastronomie wie im „Hygge“, wobei sich die Schere weiter öffnen wird.

Nils Jacobsen, Hotelier und Gastronom, hat erkannt, wonach die Menschen suchen. Das Zauberwort heißt Hygge. Das Wort stehe für Lebensfreude, Geborgenheit und Zeit für Familie und Freunde, erklärt Jacobsen. Als Küchenchef konnte er Gastronom Thomas Nerlich gewinnen. Der sammelte Erfahrungen in der „Bank“, im „Tschebull“ im „Le Canard Nouveau“. Was er leisten kann, bewies Nerlich kürzlich bei einer kleinen Eröffnungsparty. Das „Hygge“ war voll, der Küchenchef behielt die Ruhe und Übersicht.

Auf der Karte stehen Gerichte wie Steinbutt im Ganzen gebraten, Keule vom Uckermärker Lamm oder Coq au vin vom Westfälischen Huhn. Bei Vokabeln wie „saisonal“ und „regional“ winkt Jacobsen ab. Für ihn und seine Brasserie mit Bar sind das längst Selbstverständlichkeiten, die nicht mehr betont werden müssen.

Hygge, unzureichend auch als heimelig umschrieben, ist mehr als eine schnelllebige Idee. Gerade erst hat das Verlagshaus Gruner + Jahr mit dem Landwirtschaftsverlag beschlossen, das „Magazin für das einfache Glück“ auf den Markt zu bringen.

Der Wunsch nach Besinnung auf das Wesentliche im Leben ist ein absoluter Trend.“



„Hygge“ erscheint am 21. Juni, heimelig zur Mittsommernacht, in einer Startauflage von 250.000 Exemplaren. Frank Stahmer, Geschäftsführer der Deutschen Medien Manufaktur: „Der Wunsch nach Besinnung auf das Wesentliche im Leben ist ein absoluter Trend in unserer Gesellschaft. Wir suchen nach Gemütlichkeit, Ruhe, Gemeinsamkeit und Glück.“

Dieser Trend ist in Lokalen wie dem „Hygge“ ablesbar. Ebenso auf den Tellern ambitionierter Restaurants. Weg von bunten Tupfen und Schnörkeln.

Für Statistiker leben die glücklichsten Menschen in Dänemark. Deutschland folgt auf Platz 16. Ob die vielen Vollbärte vieler junger wie älterer Männer dem Wohlfühl-Trend geschuldet sind, haben die Statistiker nicht erforscht.

Gespräche über Politik gelten übrigens als unhyggelig. Unabhängig, ob nun ein Mettigel oder Kaisergranat auf dem Tisch steht.

Mehr unter dem Stichwort: hygge
Autor: helmut.schwalbach@kloenschnack.de



verfügbar

BESTE IMMOBILIEN IM HAMBURGER WESTEN

Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat: Seit 1964 bekommen wir von Ihnen enorm viel Vertrauen, denn seitdem dürfen wir Ihre Immobilien für Sie verkaufen und vermieten. Damit das auch so bleibt, wird unser Service für Sie jeden Tag noch ein bisschen besser. Überzeugen Sie sich!

Qualität mit Tradition



verfügbar



verfügbar



Dirk Wullkopf

Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Dipl.-Sachverständiger für Immobilien (DIA)



verfügbar

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de



Sorglos durch den Sommer!

Wir sind immer für Sie da:
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Service mit Leidenschaft.



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SEAT

Auto Wichert 17 x in Hamburg und Norderstedt

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Bornkampsweg 2-4 | Hamburg | Tel. 040 . 89 69 1-0
Blankeneser Landstr. 43 | Hamburg | Tel. 040 . 86 66 60-0



In Dr. Helmut Junge's Büro befinden sich zahlreiche alte Gesetzesbücher und Lexika

Dr. Helmut Junge, ehemaliger Notar

Ein Zufluchtsort bei Büchern

In der Sibbertstraße in Blankenese befindet sich ein Büro der besonderen Art. Der Besitzer erteilt hier nicht nur Rechtsrat, sondern blättert auch in alten Gesetzestexten und Fachzeitschriften.

Über dem Schreibtisch hängt ein Schild mit den lateinischen Worten „Beatus ille qui procul negotiis“ – „Glücklich ist jener, der fern von Geschäften ist. Ein Widerspruch in sich, denn Dr. Helmut Junge, ehemaliger Notar in Blankenese, bekommt nicht genug von seinen Geschäften.

Seit 2001 fährt der 86-Jährige wochentags für die Zeit von 6 bis 13 Uhr in sein privates Büro in Blankenese und bietet Rechtsrat an. Die Räumlichkeiten

im Erdgeschoss dienten Junge zuvor als Lager. Seine Tochter, eine Architektin, ließ die Wohnung in ein großzügiges Privatbüro umbauen – inklusive eigener Bibliothek.

„Das Büro war ursprünglich für Anwaltstätigkeiten gedacht, mittlerweile ist es eher ein Refugium, eine Fluchtburg für einen alten Mann“, erzählt Junge. „Ich bin mit meiner Frau seit 57 Jahren verheiratet, da tut

es uns beiden gut, wenn ich den halben Tag weg bin. Auch meine Frau ist froh, wenn sie mich mal los ist.“

In seinem Büro bekommt der Blankeneser immer wieder spontan Besuch, da man bei ihm einfach klingeln kann. Freunde und Bekannte aus der aktiven Arbeitszeit melden sich regelmäßig in seinem Zufluchts-

ort, auch wenn sie altersbedingt deutlich weniger geworden sind. Hauptsächlich geht Helmut Junge seinem Hobby nach, juristische Fach-

zeitschriften zu lesen, die er sich jede Woche neu bei einem Notar abholt. Ihm ist wichtig, auch heute noch auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Ein Griff ins Bürcherregal lohnt sich für ihn ebenfalls. Die Privatbibliothek, in der sich auf mehreren Regalen alte Bücher bis unter die Decke stapeln, enthält Raritäten wie preußische Gesetze aus dem 18. Jahrhun-

dert oder alte Lexika in Sütterlinschrift, bei denen der Einband zerfällt. Eine weitere Leidenschaft Junge's sind historische Karten vom alten Altona und den Elbvororten, welche die Wände des gemütlichen Raumes zieren.

Nach getaner Arbeit und einem einstündigen Spaziergang durch Blankenese geht es für den alten Justiziar zurück nach Hause zum Mittagessen zu seiner Frau. Oder auch zum Kegelclub von 1831, bei dem das Ehepaar seit Jahrzehnten Mitglied ist.

Autorin: louisa.heyder@kloenschnack.de

ZUR PERSON Dr. Helmut Junge

wurde 1930 auf der Straße in einem Taxi in Altona geboren. Nach dem Abitur am Christianeum folgten eine Lehre zum Industriekaufmann und ein Jurastudium in Freiburg. Seit 1958 arbeitete er bis 2001 in der Blankeneser Bahnhofstraße, zunächst als Anwalt, später als Notar. Junge ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit seiner Frau in Rissen.

DER NEUE RANGE ROVER VELAR PURE FASZINATION



ABOVE & BEYOND



JETZT BEI KRÜLL PREMIUM CARS BESTELLEN UND FRÜHBUCHERBONUS SICHERN!

Der neue Range Rover Velar bietet Features, die jeden Range Rover Fan begeistern werden: Effiziente Performance, Leistungsfähigkeit unter allen Bedingungen, eine erhöhte und sportliche Sitzposition, herausragende Handwerkskunst und hochwertige Materialien. Kurzum: Pure Faszination. Bestellen Sie jetzt und sichern Sie sich den Krüll Frühbucherbonus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Krüll Premium Cars GmbH
Rondenbarg 2 · 22525 Hamburg
040 / 853 32 30 · kruell.com



Kraftstoffverbrauch aller Range Rover Velar Modelle kombiniert: 9,4–5,4; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 214–142, Effizienzklassen E–A. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

SEIT 1997 IN DER WOHNMEILE

Wir feiern unser 20-jähriges Jubiläum!

**40% Jubiläumsangebot auf alles
bis Ende August!**

Wir bauen um – jetzt Neueröffnung!

IHR VORTEIL BEIM KÜCHENKAUF

- ✓ kostenlose Altküchenentsorgung
- ✓ Alle Handwerker möglich – Komplettrenovierung aus 1 Hand
- ✓ Jede Küche innerhalb 3 Wochen lieferbar
- ✓ 0%-Finanzierung bei 36 Monaten
- ✓ Sonderangebote für Vermieter und Objekte



**SIMON
KÜCHEN**



Wohnmeile Halstenbek,
Gärtnerstraße 120
Telefon (04101) 517 40 90
www.simon-kuechen.de

Deutschland kreuzt an
Wahl 2017
24. SEPTEMBER



FOTO:FDP

Anna von Treuenfels-Frowein

FDP-Bürgerschaftsabgeordnete zur Wahl

„Schulen in der Kreidezeit“

Noch schreiben die Parteistrategen an Programmen für die Bundestagswahl im Herbst. Doch erste Weichen haben die Landtagswahlen bereits gestellt. Die FDP zählt zu den Gewinnern.

Frau von Treuenfels-Frowein, Ihre Partei befindet sich bundesweit im Aufwind. Wo sehen Sie den Hauptgrund für diesen Höhenflug?

Ich sehe dafür drei Gründe: Erstens erkennen die Bürger immer mehr, dass die Große Koalition in Deutschland nur Stillstand produziert. Im Bundestag sitzen in der Opposition nur linke Parteien. Deshalb wollen die Wähler dort wieder eine vernünftige Kraft der Mitte sehen. Zweitens versagen die rot-grünen Koalitionen in den Ländern vielfach: in der Schulpolitik, beim Infrastrukturausbau oder der inneren Sicherheit. Das hat in Kiel und Düsseldorf zu ihrer Abwahl geführt und auch in Hamburg bröckelt der Rückhalt stark. Die FDP ist da als Stimme für soziale Marktwirtschaft, Rechtsstaat und Leistungsgerechtigkeit im Bildungssystem hochattraktiv. Drittens überzeugt unser Personal: Vergleichen Sie nur mal Kubicki mit Stegner in Kiel oder Lindner mit Kraft in Düsseldorf.

Welche Konsequenzen sehen Sie durch diese Erfolge für die Hamburger FDP?

Wir sehen uns bestätigt: Von der Schul- bis zur Verkehrspolitik, vom Netzausbau bis zur Extremismusbekämpfung bieten wir die klarsten Alternativkonzepte zum rot-grünen Senat. Wir sind ein engagiertes Team in der Bürgerschaftsfraktion und haben uns

auch in der Außendarstellung seit der Bürgerschaftswahl 2015 modern aufgestellt. Großes Feedback bekommen wir auch auf unsere Initiativen und Vorschläge aus der Stadt.

Gerade der Hamburger Westen hat traditionell einen hohen Anteil an potenziellen FDP-Wählern. Wie wollen Sie die wieder erreichen?

Mit klaren Botschaften für mehr Freiheit und weniger Überregulierung, niedrigere Steuerlasten und eine klügere Schul- und Verkehrspolitik. Statt den Bürgern immer mehr Geld wegzunehmen und ihnen immer mehr Vorschriften zu machen, muss sich der Staat auf seine Kernaufgaben besinnen und diese wieder anständig erledigen: Schulen, in denen Unterricht nicht immer häufiger ausfällt, Straßen, die nicht durch Dauerstau oder Fahrradstreifen zu Nadelöhren werden, eine öffentliche Sicherheit, die nicht unter zu wenigen und unterbezahlten Polizisten leidet – das sind nur einige Themen, die gerade hier im Westen Hamburgs den Menschen wichtig sind und die wir ansprechen.

Welche Themen stehen für Sie und Ihre Partei im Bundestagswahlkampf im Vordergrund?

Deutschland muss sich aus der Agonie der

Großen Koalition befreien, deren schwache Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik die unternehmerische Freiheit abwürgt, die Arbeitswelt überreguliert und den Ausbau der Infrastruktur sträflich vernachlässigt. Wir brauchen gerade in der Region Hamburg endlich mehr neue Fernstraßen wie die A20, mehr leistungsfähige Bahnstrecken, ein viel besseres Breitband- sowie Mobilfunknetz und eine Digitalisierungsoffensive für die Schulen, die vielfach noch in der Kreidezeit stecken. Dafür ist mehr Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in der Bildungspolitik nötig. Außerdem ist für uns klar: Die EU-Außengrenzen müssen endlich vernünftig gesichert werden und wir brauchen ein modernes Einwanderungsgesetz, das zwischen dem Grundrecht auf Asyl für individuell Verfolgte und qualifizierter Zuwanderung in den Arbeitsmarkt differenziert. Schließlich stehen wir auch für eine andere Haltung: Wir wollen zupackenden Optimismus und keine ängstliche Verbotsunkultur in Deutschland.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen konnte die FDP auf so bekannte Männer wie Christian Lindner und Wolfgang Kubicki setzen. Reicht das für den Bundestagswahlkampf?

Beide werden auch für den Bundestag kandidieren, wie sie schon seit Langem angekündigt haben. Und wir haben noch viel mehr gute Leute für Berlin: Katja Suding wird hier in Hamburg antreten, Alexander Graf Lambsdorff in NRW, Christian Dürr in Niedersachsen, viele andere in ihren Ländern bekannte FDP-Politiker auch. Wir haben ein breit aufgestelltes und erfahrenes Personalaufgebot für den Bundestag und ich bin sicher: Mit ihnen wird der Wiedererfolg im Herbst gelingen.

www.fdp-fraktion-hh.de
 Fragen: helmut.schwalbach@kloenschnack.de

ZUR PERSON Anna von Treuenfels-Frowein

wurde im Mai 1962 in Freiburg/Elbe geboren. Dem Abitur folgte ein Jura-Studium in Hamburg und München. Nach dem 1. und 2. Staatsexamen lebte die Mutter von drei Kindern in Brasilien. Seit 2011 gehört die Elbvorortlerin zur FDP-Bürgerschaftsfraktion. Hier arbeitet sie in den Ausschüssen für Justiz und Datenschutz, Wissenschaft und Gleichstellung.

WOHN IMMOBILIEN MESSE

KAUFEN
STATT
MIETEN

17. - 18.6.2017 10 BIS 18 UHR

CRUISE CENTER ALTONA



Regulärer Eintrittspreis: € 10,- für Erwachsene, Kinder haben freien Eintritt bis zum 16. Lebensjahr.
Inhaber der Hamburger Abendblatt-Treuekarte Silber oder Gold: € 7,- Inhaber der Treuekarte Hanseat: € 5,-

	Unter anderem mit diesen Ausstellern:			

HAMBURGER
IMMOBILIEN
MESSE

Hamburger Abendblatt

www.hamburger-immobilienmesse.de



Der Lotsenschoner No. 5 Elbe ist regelmäßig mit Gästen unterwegs

FOTO: H. A. PRINZ HEUSS

Ein Kurztrip mit der No. 5 Elbe „Helga sitzt nicht im Garten“

Wer eine Reise auf einem Schiff, ob groß oder klein, bucht, trifft auf Menschen, die er sonst wahrscheinlich nie kennengelernt hätte. Solche Begegnungen sind mal heiter, mal öde.

Einst galt die See als die beste Schule des Lebens. Schwarze Schafe der Familie wurden zur See geschickt. Andere Seeleute setzten die seit Generationen gültige Tradition fort, wurden Kapitäne oder Lotsen. Ob die See im Zeitalter der Containerschiffahrt und oft operettenhaf-



Die Dipl.-Nautikerin Peters zieht es vom Containerschiff auf einen Traditionssegler

ter Kreuzfahrt-Idylle immer noch diesen Stellenwert hat, muss bezweifelt werden. Fest steht nach wie vor, dass ein Kennenlernen von Charakteren auf dem engen Raum eines Schiffes deutlich schneller passiert als etwa unter Büropersonal. Unabhängig davon, ob die Reise über den Atlantik oder nur für Stunden über die Elbe führt.

Rund drei Dutzend, überwiegend reifere Männer und Frauen, haben sich an diesem Sonntag im Sandtorhafen auf dem Lotsenschoner „No. 5 Elbe“ für eine kurze Reise über die Elbe versammelt. Da trifft ein Zöllner, an Bord gibt er den Zahlmeister, auf das Ehepaar aus Isernhagen. „Das ist ein Geburtstagsgeschenk für meinen Mann“, erzählt Barbara Fielitz freudig. Ehemann Klaus zeigt sich beeindruckt vom Elbufer sowie der Atmosphäre an Bord.

Eine sehr stille Diplom-Nautikerin hospitiert an Bord. Vor Kurzem noch stand sie als 2. Offizierin auf der Brücke eines Hapag-Lloyd-Containerschiffes. Jetzt ist sie sich nicht zu schade, das Geschirr der Gäste abzuwaschen. An Land jobbt sie als Rettungsassistentin, plant später an Bord eines Greenpeaceschiffes oder Frachtenseglers zu arbeiten.

So wortkarg und emsig die junge Nautikerin die Stunden an Bord verbringt, so gesprächig ist der Zahlmeister Patrick Klinger. Begeistert von der Historie des Schiffes, der Familie mit den beiden Kindern, die Kap

Hoorn umrundeten, dem in San Francisco liegenden Schiff als Hippie-Domizil mit Hanf-Plantage an Bord.

Lebhaft wird es an Bord unter den Blankeneser Reisenden, als der Schoner die Elbvororte erreicht. Wer wohnt in welchem Haus?, wird erörtert. „Helga sitzt nicht oben in ihrem Garten“, so ein Kommentar. Die passierende „MS Jacob“ bietet Anlass, jüngste Spekulationen über das Hotel Louis C. Jacob auszutauschen. „Viele kündigen aus Solidarität mit Jost Deitmar“, will eine der Blankeneser Damen wissen.

Für die sichere Reise sowie die spaßigen Akzente ist Klaus Schade als Kapitän an Bord. Der ehemalige Lotse gibt schon zu Beginn die Devise aus: „Egal, was wir machen, vor Blankenese müssen die Segel anständig stehen.“



Kapitän Klaus Schade (rechts) fachsimpelt mit Gästen

Das Meer kann die Elbe nicht ersetzen. Und doch erinnert eine Reise auf dem Schoner an die Zeit, als das Meer als Schule des Lebens galt.

www.lotsenschoner.de
Autor:helmut.schwalbach @kloenschnack.de

ZUM SCHIFF

Lotsenschoner No. 5 Elbe

Über 30 Jahre lang hat der 1883 auf der Stülckenwerft gebaute Gaffelschoner in der Elbmündung und der Deutschen Bucht Lotsen versetzt. Danach wurde der Schoner als Schulschiff eingesetzt. Als „Wanderbird“ überquerte er viele Male den Atlantik. 1937 umrundete er Kap Hoorn. Im Jahr 2002 kaufte ihn die Stiftung Hamburg Maritim und brachte ihn zurück nach Hamburg. Seitdem legt er vom Sandtorhafen aus zu Charter- und Traditionsfahrten ab.

GAST KOLUMNE

Stellungnahme

wie Pflanzung zusätzlicher Bäume entschieden. 2015 gaben 98 Prozent der Mitglieder eine überwältigende Zustimmung

persönlichen Diffamierungen. Wie geht man damit um, wenn den bisherigen Entscheidungen jetzt die Legitimität abgesprochen wird?

Vorstand Zukunftsforum Blankenese Eberhard Fledel

Bürgerbeteiligung Ortskern Blankenese – Streben und Verpflichtung

Die Pläne rund um die Umgestaltung des Blankeneser Ortskerns sind von langer Hand vorbereitet und waren immer transparent. Entgegen den Behauptungen von Kritikern.

Der Ruf nach Beteiligung der Bürger und Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse im öffentlichen und politischen Handeln wird immer lauter. Ein Blick nach Blankenese schärft die Betrachtung. Charme und dörflicher Charakter sind untrennbar mit unserer „Blankeneser Identität“ verbunden. Nun ist der Ortskern in die Jahre gekommen, schadhafte Wege, Geschäftsleerstand und Dominanz wild parkender Fahrzeuge bestimmen das Bild. Handeln, solange noch Zeit ist, wurde zur Anforderung.

Als nach jahrelangem Streit um eine zentrale Tiefgarage völlig neu begonnen wurde, wollte ich beitragen, die verschiedenen Perspektiven im Konsens zusammenzuführen. In fünf öffentlichen Werkstattgesprächen wurden die Bürger bereits seit 2014 bei der Entwicklung der Ziele, Gestaltungsalternativen und Lösungen intensiv beteiligt. Jeder Blankeneser konnte sich einbringen, darunter Architekten, Landschaftsplaner, Geschäftsleute und viele interessierte Anwohner und Bürger. Eingeladen wurde z.B. über die Institutionen im Ort und persönliche Ansprache.

Im Konsens wurde die Gesamtplanung mit autofreiem Markt, Schaffung neuer Nutzungsmöglichkeiten durch Verbindung von Markt und Kirchenvorplatz, Neuordnung von Grün, Sichtachsen und Parkplätzen so-

bei einer Anhörung für die demokratische Entscheidung in der Bezirksversammlung. Anschließend gründete sich der „Arbeitskreis Ortskern“.



Eberhard Fledel, geb. 1957, ist Wirtschaftsingenieur und Unternehmensberater

Alle interessierten Blankeneser Institutionen wie Bürgerverein, Geschäftsleute, Zukunftsforum, Parteien, etc. können sich einbringen. Inzwischen treffen sich Vertreter von zwölf Institutionen monatlich mit der Verwaltung.

Die Ergebnisse werden an die Presse und über die Teilnehmer auch im Internet kommuniziert. Zur Vorbereitung der Detailplanung der 1. Baustufe konnten sich im September

2016 interessierte Bürger im Zelt beim Straßenfest einen ganzen Tag lang mit Vertretern von Behörden, Planern und Arbeitskreismitgliedern austauschen. Die Anregungen sind in die weitere Planung eingeflossen.

Im Frühjahr 2017 wurden die Ergebnisse auf mehreren öffentlichen Veranstaltungen wieder vorgestellt. Sogar eine Kommunikationsplattform wurde zur letzten Bürgerversammlung eingerichtet. E-Mail: ortskern@blankenese.de.

Völlig unerwartet entstand jetzt eine Gruppe, die Kernelemente von 2014 infrage stellt. Dies verwundert umso mehr, als wesentliche Initiatoren dieser neuen Gruppe bereits 2014 maßgeblich an der Gesamtplanung mitgestaltet haben. Erschrocken war ich beim Auftauchen von Plakaten mit

Gruppe roter Klinker gefordert. Eine vom Arbeitskreis anschließend durchgeführte Umfrage an den Musterflächen ergab, dass sich 70 Prozent der 340 Stimmen für einen gelben Farbton aussprachen.

Beteiligung zu fordern heißt auch, dafür Verantwortung zu übernehmen. War man an der Konzeption maßgeblich beteiligt, sollte man auch dazu stehen. Legitim ist auch, seine Meinung zu ändern, abzuwarten oder sich nicht zu informieren.

Dann muss man aber respektieren, dass die Planung mit vielen engagierten Bürgern aus zwölf Blankeneser Institutionen über Jahre weiter konkretisiert wurde, was späteren Änderungen Grenzen setzt. Aber mangelnde Bürgerbeteiligung zu behaupten und sogar Baustopp zu fordern, ist nach dieser Vorgeschichte unverantwortbar.

Allen ist daran gelegen, Charakter und Charme des Ortskerns zu erhalten. Ich rufe

„Ich rufe zur Beruhigung und Konsensfähigkeit auf!“

zur Beruhigung und Konsensfähigkeit auf. So hat der Arbeitskreis die neu gegründete Initiative eingeladen, die weiteren Maßnahmen aktiv mitzugestalten.

Viele charakterbildende Aspekte werden jetzt festgelegt – Bepflanzung, Sitzecken, Sichtschutz, dekorative Elemente und manches mehr sind bei den folgenden drei Baustufen noch beeinflussbar. So setze ich mich dafür ein, die bereits Anfang April in der Bürgerversammlung angebotenen Workshops jetzt auch durchzuführen.

Ich freue mich, dass unser Ortskern nach langen Vorarbeiten jetzt aufgewertet wird.

Eberhard Fledel

Politik

HAUS RISSEN

Wider den politischen Ernst

Quizfieber herrscht im Haus Rissen, wenn das Team vom „Das Kneipenquiz“ ihr eigens für diesen Abend gestricktes „Haus-RissenPubquiz“ mit ihren Gästen spielt. „Das Kneipenquiz“, das sind Darren Grundorf und Tom Zimmermann aus Hamburg, die seit 2011 in ganz Deutschland Quizabende mit 100 bis 200 Gästen veranstalten. In Teams von bis zu sechs Personen treten dabei die Gäste miteinander und gegeneinander an, beantworten Fragen, lösen Video- und Bilderrätsel und ordnen Soundschnipsel den richtigen Titeln zu. Im Haus Rissen wird so bewiesen, wie politische Bildung Spaß machen kann und Jugendliche auch der hochgebildeten älteren Generation die Stirn bieten können. Die Quizsieger erwartet natürlich ein besonderer Preis.



Das Haus Rissen steht für politische Bildung und entsprechende Seminare

Im Rahmen des Quizabends werden zudem einige ganz besondere junge Menschen geehrt – die Erst-Wahl-Helfer. Bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein standen 75 Jugendliche bei ihrer ersten Wahl im Wahllokal und haben sich als Wahlhelfer für die Demokratie in ihrer Gemeinde eingesetzt. Das nötige Wissen dazu haben sie sich im Projekt „Erst-Wahl-Helfer“ im Haus Rissen angeeignet. Jörg Bülow vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindegtag wird den jungen engagierten Freiwilligen an diesem Abend seinen Dank aussprechen und ihnen ihre wohlverdiente Auszeichnung als Erst-Wahl-Helfer überreichen.

21. Juni, um 19.30 Uhr, Rissener Landstraße 193, Die Teilnahmegebühr (inkl. Getränke) für diesen besonderen Abend beträgt 25 Euro (Förderkreismitglieder 15 Euro / junge Menschen in der Ausbildung und Arbeitslosengeldbezieher 5 Euro) und ist an der Abendkasse zu entrichten.

BÜRGERINITIATIVE

„Elbstrandweg für alle“

Die Bürgerinitiative „Elbstrandweg für alle!“ fordert, dass das Bezirksamt Altona eine Lösung für das Nadelöhr in Övelgönne für Fußgänger und Radfahrer schafft. Seit Jahrzehnten kommt es zu Konflikten auf dem schmalen Weg. Durch die steigende Beliebtheit des Elbstrands als Naherholungsgebiet und den ungebrochenen Trend zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad, insbesondere im Berufsverkehr, verschärfte sich die Situation, so die Initiatoren der Bürgerinitiative. „Es braucht mehr Platz für alle. Sowohl für Fußgänger, Radfahrer, Eltern mit Kinderwagen und Mobilitätseingeschränkte soll das Bezirksamt einen barrierefreien und ansprechend gestalteten Strandweg bauen.“

ORTSKERN BLANKENESE

Neue Interessengemeinschaft gegründet

Wie schon bei der vergangenen öffentlichen Diskussion (der KLÖNSCHNACK berichtete) sind sich Blankeneser bei der Neugestaltung des Blankeneser Ortskerns weiter uneins. Ein Ergebnis der zurückliegenden Zusammenkunft ist die Neugründung der „Interessengemeinschaft Blankeneser Marktplatz“. Sie setzt sich auch für eine Umgestaltung ein, sie solle aber „behutsam und milieugerecht“ erfolgen. So solle unter mehreren anderen Punkten die „ortstypische Topografie“ nicht verändert, die Propst-Paulsen-Straße nicht verlegt und das Markthaus saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden. „Wir haben bereits rund tausend Unterschriften gesammelt“, so Jutta von

Tagen, Mitinitiatorin der Interessengemeinschaft.

Die Befürworter der jetzigen Pläne setzen sich aus Bürgerverein, Kommunalpolitik und der Interessengemeinschaft Blankenese zusammen. Skurrilität am Rande: Ein Kommunalpolitiker der CDU gehört beiden Interessengemeinschaften an.



Welches Pflaster soll es sein? Bürger durften votieren

KATHARINENHOF

Ein neuer Name für das Herrenhaus?

Die unendliche Geschichte um den Katharinhof ist um eine Facette reicher. Das einstige Herrenhaus wurde 2009 an den Investor Peter Bishop unter der Auflage verkauft, es bis 2015 denkmalgerecht zu sanieren. Wann der Eigentümer Bishop die Sanierung beenden wird, bleibt offen. Auf zwei Bauschildern steht nun immerhin „Bishophof“. Das wiederum regte den SPD-Bezirksabgeordneten Wolfgang Kaeser zu einer kleinen Anfrage an das Bezirksamt an. Darin will er wissen, ob die Namensänderung verhindert oder rückgängig gemacht werden könne. Quintessenz der knappen Antwort: Es gibt keine Möglichkeit, die Umbenennung zu verhindern.

VERKEHR

Stresemannstraße für Gefahrgüterverkehr sperren?

Aus einem Gefahrguttransporter traten kürzlich auf der Stresemannstraße Lösungsmittel aus. Die Feuerwehr war vier Stunden lang im Einsatz. „Auch wenn dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr keine Gefahr für die Anwohner bestand: Die Stresemannstraße ist eine dicht bewohnte Straße“, erklärt dazu Stephan Jersch, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft. Seit Jahrzehnten werde von Bürgern und Bürgerinnen und Bezirkspolitik gefordert, die Straße für Gefahrguttransporte zu sperren. „Was muss noch passieren, bis endlich mal ein Senat diese Gefahrguttransporte durch die Stresemannstraße beendet?“ so Jersch.

GRÜNE

Vorstand bestätigt

Auf einer Klausurtagung im Mai konstituierte sich der Vorstand der Grünen Fraktion Altona neu. Gesche Boehlich wurde dabei als Vorsitzende und Sven Kuhfuß als Stellvertreter bestätigt. Dritter im Vorstandsteam ist jetzt Benjamin Eschenburg, der bereits in den Ausschüssen Haushalt und Vergabe, Bau sowie Grün, Naturschutz und Sport arbeitet.

www.gruene-altona.de

Wirtschaft

FORTSCHRITTE

Besuch beim Sprecher des Lenkungsausschusses

Der KLÖNSCHNACK hat sich bei Gunnar Gellersen, Sprecher des Lenkungsausschusses für die Umgestaltung von Waitzstraße und Beselerplatz, nach dem „Stand der Dinge“ erkundigt:

Herr Gellersen – gibt es einen Termin zur Fertigstellung der Maßnahmen?

Ich habe im Laufe des Projekts wiederholt die Erfahrung machen müssen, dass man sich nicht auf feste Termine festlegen darf. Das beste Beispiel ist Stromnetz Hamburg, das gerade im Vorlauf zu unseren Arbeiten die Straßen aufgräbt, um neue Stromleitungen zu verlegen. Wir sind abhängig von der Einhaltung der Zusagen vom Bezirk und der Termintreue der ausführenden Unternehmen. Das Ziel lautet jedoch Fertigstellung Ende 2017.

Welche Vorteile sind für die Anleger und den anliegenden Einzelhandel zu erwarten?

Die bisher in Hamburg eingerichteten BIDs (Business Improvement Districts) haben zwar während der Bauphase zu leichten Umsatzrückgängen beim Einzelhandel geführt – jedoch nach Fertigstellung der Maßnahmen ging es wieder bergauf. Von der Quartiersaufwertung profitieren die Anwohner, der Einzelhandel und die Passanten. Das ist auch für unser BID die Erwartung.



Gunnar Gellersen vor Cruise Terminal Altona und Elbe

Eine der am häufigsten auftauchenden Fragen ist: „Warum wurden die Kugelrobinien/Scheinakazien allesamt gefällt?“

Die gefälltten Bäume wurden über

Jahre hinweg, wenn überhaupt, falsch geschnitten. Auf die Vorgabe der Abteilung Stadtgrün wurden diese Bäume gefällt. Da Grün uns immens wichtig ist, werden 15 Solitärer Bäume neu gepflanzt. Es handelt sich um Ahorn (wegen deren wunderschönen Verfärbung im Herbst und der Eignung als Straßenbaum) und japanische Kirschen.

Im atmosphärischen Zusammenspiel mit der neuen Stadtmöblierung und damit einhergehenden neuen Sitzmöglichkeiten sollen die Straße und der neu entstandene Platz zum Flanieren und Verweilen einladen. Das Quartier mit der gesteigerten Aufenthaltsqualität entwickelt sich zum Treffpunkt für alle Generationen. Das wird sich auch positiv auf den Einzelhandel auswirken.

Und wie sieht es mit den Parkplätzen aus?

Für mehr Sicherheit beim Ein- und Ausparken und um eine Entschärfung des Einmündungsbereichs zu erzielen, mussten auf Empfehlung des PK 25 einige Stellplätze geopfert werden. Eine Parkraumbewirtschaftung wird aber für eine gewisse Kompensation sorgen.

Was geschieht mit der Kreuzung Waitzstraße/Reventlowstraße?

Hier verlassen wir das Hoheitsgebiet des BID. Der Bezirk plant eine neue Verkehrsführung mit intelligenter Ampelführung und Radwegen auf der Straße.

Wir wünschen im Interesse aller Beteiligten gutes Gelingen!



FOTO: EUROPEAN XFEL

Der Beschleunigertunnel reicht bis nach Schenefeld

MEILENSTEIN

Weltgrößter Röntgenlaser

Der European XFEL ist der größte Röntgenlaser der Welt und hat den letzten großen Meilenstein vor der offiziellen Inbetriebnahme im September erreicht: Die 3,4 Kilometer lange Anlage hat das erste Röntgenlaserlicht bereits erzeugt. Das Röntgenlicht hatte eine Wellenlänge von 0,8 Nanometern, das ist etwa 500 Mal kürzer als bei sichtbarem Licht. Der Laser erzeugte beim First Lasing einen Puls pro Sekunde, später werden es einmal 27.000 pro Sekunde sein. Für einen Laien ist das kaum vorstellbar – Wissenschaftler feiern das Ergebnis wohl zurecht als weiteren Erfolg ihrer gemeinsamen Arbeit. Die Röntgenblitze werden über einen einzigartigen Spiegel durch den letzten Tunnelabschnitt in die Experimentierhalle zur Anwendung geleitet.

Das Röntgenlaserlicht des European XFEL ist extrem intensiv und milliardenfach heller als das von herkömmlichen Synchrotron-Lichtquellen. Anfang September soll der Röntgenlaser offiziell eröffnet werden. Anschließend sollen externe Nutzer an den beiden ersten Experimentierstationen ihre Tests durchführen.



FOTO: EUROPEAN XFEL

DESY-Kontrollraum



Erstmal unterirdisch ...

FORTSCHRITT

Andere Seite ...

Inzwischen wurde die Reventlowstraße von Hamburg Strom und seinen Erdarbeiten überwunden, die Gräben sind bereits weitestgehend wieder geschlossen, die Beseler Straße ist in die Maßnahmen mit einbezogen. Bis Ende 2017 soll alles fertig sein. Inklusiv der Stadtmöblierung und attraktiv gepflastert. Die Koordination der verschiedenen Gewerke klappt nach Wahrnehmung der Anlieger auf wundersame Weise, auch weil sich der Lenkungsausschuss für den BID dabei aktiv einbringt. www.waitzstrasse-hamburg.de



KEINEN KLÖNSCHNACK BEKOMMEN?

Haben Sie kein Heft erhalten, ist Ihnen unsere kostenlose Servicehotline gern behilflich und liefert nach:

0800-86 86 006

Auch bei diversen Ausgabestellen erhalten Sie einen Klön Schnack.

Die Liste finden Sie unter www.kloenschnack.de

In einigen Fällen erreicht Sie der HAMBURGER KLÖNSCHNACK nicht. Das kann passieren, wenn:

- Ihr Briefkasten innenliegend ist. Der Bote klingelt dann, darf das Heft aber nicht ablegen, wenn keiner öffnet
- an Ihrem Briefkasten ein Schild mit „Bitte keine Werbung“ angebracht ist

SO KLAPPT'S:



Diesen Briefkasten-Aufkleber erhalten Sie kostenlos beim



Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de

Kultur



Der Gospelchor Blankenese

GOSPEL „I will rise“

Der Gospelchor Blankenese lädt im Juni zum Sommerkonzert in die Blankeneser Kirche ein. Das Programm kombiniert traditionelle Gospelstücke mit neueren Arrangements und bekannten Titeln wie dem Hallelujah von L. Cohen. Am Piano und Keyboard wird der Chor wieder von seinem Music Director,

James Mironchik, begleitet, der eigens die Arrangements für die Band zusammengestellt hat. Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten. Der Spendenerlös geht in diesem Jahr an den Gospelchor. Den Sängerinnen und Sängern ist es eine große Freude, durch ihre Musik Menschen in Blankenese zusammenzubringen und auf diesem Weg Gott zu loben. Sie haben sich zum Ziel gesetzt,

auch weiterhin ohne Eintrittsgelder auftreten zu können, und freuen sich daher über jede Spende. Wer Interesse hat, Mitglied des Gospelchores zu werden, kann jeweils nach den Hamburger Sommerferien oder zum Jahresbeginn den Chor kennenlernen. Eine Kontaktaufnahme ist unter fragen@gospel-blankenese.de möglich.
So., 25. Juni, 18 Uhr, Kirche am Markt, Blankenese

WEDEL Der Juni auf der „Batavia“

Das Theaterschiff bietet zahlreiche Veranstaltungen.

So., 4. Juni, 11 Uhr: Happy Pfingsten Jazz. Frühschoppen mit der Southland New Orleans Jazzband. Die Band präsentiert die Musik der Großen der Zeit wie King Oliver, Clarence Williams, J. R. Morten, Fats Waller oder den frühen Armstrong. Eintritt 10 Euro.

Fr., 9. Juni, 20.30 Uhr: Sommerfest mit Ma Cajun. Ihre Musik ist in den letzten Jahrhunderten in dem kulturellen Schmelztiegel Louisianas entstanden und hat sich bis heute weiterentwickelt. Eintritt 16 Euro.

Sa., 10. Juni, 20.30 Uhr: Zeitloope – Kabarettkonzert. Felix Oliver entführt in einen skurril-poetischen Kosmos voll von wortwitziger Doppeldeutigkeit. Eintritt 17 Euro.

Fr., 16. Juni, 20.30 Uhr: Skiffle Track. Die

Skiffle-Euphorie ist schon lang vorbei, aber keiner der in den 60ern dabei war, wird diese fröhlich swingende Musik mit dem ratschenden Rhythmus des Waschbrettes und der Begleitung durch den Teekistenbass je vergessen. Eintritt 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Sa., 24. Juni, 20.30 Uhr: Jochen Wiegandt – Hallo Hier Hamburg. Lieder und Geschichten von den sieben Meeren. Eintritt 15 Euro.

Fr., 30. Juni, 20.30 Uhr: Ferryman Irish Folk & more. Seit 1992 begeistert das Quartett mit ihren Interpretationen von bekannten Gassenhauern wie „Whiskey in the Jar“ oder „Dirty old Town“ und macht bei ihrer Klangfahrt auch jede Menge Abstecher von Irland bis nach Schottland. Eintritt 15 Euro.

Brooksdamm, Wedel

KONZERT Les enfants du Jazz

In der Hartwig Hesse Stiftung gastiert die Dixieland-Band „Les enfants du Jazz“ unter der Leitung von Claus-Burkhardt Schmidt.

Gespielt wird Jazz aus der Zeit des Dixieland-Revivals Ende der 50er Jahre, vorangetrieben durch Bands wie „Chris

Barbers Jazzband“, „Papa Bue's Viking Jazzband“, die „Dutch-Swing-College-Band und andere.

Neben dem Konzert können Gäste hausgemachten Kuchen genießen, Herzhaftes vom Grill, Bier von Fass und anderes.

So., 11. Juni, 15 bis 18 Uhr, Klövensteenweg 25, Rissen



Duo Wanderer

KONZERT

Kammermusik in Blankenese

Im Ernst Barlach Haus spielt das Duo Wanderer Kammermusik für Violoncello und Klavier. Auf dem Programm stehen Stück von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Robert Schumann. Das Duo Wanderer besteht aus dem itale-

nischen Cellisten Alberto Tecchiati und dem Pianisten Angelo Morelato. Es wurde 2015 gegründet und hat bereits zahlreiche Kammermusik-Preise gewonnen. Vorverkauf in der Buchhandlung Harder, Waitzstraße 24, Konzertkasse Gerdes, Telefon 45 33 26 und im Ernst Barlach Haus, Di. bis So., 11 bis 18 Uhr. Telefonische Vorbestellung: 82 60 85. Abendkasse ab 17.30 Uhr. Eintrittspreis: 15 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro. **So., 11. Juni, 18 Uhr, Baron-Voght-Straße 50a, Othmarschen**

MUSIK

Stilvoll feiern mit Westend Jazz

Es gab eine Zeit, als noch Bälle gefeiert wurden, als Bands noch den Sound zum Tanz lieferten und als Tanzrhythmen noch unterscheidbar waren: in Walzer, Tango, Foxtrott oder Samba. An diese Zeit möchte „Westend Jazz“ mit dem neuen Sommerprogramm erinnern. „Ballroom Classics“ ist dementsprechend das Motto der beiden Konzerte im Juni. Mehrere Monate hat die Big Band aus Hamburgs Westen gegrübelt, gesucht, verworfen und geübt, bis schließlich die perfekten Songs für das Programm auf der Titelliste standen. Klassiker wie ‚Moon River‘ oder ‚Tea for Two‘ durften selbstverständlich nicht fehlen. Aber auch ein Walzerarrangement zum Hamburg-Klassiker „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ kommt aufs Notenpult und schließlich wagt sich „Westend Jazz“ mit seiner Version von Y.M.C.A. sogar an Disco-



Die Musiker von Westend Jazz

rhythmen. Der Eintritt ist frei, doch wegen des großen Andrangs werden bereits im Vorfeld Einlasskarten ausgegeben. Sie sind ab Anfang Juni bei „vom Fass“ in der Blankeneser Bahnhofstrasse 23 und im Café Stern in der Elbchaussee 587 erhältlich. **16./17. Juni, 20 Uhr, Gymnasium Blankenese, Kirschtenstraße 1, Blankenese**



Das Bläserquintett Musique à Vent spielt im Jenisch Haus

KLASSIK

Sommerlich Serenade

Im Weißen Saal des Jenisch Hauses ist im Juni das Bläserquintett Musique à Vent zu Gast. Auf dem Programm stehen Werke aus den Hochzeiten der Bläserliteratur. War Joseph Haydn der Pionier der Streichquartettliteratur, so ist sein Äquivalent für

das Bläserquintett ganz eindeutig der böhmische Flötist Anton Reicha gewesen, der virtuose Quintette komponierte. In Bonn lernte er als Orchesterkollegen Ludwig van Beethoven kennen, dessen berühmtes Es-Dur-Oktett das Hamburger Bläserquintett in einer Bearbeitung von Guido Schäfer präsentieren wird. Die Franzosen Jacques Ibert und Pierre-Max Dubois griffen im 20. Jahrhundert den Geist der Klassik wieder auf und bedienten sich dabei gerne der Holzblasinstrumente mit ihren exzentrischen Klangfarben. Die Brücke bildet eines der raren Werke aus der Romantik: das Quintett des französischen Flötisten Paul Taffanel, das die typisch romantische Melancholie mit der klassizistischen Spielfreude der Bläser zu verbinden versteht. Eintritt 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Kartenreservierung unter Telefon 82 87 90 **So., 18. Juni, 19 Uhr, Baron-Voght-Straße 50, Othmarschen**



GUTE ARCHITEKTUR SCHAFFT MEHRWERT

Jedes Mollwitz-Haus ist ein Unikat und wird genau auf Ihre Wünsche abgestimmt. Anspruchsvolle Architektur und hochwertige Handwerkskunst gehen bei uns Hand in Hand – und garantieren ein Ergebnis, das Ihren individuellen Vorstellungen entspricht.

NEUBAUVORHABEN IM SCHÖNEN BLANKENESE

Auf einem 1.609 m² großen Grundstück realisieren wir ein hochwertiges, in Massivbauweise errichtetes Gebäude mit vier großzügigen und exklusiven Eigentumswohnungen.

Mehr Informationen: Sylvia Stankewitz
T: 040 645 395 -345
s.stankewitz@mollwitz.de



www.mollwitz.de

Stadtkultur

Katharina Apostolidis, Geigen- und Klavierlehrerin, Kulturredaktion
katharina.apostolidis@kloenschnack.de



NEUN STUNDEN CHORMUSIK
VON LUTHER BIS HEUTE

26. Nacht der Chöre

In der Hauptkirche St. Petri versammelt sich zum 26. Mal die Hamburger Chorszene, um den Besuchern geistliche und weltliche Chormusik aus allen Epochen zu präsentieren. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dieses Jahr das 500. Reformationsjubiläum. Dabei reicht das Spektrum von schlichten Choralmelodien Martin Luthers über Vertonungen seiner Lieder und Texte von beispielsweise Heinrich Schütz oder Felix Mendelssohn Bartholdy bis hin zur Uraufführung eines Werkes für Chor, Orgel, Bariton und Elektronik, das der norddeutsche Komponist Peter Heeren anlässlich des Reformationsjahres 2017 geschrieben hat. Im Rahmen des Nacht-der-Chöre-Projektchors haben Chorsängerinnen und -sänger, die nicht mit ihrem eigenen Chor an der Veranstaltung teilnehmen, wieder die Möglichkeit, spontan an der Veranstaltung mitzuwirken.



FOTO: GERHARD PRÄGER

Geprobt wird ab 17.30 Uhr. Gegen 20 Uhr erfolgt dann der Auftritt in St. Petri. Durch den Abend führen NDR-Journalist Daniel Kaiser und Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Zu den teilnehmenden Chören zählen dieses Jahr die Kantoreien der Hauptkirchen St. Jacobi und St. Katharinen, das Vokalensemble Hamburg, der inklusive Chor „Sounddrops“ sowie viele weitere Kantoreien, Ensembles, Posaunen- und Gospelchöre.

10. Juni von 17 bis 24 Uhr, Hauptkirche St. Petri, Eintritt frei



FOTO: BERND BRÜNDERT

Das Sommerfest im Wahlkampfieber Heiße Zeiten, Angela!

Was für eine Spannung! Die Mutti aus der Uckermark gegen den heiligen Sankt Martin aus Würselen. Die SPD im Aufwind – das kannten die Genossen seit August Bebel nicht mehr. Dazu machen die bayerischen Mullahs der Kanzlerin das Leben schwer.

Die heißeste Schlacht um die kalte Macht im Kanzleramt. Wenn schon keine Obergrenze, dann mischt jetzt zur Strafe Schummel-Baron von und zu Guttenberg als Geheimwaffe im Wahlkampf mit. Obendrein ist die einst mächtigste Frau der Welt international umringt von Alleinherrschern: Putin, Erdogan, Trump. Heimlich nennen die sich schon: drei Männer und ein Baby. Doch noch ist das Scharmützel nicht entschieden! Auch wenn es eng wird für Angela, keiner weiß, welche Tricks noch in ihrer Raute schlummern! Und ausgerechnet in diesem Tohuwabohu wird Kanzlerchauffeur Frowin mit der Organisation des Sommer-

festes beauftragt! Was für ein Himmelfahrtskommando. Wie soll man es da allen recht machen? Und wäre die Lösung aller Interessenkonflikte nicht schon Aufgabe genug, hat die Kanzlerin ausgerechnet wieder ihren Lieblingspianisten Dietmar Loeffler dazu engagiert. Spätestens jetzt sind alle im Wahlkampfieber. Ein satirisches Feuerwerk. Topaktuelles Kabarett. Krachkomisch und sehr musikalisch. Das perfekte Programm zum Wahljahr – nur für kurze Zeit.

21. Juni bis 22. September um 19.30 Uhr, Das Schiff, Holzbrücke 2, Nicolaifleet, Karten 23 bis 29 Euro/ erm. 50 %, Tel. 696 505 60

SCHILLERENDE JAZZMÖRDERIN

Chicago – Das Musical

Knisternde Mischung aus Liebe und Leidenschaft, Betrug, Verrat, Sex und Verbrechen, heißer Jazz der Roaring Twenties und aufregende Tanzszenen – Chicago ist nicht ohne Grund eines der erfolgreichsten Broadway-Musicals. Die diesjährigen Absolventen der Stage School präsentieren die mitreißende Geschichte um die mörderische Nachtclub-Tänzerin Roxie Hart. Das Musical ist mit sechs Tony Awards ausgezeichnet.

26. Juni bis 15. Juli um 19.30, Sa/So auch 15.30, First Stage Theater Thedestraße 15, Karten 29 bis 34 Euro inkl. Vvk und HVV, VIP 89 Euro inkl. Meet and Greet



FOTO: BORIS GRZESIK

EIN STÜCK ÜBER GEFÜHLE,
GRENZEN UND VERTRAUEN

Trau dich!

Über Gefühle lässt sich nicht immer so leicht reden! Für Paula ist es gar nicht so einfach, ihrer Freundin zu erklären, dass sie sich fürs Küssen noch nicht besonders interessiert. Vladimir hat keine Ahnung, wie er seiner Oma sagen soll, dass er ihre Schlabberküsse nicht mag. Alina wird ganz stumm, als ein Freund der Familie seine Hand auf ihr Bein legt. Warum ist es manchmal so schwer, den eigenen Empfindungen zu trauen? Warum sind manche Gefühle so schwer in Worte zu fassen? Und warum ist es oft so schwierig, überhaupt jemanden zu finden, dem man sich anvertrauen kann?



FOTO: DANIEL POISDOFF

In dem interaktiven Theaterstück für die Klassen 3 und 4 machen sich Paula, Vladimir und Alina auf die Suche nach den passenden Worten für ihre Gefühle. Nach der Aufführung präsentieren sich regionale Beratungsstellen im Foyer des Theaters und stehen Kindern und Lehrkräften bei Fragen zur Verfügung. Eine Veranstaltung der bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für die Klassen 3 und 4.

Mi, 14.06. um 9 Uhr und um 11.30 Uhr, Ernst-Deutsch-Theater, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, Beratungsstelle Gewaltprävention, E-Mail: stefani.voss@bsb.hamburg.de

Lions Kabarett- & Kleinkunstfestival

Der Erlös geht zugunsten Kinder in Not



1

Bidla Buh

„DIE MÄNNER SIND SCHON
DIE LIEBE WERT...“

Lachen für den guten Zweck!

Lions Kabarett- und Kleinkunstfestival

im Theatersaal der Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg.

Do., 21.9.17, 20.00 Uhr

mit Lions-Foyerparty ab 19:00 Uhr, in der Pause und hinterher. Eintritt 50,- € inkl. Party.

Vorverkauf ab sofort unter 040 86 66 69-0

THE CAST

DIE OPERNBAND

MASKE

Sparda-Bank

KLÖNSCHNACK

Panorama

DEHMELHAUS

Am Ende wird alles gut

Dornröschen ist wiedererwacht: Nach Jahren des Leerstands und Verfalls, nach zweijähriger Bauzeit, der festlichen Wiedereröffnung und begleitet von der Broschüre „Richard Dehmel in Blankenese“ (Reihe „Menschen und Orte“ in der Edition AB Fischer Berlin im Buchhandel) erstrahlt das Dehmelhaus in neuem Glanz. Nun beginnt die erste Führungssaison im Künstlerhaus. Um Anmeldung wird gebeten aufgrund des eingeschränkten Platzes. Das denkmalgeschützte Ensemble wurde von 2014 bis 2016 saniert und aufwendig restauriert. Der Garten ist in Anlehnung an seine ursprüngliche Form gestaltet. Die Gesamtkosten von mehr als 2,5 Millionen

Euro wurden vollständig von der Hermann Reemtsma Stiftung getragen. Mehr unter www.dehmelhaus.de



Detailgetreu renoviert: das Dehmelhaus

Fr., 9. und Sa., 24. Juni, Richard-Dehmel-Straße 1, Blankenese

REISETIPP

Kleingruppenreisen ins Baltikum

Zwei neue Kleingruppenreisen durch das Baltikum zieren das Portfolio des Hamburger Reiseveranstalters Schnieder Reisen. Die achttägige Reise „Baltikum: Hansepracht und Naturparadies“ führt von Vilnius über Trakai, Kaunas, die kurische Nehrung, Schloss Rundale und Riga bis nach Tallinn. Im Preis von 1.199 Euro sind der Flug, die Unterkunft mit Frühstück, die deutschsprachige Reiseleitung und ein umfangreiches Besichtigungsprogramm enthalten. Alternativ kann eine verlängerte Reiseversion gebucht werden, die im Anschluss weiter nach Helsinki und St. Petersburg führt. Außerdem bietet der Veranstalter die Reisen „Entdeckungen entlang der Memel“, „Kurische Nehrung, Memelland und mehr“ und „Auf den Spuren Ostpreußens“ als Kleingruppenreisen an. Ideal für Urlauber, die den Komfort eines Reiseleiters schätzen, aber nicht in zu großen Gruppen unterwegs sein möchten. www.schnieder-reisen.de



Jugendstilgebäude in Riga, Lettland

LESUNG

Neue Heimat Hamburg West

Die Elbschlossresidenz präsentiert im Restaurant „Hanseatic“ an der Elbchaussee eine Lesung der Lyrikerin Dr. Katrin Wehmeyer-Münzig. Wehmeyer-Münzig hat sich thematisch bei ihren Gedichten für Heimatkunde entschieden. Die Dichterin spielt in ihren vorwiegend ungerimten Texten mit den Worten Heim und Heimat, streift unter anderem auch die Heim-Lichkeiten in der Liebe oder

die Heim-Tücke eines Insekts. Vor allem aber spielt die Suche des alten Menschen nach einem Heim eine Rolle, einem Zuhause für die letzten Lebensjahre. Das trifft auch die Sehnsucht nach der einstigen Heimat, was dann widerum Heimweh verursachen kann. Begleitet wird die Dichterin von der Pianistin Mariya Ando. Eintritt: 5 Euro. Anmeldungen unter Telefon 819 91 10. **Do., 29. Juni, 16 Uhr, Elbchaussee 374, Nienstedten**

CASINO SCHENEFELD

SA 24.06. | 21 UHR

MIDSOMMAR 2017

- Live-Musik mit Urban Beach
- Fun-Spiele mit Sachpreisen
- Sommerfrische Cocktails

CASINO SCHENEFELD | Industriestraße 1 | 22869 Schenefeld
Tel. 040 839 00 20 | www.schenefeld.casino-sh.de

Einlass ab 18

EVENT altonale 2017

Von Mitte Juni bis Anfang Juli findet zum 19. Mal die altonale, Norddeutschlands größtes Kultur- und Stadtteilfest statt. Leitthema ist in diesem Jahr der Begriff „Raum“, der in seinen unterschiedlichsten Bedeutungen und aus ungewohnten Perspektiven betrachtet, diskutiert und künstlerisch interpretiert wird. Partnerstadt des Hamburg Festivals ist Groningen. Künstler und Aktionen aus der niederländischen Stadt ergänzen das Kulturprogramm, das in diesem Jahr mehr als 200 Einzelveranstaltungen in den Bereichen Literatur, Film, Kunst, Theater, Musik und Tanz bietet. Wie schon im Vorjahr eröffnet „STAMP“, das internationale Festival der Straßenkünste, die altonale. Das genaue Veranstaltungsprogramm gibt es online. **16. Juni bis 2. Juli, www.altonale.de**



FOTO: THOMAS PANZAU

Das Straßenevent in Altona

BLANKENESE

Neue Fähre in Gefahr?

Die neue Fähre „Kleine Freiheit“ von den St. Pauli Landungsbrücken bis nach Blankenese erfreut zahlreiche Elbvorortler, die lange für die Anbindung gekämpft haben. Einige von ihnen sorgen sich jedoch schon jetzt um den Fortbestand der Verbindung, da die Konkurrenz durch andere Fähren nicht schläft. Laut Anwohnern ist der Andrang für den großen Abicht-Dampfer an der Brücke 7 sehr groß, da er explizit für eine Sonderfahrt nach Blankenese wirbt. Aus der Werbung geht jedoch nicht hervor, dass der Dampfer lediglich bis nach Blankenese fährt und dann wieder umdreht. Nur die neue Fähre legt tatsächlich in Blankenese an.

Diese sei häufig jedoch deutlich schlechter besucht als der Abicht-Dampfer. Laut Personal der Fähre würden sie „systematisch kaputtgemacht“. Die Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg und Michael Kruse von der FDP stellten am 4. Mai dazu eine schriftliche Anfrage an den Senat, wie hoch die Auslastung der Anleger und Liegeplätze seien, wo es freie Kapazitäten gebe und wie sichergestellt werde, dass Unternehmen durch eine schlechtere Erreichbarkeit der Anleger keine Wettbewerbsnachteile hätten.

Laut des Senats ist bei einer ähnlichen Nutzung nicht von relevanten, lagebedingten Wettbewerbsnachteilen auszugehen.

AUSSTELLUNG

Elbspaziergang altonale 2017

Die FrauenFreiluftGalerie Hamburg kann wieder Ende Juni beim Elb-Spaziergang zur altonae 2017 besichtigt werden. Unter dem Motto „Kunst & Arbeitswelt von Frauen im Hafen“ können Interessierte bei einem etwa zwei Kilometer langen Rundgang, der von Dr. Elisabeth von Dücker geleitet wird, die einzelnen Gemälde der Ausstellung kennenlernen.

Alle Gemälde sind barrierefrei erreichbar, eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.

Die Kosten betragen 4 Euro als Spende für das Galerieprojekt. Geflüchtete haben freien Eintritt.

Treffpunkt: am Holzhafen vor der Seemannsmission.

So., 25. Juni, 14 bis 16 Uhr, Große Elbstraße 132, Altona



FOTO: FRAUENFREILUFTGALERIE HAMBURG

„Der Streik der Kaffeeverleserinnen“ von 1996



Wohnen in einer parkähnlichen Umgebung – diesen Wunsch lassen die neuen exklusiven Wohngebäude Blanche N° 83 Wirklichkeit werden. In einem Ensemble aus vier Solitaires bieten 24 elegante Eigentumswohnungen mit Wohnflächen zwischen 64 und 228 m² höchsten Komfort mitten im Grünen.

Kaufpreise ab € 525.000,- zzgl. 5,95% inkl. MwSt. Käuferprovision



Exklusivvertrieb durch Elb- & Hanse-Immobilien · Tel. 040/325 322 73 · info@elb-hanse-immobilien.de · www.blanche83.de



Nun auch im Hamburger Hafen zu Hause

Spedition Reimler neu in der Peutestraße

Europaweite Transporte mit eigenem Fuhrpark
Im- und Export • Verzollung • Kommissionierung • Einlagerung
Weltweite Verschiffung von Containern und Bulk Cargo



Telefon +49 (0)40 / 731 030-0 · Telefax +49 (0)40 / 731 030-30
www.spedition-reimler.de · mail@spedition-reimler.de

Peutestraße 20 • 20539 Hamburg

JAEGER & DANCKER

OPTIKER



FOTO: FRANK P. WAPTEMBERG

Neue Brille Große Freude!

NIENSTEDTENER STR. 1 · 22609 HAMBURG · TEL. 82 60 30

INFO@JAEGER-DANCKER.DE · WWW.JAEGER-DANCKER.COM

Neu & Trendy



Der clevere Helm ist in sechs kräftigen Farben erhältlich

E-BIKE-HELM

Einen kühlen Kopf bewahren

Der neue Helm „Tracer“ von Nutcase ist besonders für die höheren Tempi von E-Bikes geeignet und sorgt im Falle eines Sturzes mit seiner leichten Polycarbonat-Außenschale und der EPS-Innenschale für den nötigen Schutz des Kopfes.

Außerdem besitzt der Helm ein smartes Temperaturmanagement: Zehn Lüftungsschlitze sowie innenliegende Luftkanäle sorgen für einen kühlen Luftstrom, wenn dies erforderlich ist. Mit dem Cool-Control-Mechanismus lassen sich die Lüftungskanäle beim Fahren jedoch auch schließen, um keine Kaltluft am Morgen oder Regenwasser in den Helm strömen zu lassen.

www.cosmicsports.de

APP

Freizeit- und Lifestyle-Tipps für Hamburg

Die neue Smartphone-App „Aino“ liefert persönliche und aktuelle Vorschläge für Events und Freizeitaktivitäten in Hamburg und weist unter anderem auf Coupons-Aktionen in der Nähe hin. Im Laufe der Zeit lernt der mobile Guide die individuellen Vorlieben seines Nutzers kennen und wird mit seinen Vorschlägen immer treffsicherer. Die App ist Teil des Haspa Next-Projekts und hält Hamburg-Neulinge, aber auch Alt-Hamburger auf dem Laufenden.

Ab sofort im App Store und Google Play Store

TECHNIK

Sonnenschutz per Armband

Verbrannte Haut trotz Sonnencreme soll mit diesem kleinen Helfer nicht mehr vorkommen: Das hübsche Armband „June Gold Color“ der Firma Netatmo misst die Strahlungssintensität mit einem in den Schmuckstein integrierten Sonnensensor, der sich per Bluetooth mit der dazugehörigen „June“-App auf dem Smartphone verbindet. Die App warnt rechtzeitig, wenn es besser ist, in den Schatten umzuziehen. Natürlich kann man den Sensor auch vom Armband abknipsen und ihn beispielsweise an der Tasche befestigen, sodass es zu keinen lästigen weißen Streifen am Handgelenk kommt.

www.junebynetatmo.com



FOTO: JUNEBYNETATMO.COM

Das Armband ist in verschiedenen Farben erhältlich

Neu & Trendy

SPIELZEUG

Zur Zahnpflege und zum Liebhaben

Wenn „er“ und „sie“ mal wirklich nur spielen wollen, gibt es jetzt zwei unterhaltsam herausfordernde „Werkzeuge“ im Handel: durable Zöpfe aus widerstandsfähigem Geflecht und für zahmere Zeitgenossen einen



Gut gegen Hunde-Langeweile

kunterbunten Fantasievogel, der, drückt man ihn, ein Pfeifen vollführt, das an den „Balzruf eines Grünspechtes“ (unser Ornithologe, d. Red.) erinnert.

www.petshopboyz.de

PRAKTISCH

Nie mehr Klümpchen im Fitness-Drink

Die Blender Bottle ist besonders bei amerikanischen Fitness-Gurus beliebt und nun auch in Deutschland erhältlich. Der ballförmige Edelstahlschneebecken innerhalb der Flasche vermischt bei kleinsten Schüttelbewegungen die Zutaten zu einer homogenen Masse. So können gerade bei pulverhaltigen Fitnessdrinks unangenehme Klümpchen vermieden werden.

Die Kunststoffflasche besteht aus geruchshemmendem Material, ist spülmaschinenfest und frei von Weichmachern und Phthalaten.

www.trendyoffers.shop/sports-products/



Die original Blender Bottle

MODE

Baseballjacken made in Hamburg

Die Hamburger Modemanufaktur Heqtor hat mit Designer Stefan Eckert eine limitierte Kollektion an edlen Baseballjacken herausgebracht. Die Jacken sind je nach Modell aus Lammlleder und einem Kaschmir-Mix gefertigt.

Die in Hamburg produzierte Kollektion besteht aus 20 Modellen für sie und ihn und ist online oder im Store von Stefan Eckert erhältlich. www.heqtor.de



Die „Starstriker“ für Damen in der Farbe Granite-Black

FOTO: 2017 HEQTOR



BETTEN NACH MASS

– in Design und Schlafkomfort –

Machen Sie Ihr Schlafzimmer zu Ihrem persönlichen Wohlfühlbereich.

Sie können bei uns Betten, Matratzen, Kissen, Decken und Bettwäsche auf Ihre individuellen Bedürfnisse maßschneidern lassen.

Vereinbaren Sie einen Termin für eine qualifizierte Schlaf- oder Einrichtungsberatung in einer unserer Filialen in **Blankenese**, in der **City** und im **Elbe-Einkaufszentrum**.



info@rumoeller.de · www.rumoeller.de

Blankenese · Elbchaussee 582 · T. 040 - 86 09 13

Elbe-Einkaufszentrum · T. 040-800 37 72 · **City** · Domstraße 18 · T. 040-76 79 60 20



Ingrid Meurer

IMMOBILIEN

Familienidyll in Hamburg-Nienstedten



Baujahr: 2000

Grundstück: ca. 574 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 352 m²

Zimmer: 5 (3-4 Schlafzimmer)

Kaufpreis: EUR 1.790.000,-

Rupertistr. 23

22609 Hamburg · Nienstedten

040/870 822 36

www.ingrid-meurer-immobilien.de



Gibt es automatische Bilder?

Sie werden auch als „Monotypien“ bezeichnet: Einmaldrucke in leuchtenden Farben. Verwaschungen erzeugen zufällige Strukturen, die dem Betrachter zunächst abstrakt erscheinen, die in ihm aber dann gestaltliche Assoziationen hervorrufen. Sie sind also nicht ganz automatisch, sondern werden vom Maler Henry Tiemann in Farben und Flächen vorgegahnt. Zu sehen im Brillenhaus.

Bis 19. Juni, Am Kiekeberg 1, Blankenese

Monet des Nordens

Ernst Eitner (1867–1955) malte das Licht, im Hafen, am Elbstrand und im Alstertal. Geboren in Hamburg, holte ihn Kunsthallendirektor Lichtwark aus Karlsruhe zurück, mit einem Dutzend junger Impressionisten, die ausschwärmten, um Hamburgs Umgebung auf Leinwand zu bannen.

„Kennen Sie Monet?“, hatte Lichtwark eher rhetorisch gefragt und Eitner graste mit seinem engsten Freund Arthur Illies das Alstertal nach Motiven ab. Farbwerte sollten erscheinen, die nicht in der Natur, wohl aber in den malerischen Ideen sprudelten. Im Kunstverein wurde heftig gegen diese „Schmieralien“ protestiert. Die Maler konterten als Künstlerklub, ernteten sogar Lob von Max Liebermann. Eitner gab Malunterricht. Endlich konnte er mit „Frühling“ Lichtwark begeistern. Mit dem Verkauf finanzierte er das Haus in Hummelsbüttel. Der aufkommende Expressio-



Die Kuratorinnen Verena Fink und Nicole Tiedemann-Bishop vor einem Werk Eitners

nismus vollzog bei Lichtwark einen Sinneswandel, der Eitner in eine tiefe Krise stürzte. Jetzt widmet er sich städtebaulichen Motiven: Ziegeleien, Fabriken und U-Bahnbrücken. Freunde beschrieben ihn als schwierigen Charakter, verbittert und niedergeschlagen. Die Ehrenprofessur zum 50. Geburtstag steigerte die Leuchtkraft in seinen Bildern, allein die Frische fehlte. 1942 gewährte ihm der Reichsstatthalter eine jährliche Rente von 3.000 Mark. Seinen 150. Geburtstag ehrt das Jenisch Haus mit der Ausstellung „Ernst Eitner. Monet des Nordens“.

Teodor Petrache

Bis 12. November, Baron-Voght-Straße 50, Othmarschen

Bilder von Heiner Tomhave

Der Maler Heiner Tomhave stellt auch im Juni in seiner Wohnung Bilder aus. Zu sehen sind Aquarelle mit Motiven aus Norddeutschland und England.

Der gebürtige Harsefelder arbeitete zunächst als Architekt, wandte sich dann der Malerei zu und produzierte über die Jahrzehnte mehr als 500 Werke. 60 davon sind nun zu kaufen. Fr./Sa./So., 10 bis 12 Uhr.

Bei der Rolandsmühle 19, Othmarschen



„Gehöft am Teich“

Immobilienmarkt Hanse GmbH

Ein Unternehmen der Hamburger Volksbank



Ein Immobilienverkauf ist mehr als ein Geschäft, es ist auch immer eine Begegnung zwischen Menschen.

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen mit Ihnen!

Telefon 040 / 2385 4260 · www.immobiliemarkt-hanse.de



Kredit sofort und ohne Sicherheiten

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir unterstützen Sie beim Modernisieren, Sanieren, Renovieren.

Profitieren Sie jetzt dreifach mit unserem VR-SanReMoKredit 75 und den richtigen Maßnahmen zum Energiesparen und Modernisieren:

- Schonen Sie Ihren Geldbeutel
- Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz
- Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie

Mehr Informationen unter
Telefon: 040/30 91-00
www.hamburger-volksbank.de

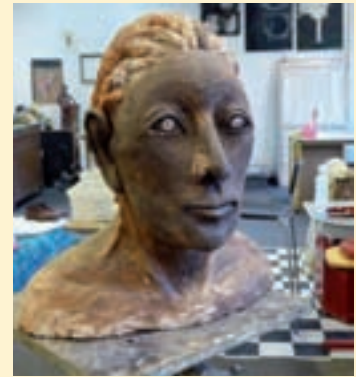
Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

Vortrag: Max Pechstein

Max Pechsteins künstlerische Entwicklung spiegelt beispielhaft die wichtigsten Umbrüche der deutschen (Kunst-)Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Von der Geburt des Expressionismus im Kreise der Dresdner Brücke-Künstler über den erfüllten Traum von der Südseereise bis hin zur Katastrophe des Ersten Weltkrieges; vom Neubeginn der 20er Jahre über die innere Emigration während des Nationalsozialismus bis hin

zum Wiederaufbau der Berliner Kunstszene in der Nachkriegszeit. Mit der umfassenden Werkschau im Bucerius Kunst Forum wird zum ersten Mal in Hamburg das Lebenswerk eines der erfolgreichsten deutschen Künstler gewürdigt. Dr. Katharina Ferus wirft in der ElbSchloss Residenz einen virtuellen Blick in die Ausstellung und stellt einzelne Werke vor. Eintritt 5 Euro.

**Do., 22. Juni, 16 Uhr,
Elbchaussee 374, Nienstedten**



Plastik von Izais Couto

Überall blühen Rosen

In der ElbSchlossresidenz sind Bilder der jungen Künstlerin Jana Osterhus zu sehen. Die Werke sind üppig und farbenprächtigt, von hoher technischer Qualität. **Bis 16. Juli, Elbchaussee 374, Nienstedten**

Ein Bild von Jana Osterhus



Korrektur

Die Ausstellung mit Werken von Karl Ballmer (KLÖNSCHNACK 5/2017) findet im Ernst Barlach Haus im Jenischpark statt und nicht, wie angegeben, im Ernst Barlach Museum in Wedel. Wir bedauern den Fehler.

Viel Kunst beim Tag der offenen Ateliers

Über 40 Künstler zeigen in der Bildhauerwerkstatt Tonart¹³ Malerei, Skulpturen, Plastiken, Schmuck, Design und vieles mehr. Am Tag der offenen Ateliers öffnen alle Beteiligten ihre Arbeitsstätten, suchen das Gespräch zum Besucher und zeigen, „wie und wo Arbeiten entstehen“ **So., 25. Juni, 11-17 Uhr, Leverkusenstraße 13, Altona**



TISCHLEREI Thomas Raab



Möbeltischlerei

Badmöbel · Heizkörperverkleidungen
Einbauschränke · Einzelstücke
Objekte · Beratung und Planung
Ausstellung und vieles mehr

Bredhornweg 62 · 25488 Holm
Tel. 04103 / 989698 · www.tischlereiraab.de



**Wir Ihr Spezialist für die Elbvororte
suchen für solvente Käufer:
Villen, Ein-/Zweifamilienhäuser,
Eigentumswohnungen sowie
Doppel- und Reihenhäuser**

Boelter Immobilien GmbH
Blankeneser Landstraße 58
22587 Hamburg
Telefon 86 88 54
Telefax 866 34 58
www.boelter-immo.de





Kleintierpraxis Elbvororte

Dr. Britta Biermann

Zum **10-jährigen Bestehen** unserer Kleintierpraxis möchten wir Sie in unseren neuen Praxisräumen begrüßen. Sie finden uns zukünftig in der

Röpers Weide 4, 22605 Hamburg

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für Ihre Treue bedanken und stehen Ihnen und Ihren Lieblingen in den nächsten Jahren gerne weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.



Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Sa. 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 040-88 30 25 99 · www.kleintierpraxis-elbvororte.de

Classic IMMOBILIEN

Westermann & Bürsing

Parkähnliches Anwesen am Klövensteen



Einzigartiges 5 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus (Bj. 1991) in Rissen
Ca. 196 m² Wohnfläche, Doppelgarage, Vollkeller, 4.534 m²
Traumgrundstück, 124 kWh/(m²a)

Kaufpreis: € 1.250.000,- / 6,25% Court. inkl. MwSt.

040 - 44 80 98 82

www.classic-immobilien.de

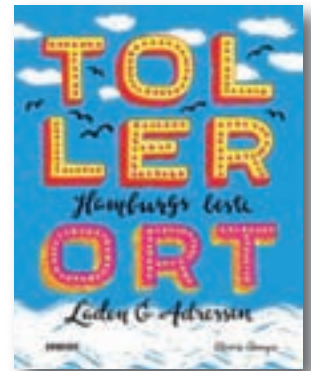
Leib & Seele

STADTFÜHRER

Essen und Staunen

Tollerort ist der Name eines Containerterminals im Hamburger Hafen und natürlich die Bezeichnung für einen tollen Ort. Das vorliegende Buch führt, nach Stadtteilen geordnet, Lokale, Bars, Restaurants, Aussichtspunkte, Boutiquen und andere tolle Orte auf. Die Auswahl versammelt alte Bekannte neben Neulingen und wirkt gelungen.

Zweisprachig, Englisch/Deutsch.
Chris Campe, Junius Verlag, ISBN 978-3-88506-035-2, 12,90 Euro



KIEKEBERG

Bier aus dem Norden

Kleinbrauerei, Gasthausbrauerei, Craft Beer – bei „Bier aus dem Norden“ steht im Freilichtmuseum am Kiekeberg die handwerkliche Braukunst im Mittelpunkt. Ob altes Rezept oder Neuentwicklung – beim inzwischen 10. Tag der norddeutschen Braukultur können sich Besucher davon überzeugen, welche Geschmacksvielfalt aus den Zutaten Hopfen, Malz und Hefe entstehen kann.

Knapp zwei Dutzend Brauereien bieten ihre Spezialitäten an. Vorträge und Fachseminare geben interessante Einblicke in die vielfältige Welt der Braukunst. Eintritt 9 Euro.

So., 25. Juni, 10 bis 18 Uhr, Am Kiekeberg 1, Rosengarten-Ehestorf

APP

Gegen Lebensmittelverschwendung

18 Millionen Tonnen Lebensmittel werden in Deutschland jedes Jahr weggeworfen – das entspricht etwa einem Drittel der Gesamtproduktion.

Wer an diesen obszönen Verhältnissen zumindest auf lokaler Ebene etwas ändern will, kann sich nun die App „Too Good To Go“ auf iPhone oder Android installieren.

Mit der App gibt es für den Kunden vollwertige Mahlzeiten zum reduzierten Preis. Restaurants, Cafés, Supermärkte und Bäckereien verkaufen mit „Too Good To Go“ das Essen, das kurz vor Ladenschluss übrig ist. Die kostenlose App bietet Kunden die Möglichkeit, sich alle teilnehmenden Restaurants, Hotels, Bäckereien u. a. in ihrer Nähe anzeigen zu lassen. Findet man „sein Essen“, zahlt man via Paypal oder Kredit-

karte seine Portion über die App und kann sie später im angegebenen Zeitraum abholen – in einer umweltfreundlichen Verpackung aus biologisch abbaubarem Zuckerrohr.

Für potenzielle Partner ist der Einstieg bei Too Good To Go genauso einfach. Einmal festlegen, wie viele Portionen, zu welchen Zeiten angeboten werden und je nach Bedarf individuell anpassen.

Zur Geschichte.

Too Good To Go wurde 2015 in Dänemark gegründet und bietet seinen Service inzwischen auch in Australien, Deutschland, Frankreich, Norwegen, der Schweiz und Großbritannien an. Mehr als 3.000 Partnerbetriebe weltweit nutzen Too Good To Go bereits, um gegen die Lebensmittelverschwendung anzugehen, davon etwa 500 in Deutschland, überwiegend in Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und München.

COMIC

Grillparty in Entenhausen!

Donald Duck will sich als BBQ-Experte auf dem Entenhausener Volksfest einen goldenen Schnabel verdienen: Bewaffnet mit Kugelgrill und Würstchenzange. Die hungrige Meute wird mit saftigem Grillgut versorgt, gegen Bares. Aber die Konkurrenz schläft nicht: Sein streitsüchtiger Nachbar Zorngiebel hat dieselbe Idee und die Grill-Schlacht zwischen den beiden beginnt. Es wird gebrutzelt bis die Funken fliegen. Auch Onkel Dagobert schnuppert Kohle, aber nur im finanziellen Sinne. Seine Abenteuer führen in dieser Ausgabe in die Tiefen des Meeres und zu dem altbekannten Ort, dem Drei-Türme-Kastell. Die Tochter eines möglichen Geschäftspartners

wünscht sich eine rauschende Verlobungsfeier. Was eignet sich da besser als eine prunkvolle Burg? Alles scheint perfekt, doch dann überschatten mysteriöse Geschehnisse die Feier! Ein ganz fieser Schurke versucht das makellose Fest zu torpedieren. Welch glücklicher Zufall, dass Hausherr und Held Phantomias vor Ort ist ...!

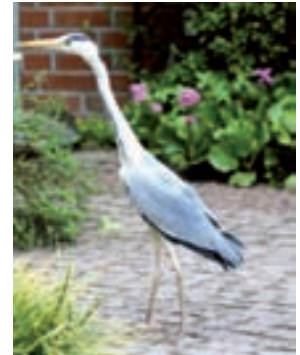
Das Lustige Taschenbuch 494 ist ab sofort für 6,50 Euro im Handel oder online erhältlich. www.ehapa-shop.de/grillparty



TIERISCH

Ein Reiher langt zu

Für Staunen sorgte in Blankenese Anfang April ein Fischreiher, der sich in den Gewässern der Hinterhöfe bediente und binnen Kurzem nicht weniger als ca. 30 Fische verdrückte. Foto von Eva Mehrtrien. Die Redaktion wünscht weiterhin guten Appetit!



Watt mutt, dat mutt ...

SKANDAL

Pendler bei „Dat Backhus“ verdurstet

Bei dem hoffnungslosen Versuch, im „Dat Backhus“ am Blankeneser Bahnhof morgens ein Brötchen zu kaufen, ist Anfang Mai ein Pendler verdurstet.

Trotz eindringlicher Warnung der Einheimischen vor apathischem Verkaufspersonal bestand der

41-jährige Familienvater auf dem Kauf eines „Weltmeisterbrötchens“. Während die anderen Kunden die Filiale wie üblich nach kurzer Wartezeit ohne Backwerk wieder verließen, harrte Max M. bis zu seinem staubigen Ende aus. Das Personal, das mit dem Sortieren von „Weltmeisterbrötchen“ völlig ausgelastet war, bemerkte nichts. Erst das Reinigungspersonal alarmierte nach Ladenschluss sofort den Notarzt. Leider zu spät.

**Volkswagen Club 5more**

Ihr Volkswagen feiern fünften Geburtstag? Dann sichern Sie sich jetzt viele Vorteile:

- 20 % Rabatt auf Wartungs- und Verschleißreparaturen (Material- und Lohnkosten). Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Reifen.
- Sie werden regelmäßig über Sonderaktionen für Ihren Volkswagen, die Sie zu Sonderkonditionen in Anspruch nehmen können.
- Die Mitgliedschaft ist gratis und an das Fahrzeug gebunden.
- Im Falle eines Halterwechsels bleiben die Clubvorteile dem Fahrzeug für die Restlaufzeit der Mitgliedschaft erhalten. Der Wiederverkaufswert Ihres Volkswagen steigt.

Premium Volkswagen Service in Ihrer Nachbarschaft.

Premium Volkswagen
Service im Netz:
www.vwservice-hamburg.de

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Service Partner im Hamburger Westen.

Audi Elbvororte

Rugenbarg 248, 22549 Hamburg, Tel. 040 / 8 79 74 46-0, www.vwservice-hamburg.de

**Schockverliebt in
2016 Cederberg Rosé**

Südafrika,
100% Shiraz =
frisch, saftig,
perfekt

im Juni
5+1 Offerte

0,75 Fl. € 9,95



Tel. 86 33 41
www.weinhaus-röhr.de

Blankeneser Landstraße 29
22587 Hamburg



HST THIERFELDER
Seit 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb für Rolläden und Markisen



Wir stellen alles in den Schatten

Galgenberg 31, 22880 Wedel Tel: 04103 / 91 90 01
www.hst-thierfelder.de info@hst-thierfelder.de

Stone Clean
Neuer Glanz für
Steinböden und Fassaden



Wir entfernen langfristig sowohl Ihre Flechten und Moose auf Steinflächen, als auch den Algenbewuchs auf Ihren Fassaden.

Durch das neuartige Aufbereitungs- und Pflegesystem Steinfresh® haben Sie die Möglichkeit, Ihre verschmutzten Steinflächen langfristig im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Für weitere Leistungen verfügt die Firma Stone Clean GmbH über Equipment um Graffiti-, Öl-, Lack- und Kleberreste schnell und gründlich zu entfernen.

Das Firmengebäude ist Ihr Aushängeschild. Dabei planen wir unsere Leistungen individuell nach Ihren Wünschen. „Dabei kommt es auch schon mal vor, dass wir bestimmte Flächen nur nachts reinigen können“, berichtet Uwe Böhm, Geschäftsführer der Firma Stone Clean GmbH.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin zur kostenlosen Besichtigung Ihres Objektes.

Ihr Team von Stone Clean GmbH

FASSADEN- REINIGUNG	STEIN- SANIERUNG	SCHLEIFEN & POLIEREN
--------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------

Aus ALT



Mach NEU



Stone Clean GmbH
Grüner Weg 9a
23611 Bad Schwartau

Tel. 0451-29 16 467
www.stone-clean.de
info@stone-clean.de

Leib & Seele

Kleines Jacob an der Elbchausee: KLÖNSCHNACKS WEINABEND

Baron Knyphausen kommt im Juni

Die geschliffenen Weine aus dem Rheingau haben Welt-
ruhm und auch der Ruf des VDP Weinguts Knyphausen ist
überregional bekannt. Im Fokus steht hier der Riesling in
all seinen Schattierungen zwischen üppig und schlank.
Zu den Weinen gibt es Spezialitäten aus der Region.

Eintritt pro Person 59 Euro,
inklusive aller Weine und
Speisen.

Reservierung unter Telefon
82 25 55 10 oder per E-
Mail: kleines-jacob@hotel-
jacob.de

**Elbchausee 404,
Nienstedten**



Gastgeber Dominik Kirchoff und Lars
Mählmann

KLÖNSCHNACKS
kleiner Weinabend

**MITTWOCH,
14. JUNI, 19 UHR**

Weinhändler Gerd Rindchen: WEIN DES MONATS

2013er Chianti Rufina DOCG Fattoria di Grignano

Dieser Rotwein hat viele Fans. Kein Wunder: Im Weingut ist
alles dem kompromisslosen Qualitätsgedanken unterge-
ordnet. Seit über 65 Jahren züchtet man hier einen klein-
beerigen, ertragsschwachen und hochwertigen Sangio-
veseklon. Lediglich zehn Prozent des Landsitzes sind mit
Wein bepflanzt. Bei Grignano verzichtet man auf Massen-
produktion und betreibt stattdessen eine Hege- und Auf-
zuchtstation für Wildtiere, kurzum: Die Weinreben stehen
sozusagen mitten im Naturschutzgebiet und danken es
mit sensationeller Traubenqualität. Die brillante Önologin
Barbara Tamburini nutzt die Steilvorlage der Natur und
keltert daraus einen lebendigen Spitzenchianti der beson-
deren Art: In der Nase entdecken Sie Kirsche und Wald-
boden, fein unterlegt mit dunkler Schokolade. Im Gaumen
hält der Wein all das, was Ihnen der lebendige
Duft verspricht: feingliedrige Tannine, tolle
Würze im Gaumen, ein wunderbar ausbalan-
cierter Körper und ein animierender, mittel-
gewichtiger Ausklang. Kurzum: der perfekte
Begleiter für ein saftiges Ribeye oder würzi-
ge Lammkoteletts vom Grill, der Sie direkt in
die Toskana entführt! Ihre Genießerofferte:
Bei Nennung des KLÖNSCHNACK erhalten Sie
beim Erwerb von fünf Flaschen eine Fla-
schen gratis dazu – Sie sparen 17 Prozent!
Flasche 10,95 Euro



Gerd Rindchen

Myrias Küche im Juni ERDBEERKEKSE

Endlich ist Sommer und die Erdbeeren werden langsam reif.

Wenn sie einmal zu lange liegen geblieben sind und schon anfangen, ein bisschen matschig zu werden, sind sie ideal für Erdbeerkexse.

Mit Frischkäse und weißer Schokolade sind sie so lecker, dass man am besten gleich eine doppelte Portion macht.

Zubereitung:

Die Erdbeeren in kleine Stückchen schneiden und mit dem Zitronensaft fünf Minuten marinieren, den Saft abgießen. Die Butter mit dem Zucker und dem Ei in einer Rührschüssel schaumig aufschlagen, das Ei und die Vanille dazugeben und gut verrühren.

Langsam Mehl, Salz und Backpulver dazugeben und unterheben.

Die Erdbeeren mit dem restlichen Mehl bestäuben, die Schokolade in Stückchen schneiden und zusammen mit den Erdbeeren unter den Teig ziehen.

Im vorgeheizten Backofen bei 180 °C ca. 15 Minuten, bis sie golden werden, backen.

Zutaten für eine Keksdose:

- 150 g Erdbeeren
- 2 EL Zitronensaft
- 75 g weiche Butter
- 150 g Zucker
- 100 g Frischkäse
- 1 Ei
- 1 TL Vanilleextrakt
- 150 g Mehl + 2 EL
- 1 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 100 g weiße Schokolade

Guten Appetit!



ROSES GOLDTIPP

ANZEIGE

Ewig wertvoll für ewige Erinnerungen

Auch in schwierigen Zeiten ist Gold eine wertstabile und krisensichere Anlageform und für viele Anleger ein „sicherer Hafen“.

Dabei steht nicht allein der wirtschaftliche Nutzen im Vordergrund. Schon von Kindheit an sind unter anderem Taufe, Konfirmation oder Hochzeit die Anlässe, an denen Gold gern verschenkt und symbolisch an den Tag erinnern soll – auch noch Jahre später.

Aktuell ist wieder Konfirmationszeit und die Frage nach dem richtigen Geschenk stellt sich Freunden und Familie. Insbesondere Goldmünzen oder auch 1-Gramm-Goldbarren (mit Motiven zu Konfirmation, Kommunion, Taufe uvm.) sind beliebte Aufmerksamkeiten, um etwas Funkelndes in die Hand zu geben, mit Erin-

nerungen zu behaften und den Aufbau des ersten eigenen Vermögens anzukurbeln.

Denn auch wenn nicht jedem der Goldpreis ganz geläufig ist, der Wert des Edelmetalls ist bekannt. Gold ist ein Wertespeicher, der auch in turbulenten Zeiten krisensicher ist. Wer Gold verschenkt, verschenkt also auch immer ein Stück Sicherheit.

Gern stehen mein Team und ich Ihnen für weitere Informationen sowie für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Gern stehen mein Team und ich Ihnen für weitere Informationen sowie für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stefan Rose,
Leiter Edelmetalle bei der Haspa
Tel.: 040 / 3579-3743
stefan.rose@haspa.de
www.haspa.de/gold

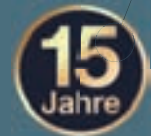


FOTO: ©FOTOLIA-GINA SANDERS

Förster & Hilms
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

Hierfür brauchen wir Sie.

Förster und Hilms Immobilien möchte in den Elbvororten wieder Wohnungen und Häuser bauen und sucht ein passendes Grundstück. Haben Sie eins für uns? Gerne auch mit Altbestand.
Tel. 040 866 24 30



Förster & Hilms Immobilien GmbH | Süllbergterrassen 2 | 22587 Hamburg
www.foersterhilms.de | Tel. 040 866 24 30

Buchen Sie jetzt eine Ballonfahrt über der schönsten Stadt der Welt.



www.Hanseballon.de
040 - 85 37 22 53

RESTAURANT
Reitstall Klövensteen

Verlängerung der Schollen-Saison! 2 Frische Büsumer Schollen
- in Speck oder - in Butter gebraten oder - Schollenfilets mit Bellagen nach Wahl
Eine 3. Scholle wird auf Wunsch nachgereicht! pro Person € 18,50

Filetspieß 280 g mit Pfeffersauce, pommes frites, Gurken- und Tomatensalat pro Person € 14,50

Für Festlichkeiten stehen Ihnen unsere Gesellschaftsräume f. 20-150 Pers. zur Verfügung. In unserem „Hotel Klövensteen“, gleich um die Ecke, halten wir für Sie attraktive Zimmer bereit für einen ausgeruhten Start in den nächsten Tag.
Täglich 10.00-24.00 Uhr, Sonntag bis 22.00 Uhr, Montag Ruhetag.
Hamburg-Schenefeld, Uetersener Weg, Tel. (040) 830 64 92/830 69 92

MIDSOMMAR

WEISSE TISCHE AN DER ELBE

Am 30.6. feiern wir Midsommar mit weiß eingedeckten Tischen auf der Elbe – Empfang ist um 18:00 Uhr.

Passend zur „weißen Nacht“ sitzen Sie bei uns an weißen Tischen. Dresscode: Natürlich weiß!

Küchenchef Ulli Vorrath und seine Crew kreieren ein traumhaftes 3-Gänge Menü
NUR 49 EUR, INKL. GETRÄNKEN

FISCHclub Fähranleger Op'n Bulln
durchgehend warme Küche täglich ab 12 Uhr!
Strandweg 30a · 22587 Hamburg-Blankenese
restaurant-fischclub.de Telefon: 040-86 99 62

NEU 30.6.

Paula's WIRTSHAUS

Liebe Gäste, unsere Sommerspeisekarte ist da!

Die süddeutsche-bayrische und österreichische Küche hat auch leichte Schmankerln ohne auf das Ursprüngliche verzichten zu müssen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen diese in den Sommermonaten vorstellen zu dürfen.

Montags internationale Tapas ab 17 Uhr
Sonntag - Freitag ab 17 Uhr
Samstag im Juni Ruhetag, nur für Gesellschaften geöffnet

Liebermannstraße 52 Tel.: 040 - 209 11 062
22605 Hamburg www.paulas-wirtshaus.de

RENOVIERUNG

Christo in Teufelsbrück?

Verwunderte Blicke fixieren Planen, die derzeit den linken Zubringer zu den Fähren und zum Lotsenversetzboot verhüllen. Der Status erinnert an die Arbeiten von Verpackungskünstler Christo – das Geheimnis ist aber schnell gelüftet: Für die Renovierung des in die Jahre gekommenen Steges wurde zum Schutz der dort arbeitenden Handwerker und zur Vermeidung von Staub das Bauwerk komplett in Planen gehüllt. Nach vermutlich kompetenter Auskunft sollte der Steg, mit neuen, durablen Planken versehen, bereits Ende Mai wieder eingeweiht werden.



Der verhüllte Steg am Teufelsbrücker Anleger

LOUIS C. JACOB

Langjährige Mitarbeiter verlassen das Haus

Nach wie vor ist das Ausscheiden des langjährigen Hotel Louis C. Jacob-Direktors Jost Deitmar Thema unter den Menschen. Neue Nahrung bekommen alle Gerüchte und Spekulationen durch den Fortgang zahlreicher Mitarbeiter. In einer Erklärung hieß es, unterschiedliche Auffassungen über den Fortgang des Hauses von Horst Rahe, Gesellschafter der Deutschen Seerederei, und Deitmar hätten zur Trennung geführt.

Nun geht eine ganze Reihe aus der ersten Reihe des Hauses. Darunter die Personalchefin, der Empfangschef und der Wirtschaftsdirektor Patrick Moreira. Auch im Marketing steht eine Veränderung an. Die mit Journalisten stets sehr gut vernetzte Claudia Bellmann verlässt das Haus und wird im Sommer im Hotel „The Fontenay“, dem neuen Hotel an der Alster, starten. Wechsel auch im „Kleinen Jacob“. Das bewährte Trio aus Koch Kolin Krüger-Heyden, Sommelier Dominik Kirchhoff und Restaurantfachmann Lars Mählmann verlässt das Haus. Die vakanten Stellen sollen bereits besetzt sein.



Oberstleutnant Brandel und Johann Riekers von der CDU Blankenese in der Nock des Versorgers „Bonn“

STEUERBORD-VERSORGER BONN

Beeindruckender Besuch

Ein Kommunalpolitiker wie Johann Riekers ist viel unterwegs. Anlässlich des Hafengeburtstages war er von Oberstleutnant Brandel auf dem Versorger „Bonn“ eingeladen. Riekers war beeindruckt von Logistik, Brücke und Mannschaft. Anschließend ging es für den CDU-Mann auf das Segelschiff „Lisa von Lübeck“. Geladen hatte „Störtebeker Brauspezialitäten“.

FESTWOCHE

700 Jahre Othmarschen

- Bereits gestartet ist die Ausstellung „Liebes altes Othmarschen“ in der Volkshochschule West (seit 20. April im 1. Stock von Haus A). Die historischen Ansichten aus vergangenen Zeiten aus dem „Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.“. Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte. Weitere Führungen am 7. und 22. Juni
- Führungen durch die Bibliothek des Christianeums finden noch am 7. und 16. Juni statt (bitte anmelden unter bibliothek@christianeum.de oder telefonisch unter 428 88 28 38.
- Museumshafen Oevelgönne: 8. und 18. Juni

- Architekten in Othmarschen und Flottbek, Rundgang zu individuellen Bauten am 11. und 17. Juni,
 - Fest-Gottesdienst in der Christuskirche, Offizieller Festakt zum 700-jährigen Jubiläum, Othmarschener Besiedlungsgeschichte, um 10.30 Uhr, 12.45 Uhr und 14 Uhr, jeweils am Sonntag, 25. Juni, Besichtigung der Elbtunnelbetriebszentrale am 26. Juni um 11 und 15 Uhr und am 26. Juni um 11, 15 und 15.45 Uhr, am 28. Juni um 11 und 16 Uhr,
 - Stadtteilsternfest von 12 bis 19 Uhr ... mit zahlreichen Ständen, Essen und Trinken, Informationen, Kinderflohmarkt und buntem Programm.
- www.700jahreothmarschen.de

LAMBERT

Suppen für Syrien

Ein Besuch im Restaurant „Lambert“ lohnte kürzlich gleich mehrfach. Es gastierten die Buchhändlerinnen Astrid Henning und Andrea Westerkamp, die ihre Lieblingsbücher präsentierten. Weiterhin wurde das Buch „Suppen für Syrien“ vorgestellt, dessen Erlös zu 100 Prozent an die Flüchtlingshilfe geht. Im Rahmen der Aktion wurde zudem eine Woche lang eine besondere Suppe gekocht.



Astrid Henning und Andrea Westerkamp empfehlen ebenso heiter wie sachkundig neue Bücher

MAHLZEIT!
Essen bei „Max Bar“

**Klönsschnack
TIPP**

Neue Öffnungszeiten und täglich wechselnde Gerichte ab circa sieben Euro. Mo bis Fr ab 12 bis 23 Uhr. Zentral, freundlich, lecker, passt.

Nienstedtener Str. 7
Telefon 81 95 74 22

E-Mail:

kontakt@max-hamburg.de



HOCHZEIT

Laura Weber hat geheiratet

Laura Weber, Tochter des 2002 verstorbenen Journalisten Walter Weber, hat kürzlich ihren langjährigen Lebensgefährten Jens geheiratet. Das Paar verlebte „einen unfassbar schönen Tag“, inklusive Elbüberquerung auf der „Repold“ und einem Fischbrötchen im „Ahoi“. „Abends waren wir mit allen auf der „Bergedorf“, wo wir bis in den frühen Morgen getanzt haben.“ Gratulation!



Frisch getrautes Paar Milte

LAMBERT

Suppen für Syrien

Ein Besuch im Restaurant „Lambert“ lohnte kürzlich gleich mehrfach. Es gastierten die Buchhändlerinnen Astrid Henning und Andrea Westerkamp, die ihre Lieblingsbücher präsentierten. Weiterhin wurde das Buch „Suppen für Syrien“ vorgestellt, dessen Erlös zu 100 Prozent an die Flüchtlingshilfe geht. Im Rahmen der Aktion wurde zudem eine Woche lang eine besondere Suppe gekocht.



Astrid Henning und Andrea Westerkamp empfehlen ebenso heiter wie sachkundig neue Bücher

ENGEL & VÖLKERS

Auf gute Nachbarschaft

Im Zuge einer Neuausrichtung sitzen im Blankeneser Engel & Völkers-Büro neue Mitarbeiterinnen. Auf das veränderte Konzept stießen Engel & Völkers (E & V)-Geschäftsführer-Elbe John Philipp Niemann, Kerstin Heyng, Leiterin von E&V-Elbvororte, mit Immobilienberaterinnen und Blankeneser Geschäftsleuten auf gute Nachbarschaft an. Mit dabei waren auch Prinzessin Bettina Wittgenstein, Süllbergs Zweiklassiker Karlheinz Hauser und Rolf Hübenbecker, erstklassiger Fleischer aus Nienstedten.

www.engelvoelkers.com



Empfang in Blankenese: Bettina Prinzessin Wittgenstein, John Philipp Niemann und Kerstin Heyng von Engel & Völkers

RIESE & MÜLLER

E-asy Rider.

Nevo

- Bosch-Motor
- Tiefer Einstieg, dennoch flatterfrei
- Versteckte Züge



eBikestore Hamburg | Lindenplatz 1 | 20099 Hamburg | www.ebikestore.de
T.: 040 209 332 210 | Mo.: – Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr

EBIKE
COMPANY

PETER'S BISTRO
HOTEL
Klövensteen
in Schenefeld

Verlängerung der Schollen-Saison!
2 Frische Büsumer Schollen
- in Speck oder - in Butter gebraten oder
- Schollenfilets mit Beilagen nach Wahl
Eine 3. Scholle wird auf Wunsch nachgereicht!
pro Person € 18,50

Schnitzel „Wiener Art“
(Schweinefilet) mit Bratkartoffeln,
Gurken- und Tomatensalat
pro Person € 14,20

Öffnungsz.: tägl. 17-1 Uhr, Küche 24 Uhr
Sa./So. und feiertags auch mittags geöffnet

Unser Hotel bietet 58 Zimmer/120 Betten,
versch. Bankett- u. Tagungsräume.
Fordern Sie unsere Preisliste an.

Hauptstr. 83, 22869 Schenefeld
040/839 36 30 - Fax 83 93 63 43
www.hotel-kloevensteen.de

**ORIENT
TEPPICH
EXCLUSIV**

Bio-Handwäsche
und Restauration
in eigener Meisterwerkstatt

Kostenloser
Hol- und Bringservice

Am Bahnhof Blankenese
Erik-Blumenfeld-Platz 1a
Tel. 040 - 86 28 20
www.exclusivteppiche.de

LEBEN UND TREIBEN



Thomas Sobania (Haspa), Maike und Ronald Holst, Daniel Malzahn (Haspa) bei der Vernissage „Als Blankenese Hauptstadt wurde“

HASPA

Vernissage in der Blankeneser Filiale

Mit einem großen Festprogramm erinnert der Förderkreis Historisches Blankenese an das Jahr 1867. Unter der Überschrift „Als Blankenese Hauptstadt wurde“ sind bis Ende Juli in der Haspa historische Fotos zu sehen. Zur Vernissage begrüßten Thomas Sobania und Filialleiter Daniel Malzahn auch Maike und Ronald Holst vom Förderkreis.

BIER

Störtebeker auf der „Lisa von Lübeck“



Biersommelier Dennis Spahn auf der „Lisa von Lübeck“

Wie verschieden Bier gebraut werden und damit auch schmecken kann, erlebten Gäste der Störtebeker-Brauerei auf einer Elbfahrt an Bord der „Lisa von Lübeck“.

HERINGS-DORF

Neue Reihe im Steigenberger

Immer am letzten Mittwoch des Monats findet im Steigenberger Grandhotel Heringsdorf ab sofort eine neue kulinarische Entdeckungsreise unter dem Motto „Ein perfekter Abend fernab des Alltags“ statt. Mit dieser neuen Veranstaltungsreihe festigt das Haus seinen Ruf als besondere Adresse für Feinschmecker. Jeder Termin steht dabei unter einem besonderen Motto. **Telefon 038378/49 59 09**

Kleine Fragen ... ganz persönlich!

KLÖNSCHNACKS kleine Fragen beantwortet in diesem Monat **Oliver Söth, Unternehmer**



- Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz?**
Die Piazza Navona in Rom
- Was zeigen Sie den Besuchern von auswärts?**
St. Pauli
- Was auf keinen Fall?**
Das HSV-Stadion
- Wofür hätten Sie gern mehr Zeit?**
Zum Reisen
- Was ist Ihre schönste Erinnerung?**
Urlaub in Rom
- Welches Ereignis hat Sie am meisten beeindruckt?**
Der Petersdom in Rom
- Was macht Ihnen Angst?**
Meine Schwiegermutter
- Was nervt Sie bei anderen?**
Ungeduld
- Was halten Sie für absolut überflüssig?**
Rassismus
- Was war Ihre peinlichste Situation?**
Eine Rede halten
- Wen finden Sie toll?**
Neil Diamond
- Wo gehen Sie gern essen?**
Haselauer Landhaus
- Was wollten Sie immer schon mal tun, trauten sich aber nicht?**
Pilgern
- Welches Buch lesen Sie gerade?**
„Am Anfang war der Lärm“ von den „Toten Hosen“
- Was nehmen Sie auf eine einsame Insel mit?**
Stangen Zigaretten

R
Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof Hamburg lädt ein zum

**Medizin-Forum:
Gesunde Hände, gesunde Füße**

am Mittwoch, dem 14. Juni 2017, um 16.00 Uhr

Vor allem im Alter sind Hände und Füße besonders anfällig für Erkrankungen, die in der Alltagsroutine zu Einschränkungen führen können. Fachärzte zeigen Ihnen, wie Hände und Füße lange gesund bleiben.

Die aus der ARD bekannte Radio- und Fernsehjournalistin Kerstin Michaelis diskutiert mit:

- Dr. Gunnar Laabs, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Fußchirurgie, OrthoCentrum Hamburg sowie Chefarzt in der Park-Klinik Manhagen
- Dr. Florian Graßmann, Facharzt für Chirurgie, Praxis für Unfall- und Handchirurgie am Grindel

Im Anschluss stehen Ihnen die Referenten bei einem Sektempfang für Ihre Fragen zur Verfügung. Da das Platzangebot begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung unter: **040/87 08 73 37**. Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Hamburg • Isfeldstraße 30
22589 Hamburg • Telefon 040/87 08 73 37
www.rosenhof.de • hamburg@rosenhof.de

Strandhaus

Idylle am Fluss

Die Bistroküche bietet Suppen, Ofenkartoffeln, Salate und Flammkuchen. Fehlen dürfen natürlich auch keine Fischbrötchen. Kuchen und Eis stehen ebenso auf der Karte wie eine üppige Auswahl an Getränken. Systemgastronomie habe keine Chance, so Sylvia Duve, Ehefrau des ehemaligen St.-Pauli-Fußballspielers Jens Duve. Spaziergänger und Ausflügler werden das nahe dem „Alten Schweden“ gelegene „Strandhaus“ kaum wiedererkennen. Das Gebäude wurde entkernt und neu gestaltet, der Außenbereich klar gegliedert und sicher für Kinder, Radfahrer und Spaziergänger getrennt. Auf der Terrasse stehen 25 Strandkörbe, die direkten Elbblick bieten. Im Innenbereich gibt es 100 Sitzplätze, draußen weitere 300. Neu gestaltet wurde auch die Veranda am Haus. Die ersten Wochen bestätigen die Ideen für das neue Konzept. Gern halten Spaziergänger und Radfahrer an und rasten.



Seit Ostern hat das am Övelgöner Hohlweg gelegene „Strandhaus“ nach umfangreichen Sanierungen eröffnet

- **Fazit:** Die exzellente Lage und die komplette Sanierung garantieren viele Gäste
- **Gäste:** Radfahrer, Spaziergänger, Ausflügler
- **Wo:** Övelgöner Hohlweg 12, täglich 11 bis 18 Uhr, montags geschlossen, Telefon 85 35 23 51

**HOHE KOMPETENZ BEI DER PLANUNG
ODER RENOVIERUNG IHRES BADEZIMMERS.
WRAGE MACHT ES MÖGLICH**

WRAGE SANITAR mit WASSER-HEIZUNG
BEDACHUNG
HEIZUNG

SEIT 1940 WWW.WRAGE-GERM.DE

040-812167

**Wir haben für
jede Lebenslage
das passende Auto.**

→ Besuchen Sie uns vor Ort:
Penzweg 6, Hamburg

Maximal einfach

www.maske.de

MASKE 
Auto-Langzeitmiete

Aus der Klinik



Brigitte Buttig ist den Umgang mit den zahlreichen Maschinen gewöhnt

Beruf Intensivschwester

Keine Angst vor den Geräten

Auf der Intensivstation müssen nicht nur Ärzte im Notfall schnell reagieren, auch das Pflegepersonal trägt viel Verantwortung. Doch was macht eigentlich eine Intensivschwester?

Die Intensivstation ist für viele noch immer ein Tabuthema, das sehr angstbehaftet ist“, erzählt Brigitte Buttig, während sie routiniert Kabel an einen Monitor anschließt. Es ertönt der krankenhaustypische Piep-Ton eines lebenserhaltenden Geräts. „Allein die viele Technik und die Schläuche erschrecken Patienten und besonders Angehörige. Doch das ist gar nicht nötig.“

Das vermeintlich bedrohliche Piepen einer Maschine bedeutet in den allermeisten Fällen nämlich nichts Schlimmes und ist lediglich ein technischer Hinweis für das Personal, dass beispielsweise eine Flüssigkeit gewechselt werden muss. Brigitte Buttig ist Krankenschwester auf der Intensivstation des Asklepios Westklinikums in Rissen und betreut mit 24 Kollegen Patienten, die aufgrund großer Operationen oder akut lebensbedrohlicher Erkrankungen permanente Kontrolle und Betreuung benötigen. Im Drei-Schichten-Betrieb können auf der gemischten Intensivstation – eine Station für alle Intensivfälle un-

terschiedlicher Fachrichtungen – bis zu zwölf Patienten gleichzeitig versorgt werden.

Um diesem Beruf nachzugehen, gehört auch eine gewisse Technikaffinität dazu. „Unsere Patienten sind häufig an mehrere Maschinen angeschlossen oder müssen teilweise in ein künstliches Koma versetzt werden. Da muss eine Intensivschwester schon genau wissen, wie die Geräte zu bedienen sind“, erklärt Schwester Brigitte. Darin liegt unter anderem auch der Unterschied zu

einer Stationsschwester. Eine spezielle Fachweiterbildung, nach der man Fachkraft für Anästhesie und Intensivmedizin ist, befähigt zu ärztlichen Maßnahmen wie beispielsweise intravenöse Medikamentengaben, die auf einer Normalstation nur den Ärzten vorbehalten sind.

„Die Hierarchie zwischen Pflegepersonal und Ärzten ist auf der Intensivstation gering. Wir arbeiten interdisziplinär und interprofessionell mit den Ärzten zusammen. Das ergibt ein tolles Team.“ Brigitte Buttig

schätzt außerdem, dass sie in deutlich engerem Kontakt zu den kranken Menschen steht als auf der Normalstation, da sie weniger Intensivpatienten versorgen muss: „Man kennt seine Patienten ganz schnell von Hacken bis Nacken.“ Dadurch ist sie eine wichtige Ansprechpartnerin für Kranke in instabilen Phasen und kann Angst lindern.

Viele Patienten bleiben nur wenige Tage zur Kontrolle auf der Intensivstation und können danach auf die Normalstation umziehen. Vereinzelt „Langlieger-Patienten“ müssen in schweren Krankheitsverläufen teilweise bis zu acht Wochen bleiben. Da ist es für Patient und Angehörige wichtig, die Therapieform und die angeschlossenen Geräte zu verstehen, um sich besser zu akklimatisieren.

Autorin: louisa.heyder@kloenschmack.de

ZUR PERSON Brigitte Buttig,

Jahrgang 1966, ist gebürtige Blankeneseerin und engagierte sich schon während der Schulzeit ehrenamtlich beim Rettungsdienst. Nach dem Abitur begann sie 1986 mit der Ausbildung zur Krankenpflege im Westklinikum und arbeitet seit ihrem Examen auf der Intensivstation. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Uetersen.

Klönchnacks literarische Seiten

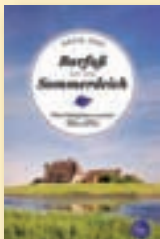
Lesung

Matthias Gretzschel berichtet aus der Südsee

Sa., 10. Juni, 11 Uhr, Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, Rotherbaum

Seit 2006 hat der Journalist Matthias Gretzschel Papua-Neuguinea bereist. Dabei konzentrierte er sich auf die Insel Neubritannien, die als Neupommern Teil der Kolonie Deutsch-Neuguinea war. Die hier lebenden Ethnien der Tolai, Sulka und Baining sind weltberühmt für Riten, Kunst und Maskentänze.

Seine Eindrücke hat Gretzschel nun in seinem Reisebuch „Geister der Südsee – bei den Schamanen, Geheimbänden und Feuerzänern im Bismarckarchipel“ festgehalten, das er erstmals öffentlich vorstellt.



Bericht

Barfuß auf dem Sommerdeich

Katja Just, Eden Books, ISBN 978-3-95910-117-2, Taschenbuch, 14,95 €

Eine Münchnerin zieht auf die Hallig. Das ist der Kern dieses interessanten Lebensberichts von Katja Just, die mit 25 Jahren eine Millionenstadt mit nördlicher Einöde tauscht. Just erzählt vom Halligsommer, von Stürmen und Trachtenfesten, von Einheimischen und Auswärtigen.

Gut geschrieben, reflektiert und lehrreich.

Heimatgeschichte

Von Nägeln und Nagelschmieden in Altona

Altonaer Museum (Hrsg.), Husum Verlag, ISBN 978-3-89876-696-8, Hardcover, 17,95 €

Als gleichzeitig archaisches wie zweckmäßiges Befestigungsmittel blickt der Nagel auf eine lange Geschichte zurück. Seine Herstellung prägte in Altona ganze Straßenzüge. Das vorliegende Buch stellt Nagelschmiede in einen breiteren Kontext und bietet dem Leser einen neuen Blickwinkel auf die lokale Historie.



Fotografie

Sofortbild Hamburg

Frank Egel, Junius Verlag, ISBN 978-388506-785-6, Hardcover, 19,90 €

Das Alltägliche zur Kunst werden lassen – das versuchen viele und es schaffen wenige. In diesem Fall ist es geglückt. Die Polaroid-Bilder von Frank Egel bestechen mit Witz, Überraschung, Bildkomposition und

einer Spontanität, die nie hilflos wirkt, sondern gekonnt. Die Motive konzentrieren sich auf die Stadtteile St. Pauli und Sternschanze.



DIE TOPSELLER IM WESTEN

Jeden Monat ermittelt der HAMBURGER KLÖNSCHNACK unter den hiesigen Buchhändlern die Top-Titel der Elbvororte.

Kurt Heymann **BLANKENESE**

„Meine geniale Freundin“, Elena Ferrante, Suhrkamp, 22 €

Kurt Heymann **WEDEL**

„Die Geschichte der Bienen“, Maja Lunde, btb, 20 €

Kurt Heymann **SCHENEFELD**

„Die Geschichte der Bienen“, Maja Lunde, btb, 20 €

Kötz und Buchenau **RISSEN**

„Leben ohne Humor ist witzlos“, Thomas Frankenfeld, Hamburger Abendblatt, 14,95 €

Buchh. Kortess **BLANKENESE**

„Herz auf Eis“, Isabelle Autissier, Mare Verlag, 22 €

Thalia Buchh. **KL.-FLOTTBEK**

„Die Geschichte der Bienen“, Maja Lunde, btb, 20 €

Buchh. Harder **OTHMARSCH.**

„Sie kam aus Mariupol“, Natascha Wodzin, Rowohlt, 19,95 €

Lesung

Otgard Ermoli liest im Wittthüs und im Chez Wilma

Di., 13. Juni, 14 Uhr, Elbchaussee 499a, (Wittthüs) und Do., 22. Juni, 19.30 Uhr, Blankeneser Bahnhofstraße 31, Blankenese

Im Wittthüs liest Otgard Ermoli eine der beiden Südsee-Erzählungen von Somerset Maugham: „Edward Barnards Untergang“, die von dem gleichnamigen Astronomen und einem Schiffsunglück vor Tahiti erzählt.

Anmeldung unter Telefon 880 69 07 oder 86 01 73.

Im Chez Wilma liest Otgard Ermoli die Novelle „Der erste Lehrer“ von Tschingis Aitmatov, der 1928 in Kirgisien geboren wurde.

Eintritt zu beiden Lesungen 8 Euro. Anmeldung unter Telefon 880 69 07 oder 86 64 99 66.

Für Sie entdeckt und gelesen ...

Krimi

Heimliche Herrscher

Friedrich Dönhoff, Diogenes, ISBN 978-3-257-30037-6, 16 €

Mit (aus Hamburger Sicht) Heimatkrimis gibt es ein Problem: Allzu häufig verlässt sich der Autor auf die Zugkraft des Lokalkolorits, feilt nicht großartig am Handwerk, sondern lässt klischeehafte Figuren in einer langweiligen Handlung herumstochern.

Umso schöner ist „Heimliche Herrscher“ von Friedrich Dönhoff, denn hier geht Milieukennntnis Hand in Hand mit Figurenzeichnung und Spannung.

Kommissar Sebastian Fink ermittelt in einer Mordserie. Die Opfer weisen zunächst keine Gemeinsamkeit auf, im Gegenteil: Der Leser sieht ein ermordetes Kaleidoskop der Hamburger Gesellschaft zwischen Othmarschen und Bergedorf. Später wird allerdings deutlich, dass alle Toten in die Flüchtlingskrise involviert waren.

Die Spuren des Killers bleiben indes vage; die Ermittler geraten unter Druck von Medien und Politik. Erst mit der Erkenntnis, dass auch die Opfer des Mörders eine ganz



bestimmte Schuld auf sich geladen haben, kommen die Ermittler dem Täter näher. Die Handlung wirkt bei näherem Hinsehen durchaus konstruiert. Aber sie bewegt sich in der Tradition des klassischen Krimis mit all seinen falschen Fährten und Wendepunkten und so wird das subtile Zusammenführen einzelner Fäden zum Qualitätsmerkmal dieses Buches.

„Heimliche Herrscher“ (die Bedeutung des Titels bleibt bis zum Ende nebulös) ist Sebastian Finks vierter Fall. Er ist aber auch ohne Kenntnisse der anderen Bücher tadellos lesbar. TH

Die „MOL Triumph“, das weltgrößte Containerschiff hat die Schlepper festgemacht und passiert Blankenese

FOTO: H.A. PRINZ-REIJS



„MOL Triumph“ Größer, höher, weiter?

Statistiker kommen kaum hinterher. Kaum wird ein Frachter zum weltgrößten erklärt, schon wird ein neuer Ozeanriese auf Kiel gelegt. Das derzeit größte Schiff, die „MOL Triumph“, war kürzlich im Hafen.

Sie kann mehr als 20.000 Container laden, ist 400 Meter lang und ist zu hoch um die Köhlbrandbrücke (53 Meter Höhe über dem mittleren Tidehochwasser) zu passieren. Der zur japanischen Reederei Mitsui zählende Frachter wurde am 15. März bei der Bauwerft Samsung Heavy Industries in Südkorea getauft und Ende März an den Eigentümer übergeben. Bei ihrer Ankuft in Hamburg befand sich die „MOL Triumph“ auf ihrer Jungferreise und wird zukünftig regelmäßig in Hamburg festmachen.

Das Schiff fährt im Rahmen der Reederverbindung „The Alliance“ im Liniendienst zwischen China und Europa. Die „MOL Triumph“ kam Mitte Mai aus Southampton und verließ den Hafen nach drei Tagen Richtung Rotterdam und Le Havre.

Während die Schiffe immer größer werden,

erleben Hamburger Reeder eine bisher nicht gekannte Krise, besonders in der Containerschiffahrt. Neun Jahre währt diese Krise mit fallenden Frachtraten nun schon. Viele Schiffe fahren quasi gratis, sie erwirtschaften dabei ihre Betriebskosten nicht. Die Banken bekommen keine Zinsen und keine Tilgung für Kredite, die sie vor vielen Jahren vergeben haben.

Es werden Schiffe abgewrackt, die noch nicht einmal zehn Jahre alt sind. Und gebrauchte Schiffe sind nicht viel mehr wert als ihr Schrottgewicht. So sorgt der Reeder Bertram Rickmers in diesen Tagen immer wieder für Schlagzeilen. Unklar, wie sich diese Krise mit immer mehr und größeren Schiffen verträgt.

www.reederverband.de
Autor: helmut.schwalbach@kloenschnack.de

HAPAG-LLOYD CRUISES

Baubeginn für „Hanseatic nature“

Mit dem Stahlschnitt im Mai hat der Bau des ersten von zwei Expeditionsneubauten von Hapag-Lloyd Cruises begonnen. In der VARD Werft im rumänischen Tulcea gab Karl J. Pojer, Vorsitzender der Geschäftsführung des Hamburger Kreuzfahrtanbieters, das offizielle Startzeichen für die Bauphase der „Hanseatic nature“. Im Rahmen einer offiziellen Zeremonie übergab Roger Vassdal, Senior Vice President der VARD Operations in Rumänien, der Geschäftsführung von Hapag-Lloyd Cruises symbolisch eine stählerne Schiffssilhouette der „Hanseatic nature“. Der zweite Neubau, die „Hanseatic inspiration“, folgt ein halbes Jahr später.

MODELLBAU

Originale bei Cocomat

Eigenwillige Interpretationen von Frachtschiffsmodellen sind im Blankeneser Naturbettenhaus „Cocomat“ zu sehen. Die Masten stehen bei einigen Modellen am Vor- und Achtersteven, der Schornstein



Eigenwillige Interpretation eines Frachtschiffes

erinnert an ein Museumsschiff und der Tiefgang ist bedenklich gering. Und doch bestechen die Modelle durch ihre Originalität.

Dockenhudener Straße 25

HAFENGEBURTSTAG Brot und Spiele

Beim Hafengeburtstag ist es wie bei anderen Partys auch. Am meisten Spaß haben die Gäste, häufig mehr als die Gastgeber. Das gilt bei wenigen Festen so sehr wie bei dem alljährlichen maritimen Spektakel, zu dem mehr als eine Million Besucher Schiffe, Boote und Imbissbuden entern. Während sich Finanzsenator und Stadtväter über klingende Kassen freuen, machen die meisten Hanseaten einen



Volle Schiffe, volle Gäste an den Landungsbrücken

großen Bogen um Wurstbuden, Bierstände und andere lustige Orte. Ungebrochen das Interesse der auswärtigen Gäste an maritimen Oldtimern, Schiffen der Marine und Segelbooten. Am Ende zeigten sich Wirtschafts- und Finanzsenator von der Feier anlässlich des vermuteten Hafengeburtstages begeistert.



Das Kidditch-Team von der Gorch-Fock-Schule

Wie bei Harry Potter

Quidditch in Blankenese

Auf Besen fliegen können sie nicht, aber Quidditch spielen schon: An der Gorch-Fock-Schule in Blankenese trainiert seit Februar das erste Kinder-Quidditch-Team Deutschlands.

Quidditch war bisher nur in der fiktiven Zauberwelt von Harry Potter möglich, doch seit 2005 gibt es den Ballsport tatsächlich in der Realität. Auch an der Gorch-Fock-Schule in Blankenese schwingen sich im Rahmen der Ganztagsbetreuung Jungs und Mädchen im Alter von neun bis zehn Jahren jeden Donnerstag beim Kidditch-Kurs (Kinder-Quidditch) auf die Besen.

Die Kontaktsportart ist eine Mischung aus Dodgeball (ähnlich wie Völkerball), Rugby und Handball und wird mit einer Plastikstange als Besen-Ersatz zwischen den Beinen gespielt. Das erinnert zum einen an den Magiersport aus den Romanen, zum anderen sorgt die Stange für ein Handicap, da immer eine Hand am Besen sein muss und somit auch nur eine Hand zum Fangen und Werfen frei ist.

Das Spiel hat anspruchsvolle Regeln und erscheint auf den ersten Blick als Durchei-

nander – schließlich befinden sich fünf Bälle (ein Quaffel, drei Klatscher und ein goldener Schnatz) und 14 Spieler auf dem Spielfeld. Bei den Spielpositionen Hüter, Jäger, Treiber und Sucher ist für jedes Kind und seine Fähigkeiten die passende dabei, sodass auch kleine Mädchen Tore werfen können, ohne dabei größeren Jungs unterlegen zu sein.

Der bei Harry Potter eigenständig fliegende Schnatz ist beim Kidditch ein Tennisball in einer gelben Socke, der einem Kind aus dem Hosensack baumelt und vom Sucher herausgezogen werden muss. Das Fangen des Schnatzes bringt dem Team 30 Punkte und beendet das Spiel.

Interessierte können sich unter kidditch@quidditch-hamburg.de informieren.

www.quidditch-hamburg.de
Autorin: louisa.heyder@kloenschnack.de

BASKETBALL

SC Rist erneut Deutscher Ü35-Meister

Der SC Rist hat den Deutschen Meistertitel in der Altersklasse Ü35 erfolgreich verteidigt. In Hagen holten die Wedeler nach 2008, 2009 und 2016 zum vierten Mal den Pott, indem sie im Endspiel den

SV Haspe 70 aus Hagen mit 54:51 besiegten.

Zunächst lagen die Rister im Endspiel lange zurück. Noch zwei Minuten vor Abpfiff führte Hagen mit fünf Punkten. Dank guter Defensivarbeit und Blocks konnte André Bade zwei wichtige Dreier-Punkte erzielen, die den SC Rist wieder in Führung brachte.

BEWEGUNG MIT KIND

Sport bei der Familienbildung Blankenese

Unter Anleitung der routinierten Marathonläuferin Marion Hahn kommen Laufinteressierte für den Blankeneser Heldenlauf wieder auf Touren. Noch bis zum 18. Juli unterstützt die Läuferin mit Aufwärmübungen, Tipps für die Haltung und der richtigen Atemtechnik, um die ersten fünf Kilometer zu schaffen.



Die Heldenlaufteilnehmer aus dem Vorjahr

Ziel ist es, beim gemeinsamen Heldenlauf die 6,2-Kilometer-Distanz locker zu bewältigen.

Dienstags, 9.15 bis 10.15 Uhr

Mütter mit Babys ab circa zehn Wochen können sich beim Buggybuilding fit halten. Buggybuilding ist ein auf die körperlichen Bedürfnisse nach Geburt und Rückbildung zugeschnittenes Outdoor-Fitnessstraining, bei dem Baby und Buggy mit dabei sind.

Dienstags, 10.15 bis 11.15 Uhr

Beide Kurse finden im Hirschpark statt, Eingang Mühlenberg, Anmeldung unter www.fbs-blankenese.de

FUSSBALL

Elbe-Cup bei Komet Blankenese

Bereits zum 13. Mal ist die Fußballabteilung der FTSV Komet Blankenese Ausrichter des Elbe-Cups, eines der größten Jugendfußballturniere in Norddeutschland. Gemeldet sind bis jetzt schon über 130 Mannschaften, die über das Pfingstwochenende ein großes Fußballfest feiern. Von Samstag bis Sonntag wird jeweils von 9 bis 17.30 Uhr parallel auf vier Plätzen gespielt.

Neben einer Grillstation und einem großen Verpflegungsstand gibt es auch wieder einen Stand der Firma NSO mit Sportbekleidung.

Sa. bis So., 3. bis 5. Juni, Schenefelder Landstraße 85, Blankenese

Bewegung

Da sich im Alter die Muskelkraft reduziert, macht Fitness belastbarer und bringt nach und nach ein besseres Lebensgefühl



FOTO: J.D. PHOTO DESIGN / FOTOLIA.COM

Fitnessgeneration 60+

Die mobilen Alten – Fitness ohne wenn und aber

Da sag noch mal einer, man dürfe „die Alten“ nicht belasten, müsse sie schonen und ihnen einen ruhigen Lebensabend bereiten ...

Nix da! Die ältere Generation will bei Leibe noch nicht abtreten und sich dem Müßiggang und dem Nichtstun hingeben – ganz im Gegenteil!

Sie entwickelt ungeahnte Energien und beeindruckt damit in höchstem Maße nicht nur die eigenen Kinder, sondern erst recht die Enkel- und Urenkelgeneration.

„Fit in die Kiste“ – das bereits 2004 erschienene Gesundheitsbuch von den Autoren Burkhard Sieger und Michael Eisenmann signalisiert den Beginn einer neuen Lebensphilosophie der älteren Generation und steht für eine völlig veränderte Lebenseinstellung – der Generation 60+, auch „Best Ager“ genannt.

Aktiv und gesundheitsbewusst den Alltag gestalten und das Leben anpacken, anstatt als „Couch Potatoe“ die im Alter verstärkt auftretenden Wehwechen zu pflegen und immer wieder eine Ausrede parat zu haben, dem Nichtstun zu frönen. „Ich muss dringend etwas für meine Muskulatur tun“, so der Anruf einer Dame, die ich nach Stimme und Tonlage höchstens der Lebensmitte zugeordnet hätte. Auf die vorsichtige Frage nach ihrem Alter meinte sie: „Es täte zwar nichts zur Sache, aber, na gut, sie sei 92 ...“

Hut ab, aber ein nicht selten anzutreffendes Beispiel für ältere und sogar hochbetagte Menschen, die die Auswirkungen eines gesundheitsorientierten Trainings bis zum letzten Atemzug verstanden haben. Wissenschaftliche Untersuchungen haben längst belegt, dass sämtliche Körperleistungen und sportmotorischen Eigenschaften trainierbar sind.

Ab dem 30. Lebensjahr kommt es zu einem altersbedingten Rückgang der Herz-Kreislaufparameter, die Muskelkraft reduziert sich und das Gleichgewichts- und Koordinationsvermögen verringert sich. Dieser Prozess beginnt schleichend, verläuft aber kontinuierlich und ist irreversibel. Ein 40-jähriger untrainierter Mann oder eine 40-jährige untrainierte Frau weisen signifikant schlechtere Testwerte auf als 15-20 Jahre ältere sportlich aktive Menschen beiderlei Geschlechts. Das Leistungsvermögen eines Menschen definiert sich durch die maximale Sauerstoffaufnahme-fähigkeit. Menschen, die durch sportliches Training mehr Sauerstoff aufnehmen können, sind belastbarer und haben dadurch ein deutlich besseres Lebensgefühl. Um Überforderungen und negative Trainingsauswirkungen zu vermeiden, ist es wichtig, ältere Menschen auf ihrem ganz persönlichen Fitnessweg abzuholen und unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen zu begleiten. Viele Personal Trainer sind auf die körperlichen und psychischen Gegebenheiten und Veränderungen dieser Altersgruppe spezialisiert. Ältere Menschen finden in Vereinen, Clubs, Studios und auch kirchlichen und sozialen Einrichtungen Möglichkeiten, sich fit zu halten und altersgerecht betreut zu werden.

... Da gibt es allerdings eine einzige Eigenschaft, die im Alter manchmal nicht ab-, sondern eher zunimmt: der Starrsinn!

Sportwissenschaftlerin Brigitte Hildebrandt, www.brigitte-hildebrandt.de



ELBVORORTE

Adressen für Seniorensport

SHAPING-UP

Fitnessclub in Blankenese

Senioren sind in den Kursen herzlich willkommen, Personal Training für alle Altersgruppen

www.shaping-up.de

JUKA DOJO

Fitness Club in Nienstedten

keine speziellen Seniorenkurse, Personal Training ist in allen Altersstufen buchbar

www.fitness-nienstedten.de

KIN' HEALTH NATURE SPORTS

in Othmarschen

versteht sich als „Medical Fitness Club, kleine Gruppen, aber ohne Altersdifferenzierung, hauptsächlich Pilates- und Yogakurse

www.kin-hamburg.de

STUDIO FÜR

GESUNDHEIT & BEWEGUNG

in Hochkamp/Blankenese

kleines, privates Gesundheitsstudio, spezialisiert auf Personal Training, Kleingruppen, Rückenschule, Seniorenkurse

www.brigitte-hildebrandt.de

KIRCHENGEMEINDE BUGENHAGEN

in Groß Flottbek

schonende und sehr vorsichtige Heilgymnastik für Senioren in Gruppen

www.kirche-in-flottbek.de



FOTOKZENON / FOTOLIA.COM

Kleine Übungen, schonend für die Gelenke, machen Spaß und nicht einsam

Rezept des Monats!

Wer sich keine Zeit nimmt, etwas für seine Gesundheit zu tun, muss irgendwann Zeit finden, krank zu sein.

Kinder und Jugend



Die Schüler mit Lehrerinnen und Ronald Holst

HISTORISCHES

Ein letzter Besuch

Das historische Fischerhaus im Blankeneser Treppenviertel wird wegen Renovierung für zwei Jahre geschlossen. Die Klasse 4c der Elbkindergrundschule durfte es Mitte Mai noch einmal besichtigen und erfuhr Spannendes über die Geschichte des Hauses, der Elbe und der Fischerei.

Ein Bericht von Peter Schade (10 Jahre)

Total gemütlich sieht das Fischerhaus von außen aus: Weiß und Blau gestrichen, mit Reetdach, im Garten liegt ein großer Anker. Aber innen ist der Boden alt und knarzig, von den Wänden blättert die Farbe ab und die Treppe zum Obergeschoss ist wegen Einsturzgefahr gesperrt. Hinaufgehen durften wir also nicht.

Trotzdem war der Besuch im Fischerhaus total spannend! Denn wir haben von dem Historiker und Buchautor Ronald Holst nicht nur viel über seine Geschichte erfahren, sondern auch sehr viel über die Elbe, Hamburg und darüber, wie die Menschen früher gelebt haben. Das Fischerhaus gibt es nämlich schon sehr lange: 1690 wurde es zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Gebaut wurde es also sogar wohl noch früher.

Herr Holst hat uns erzählt, dass die Kinder, die im 18. Jahrhundert lebten, viel arbeiten mussten, auch die im Fischerhaus. Die Jungen mussten zum Beispiel Wäscheklammern schnitzen oder das Boot tipptopp machen, die Mädchen sticken und stricken oder die Nachttöpfe ausleeren. Igitt! Das konnten wir uns gar nicht vorstellen, und vor allem nicht, dass 42 Prozent der Jungen und 38 Prozent

der Mädchen schon vor ihrem zehnten Lebensjahr gestorben sind. Sehr spannend war auch, was Herr Holst über die große Flut von 1962 erzählt hat. Das Fischerhaus wurde nicht von ihr erreicht, weil es weit genug von der Elbe entfernt ist. Das klingt komisch für ein Fischerhaus, aber die Menschen früher wollten wohl gar nicht so nah am Wasser wohnen. Eben wegen der Flutgefahr und weil Häuser direkt am Ufer häufig überfallen und ausgeraubt und die Besitzer gefangengenommen und als Sklaven verkauft wurden! Außerdem war das Fischerhaus weiter oben am Hang des Süllbergs besser vor dem Nordwestwind geschützt.

Herr Holst hat uns unglaublich viel erzählt, auch über die Einrichtung des Fischerhauses. Zum Beispiel, dass die Kochtöpfe Grapen hießen und in ihnen einen Meter unter der

Türmatte die Nachgeburt, der Mutterkuchen, vergraben wurde, weil das angeblich Glück brachte. Oder dass das Obergeschoss durch Luftschächte vom Kachelofen im Erdgeschoss geheizt wurde und dass im Teetasensschrank nicht nur Teetassen und anderes Geschirr, sondern auch Verträge und Kleidungsstücke verstaut wurden (wenn jemand mehr als ein Kleidungsstück besaß). Außerdem haben wir viel über die Fischerei auf der Elbe erfahren, zum Beispiel über die verschiedenen Netze vor und nach dem 30-jährigen Krieg und über die Schiffe, die an der Abzweigung der Süderelbe versenkt wurde, damit mehr Wasser in die Norderelbe floss.

Also: Der Ausflug ins Fischerhaus war toll. Und wenn es wieder eröffnet ist, lohnt es sich auf jeden Fall, hinzugehen.

„Der Ausflug war toll!“



Ein Werk von Lotta Isernhagen

KUNST

Kunst junger Malerinnen und Maler ...

... ist ab dem 17. Juni im Kunsthaus Schenefeld zu sehen. Unter dem Titel „Getupftes, Gestreiftes, Kariertes“ stellen erstmalig Schülerinnen und Schüler ihre Bilder an diesem Ort aus. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung am 17.6. um 16 Uhr.

Bis 23. Juni, Friedrich-Ebert-Allee 3, Schenefeld

AUSSTELLUNG

Kunst in der Stadteilschule Lurup

Unter dem Titel „Alles eine Frage der Perspektive“ hatten Schülerinnen und Schüler der Stadteilschule Lurup Mitte Mai eine Ausstellung zusammengestellt.

Drei Tage lang folgten zahlreiche Besucher der Einladung in die Räume und Flure der Schule. Die jungen Kreativen boten als Guides Führungen durch die Ausstellung an und erläuterten fachkundig die Entstehung und Bedeutung der Exponate. Malereien mit Pinsel, Kreiden und Stiften, Collagen, Skulpturen, klingende Wandfriese, fliegende Objekte, computeranimierte Filme, Videosequenzen und Fotografien sowie keramische Plastiken zeigten das breite Spektrum der kreativen Arbeiten, die während der letzten Monate in den Kunstkursen entstanden waren.



Ein Exponat der Ausstellung

Zimmern



Baumschulen & Gartengestaltung

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen,
Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche,
Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Miles Zimmern Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel. 81 58 03 · 22559 HH-Rissen · www.baumschule-zimmern.de

**BESUCHEN SIE UNS AUF DER HOME & GARDEN
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

HOUSE OF
JAB
ANSTOETZ



HOUSE OF JAB ANSTOETZ im Alsterhaus Hamburg
Jungfernstieg 16-20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 / 35 7164 20
HOUSE OF JAB ANSTOETZ by Dodenhof
Auf dem Berge 1·24568 Kaltenkirchen Tel.: 04191 / 957 78 20
SCHRÖDER & Sohn OHG Raumgestaltung
Hauptstraße 76 · 25462 Rellingen · Tel. 04101/ 54 41-0
www.schroeder-raumgestaltung.de

MADEROS
Terrassendächer & Glashäuser

**FÜR JEDES WETTER
UND JEDEN ANLASS**
Terrassendächer von Maderos!

**LIVE
ERLEBEN**

Ausstellung
täglich geöffnet



Das Draußen genießen. Allein oder zu zweit, mit der Familie
oder lieben Gästen: unter einem Terrassendach finden alle einen
wunderschönen Platz zum Feiern und Faulenzen, zum Spaß haben
und Genießen. **MADEROS** – macht mehr aus Draußen.

MADEROS GmbH | Am Hatzberg 16 | 21224 Rosengarten
ÖFFNUNGSZEITEN | Mo-Fr 9-18 | Sa 11-15 | So 14-17

Kreation: bahnhof-creativ.de

MELDUNGEN



Redakteur Helmut Schwalbach mit der Schulklasse

STIPPVISITE

Schulklasse des Marion Dönhoff Gymnasiums in der KLÖNSCHNACK-Redaktion

Am 28. April besuchte eine 7. Schulklasse des Blankeneser Marion Dönhoff Gymnasiums die Redaktion des KLÖNSCHNACKS. Nach einer Führung durch die Räume stellten die 13-Jährigen und deren Lehrerin Anne Pellan Fragen zur beruflichen Laufbahn eines Journalisten. Außerdem erfuhren sie von Redakteur Helmut Schwalbach, wie ein Heft auf einem sogenannten Spiegelplan erstellt und organisiert wird und wie die einzelnen Texte am Computer geschrieben und zu einer großen Datei zusammengefügt werden, um diese abschließend an die Druckerei zu schicken.

TIPP

Tag der offenen Tür in der International School of Hamburg

Die Internationale Schule Hamburg lädt interessierte Eltern und Schüler zum Schnuppertag ein. Wie lernen Schüler aus über 50 Nationen miteinander? Was genau ist das International Baccalaureate? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet werden.

Das Rahmenprogramm beinhaltet eine Schultour, die Ansprache und die persönliche Begrüßung durch Schulleiter Andrew Cross sowie die Möglichkeit, mit derzeitigen Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung unter events@ishamburg.org oder Telefon 800 05 00

Fr., 9. Juni, 8.30 Uhr bis 13 Uhr, Hemmingstedter Weg 130, Nienstedten



Die ISH war Deutschlands erste internationale Schule und ist bis heute die einzige durch den Council of International Schools akkreditierte Bildungseinrichtung der Hansestadt

Nikhils Buchtipps – für dich entdeckt ...

Jugendbuch

Wunder – Julian, Christopher und Charlotte erzählen

von Raquel Palacio, Hanser, ISBN 978-3-446-25528-9, 17 Euro

Bei dem zweiten Buch der Reihe „Wunder“ geht es wie im ersten Teil um den Jungen August, der ein entstelltes Gesicht hat. Er hat noch nie eine Schule besucht, sondern wurde immer von seiner Mutter unterrichtet. Bis August soll er jetzt auf die Mittelhighschool gehen, dort wird er aber nicht so aufgenommen, wie er es sich vorstellt.

Dies ist die Geschichte von August aus der Perspektive von Julian, Christopher und Charlotte. **Fazit:** Genau wie beim ersten Teil finde ich, dass das Buch richtig gut gelungen ist. Mir gefällt es, dass es so flüssig und übersichtlich geschrieben ist.

Zudem hat man eine Sicht auf die Perspektiven anderer Personen auf August, was sehr interessant ist. Das Buch ist auch für Leute, die den ersten Teil nicht gelesen haben, gut verständlich und spannend zu lesen.



FREIZEIT

Circus Mignon Artisten gehen neue Wege

Der Circus Mignon ist wieder da! Als sich im Sommer 2016 die Türen für die Artisten, Trainer und Eltern auf unbestimmte Zeit für eine „Kreativpause“ schlossen, suchte man gemeinsam mit dem ehemaligen Künstlerischen Leiter Tobias Fiedler, dem Kapellmeister Kian Djalili und dem Chef-Choreographen Marcelo Dono nach Möglichkeiten, sich weiterhin zirkensisch bewegen zu dürfen. In der Rudolf Steiner Schule Nienstedten konnte ein Nachmittag in der Turnhalle freigemacht werden und 70 Ensemble-Mitglieder und 10 jugendliche Musiker haben hier vorübergehend eine neue Stätte zum Trainieren, Musik machen und zum kreativen Ausleben gefunden. Um die sozial-kulturelle Arbeit weiter fortführen zu können, wurde der gemeinnützige Verein Z.ART e.V. von ehemaligen Mignon-Kreativen gegründet, der als Träger der Arbeit dient und Ansporn und Motor für Zukünftiges ist.

Der Z.ART e.V. ist nun auf der Suche nach einer neuen Bleibe, um in Hamburg innovative und soziale Kulturarbeit im Kosmos Zirkus mit all seinen verwandten Kunstformen wie Tanz, Theater und Musik fortzuführen. Das Zirkusprojekt der Kindern und Jugendlichen heißt „Zartinka“ und hat bereits in 2017 Großes vor. So feiern gleich zwei neue Shows am Pfingstmontag im Zirkuszelt am Schanzenpark Premiere:

15 Uhr: „Heimatlos“. Das Zirkusspektakel des Kinder-Ensembles, welches, begleitet von der Zirkuskapelle, von den Höhen und Tiefen, den Gefahren und Abenteuern eines Wanderzirkus erzählt. 19.30 Uhr: „Zwielicht“. Das Zirkustheater des Jugend-Ensembles, in welchem die Jugendlichen artistisch-theatralisch mit Situationen, die obskur und undurchsichtig sind, die Grenzen zwischen verschiedenen Welten, zwischen Traum und Realität einreißen. Dazwischen spielt gegen 18.45 Uhr auf Einladung die auch erst in 2016 neu gegründete Matrosencombo „AlbersAhoi“, www.albersahoi.de.

Mo., 5. Juni, Schanzenpark, Sternschanze



FOTO: JONAS WALZBERG

Pfingsten öffnet die Manege



Gold - Finanzielle Sicherheit mit Zukunft

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- zertifizierter Onlineshop mit deutschlandweitem Versand

Goldkontor
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Berger 16 • 20095 Hamburg • Tel.: +49 (0)43 30 80 599-10
Fax: +49 (0)43 22 81 359 89 • E-Mail: info@fingoldhandel.de • www.fingoldhandel.de

Harmstorf
KUNST & EINRAHMUNGEN
Galerie für maritime Malerei

**Ausstellung „SEEBILDER“
von Hans Christian Ribbe**

**Blankeneser Bahnhofstraße 32
22587 Hamburg
Tel. 86 44 77
www.galerie-harmstorf.de**

Papenfuss

**BILDERRAHMEN FÜR
EIN SCHÖNES ZUHAUSE**

**Dockenhudener Chaussee 76
25469 Halstenbek
Tel. 04101 - 421 21
www.papenfuss-gmbh.de**

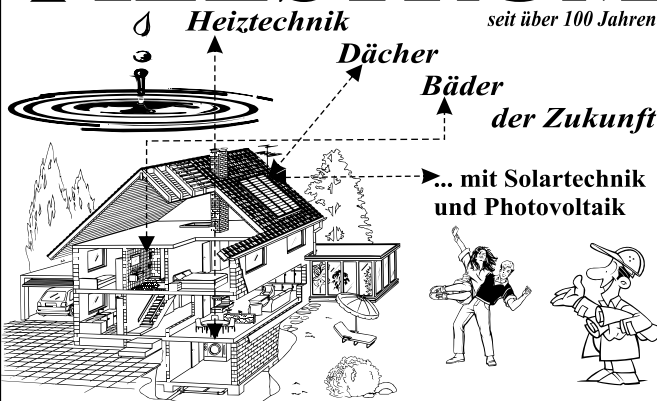


LASSEN
SIE SICH VON
UNSEREM
SCHAUGARTEN
INSPIRIEREN!

NVN Naturstein-Vertriebsgesellschaft mbH
Gärtnerstraße 37 | 25462 Rellingen
04101 – 22255 | info@nvn.de

www.nvn.de

HAUSTECHNIK GMBH® PIELSTRÖM



22549 Hamburg - Osdorf

Tel.: 040-80 789 80

25494 Borstel-Hohenraden

Tel.: 04101-840 621

Seit 122 Jahren ein Familienbetrieb



Planung · Betreuung · Ausführung · Qualität nach Maß



Jedes Haus ein Unikat ...
... und das seit 30 Jahren!

HS Bauteam steht für individuelle Architektur mit
ausgereiften Konzepten, hochwertiger Ausstattung und
einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit.

HS Bauteam · Hauptstr. 83 · 25462 Rellingen
Tel. (04101) 59 40-0 info@hs-bauteam.de www.hs-bauteam.de

BEMERKENSWERTES



Strafrichter müssen an einigen Tagen seltsame Wege gehen

Aus dem Amtsgericht

Armut als Tatmotiv?

Wegen eines Ladendiebstahls im Untersuchungsgefängnis sitzen? Wer keinen festen Wohnsitz vorweisen kann und zudem im Verdacht steht, zu verschwinden, dem kann das passieren. So wie einem Paar, das Ende April im Elbe-Einkaufszentrum in der Parfümerie Douglas beim Ladendiebstahl erwischt und festgenommen wurde.

Zu verantworten haben sich ein 27-jähriger italienisch-stämmiger Venezolaner und eine 37-jährige Kubanerin. Im Duftbereich der Parfümerie steckte der junge Mann Parfüms der Marken Bulgari, Chanel und Gucci in eine mit Alufolie präparierte Tasche. Gesamtwert: rund 400 Euro.

Ein Dolmetscher übersetzt aus dem Spanischen eine dramatische Geschichte. Danach leidet die in Venezuela lebende Mutter des Angeklagten unter schwerer Diabetis. „Durch die politische Situation und die damit verbundene Armut hat sie nichts zu essen“, so der tadellos gekleidete Angeklagte weiter.

Der locker um den Hals geschlungene Schal stammt von Armani Jeans, die Schuhe von Nike Air Max. Der Vollbart ist gepflegt, die Hose modisch geschnitten.

Während einer kurzen Verhandlungspause machen sich Zuhörer Gedanken, wie wenig sich vom Äußeren auf den tatsächlichen Status eines Menschen schließen lässt. Ein Verteidiger kann den Habitus eines Türstehers zeigen, ein Angeklagter den Stil eines Modemenschen präsentieren. Tatsächlich wird an diesem Tag eine der beiden Verteidigerinnen für die Dolmetscherin gehalten. Ein lässig getragenes Ringelshirt und eine Jeans mögen dazu beigetragen haben.

Er sei nicht nach Deutschland gekommen, um zu stehlen, so der Angeklagte gegen Ende des Verfahrens. Zur Tatzeit habe er unter dem Einfluss von Alkohol gestanden.

Zuvor berichtet ein Ladendetektiv, wie er den Übeltäter festhalten musste. „Der Angeklagte hat sich gewehrt, ich musste ihn zu Boden bringen, so der 47-jährige Zeuge. Dies und der Diebstahl selbst sind auf seinem Mobiltelefon festgehalten und wird von den Damen und Herren in Schwarz begutachtet.

Die Angeklagte habe den sehr professionell durchgeführten Diebstahl genau gesehen, so der Anklagevertreter in seinem Plädoyer. So habe sie die Parfümpackungen im Regal nachgeschoben, um so die Lücke zu schließen. Für die Angeklagte beantragt der Anklagevertreter sechs, für ihren Partner fünf Monate Haft, die zur Bewährung ausgesetzt werden könnten. Die Verteidigerinnen müssen das anders sehen. Nach der Untersuchungshaft bedürfe es keiner weiteren strafrechtlichen Erfordernis“, so eine Verteidigerin. Ihre Kollegin schließt sich dem an. Die Untersuchungshaft sei schon Strafe genug.

Die Richterin muss nur kurz nachdenken und verurteilt die Missetäter zu einer Geldbuße von jeweils 450 Euro.

LH/HS



Die Künstler und Initiatoren freuten sich über einen gelungenen Abend

SPENDE

Benefizkonzert für „Home for Kids“

Der Meisterbetrieb Sonne Rundum aus Schenefeld hatte am 27. April ins C. Bechstein Centrum im Chilehaus zu einem Benefizkonzert geladen.

Musical-Sängerin Christina Patten und Pianist Tino Horat präsentierten ein buntes Repertoire aus Pop und Jazz mit Neuinterpretationen beliebter Songs von Ina Müller, Annett Louisan, George Ezra, The Comedian Harmonists und Adele. Bekannte Musical-Klassiker rundeten den musikalischen Abend ab.

Der Erlös in vierstelliger Höhe ging vollständig an das Projekt „Hometreatment“ der deutschen Kindertraumhilfe „Home for Kids“, welches sich für traumatisierte Kinder in Not einsetzt und ihnen eine Zukunftsperspektive bietet.

www.homeforkids.de

BÜRGER-VEREIN

Blankeneser Sommer-Flohmarkt

Alle Jahre wieder: Der traditionelle Sommer-Flohmarkt des Blankeneser Bürger-Vereins findet auch in diesem Jahr wieder auf dem Marktplatz statt.

Angeboten wird Trödel, Lustiges, Sonderliches, Seltenes und Erlesenes zum Stöbern und Kaufen. Der Bürger-Verein versorgt Besucher wie immer mit Würstchen, Selbstgebackenem und Getränken.

So., 18. Juni, 9 bis 16 Uhr, Blankeneser Marktplatz



Der Gospel Chor aus Groß Flottbek

KONZERT

„Going Gospel“ in Schenefeld

Das Trauerzentrum Seemann & Söhne lädt zu einem stimmungsvollen Abend mit dem Gospel Chor „Going Gospel“ aus Groß-Flottbek. Gesungen werden klangvolle Stücke aus der Welt moderner Gospel.

Der Eintritt ist frei. Da die Anzahl an Plätzen begrenzt ist, wird um eine Anmeldung gebeten unter info@seemannsoehne.de oder Telefon 866 06 10.

Mo., 3. Juli, 20 Uhr, Dannenkamp 20, Schenefeld

NEUERÖFFNUNG

FOOTWARK
Schuhwerkstatt Blankenese

Burhan Akdeniz
Hasenhöhe 10 · Tel. 86 33 54



Klarer Fall für Fritz Wepper:

Beraten lassen und Opn-Hörgerät testen!

Fritz Wepper ist begeistert von Oticon Opn™: „Bei Gesprächen in lauter Umgebung verstehe ich jetzt ohne Anstrengung alle und alles!“

Tragen Sie Oticon Opn in Ihrem Alltag kostenlos und unverbindlich zur Probe!

Jetzt vorbeikommen oder Termin vereinbaren:

Fachinstitut Hörgeräte Zacho • www.zacho.de

22587 HH-Blankenese

Blankeneser Bahnhofstr. 12 • Tel. 040- 86 57 13

22607 HH-Othmarschen

Waitzstraße 29a • Tel. 040- 880 999 88

Weitere Fachinstitute in: HH-Niendorf • Halstenbek • Rellingen

AUTOMOBILE

Erster Platz für Leseberg

Die Mechaniker und Serviceberater Christian Warnke und Florian Heisz von Leseberg Automobile haben bei der bundesweiten Hersteller Challenge „Best of Service 2017“ der Daimler AG in Stuttgart den ersten Platz im Gesamtwettbewerb belegt. Bei der Challenge war besonders das Zusammenspiel von Mechaniker und Serviceberatung wichtig. Es galt nicht nur, bestimmte Arbei-



Christian Warnke und Florian Heisz

ten auszuführen, sondern auch versteckte Fehler zu finden und den Kunden entsprechend aufzuklären. Dies fiel den beiden Routiniers Warnke und Heisz nicht schwer, sodass sie die Jury von sich überzeugen konnten. Als Preis gab es von der Daimler AG einen Gutschein über 5.000 Euro für Leseberg Automobile, der zu Schulungszwecken verwendet wird. Auch die Gewinner Warnke und Heisz gingen nicht leer aus: Für sie geht es nach Salzburg zu einem Fahrer-Event.

OSDORF

Tag der offenen Tür bei der FF Osdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Osdorf öffnet wieder ihr Feuerwehrhaus für alle Interessierten und Kinder zum Tag der offenen Tür. Gezeigt werden zum einen Lösch- und Sonderfahrzeuge der Wehr, zum anderen eine Einsatzübung der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr. Informationen zur Verhütung von Bränden, zu Rauchmeldern und ein Einblick in die Einsatztechnik sind auch dabei. Am Kuchenbuffet der Feuerwehrfrauen gibt es Stärkung. **Sa., 10. Juni, 11 bis 17 Uhr, Blomkamp 11, Osdorf**

STRASSENFEST

Sommerfest in Rissen

Beim Rissener Sommerfest ist ein buntes Programm geplant. So präsentieren sich unter anderem Rissener Schulen mit ihren Projekten, Sportvereine laden zum Ausprobieren ein und die Kirchengemeinde zeigt, was das Johannesnetzwerk leistet. Einen großen Stand gestaltet die Fahrradwerkstatt von Sieversstücken mit Rudolph Franz. Hier wird demonstriert, wie man sein Rad selbst in Stand setzen

und reparieren kann. Im Hauptprogramm am Nachmittag treten zudem Rissener Musikgruppen auf. Da zu einem Sommerfest auch immer leckeres Essen und Getränke gehören, gibt es einen Bierwagen und Getränkestände, Würstchenbuden und eine Grillstation sowie Stände für Crêpes und Süßes. Bis 23 Uhr legt ein DJ auf, sodass auch getanzt werden darf. **Sa., 17. Juni, ab 13 Uhr, Wedeler Landstraße, Rissen**

RISSEN

Ein Richter berichtet

In der Else Voss Stiftung erzählt der Vorsitzende Richter a. D. Wolfgang Backen von seiner Berufstätigkeit und einigen außergewöhnlichen Fällen. Backen war von 1979 bis 2016 als Richter beim Landgericht Hamburg hauptsächlich in Jugendstraf- und Schwurgerichtskammern tätig. Während dieser Jahre begegnete er vielen Menschen, die aus den verschiedensten Gründen – wie Hass, Eifersucht, Sadismus, Habgier und auch Verzweiflung – zu Straftätern wurden. Nach dem Vortrag gibt es einen kleinen Umtrunk. **Do., 8. Juni, 17 Uhr, Sülldorfer Brooksweg 115, Rissen**



KLÖNSCHNACK-Redakteur Schwalbach mit 5er BMW auf der Rückfahrt von einem Ausflug an die See

FAHRBERICHT

Tempo immer im Blick

„Ausgestattet“, so Max Kraft von der BMW-Niederlassung an der Osdorfer Landstraße, „ist dieser 5er wie ein 7er.“ Der Mann hat recht. Was könnte an dem Wagen fehlen, fragt sich der Fahrer bereits beim Einsteigen. Einzige Sorge: Passt das Auto in die allzu schmale Park-

bucht einer Tiefgarage? Dieses Bedenken löst sich beim Betrachten des Displays auf. Wohin fahre ich bei dieser Stellung der Räder? Welche Hindernisse sind im Weg? Die Kamera zeigt alles so präzise wie deutlich. Dass der 5er auch allein einparkt, sei nur am Rande erwähnt. Das Automatikgetriebe wie die Stärke des Motors machen Schalten und unnötigen Spurwechsel auf der Autobahn überflüssig. Geht es ostwärts, gibt es wenige Autos, die da mithalten können. Die Rapsfelder am Straßenrand, der blaue Himmel, die Gedanken an die Kunst der Ingenieure lassen Kritisches über Dieselfahrzeuge, Skandale und Prozesse anderer Hersteller in den Hintergrund treten. Wird mal ein tempomahnendes Verkehrsschild übersehen, genügt ein Blick auf den unteren Teil der Windschutzscheibe. Dank des Head-Up-Displays hat der Fahrer das erlaubte wie das gefahrene Tempo immer im Blick. Das gilt auch für die Navigation. Der Blick muss so kaum noch von der Straße genommen werden. Es sei denn, der Fahrer wirft einen prüfenden bis nachdenklichen Blick auf die Mitreisende. Vertraut sie dem Fahrer, ein technisch so hochstehendes Fahrzeug zu meistern? Als der Fahrer erzählt, dass er nahezu alle BMW-Modelle, vom 1er über den 3er, das 6er Cabrio und den Z4 gemeistert hat, entspannt sich das Gesicht der Co-Pilotin. **BMW Filiale Elbvororte, Osdorfer Landstr. 50**



Buntes Treiben in der Witts Allee

FLOHMARKT

Straßen-Flohmarkt Witts Allee

Auch in diesem Jahr wird die Witts Allee wieder zum Straßen-Flohmarkt. Zusammen mit den Bewohnern der Hasenhöhe und Avenariusstraße verkaufen die Anwohner Kleinmöbel, Kleidung für jedes Alter, Geschirr, Spielzeug und noch vieles mehr. **Sa., 10. Juni, ab 10 Uhr, Witts Allee, Blankenese**

DER HAUPTSTADTBRIEF

DIE HINTERGRUND-SEITEN IM 

I. JUNI 2017

Rosige Zeiten und ein dickes Ende in Sicht

Deutschland verdrängt im siebten Jahr des Aufschwungs die Herausforderungen beharrlich, die auf das Land zukommen – eine Bestandsaufnahme | Von Ursula Weidenfeld

Rosiger waren die Zeiten lange nicht. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland bleibt mit 1,3 Prozent Zuwachs auf Jahresbasis wahrscheinlich robust, die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Die Staatsverschuldung sinkt – nicht nur proportional zum wachsenden Bruttoinlandsprodukt (BIP), sondern auch in absoluten Zahlen dank Schuldenbremse, Haushaltsüberschuss und zurückgehender Zinslasten. Die Sozialversicherungen sind dank der guten Beschäftigungslage superstabil, die deutsche Wirtschaft verkauft ihre Waren und Dienstleistungen problemlos in alle Welt.

Besser könnte also die Bilanz einer Bundesregierung nicht aussehen, die sich im September 2017 um die Wiederwahl bewirbt. Dennoch mehren sich die Zei-

chen dafür, dass Deutschland im siebten Jahr des Aufschwungs die Herausforderungen beharrlich verdrängt, die auf das Land zukommen. Demografie und Digitalisierung müssen bewältigt, die Niedrigsziinsphase und der schwache Euro auch im Land des größten Profiteurs der Notenbankpolitik verdaut werden. Dennoch machen die Bundesbürger derzeit wieder die Erfahrung: Gerade in guten Zeiten lassen sich Reformen nicht durchsetzen, so nötig sie auch sein mögen.

Die private Altersvorsorge wirft keine Rendite mehr ab. Wenn die Generation Babyboomer in wenigen Jahren in Rente gehen will, wird sie sich vor die Wahl gestellt sehen: mit viel weniger Geld auskom-

Fortsetzung auf Seite 2

Wenn Andersdenkende zu Feinden werden

Extremismus gedeiht nicht nur an den Rändern, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft. Mit klaren demokratischen Spielregeln lässt sich damit umgehen | Von Werner J. Patzelt

Extremismus ist als Begriff und Sachverhalt höchst umstritten. Die einen verwenden den Begriff als Schimpfwort für Radikale und Verbrecher. Andere nutzen ihn als Nebelbombe, um Linke mit Rechten gleichzusetzen – und beide als Bösewichte einer braven „Mitte der Gesellschaft“ gegenüberzustellen. Den wenigsten aber liegt an einer wirklich erkenntnisträchtigen Begriffsverwendung. Das hat auch damit zu tun, dass sich beim Umgang mit dem Extremismus und seinem Personal wissenschaftlicher Streit aufs engste mit politischem Streit vermischt.

Was also ist Extremismus? Wird der Begriff als Schimpfwort verwendet, findet er sich in der folgenden Stei-

gerungsreihenfolge von Bezeichnungen für politische Gegner: unsympathisch – gefährlich – radikal – extremistisch. Für diesen Begriffsgebrauch spricht, dass Extremismus vom lateinischen „extremus“ kommt, was nichts anderes meint als das – von einem gegebenen Standpunkt aus – besonders weit entfernt Liegende. Dies führt leicht zur verbreiteten Vorstellung, es gäbe „politisch normale“ Leute – jene in der „Mitte der Gesellschaft“ – und „politisch abnormale“ Leute. Also folgt für jeden, der sich selbst als normal erachtet: Extremisten sind stets die anderen – jene, die ganz weit rechts oder ganz weit links von „politisch normalen“ Leuten stehen.

Fortsetzung auf Seite 4

Rosige Zeiten und ein dickes Ende in Sicht

men – oder viel länger arbeiten. Die Alternative, eine geduldige junge Generation, die steigende Rentenversicherungsbeiträge ohne Murren akzeptiert, dürfte ausfallen. Die Weichen für eine Rentenreform oder längere Lebensarbeitszeiten müsste die Bundesregierung stellen – doch sie handelt nicht. Noch sieht ja alles gut aus. Und im Wahljahr will niemand der Erste sein, der „Alarm“ ruft. Mit jedem neuen Jahr der Untätigkeit aber schrumpft auch die Zeit, in der die heute Über-Fünfzigjährigen sich auf die mageren Zeiten vorbereiten können.

Auf der anderen Seite sorgt die Niedrigzinsphase für Höchststände an den Börsen und bei den Immobilienpreisen. Jetzt werden Anleger auf falsche Fährten gelockt. Villen und Wohnungen im gehobenen Standard werden selbst an Orten gebaut, in die am Ende doch niemand will. Selbst Aktien mäßig funktionierender Unternehmen werden gekauft. Dabei wird übersehen, dass in die Wirtschaft selbst, in die Industrie oder in die Gründung neuer und die Expansion bestehender Unternehmen, nicht genügend investiert wird.

Ummantelt vom Boom der Dienstleistungsunternehmen, versteckt hinter den Investitionsankündigungen Brexit-geschädigter Firmen und überdeckt vom demografisch bedingten Personalangel wandern Industrie-arbeitsplätze aus Deutschland ab. Je energieintensiver eine Branche arbeitet, desto rascher verschwinden Arbeitsplätze und Produktionsanlagen. Nur 17 Prozent des Bruttoinlandsproduktes investiert Deutschland in neue Maschinen, Anlagen und in die Infrastruktur – der Durchschnitt der anderen Industrieländer liegt bei 21 Prozent. Eine Schiefelage ist entstanden, die sich im nächsten Abschwung schonungslos offenbaren wird.

Das alles aber erscheint noch wenig tragisch im Verhältnis zu den Risiken, die immer noch und immer

neu von der Gemeinschaftswährung Euro verursacht werden. Für die starke deutsche Wirtschaft sind die Zinsen und der Wechselkurs des Euros zu niedrig. Sie wirken wie Brandbeschleuniger in der ohnehin voll ausgelasteten deutschen Wirtschaft. 2005 exportierte Deutschland Waren und Güter im Wert von 800 Milliarden Euro, 2016 waren es 1200 Milliarden. Allein 2016 summierte sich der Exportüberschuss auf 250 Milliarden Euro. In der Sonne eines Lebens als Exportweltmeister übersehen viele Deutsche, dass sie dem Ausland heute wieder Kredite erteilen, deren Rückzahlung mehr als ungewiss ist. Mit dem wachsenden Schuldenberg der Anderen wächst auch die Gefahr einer neuen Finanzkrise. Wer glaubt, dass die Schuldtitel das unbeschadet überleben, irrt.

Auch dem Staat bekommt der Geldsegen nicht gut. Statt seine Haushaltsüberschüsse entweder an die

Steuerzahler zurückzuzahlen, sie in den Ausbau der Infrastruktur zu investieren oder für die Schuldentilgung zu verwenden, hat er sie zum großen Teil ausgegeben – und das nicht einmal besonders effizient. Nach Belgien ist Deutschland das Land mit der höchsten Steuer- und Sozialabgabenbelastung innerhalb der 35 Mitgliedsländer, musste sich die Bundesregierung vor wenigen Tagen von der Organisation für

wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) vorhalten lassen. Jeden zweiten Euro muss ein Durchschnittsverdiener von seinem Einkommen abliefern, um damit seine Steuern, die Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung zu finanzieren. Den besten Sozialstaat liefert Deutschland damit noch lange nicht. Andere Länder – zum Beispiel die skandinavischen Staaten – stellen ein vergleichbares Sozialleistungsniveau zu günstigeren Bedingungen her.

Obwohl nahezu jeder zweite erwirtschaftete Euro umverteilt wird, wird das Land nicht gerechter. Vierzig Prozent der Bevölkerung halten Deutschland trotz seines Daueraufschwungs für ein ungerechtes Land. Das ergab eine Umfrage des Forsa-Instituts im Dezember 2016. Und das ist kein Wunder: Denn obwohl



BRIVAT

Dr. Ursula Weidenfeld ist Volkswirtin, Autorin und Vorsitzende der Jury des Preises für Wirtschaftspublizistik der Ludwig-Erhard-Stiftung. Soeben erschien ihr neuestes Buch *Regierung ohne Volk*

– *Warum unser politisches System nicht mehr funktioniert*. Für den HAUPTSTADTBRIEF beschreibt sie die deutsche Wirklichkeit zwischen Wirtschaftswachstum und Vermögenspreisinflation auf der einen und drückender Abgabenlast und drohender Altersarmut auf der anderen Seite.



Wie gewonnen, so zerronnen: Jeden zweiten Euro seines Einkommens muss ein Durchschnittsverdiener abliefern, um damit seine Steuern und die Beiträge zur Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung zu entrichten. Mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung besitzt deshalb kein Vermögen und kann keine Ersparnisse zurücklegen. Das Einkommen wird allmonatlich verbraucht. Die Folge: keine Rücklagen für das eigene Alter, keine Möglichkeit, in die Ausbildung eines Kindes zu investieren.



FOTOLIA/TOMSKKOVA; FOTOLIA/BLINDEN/PHOTO

eigentlich die Besserverdiener den größeren Teil der Lasten schultern sollten, zahlen in Wahrheit immer noch die mittleren Verdiener die meisten Steuern und Abgaben. Durch die Beitragsbemessungsgrenze der Sozialversicherungen werden gutverdienende leitende Angestellte relativ bessergestellt als ihre schlechter bezahlten Untergebenen. Auch die pauschale Kapitalertragsteuer begünstigt die Reichen und Vermögenden. Dagegen haben Durchschnittsverdiener kaum eine Chance, Steuern und Sozialabgaben zu vermeiden. So ergibt sich ein merkwürdiges Bild im Wirtschaftswunderland. Mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung besitzt kein Vermögen und hat auch keine Aussicht, Ersparnisse machen zu können.

Diese Menschen haben weder Rücklagen für ihr eigenes Alter, noch können sie in die Ausbildung ihrer Kinder investieren, wenn das nötig wird. Die höchste Steuer- und Abgabenlast schultern die mittleren Verdiener. Sie finanzieren auch die neue Mütterrente und die Leistungen für langjährig Versicherte allein. Jenseits eines Jahreseinkommens von 80 000 Euro sinkt die Belastung deutlich. Tatsächlich zahlen die Reichen genauso viel wie die Armen. Weil sie den größten Teil ihres Einkommens mit einer Flat-Tax versteuern (Kapitalertragsteuer), liegt ihre Durchschnittsbelastung

um oder geringfügig über 33 Prozent. Denselben Satz zahlen Geringverdiener in etwa auch – allein durch Mehrwert- und Verbrauchsteuern, Gebühren und andere Belastungen. Weil sie im Gegensatz zu Gutverdienern ihr gesamtes Einkommen allmonatlich verbrauchen, wandert ein beträchtlicher Teil davon sofort weiter an den Staat. Immerhin: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat versprochen, die mittleren Verdiener nach der Wahl zu entlasten – wenn nichts dazwischenkommt, was aber bisher nie der Fall war.

In den vergangenen Jahren hat die Bundesregierung den Südländern der Eurozone gern vorgeworfen, sie hätten die ihnen von der Europäischen Zentralbank (EZB) gekaufte Zeit nicht gut genutzt. Am meisten profitiert hat von den Geldgeschenken der EZB allerdings ausgerechnet das wirtschaftlich ohnehin vor Gesundheit strotzende Deutschland – und es hat die fetten Jahre nicht besser genutzt als die Krisenländer. Für beide ist das dicke Ende in Sicht. ◆



Im April 2017 ist das jüngste Buch unserer Autorin Dr. Ursula Weidenfeld im Rowohlt Berlin Verlag erschienen: *Regierung ohne Volk – Warum unser politisches System nicht mehr funktioniert*. Gebundene Ausgabe 19,95 Euro, als E-Book 16,99 Euro. www.rowohlt.de

Wenn Andersdenkende zu Feinden werden

Damit handelt man sich aber zwei Nachteile ein. Erstens glaubt man dann leicht, inhaltliche Unterschiede zwischen ganz Linken und ganz Rechten seien unwichtig. Das ist aber nicht so. Zweitens meint „Extremismus“ als Schimpfwort etwas ganz anderes, als die Staatsrechtslehre und die Sicherheitsbehörden unter Extremismus verstehen. Das führt zu vielen Missverständnissen im öffentlichen Diskurs. Und die sind besonders nachteilig, wenn es um die Klärung dessen geht, welches politische Denken, Sprechen und Handeln in einer Demokratie hinnehmbar ist, welches andere es aber zu verhindern, ja zu bestrafen gilt.

Für Staatsrecht und Sicherheitsbehörden bezeichnet Extremismus ein Handeln, das sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung wendet. Anders formuliert: Extremisten sind aktive Feinde dieser Grundordnung. Deshalb sind sie allesamt zu bekämpfen – und zwar unabhängig von ihren Gründen oder Zielen, warum sie die freiheitliche demokratische Grundordnung ins Visier nehmen.

Glücklicherweise ist freiheitliche demokratische Grundordnung kein Gummibegriff. Vielmehr hat das Bundesverfassungsgericht bereits 1952 klar definiert, was sie ist: nämlich eine „rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes (nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit) und der Freiheit und Gleichheit“ – und damit das Gegenmodell zu jeder Gewalt- und Willkürherrschaft. Zu ihren Spielregeln gehören mindestens die Sicherung der im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte, das Demokratieprinzip, die Gewaltenteilung, die Verantwortlichkeit der Regierung, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, die Unabhängigkeit der Gerichte, das Mehrparteienprinzip samt Chancengleichheit für alle politischen Parteien – und, ganz wichtig: das Recht auf Bildung und Ausübung von Opposition.



Prof. Dr. Werner J. Patzelt ist Gründungsprofessor des Dresdner Instituts für Politikwissenschaft und hat den Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich inne. Im HAUPTSTADTBRIEF legt er dar, was „Extremismus“ hinsichtlich der freiheitlichen demokratischen Grundordnung tatsächlich bedeutet, und erläutert das Phänomen am Beispiel linker Autonomer und protestierender „Wutbürger“; denn auf Extremismus können beide hinauslaufen.

Diese Prinzipien stellen sicher, dass Interessenvielfalt und Meinungsstreit bestmöglich in die politische Praxis umgesetzt werden können – vorausgesetzt, dass man sich an die Spielregeln hält. Entlang dieser Spielregeln lassen sich dann auch klare Begriffe für politische Konkurrenten und deren angemessene Einschätzung gewinnen sowie Hinweise auf den richtigen Umgang mit ihnen geben:

Debatten mit Andersdenkenden können klüger machen. Deshalb sollten sie jederzeit willkommen sein. Tatsächlich kommt die ganze Lern- und Leistungsfähigkeit pluralistischer Demokratie gerade vom pluralistischen Streit zwischen Leuten mit unterschiedlichen Ansichten und Interessen.

Mit politischen Gegnern gilt es bis zur fälligen Mehrheitsentscheidung zu streiten. Dabei müssen zwei Spielregeln gelten: Wahrung der Menschenwürde gerade auch des Gegners – und Gewaltlosigkeit.

Zum Radikalen kann jemand in der politischen Auseinandersetzung werden, wenn seine Positionen stark zugespitzt sind oder ganz ins Grundsätzliche gehen. Gut erträglich sind Radikale, solange nur eine argumentative Radikalisierung vorliegt; denn mit der kann man sich in vernünftigen Diskussio-

nen auseinandersetzen. Doch Radikale werden umso schwerer erträglich, je mehr sie sich emotionalisieren und dann zum Einhalten von Diskursregeln nicht mehr in der Lage sind. Mitunter verlieren sie die Bereitschaft, gar die Fähigkeit zum Zuhören oder Mitdenken.

Vom Gegner zum Feind wird, wer – nach entsprechender Radikalisierung, mitunter auch schon davor – ohnehin keinen von wechselseitigem Respekt und von Friedfertigkeit geprägten Streit will, sich unter Umständen mit Gewalt durchzusetzen versucht, im äußersten Fall durch Putsch oder Revolution, oder andere demonstrativ ins Fadenkreuz nimmt und einzuschüchtern versucht: durch Androhung oder Ausübung körperlicher Gewalt, durch „Abfackeln“ von Fahrzeugen, durch Anschläge auf Büros und Wohnhäuser.



IMAGO/CHRISTIAN WANG

Der Bürger kann auf Berlins Straßen nicht auf die Respektierung seines Eigentums zählen. Autonomen Linken gilt das „Abfackeln“ geparkter Fahrzeuge (im Bild im Mai 2016) als legitime Protestform gegen das, was sie als Gentrifizierung, Globalisierung, Neoliberalismus ablehnen – Hauptsache: Sichtbar und mit Erlebnischarakter werden Zeichen gegen die bestehende Ordnung gesetzt.

Auf genau diese Weise wird die Geschäftsgrundlage pluralistischer Demokratie untergraben, nämlich politischer Streit entlang der Prinzipien von Gewaltfreiheit und wechselseitigem Respekt. Wer sich so verhält, der grenzt sich selbst aus dem Kreis respektabler Gegner aus und macht sich zum Feind. Für genau solche Feindschaft zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung verwenden Staatsrecht und Sicherheitsbehörden den Begriff „Extremismus“.

Dieser Begriff sagt jedoch nichts darüber aus, aus welchen Gründen – oder um welcher Ziele willen – Feindschaft zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung entsteht. Es kann sich bei den Motiven um solche handeln, die ihre kulturelle Basis „in der Mitte“ oder sonst wo in der Gesellschaft haben. Zur Feindschaft gegenüber der freiheitlichen demokratischen Grundordnung können ebenfalls pro-religiöse oder anti-religiöse Einstellungen führen, desgleichen rechte oder linke Einstellungen – was immer „links“ und „rechts“ dabei meinen mag. Tatsächlich hängt die inhaltliche Ausprägung jedes Extremismus ganz von jenen besonderen Umständen ab, unter denen er aufkommt, wächst und sich stabilisiert.

Also führt es in die Irre, Linksextremisten vor allem als Gegner von Rechtsextremisten anzusehen – auch wenn sie sich in der Praxis oft so verstehen. Doch es ist von weitaus größerer Bedeutung, dass beide eben gleichermaßen in Gegnerschaft zur freiheitlichen demokrati-

schen Grundordnung agieren. Diese Gemeinsamkeit aber hat ihren Kern gerade *nicht* darin, dass „links“ und „rechts“ irgendwie „gleich“ wären oder sich einander „hufeisenförmig“ annäherten. Vielmehr teilen sie eine gleiche Haltung politischen Denkens und Handelns. Die aber ist nicht beschränkt auf „Rechte“ oder „Linke“, auch nicht auf „intensive Muslime“ oder „intensiv Andersreligiöse“. Vielmehr findet sie sich auch dort, wo man von der „Mitte der Gesellschaft“ spricht.

Die folgenden, oft wiederkehrenden Merkmale der Trägergruppen von Extremismus wurden in vergleichenden Untersuchungen ausfindig gemacht:

Erstens ein Selbstverständnis, man sei sehr wohl in der Lage, in politischen Dingen zweifelsfrei „die Wahrheit“ ausfindig zu machen. Das kann der „wahre Volkswille“ sein, auch die anzustrebende „höhere Entwicklungsstufe“ von Menschen oder von Gesellschaften, oder ganz schlicht „der wirkliche Zustand unserer Demokratie“.

Zweitens braucht man sich, weil man ohnehin „die Wahrheit“ kennt, nicht auf Diskussionen mit Andersdenkenden einzulassen; denn wer „die Wahrheit *nicht* kennt, ist dumm oder schlecht“. Also gibt es keinen Grund, Andersdenkende zu akzeptieren, allenfalls ertragen muss man sie. Man darf und will ihnen keine Bühne bieten; denn da würden sie doch nur Falsches anstelle des Richtigen verbreiten. Also gilt: Lasst die Andersdenkenden nicht zu Wort

kommen, verhindert ihre Veranstaltungen – und wenn das nicht geht, dann stört sie wenigstens.

Und drittens: Diese beiden Überzeugungen laufen auf einen gemeinsamen Nenner hinaus: Andersartiges ist bedrohlich – und nötigenfalls zu bekämpfen. Der Andersartige kann der mit einer „anderen Wahrheit“ sein, etwa mit anderem Glauben oder mit anderen Politikvorstellungen. Der Andersartige kann auch der mit anderen Interessen sein – etwa dem, für ein Anliegen zu demonstrieren, das man selbst scharf ablehnt. Und der Andersartige kann einfach anders aussehen – nach Hautfarbe, Bekleidung oder durch Verhalten. In all diesen Fällen identifiziert man eine an solchen Merkmalen identifizierte *Gruppe* als bedrohlich, verhält sich dann zu ihren Angehörigen „gruppenbezogen menschenfeindlich“ und glaubt gerne, dass der Andersartige weniger wert sei als man selbst.

Ob das zur Gewalttätigkeit führt oder im Reden, Schreiben und Zustimmen verbleibt, hängt ganz von den jeweiligen Umständen ab.

Auch hat es den Anschein, als spielten Persönlichkeitsdefekte – wie auch immer entstanden – eine wichtige Rolle beim Übergang von gruppenbezogen menschenfeindlicher Gesinnung hin zum gewalttätigen Handeln gegen abgelehnte Andersartige. Außerdem gibt es guten Grund zur Vermutung, es lasse sich allein schon durch unwidersprochene Worte eine Stimmung, gar ein lokales oder regionales Meinungsklima aufbauen, in dem politisch motivierte Gewalttaten wahrscheinlicher sind, als sie das ohne vorherige Kultivierung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wären.

Deshalb ist solchen Anfängen unbedingt zu wehren. Daraus ergibt sich auch eine ganz besondere Verantwortung politischer Parteien für jenen Teil des politischen Spektrums, aus dem heraus ihnen Vertrauen entgegengebracht wird. Das gilt natürlich auch für Parteien, die sich als solche *aus* der Mitte der Gesellschaft und *für* die Mitte der Gesellschaft verstehen. Denn es ist keineswegs so, dass Extremismus als Haltung der beschriebenen Art eine Sache gesellschaftlicher Randgruppen wäre. Sogar sehr oft entsteht sie in der Mitte der Gesellschaft. Harmlos ist, wenn hier einer nur zum Sonderling wird, dort einer bloß zum esoterischen Spinner. Doch

Gefahr zieht auf, wenn jemand zum hochemotionalen ideologischen Radikalen heranwächst. Und die Gefahr ist real, wenn sich jemand – zumal gemeinsam mit anderen – in tätige Feindschaft zur ihn umgebenden freiheitlichen demokratischen Grundordnung begibt.

Zu biographischen Umständen, welche zu einer für Extremismus offenen Haltung führen, kommen aber stets gesellschaftliche Strukturen, oft auch ganze Generationen prägende Ereignisse, die für konkrete Inhalte sorgen – ob rassistisch, pro- oder antireligiös, „rechts“ oder „links“. Und weil das Ausschlaggebende am Extremismus eben mehr die innere Haltung ist als der Inhalt, muss es nicht wundern, dass schon mancher ehemals Linksextreme zum Rechtsextremen wurde – oder umgekehrt.

Was wissen wir über jene Leute, die im dargelegten Sinn Extremisten sind oder zu solchen werden könnten? Die jährlichen, im Internet einsehbaren Berichte des Verfassungsschutzes oder des Bundeskriminalamts

*Extremismus
als Schimpfwort
meint etwas ganz anderes,
als Staatsrechtslehre
und Sicherheitsbehörden
darunter verstehen.*

informieren detailliert über Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus und islamistischen Terrorismus, sonstige sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Ausländern sowie über vieles mehr, etwa über die Erhebungsgrundlagen und den Sinn der jeweiligen Kategorienbildung.

Das ist ein weites Feld. Zwei Beispiele zur Veranschaulichung: die „Autonomen“ als Ausprägung von praktiziertem Linksextremismus und die sogenannten „Wutbürger“ als neue Erscheinungsform eines möglicherweise Extremismus-trächtigen Systemprotests. Diese entzieht sich einer bequemen Verortung zwischen links und rechts und kommt aus jener „Mitte der Gesellschaft“, aus der heraus Radikalismus und Extremismus sehr wohl erwachsen können, wenn Hemmungen schwinden.

Die Autonomen, oft bei Demonstrationen als „Schwarzer Block“ auftretend, lehnen jede staatliche Autorität ab: „Anarchie als Minimalkonzept“ heißt einer ihrer Selbstverständigungstexte. Faktisch bestehen sie dank der wiederkehrenden Mobilisierung immer neuer Generationen von Aktivisten entlang wechselnder Themen: einst Anti-Establishment, Anti-Imperialismus, Anti-Atomkraft, jetzt vor allem Anti-Rassismus, Antifa, Anti-Gentrifizierung und Anti-Globalisierung.



PICTURE ALLIANCE/DPA/OWE ANSPRUCH

Politiker können nicht mehr automatisch auf Bürgervertrauen zählen. Menschen aus der Mitte der Gesellschaft tragen ihren Protest auf die Straße, wenn sie nicht einverstanden sind – ob bei lokalen Infrastrukturprojekten (im Bild eine Demonstration gegen „Stuttgart 21“ vom September 2010) oder bei Entscheidungen über die Zusammensetzung des Staatsvolks.

Durch Internetplattformen verbunden, handelt es sich bei den Autonomen um ansonsten wenig organisierte Gruppen (derzeit wohl bis zu 7000 in Deutschland) mit meist nur wenigen Jahren Verweildauer ihrer oft jugendlichen Zugehörigen: häufig Studierende, Schüler oder junge Leute mit abgebrochener Ausbildung, manche auch arbeitslos oder Gelegenheitsjobber. In dieses Milieu finden sie über sub- und gegenkulturelle Szenen, meist in Städten oder Großstädten, angezogen oft vom „Abenteuerwert“ des Agierens einer Art „Stadtguerilla“, die sich gern auf Scharmützel mit den jeweiligen Gegnern einlässt, darunter seit je die Polizei.

Zum Kernbestand autonomen Denkens und Handelns gehören: Emotionalität und subjektives Urteil als wesentliche Orientierung, Ablehnung institutioneller Formen, auch der Hierarchiebildung im eigenen Lager, Gegnerschaft zur kapitalistischen, „neoliberalen“ Gesellschaftsordnung sowie Gewalt als akzeptierter Handlungsstil – man „fackelt“ zumindest Autos ab und ist stolz darauf. Mit der traditionellen Linken verbindet die Autonomen kaum etwas. Innerhalb der abgelehnten Gesellschaft will man sich vor allem Freiräume verschaffen, man will sichtbar und mit Erlebnischarakter Zeichen gegen die bestehende Ordnung setzen.

Der Begriff „Wutbürger“ bezeichnet im Kern Angehörige eines bürgerlichen Milieus, die mit rein konventionellem Verhalten sowie mit der Bereitschaft gebrochen haben, von ihnen kritisch gesehene gesellschaftliche

Phänomene einfach hinzunehmen. Nun äußern sie auf Demonstrationen ihre Empörung lautstark, bis hin zum zivilen Ungehorsam – ein politisches Verhalten, das man zuvor nur mit dem linker Aktivist in Verbindung gebracht hatte. Im Kampf gegen „Stuttgart 21“ (die Neuordnung des dortigen Eisenbahnknotens und Umbau des Bahnhofs), der seinen Höhepunkt 2010 hatte, bestanden die Wutbürger vielfach aus älteren, oft wohlhabenden, konservativen Leuten.

Bei den Dresdner Demonstrationen gegen Zuwanderung und eine befürchtete „Islamisierung des Abendlandes“ seit 2014 waren es vor allem ältere, überwiegend durchaus nicht der Unterschicht entstammende Männer mit einer politischen Grundeinstellung meist deutlich rechts von der Mitte. Die Teilnehmer beider Proteste verband Empörung über politische Entscheidungen, die sie als willkürlich oder nicht ordnungsgemäß demokratisch legitimiert empfanden. Und weil die Protestierenden nicht wie sonst junge Linke, sondern im Südwesten ältere Konservative, im Osten gar „Rechte“ waren, erregte das alles großes Aufsehen und verlangte nach neuen Deutungen.

Die Interpretationen und Erklärungen fielen anfangs sehr kontrovers aus. Inzwischen zeichnet sich als zutreffende Diagnose ab, dass es sich beim PEGIDA- und AfD-Wutbürgertum um die – eher nicht systemgefährdende – Folgeerscheinung einer Repräsentationslücke im rechten Bereich des politischen Spektrums handelt, bewirkt vor allem durch die „Sozi-

aldemokratisierung“ der CDU. Die vollzog sich, sehr einfach ausgedrückt, durch die Übernahme linker und grüner Positionen durch die Christdemokraten.

Wir erleben derzeit ein politisches Klima, in dem selbst gut gemachte Politik nicht mehr auf Bürgervertrauen zählen kann. Die Bürger wollen intensiver an der Planung und Formulierung von Politik beteiligt werden, ob bei lokalen Infrastrukturprojekten oder bei Entscheidungen über die Zusammensetzung des Staatsvolks und über den Einfluss supranationaler Regierungsebenen auf die nationale Politik. Und Populismus ist also zunächst einmal nichts anderes als wutbürgerlicher Protest.

Hinzu kommen zwei weitere Elemente und schaffen so erst jenen dröhnenden Dreiklang, der den Populismus unüberhörbar macht: einerseits das Empfindung, „wir da unten“ stünden gegen „die da oben“, deren Ignoranz und Arroganz es durch Demonstrationen und Provokationen zu brechen gelte; und andererseits der Glaube daran, „wir da unten“ verträten den „wahren Willen des Volkes“ gegen die „Volksverräter da oben“. Gerade dieser Glaube an einen klar erkennbaren, unbedingt umzusetzenden „wahren Volkswillen“ bringt populistische Bewegungen stets in die Gefahr, in *autoritäre* Politikmuster abzugleiten. Demagogische Redekunst machtorientierter Anführer im Zusammenspiel mit Hingabebereitschaft einer Gefolgschaft kann populistische Bewegungen auch noch *radikalisieren*. Und Rechthaberei, demagogisch befeuert, kann in populistischen Bewegungen zudem die innere Haltung von *Extremismus* zur Ausbreitung bringen. Populistische Bewegungen sind also nicht „an sich“ schon radikal oder extremistisch und deshalb gefährlich. Sie können es aber werden.

Dieses Risiko darf nicht unterschätzt werden, indem man sich mit der Vorstellung beruhigt, nur Gruppie-

rungen an den Rändern der Gesellschaft neigten zum Extremismus, während die „gesellschaftliche Mitte“ ein Stabilitätsanker sei. Die „politische Mitte“ ist nämlich keineswegs identisch mit der „gesellschaftlichen Mitte“.

Allerdings lässt sich in Deutschland für die „gesellschaftliche Mitte“ durchaus keine Zunahme von Rechtsextremismus oder Fremdenfeindlichkeit feststellen, ganz entgegen weit verbreiteten, anderslautenden Vermutungen sowie trotz des unübersehbaren Aufkommens von Rechtspopulismus.

Es geht darum, welches politische Denken, Sprechen und Handeln in einer Demokratie hinnehmbar ist.

“ Warum also nimmt der Rechtspopulismus heute mehr Raum ein? Es hat den Anschein, als ob die folgenden Faktoren begünstigend wirkten: Sorgen um die künftige Stabilität, Prosperität und garantierte Wohlfahrtsstaatlichkeit der deutschen Gesellschaft unter

demografischem Druck, unter Einwanderungsdruck sowie in einem Klima gefühlter „Entheimung“; Aufbegehren gegen empfundene Diskursgebote beziehungsweise Thematisierungsverbote entlang parteiisch genutzter politischer Korrektheit; sowie Empörung über eine politisch-mediale Klasse, die wutbürgerliches Demonstrieren nicht als Warnsignal nehmen wollte, sondern durch Kritik und Ausgrenzung einfach abzustellen trachtete. Also geht es im Grunde um die Auslösung populistischer Empörungsbereitschaft durch diese – im Einzelnen durchaus umstrittenen – Faktoren, wenn von einer „enthemmtten Mitte“ die Rede ist. ◆



Dem Beitrag unseres Autors Prof. Werner J. Patzelt liegt ein Vortrag zugrunde, den er im Frühjahr 2017 auf dem Extremismuskongress der AfD-Landtagsfraktionen in Berlin hielt. Für den HAUPTSTADTBRIEF hat er ihn komprimiert.

Unter Federführung von Prof. Patzelt erschien im Juni 2016 die bisher umfangreichste Untersuchung in Buchform zum Phänomen Pegida: *PEGIDA – Warnsignale aus Dresden*. Herausgegeben von Werner J. Patzelt und Joachim Klose. Thelem, Dresden 2016, 667 Seiten, 22 Euro www.tudpress.de/ThelemXTC2013

IMPRESSUM

Die Hintergrund-Seiten im Hamburger Klönschnack entstehen in Zusammenarbeit mit DER HAUPTSTADTBRIEF – Informations- und Hintergrund-Dienst aus Berlin | Ausgabe vom 1. Juni 2017

Verlag: HAUPTSTADTBRIEF Berlin Verlagsgesellschaft mbH, Tempelhofer Ufer 23–24, 10963 Berlin, Tel. 030 / 21 50 54 00, Fax 030 / 21 50 54 47, info@derhauptstadtbrief.de

Herausgeber: Detlef Prinz | Redaktionsdirektor: Dr. Rainer Bieling | Layout: Mike Zastrow
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Rainer Bieling (Anschriften für alle siehe Verlag)

Anzeigen: Gitta Schäfer (Anzeigenleitung), Hamburger Klönschnack, Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg, Tel. 040 / 86 66 69 56, gitta.schaefer@kloenschnack.de

Druck: Kröger-Druck GmbH, Wedel | Den HAUPTSTADTBRIEF finden Sie auch unter www.derhauptstadtbrief.de | © DER HAUPTSTADTBRIEF 2017

KONZERT

**Dixieland im
Goßlerhaus**

Tom Nobody

Die Tom Nobody Jazzmen sind bei einem fröhlichen Spätschoppen im Goßlerhaus zu erleben. Tom Nobody alias Thomas Niemand (Trompete, Gesang) ist kein Nobody in

der Jazz-Szene und auch Ralf Böcker (Saxofon), Jürgen Hintsche (Banjo, Gesang), Matthias Constabel (Bass, Gesang) und Nils Conrad (Schlagzeug) sind es definitiv nicht. Sie überzeugen durch urwüchsige Dixieland-Hits mit viel Gesang. Der Eintritt kostet 20 Euro, für Mitglieder des Fördervereins Goßlerhaus 15 Euro. Eine Anmeldung zu dem Konzert ist erforderlich: Telefon 0157/ 588 22587 oder per E-Mail an kontakt@foerdereverein-gosslerhaus.de. Einlass ab 19 Uhr **Mi., 14. Juni, 20 Uhr, Goßlers Park 1, Blankenese**

SCHULEN

**Hoher Besuch am Gymnasium
Rissen**

Am Freitag, den 12. Mai besuchte der amerikanische Generalkonsul in Hamburg, Rick Yoneoka, das Gymnasium Rissen, um gemeinsam mit den Oberstufenschülern des bilingual englischen Profils Cultural Studies in Jahrgang 11 sowie den betreuenden Lehrerinnen Kerstin Wormuth und Claudia Bandowski aktuelle politische Themen zur Transatlantischen Partnerschaft zu diskutieren. Im Rahmen der angeregten Diskussion zwischen den gut informierten, kritisch nachfragenden Jugendlichen und dem zugewandten Politiker wurden Fragen zum amerikanischen Sozialsystem, der sozialen Spaltung der USA sowie zu den transatlantischen Beziehungen beider Länder besprochen. Die Debatte umriss darüber hinaus die deutsche wie auch amerikanische Flüchtlingspolitik und thematisierte Möglichkeiten zur Verbesserung der deutsch-amerika-

nischen Beziehung.

Initiiert wurde der Besuch durch die 16-jährige Schülerin Mette Gutjahr, welche Mitglied ist im US General Consul's Youth Advisory Council, einer Gruppe von 16 Hamburger Schülern, die sich zu regelmäßigen politischen Diskussionsrunden mit dem Generalkonsul in der amerikanischen Botschaft einfindet. Mit großem Engagement moderierte Mette Gutjahr das Gespräch zwischen Rick Yoneoka und ihren diskussionsfreudigen Mitschülern, so dass Schüler und Lehrer interessante Einblicke in verschiedene Bereiche der Weltpolitik gewinnen konnten.



Die Schüler mit Rick Yoneoka

smart

jung@smart
Unsere besten Gebrauchten.

>> Gebrauchte sich vor nichts zu verstecken.

Mit unseren Gebrauchtwagen von jung@smart glänzen Sie garantiert – und geben auf Nummer sicher. Denn wir sorgen dafür, dass es unseren Nigelnagelgebrauchten an nichts fehlt:

- > 24 Monate Fahrzeuggarantie¹
- > 12 Monate Mobilitätsgarantie¹
- > HU-Plakette jünger als 3 Monate
- > Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- > 10 Tage Umtauschrecht
- > Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebot
- > Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- > Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich

¹Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.smart.de/gebrauchtwagen.

Das alles ist bei jung@smart immer inklusive. Und egal, ob Sie sich für ein Finanzierungs-, ein Leasing- oder ein Sofortkaufangebot entscheiden – mit einem gebrauchten smart fortwo sehen Sie alles andere als alt aus. Am besten kommen Sie gleich mal für eine Probefahrt bei uns vorbei. Oder Sie vereinbaren einfach einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Partner vor Ort:

Leseberg Automobile GmbH

Autorisierter smart Service

Osdorfer Landstraße 193–217, 22549 Hamburg

Tel. 0 40.80 09 04-0, Fax 0 40.80 09 04-577

www.leseberg.de

Anbieter: Leseberg Automobile GmbH,

Osdorfer Landstraße 193–217, 22549 Hamburg



KOMÖDIE

Der wunderbare Garten der Bella Brown

Bella Brown (Jessica Brown Findlay) liebt die kleinen Dinge, die ihre Fantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben aber lebt sie in einer zwanghaften Ordnung, in der alles seinen exakten Platz hat. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürischen Nachbar Alfie Stephenson (Tom Wilkinson). Der besitzt nicht nur einen grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den begabten Koch Vernon (Andrew Scott). Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder

Billy (Jeremy Irving) schlägt, hilft er bei ihrem privaten Glück ein wenig nach. Simon Abouds „Der wunderbare Garten der Bella Brown“ ist ein modernes Märchen über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen einer jungen, verträumten Frau und einem alten Witwer, der mit dem Leben eigentlich schon abgeschlossen hat. Aboud beschreibt die Zeit, in der sich seine Charaktere bewegen, als „irgendwo zwischen Jetzt und Dann“. Deshalb erinnern die verträumte Atmosphäre und die Architektur der ausgewählten Orte auch an vergangene Zeiten – besonders an den nostalgischen Stil des englischen Jugendstils. Ein Wohlfühl-Film mit schönen Bildern. **Ab 15. Juni**

DRAMA

In Zeiten des abnehmenden Lichts

Im Frühherbst 1989 feiert in Ostberlin Wilhelm Powileit (Bruno Ganz), SED-Parteimitglied und Patriarch der Familie, seinen 90. Geburtstag. Nachbarn, Genossen, singende Pioniere und Ehefrau Charlotte (Hildegard Schmahl) rüsten sich für den Ehrentag. Doch unter den ange-reisten Familienmitgliedern mehrerer Generationen fehlt einer: Enkel Sascha (Alexander Fehling). Der ist nur wenige Tage zuvor in den Westen geflüchtet.

Ab 1. Juni

Uropa Wilhelm feiert Geburtstag

FOTO: HANNES HUBBACH/VERLEIH-AG



FOTO: ALAMO/DE FILM

BIOGRAFIE

Born to be blue

Chet Baker, der „James Dean of Jazz“

1966 kann es für Chet Baker (Ethan Hawke) nicht schlechter laufen. Der Mann, der als bester Jazz-Trompeter der Welt gilt, bekommt weder sein Leben noch seine Drogensucht in den Griff. Von Selbstzweifeln geplagt, wendet sich Baker immer wieder dem Heroin zu.

Als er bei einer Schlägerei seine vorderen Zähne verliert und eine Zahnprothese benötigt, scheint das professionelle Trompetenspiel unmöglich.

Doch gemeinsam mit Schauspielerin Jane (Carmen Ejogo) will der Musiker es zurück auf die Bühne schaffen.

Die beeindruckende Comeback-Story eines begnadeten Musikers.

Ab 8. Juni

THRILLER

Die Verführten

Amerika zur Zeit des Bürgerkriegs. Unions-Soldat John McBurney (Colin Farrell) wird im feindlichen Südstaaten-Gebiet verwundet und von Schülerinnen eines reinen Mädcheninternats gerettet. Alle Schülerinnen, Lehrerin Edwina Dabney (Kirsten Dunst) und selbst Schulleiterin Martha Farnsworth (Nicole Kidman) kümmern sich hingebungsvoll um den bei ihnen versteckt gehaltenen, charmanten Mann. Doch der bringt das geregelte Leben im Internat kräftig durcheinander.

Es beginnt ein erotisches Spiel aus Eifersucht und Intrigen, das unerwartete Wendungen mit sich bringt.

Nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Cullinan.

Ab 29. Juni

Noch fühlt sich Soldat John McBurney inmitten der jungen Damen wohl

FOTO: FOCUS FEATURES

VERLOSUNG

Vielfalt und junges Design auf der Home & Garden

Der Derby-Park in Klein Flottbek verwandelt sich vom 22. bis 25. Juni wieder in ein Paradies kreativer Wohn- und Gartenträume. Über 200 Aussteller präsentieren auf der Home & Garden-Messe hochwertige Produkte aus den Bereichen Wohnkultur, Innen- und Außeneinrichtung, Kunst, Home-Entertainment, Lifestyle und Fine Food. Auch der Zeitgeist der „Concept Stores“ zeigt sich auf der Messe: Zahlreiche Aussteller präsentieren gemeinschaftlich eine bunte Mischung unterschiedlichster Produkte wie individuelle Tischlerarbeiten, Wohnaccessoires, Fotografien oder modische Extras.

Der Eintritt für die Messe beträgt 14 Euro.

Der KLÖNSCHNACK verlost 10x2 Freikarten für die Home & Garden. Bitte senden Sie eine E-Mail an gabriele.milchert@kloenschnack.de bis zum 9. Juni mit dem Stichwort „Home & Garden“. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an.



FOTO: HOME & GARDEN EVENT GMBH

Inspirationen für Haus und Garten

KONZERTE

Popchor Sing-it im Juni

Anlässlich des Sommerfestes der St. Michaeliskirche in Sülldorf tritt der Chor „Sing-it“ auf. Die engagierten Sängerinnen und Sänger haben ein umfangreiches Repertoire aus Jazz-, Rock- und Popsongs u. a. im Modern-Gospel-Style. Das Frühjahrskonzert des Popchores in der Iserbrooker Martin-Luther-Kirche, der Auftritt zum Sommerfest der Gemeinde im Garten hinter oder in der St. Michaeliskirche und das Adventssingen sowie die Lichterkirche zur Heiligen Nacht gehören zu den festen Auftrittsterminen.

So., 25. Juni, 10.30 Uhr, Sülldorfer Kirchenweg 191, Sülldorf

BILDUNG

Englisch für Beruf und Alltag

Die Volkshochschule Wedel bietet im Juni zwei Bildungsurlaube für alle an, die ihre Englischkenntnisse reaktivieren oder sich für berufliche Anforderungen weiterbilden möchten.

Im ersten Kurs „Basic English for your job A2“ geht es um grundlegende Englischkenntnisse am Arbeitsplatz: Auskünfte geben, Termine vereinbaren, Informationen erfragen, telefonieren und E-Mails schreiben.

Im zweiten Kurs „English refresher B1 plus“ dreht sich alles um das Sprechen und darum, auch schon länger zurückliegende Kenntnisse aus Schule oder Beruf zu reaktivieren.

Beide Kurse finden jeweils von Montag bis Freitag statt und sind in Schleswig-Holstein und Hamburg als Bildungsurlaub anerkannt. Wer keinen Anspruch auf Bildungsurlaub hat, kann die Kurse auch als Intensivkurs buchen.

Anmeldung unter www.vhs.wedel.de oder unter Telefon 04103/915 40.

12. bis 16. Juni und 26. bis 30. Juni, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr, ABC-Straße 3, Wedel

HOLGER RIEBE
KÜCHENRENOVIERUNG

- Einbaugeräte ▪ Spülen & Armaturen
- Arbeitsplatten ▪ Fronten ▪ Umbauten



Ihre Küche ist mein Revier

Sie müssen Ihren Kühlschrank erneuern?
Sie wünschen sich eine neue Arbeitsplatte?
Sie brauchen eine bessere Dunstabzugshaube?
Rufen Sie mich an. Ich komme gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.

**Osdorfer Landstr. 188 (über „Das Futterhaus“)
22549 Hamburg · Tel. 040-57 26 10 60**

SCHON
|ATELIER FÜR SCHMUCK|

Sommernachtstraum
aus unserem Blankeneser
Atelier: Mondstein und grüne
Saphire in 750/- Weißgold

Blankeneser Bahnhofstr. 7 Tel. 040.822 69 01 www.atelier-schon.de

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notar &
Rechtsanwälte

**IHR RECHT
IN WEDEL**

Bahnhofstrasse 50 Tel.: 04103 - 92 08 0
22880 Wedel www.recht-wedel.de

Unser Blankeneser Strand-Foto von Ursula Bieber ist fast 90 Jahre alt. Der Nackedei – möglicherweise mit vielleicht 93 Jahren noch unter uns – hat mit seiner Mutter, den Freunden und Geschwistern sicherlich viel erlebt und könnte einiges berichten. Immerhin steht der Badegruppe die Machtergreifung durch die Nazis bevor.

Und sonst: In Hamburg laufen die Passagierschiffe „Europa“ und „Bremen“ vom Stapel. Die beiden Ozeanriesen mit 49.746 bzw. 51.656 BRT und einer Höchstleistung von 135.000 PS haben je 900 Mann Besatzung und können 2.100 Fahrgäste aufnehmen.

Ach ja: Der HSV besiegt Hertha BSC mit 5:2 und wird Deutscher Meister.



Ein hochsommerlicher
Mittwochvormittag im Juni 1928
am Blankeneser Elbufer



Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

ISOTEC Hamburg GmbH
Donnerstr. 20, 22763 Hamburg

☎ 040 - 41 33 90 33 oder 04101 - 785 99 70

www.isotec-hamburg.de

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken





Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon **040/899 24 40**
www.Textilpflege-Utecht.de

Dieter Nohns GmbH

Gebäudetechnik

Sanitär · Heizung · Bedachung

- Badumbau
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Dacharbeiten
- Wartung
- Kundendienst/
Notdienst

Fon: 040 · 82 51 02
Mobil: 0049 (0)171 471 62 25
nohns@t-online.de

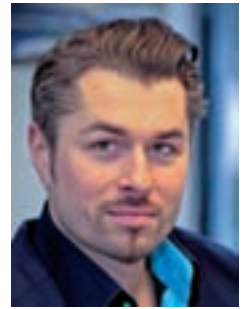


Seestraße 28
22607 Hamburg
nohns@t-online.de

TIMS THESEN

THEMA:

Sommeliers



Tim Holzhäuser schreibt hier seine monatliche Glosse

Sprechen wir über Geschmack im Allgemeinen und im besonderen über den Sommelier. Im Zeitraum zwischen 50 v. Chr. bis um 1995 sind wir mit einem einzigen Typ Sommelier bestens ausgekommen: der für Wein. Seitdem wurde das Berufsfeld ausgeweitet.

Ich darf aufzählen:

Biersommelier, Teesommelier, Kaffeesommelier, Wassersommelier, Käsesommelier, Fleischsommelier. Jüngst kam die Einladung zum „Brot-Tasting“ unter Anleitung eines „Brot-sommeliers“. Ich wette, es wird nicht lange dauern, bis irgendeine unterbeschäftigte Existenz beschließt, Tütensuppen-Sommelier zu werden. Der Tütensuppen-Sommelier steht dann im Discounter am Maggi-Knorr-Regal und erklärt den korrekten Abgang von Rauchsalz und die samtige Textur Guarkernmehls.

Man kann das positiv sehen: Wenn es uns morgen früh nicht mehr gelingen sollte, mit Genuss eine Stulle zu essen, ein Glas Wasser zu trinken oder eben eine Tütensuppe zu löffeln, dann wählen wir den Notdienst des jeweiligen Sommeliers und schon naht Hilfe.

Wer es nicht positiv sehen will, sondern realistisch, der fragt: Was soll der Blödsinn?

Meine These hierzu war zunächst die gleiche, die ich auch auf die inflationäre Ausbreitung von Coaches angewendet habe („Der Coach und das/dass“, KLÖNSCHNACK 5/2015): Es ist unfassbar leicht, einer zu werden. Der Bezeichnung steht jedem offen. Sie können ein Wochenendseminar besuchen, oder sich den Heckmeck sparen, und sich einfach selbst Coach nennen. Ähnliches vermutete ich auch beim Sommelier. Stimmt aber nicht. Die meisten angehenden Sommeliers bilden sich mit einer Ernsthaftigkeit fort, als würde ihre Dienstleistung wirklich gebraucht. Die Seminare erstrecken sich berufsbegleitend über Jahre; die Lehrinhalte gehen in die Tiefe, als müsste der jeweilige Aspirant eine Kulturgeschichte über Brot, Tee und Tütensuppe verfassen.

These: Der Begriff Sommelier hat seine Bedeutung gewandelt. Ein moderner Sommelier ist in Wahrheit ein kommerzielles Marketing-Geschöpf, ein Verkäufer, der das jeweilige Produkt in den Verbraucher füllen soll, über alle Geschmacksgrenzen hinaus. Das Genussmaximum einer Stulle ist ja recht schnell erreicht, das schafft man glatt im Alleingang. Wenn aber nun ein Hersteller aufgrund brutaler Konkurrenz beschließen muss, dass Graubrot das nächste große Ding ist, dann braucht er einen Sommelier. Der gibt dem Graubrot einen neuen Namen – Golden Ager Bread –, sülzt in Presse und TV eine unfassbare Menge an Adjektive und, wenn alle mitmachen, dann läuft die Sülze anschließend wie geschmiert. Die Leute essen mehr von dem Zeug und lassen sich davon überzeugen, dass Stullen ein Luxusprodukt sind. In den Supermarktregalen finden sich dann jene „Beste Wahl“- oder „Beste Welt“-Produkte, die uns Alltagsprodukte als hochpreisige Delikatessen verkaufen. Und damit Erfolg haben.

Dank Sommelier.

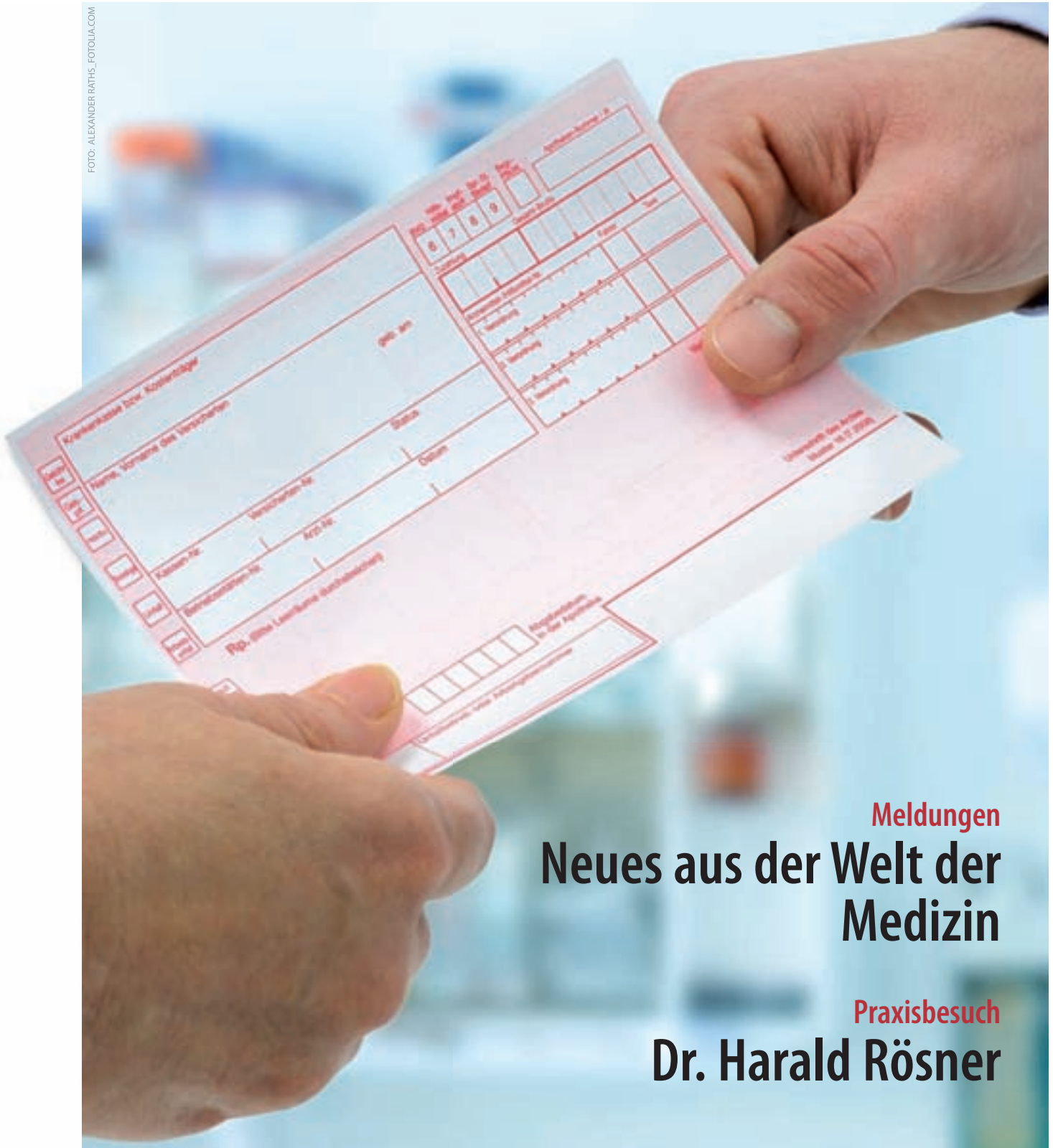
DER GUTE RAT VOM



HAMBURGER *Dr. Klönschnack*

DIE GESUNDEN SEITEN FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE IN DEN ELBVORORTEN

FOTO: ALEXANDER PATHS_FOTOLIA.COM



Meldungen
**Neues aus der Welt der
Medizin**

Praxisbesuch
Dr. Harald Rösner



Dr. med. Harald Rösner an seinem Arbeitstisch

FOTOS: CRISTINA PRINZ

Medizin im Kontrast

Kongo, Afghanistan, Blankenese

Dr. Harald Rösner ist Facharzt für Allgemeinmedizin in den Elbvororten. Vor seiner Niederlassung hat er Menschen in aller Welt zu Lande und zur See behandelt.

Wer hierzulande zu einem Allgemeinmediziner geht, kann eine umfassende Erstversorgung erwarten. Über das Abhören mit dem Stethoskop oder Ausstellen eines Rezepts ist auch ein Labor zur Blutentnahme, ein Ultraschallgerät zur Untersuchung des Bauches und ein EKG zur Messung der Herzfrequenz Standard einer allgemeinärztlichen Praxis. Auch in den Räumen von Dr. Harald Rösner gehören diese Geräte zur medizinischen Grundausstattung.

Für den Allgemeinmediziner war das nicht immer eine Selbstverständlichkeit. Als er für die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ ein halbes Jahr im Kongo verbrachte, musste er mit einfachsten Mitteln arbeiten. „Eine medizinische Infrastruktur war dort nicht vorhanden“, erzählt Dr. Rösner. „Es war mitten im Nichts. Zu Beginn führten wir die Untersuchungen in einer Ruine durch.“ Er fuhr von Dorf zu Dorf, versorgte lediglich mit dem Inhalt einer Arzttasche unterernährte Säuglinge, impfte Kinder und untersuchte Schwangere. Elektrisches Licht war nicht vorhanden. Zum Duschen

reichte eine Kelle mit Wasser. „Man muss sich dann eben der Umgebung anpassen. Gleichzeitig weiß man zu Hause vieles mehr zu schätzen – und wenn es nur ein Schalter ist, den man drückt und das Licht geht an. Das ist fantastisch!“

Der einzige Arzt im Umkreis hunderter Seemeilen

Der Aufenthalt im Kongo ist nur einer von vielen ungewöhnlichen Orten, an denen Dr. Harald Rösner schon praktiziert hat. „Ich bin ein neugieriger Typ, der alle Facetten des Lebens kennenlernen will“, sagt der 47-Jährige.

So begann er nach einer Ausbildung zum Sanitätsoffizier und anschließendem Medizinstudium als Arzt bei der Marine: „Ich wollte unbedingt zur See fahren“, erzählt Dr. Rösner. „Man ist nicht nur Arzt, sondern bekommt auch einen Einblick in unterschiedlichste Bereiche wie zum Beispiel der

Mechaniker und der Nautiker.“ Er war Teil eines Gesamtgefüges – auf der Brücke, im Maschinenraum und bei Gefechtsübungen auf Kriegsschiffen. „Die spannende Herausforderung war, der einzige Mediziner im Umkreis hunderter Seemeilen zu sein“, sagt Dr. Harald Rösner. Eine Verantwortung, die ein breites Wissen in den Fachgebieten genauso wie in der Allgemeinmedizin voraussetzt. Dr. Rösner: „Der Allgemeinmediziner ist der einzige Facharzt, der sich nicht weiter spezialisiert, sondern generalisiert.“ So absolvierte er Stationen unter anderem in der Chirurgie, Inneren Medizin, Anästhesie, Neurologie, Psychiatrie und Notfallmedizin in Krankenhäusern.

Glamour-Ambiente auf der AIDA

Fast drei Jahre war Dr. Harald Rösner auf Fregatten und Schnellboot-Geschwadern unterwegs. Kaum hatte er wieder festen Boden unter den Füßen, schickte ihn die Bundeswehr erst nach Afghanistan, dann in den Kosovo als Hubschrauberarzt. „Das war ein völlig anderes Ambiente. Aber ich lasse mich gerne auf neue Sachen ein“, sagt er. „Wie auch im Kongo sieht man in derartigen Gebieten Erkrankungen in einem Stadium, wie man es hierzulande nicht kennt. Die Behandlung setzt hier viel früher ein.“

„Der Allgemeinmediziner ist der einzige Facharzt, der sich nicht weiter spezialisiert, sondern generalisiert.“

Nach 16 Jahren endete die Zeit der Verpflichtung in der Bundeswehr. Dr. Harald Rösner zögerte nicht lange, als er von der Suche nach Ärzten für den Kongo hörte. „Es gibt so viele Menschen, die sagen, sie würden dies oder jenes gerne in ihrem Leben tun“, sagt er. „Ich habe die Chance einfach ergriffen.“ Nach der Zeit im Kongo arbeitete Dr. Harald Rösner in der Notaufnahme des AK Altona. „Die Hightech-Medizin dort war der totale Kontrast zur Basismedizin mit wenigen Mitteln im Kongo.“ Wieder ein Gegensatz war seine Tätigkeit als Schiffsarzt auf der AIDAcara. „So ein Kreuzfahrtschiff hat Glamour-Ambiente“, sagt der Arzt. Mit dem Schiffsarzt in weißer Uniform mit goldenen Streifen ließen sich die Passagiere gerne fotografieren.

„Ob nun mit Hunger in Afrika oder mit Rückenschmerzen in Hamburg – jeder leidet für sich.“

„Als Hausarzt muss man auf jede Frage eine Antwort wissen“

Dr. Rösner hat Krankheit und Not in den unterschiedlichsten Teilen der Welt gesehen. „Ob nun mit Hunger in Afrika oder mit Rückenschmerzen in Hamburg“, sagt er,

„jeder leidet für sich.“ Es gebe nun mal unterschiedliche Lebensbedingungen auf einem Globus. „Das ist kein Fatalismus, sondern Akzeptanz dessen, was vorliegt“, meint Dr. Rösner. „Aber man kann seinen Beitrag im Alltag leisten. Wie kann ich helfen, wo kann ich Bewusstsein schaffen?“

Dr. Harald Rösner hat vor sieben Jahren in der Praxisgemeinschaft in der Anne-Frank-Straße als Nachfolger von Dr. Helga Beltermann angefangen. Er teilt sich die Räume mit seiner Kollegin Dr. Andrea Müller-Sche-

ven. Über die hausärztliche Versorgung von grippalen Infekten, Bluthochdruck und Diabetes hinaus bietet die Praxis auch unter anderem Reise-, Betriebs- und Ernährungsmedizin an. „Die meisten Beschwerden können wir abfangen“, sagt Dr. Rösner. „Als Hausarzt muss man auf jede medizinische Frage eine Antwort wissen. Und wenn die Antwort ist, dass man den Patienten an einen Spezialisten verweist.“ Mit seiner Patchwork-Familie ist Dr. Rösner in Flottbek sesshaft geworden. Die Arbeit auf hoher See reizt ihn nach wie vor. Doch der Ruf der Familie ist inzwischen lauter als der des Meeres ...

Autorin: Cristina Prinz, textprinz@gmail.com

Dr. med. Harald Rösner



Dr. med. Harald Rösner
Facharzt für Allgemeinmedizin

Anne-Frank-Straße 2a
 22587 Hamburg
 Telefon: 040/86 25 24
 Telefax: 040/ 86 02 49
 www.arztpraxis-blankenese.de



**ZAHNARZTPRAXIS
 FLOTTBEKER MÜHLE**

*Ihre sympathische Praxis für
 kleine und große Angstpatienten!*



Schwerpunkte:

- Angstpatiententherapie
- CAD CAM gefräste Keramik-restaurationen ohne Abdruck
- 3D-navigierte Chirurgie
- Implantologie
- Mikrobiologische Keimanalyse
- Endodontologie mit Mikroskop



**10
 JAHRE**

**PRAXISJUBILÄUM
 2005 – 2015**

Dr. Claudia Kanitz und Dr. Jan Erik Schulz-Walz • Osdorfer Landstraße 20 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 / 89 39 60 • www.zahnarztpraxis-flottbeker-muehle.com



„Gemeinsam für das Leben“

- Moderne Krebstherapie
- CyberKnife* / Radiochirurgie
- Schmerztherapie
 Röntgenreizbestrahlung (Kassenleistung!)

STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ
 *cyberknife center hamburg
 Tel. 040 - 244 245 8-0 ● www.szhh.info

Strahlentherapie Zentrum Harburg
 Tel. 040 - 2111 65 6666 ● www.szha.info

Strahlentherapie Elmshorn
 Tel. 04121 - 103 150 ● www.stelm.info

Neueröffnung 01.07.2017 am Blankeneser Markt



Frauenärztin am Blankeneser Markt

Dr. med. Cornelia Homrighausen
 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Naturheilverfahren

Sprechzeiten
 Mo & Do 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
 Di 8 – 16 Uhr, Mi & Fr 8 – 13 Uhr

Kontakt
 Probst-Paulsen-Str. 2
 22587 Hamburg
 Tel: 040 87936001
 praxis@frauenarzt-blankenese-markt.de

Aktuelle Informationen unter frauenarzt-blankenese-markt.de



Dr. Diane Biebow
Ärztin für Allgemeinmedizin

Privatpraxis Klass. Homöopathie · Akupunktur

Spitzerdorfstr. 15 Tel. 04103-7034260
22880 Wedel Fax 04103-7034261
 praxisdbiebow@alice.de

- Schmerztherapie
- Narbenbehandlung
- Bioscan
- Borreliose
- Burnout
- Hashimoto

TherapieZentrum Wedel

Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie

Präventions- & Reha-Gruppen
Medizinisches Gerätetraining

Rosengarten 5 - B
22880 Wedel

www.tz-wedel.de
info@tz-wedel.de
04103 122 260




M

K Private Hautarztpraxis
Maija Klewenhagen

- Hautkrebsvorsorge
- Allergologie
- Venenleiden
- Kinderdermatologie
- Laserbehandlung
- Faltenbehandlung
- Fadenlifting
- Mikroneedling

Dormienstraße 3a · Hamburg Blankenese · Tel. 559 28 16
www.hautarzt-blankenese.de

Zahnmedizin

Weniger Strahlung, mehr Komfort

Das Zahnteam Blankenese hat durch die tägliche Anwendung der Cerec-Technologie die notwendige Erfahrung für eine zuverlässige und komfortable Zahnersatz-Behandlung. Dr. Andreas Zander und Dr. Hans-Ulrich Packheiser erklären die Vorteile der Behandlung so: „Der so häufig als unangenehm empfundene Abdruck der beschliffenen Zähne muss nicht mehr hinge-



Dr. Andreas Zander und Dr. Hans-Ulrich Packheiser

nommen werden, weil die intraorale Kamera so detailgetreue Bilder macht, dass die Software daraus den entsprechenden Zahnersatz neu errechnet. Die Daten werden per Bluetooth an die Präzisions Schleifeinheit gesendet, die innerhalb von 10 bis 15 Minuten aus einem Keramikblock ein Inlay, eine Dreiviertelkrone oder eine Vollkrone passgenau herausarbeitet. Nach weiteren 15 Minuten kann der Patient mit der nach einem bestimmten Haftverbund befestigten Restauration die Praxis verlassen. Somit entfällt der gesamte Aufwand für eine zweite Behandlungssitzung. Mit Cerec bieten wir den Patienten eine einzigartige und zukunftsweisende Technologie. Unsere Erfahrungen sind durchweg positiv.“

Gern begleiten die Ärzte und ihr Team auch Sie auf diese Weise in ihrer Praxis. Jetzt bietet das Zahnteam noch weniger Strahlenbelastung durch die digitale Röntgentechnik und somit mehr Komfort.

Zahnteam Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße 29, Blankenese, Telefon 86 51 24, www.zahnteam-blankenese.de

Allergien

Pollenjagd mit dem Flugzeug: Sie sind überall

Jeder fünfte Europäer leidet heute unter Allergien – Tendenz steigend. Pflanzenpollen und Pilzsporen tragen nicht unerheblich dazu bei. Um die Betroffenen rechtzeitig auf eine entsprechende Belastung vorzubereiten, werden mancherorts die Konzentrationen solcher luftgetragenen Allergene erfasst und kommuniziert. Dieser Ansatz hat allerdings einen entscheidenden Haken, erläutert Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann, Direktorin des Instituts für Umweltmedizin am Helmholtz Zentrum München und der TUM: „Die Werte werden derzeit hauptsächlich in dicht bevölkerten, urbanen Gegenden gemessen. Allerdings sind die Pollenquellen häufig außerhalb der Städte zu finden, da dort die Vegetation üppiger ist.“

Um eine Datengrundlage für die Verbreitung von Pollen über große Distanzen zu schaffen, untersuchte ihr Team gemeinsam mit der Gruppe um Dr. Athanasios Damialis von der Aristoteles-Universität Thessaloniki, welche Pollen wie oft in den unterschiedlichen Zonen der Atmosphäre vorkommen. Dazu sammelten die Forscherinnen und Forscher Luftproben und zwar sowohl auf Höhe des Meeresspiegels als auch in Höhen von bis zu 2.000 Metern – mithilfe eines Flugzeugs. Eine solche Untersuchung der Pollen- und Pilzsporenverteilung in der Atmosphäre ist den Autoren zufolge weltweit einzigartig.

Gastroenterologische Untersuchungen in der KLINIK DR. GUTH



Seit über 2 Jahren leitet Frau Dr. Susanne Claus (Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie und Ernährungsmedizin) die Abteilung für Innere Medizin in der KLINIK DR. GUTH. Behandelt werden Patienten aller Krankenkassen und Privatversicherungen, Selbstzahler sowie Beihilfeberechtigte.

Die Darmspiegelung – auch Koloskopie genannt – ist ein etabliertes Vorsorgeverfahren, um Vorstufen eines Darmkrebses rechtzeitig zu erkennen und diese daraufhin beseitigen zu können. Während eine solche Untersuchung früher mit Unannehmlichkeiten einhergehen konnte, gibt es bei genauerem Hinsehen aus heutiger Sicht keinen Grund mehr zur Sorge.

Die Möglichkeit einer koloskopischen Untersuchung kann von Hausärzten, Gynäkologen oder Urologen aufgezeigt werden, die eine wichtige Rolle in der Entscheidungsfindung einnehmen. Empfiehlt eine Ärztin oder ein Arzt die Durchführung einer Koloskopie, gilt es aus Patientensicht zunächst zwei Hürden zu nehmen: Zunächst einmal kann die Vorstellung solch einer bevorstehenden Untersuchung Unbehagen auslösen, da diese in einer Intimzone stattfindet. Weiterhin kann sich die Terminfindung als problematisch erweisen, denn sobald die Entscheidung

zur Untersuchung getroffen wurde, sollte die Durchführung nicht allzu lange aufgeschoben werden.

In der KLINIK DR. GUTH kann Ihnen ein zeitnahe Untersuchungstermin garantiert werden. Zudem wird Patientinnen und Patienten in einem persönlichen, ausführlichen Gespräch mit der behandelnden Ärztin die Untersuchung erklärt und somit Zweifel ausgeräumt. Die Untersuchung selbst wird von den Patientinnen und Patienten in aller Regel als angenehm empfunden, da sie diese tief und fest „verschlafen“. Nach der Kurznarkose sind die Patientinnen und Patienten sofort wieder wach und ansprechbar. Die Nebenwirkungen sind sehr gering, so dass selbst ältere Personen sicher untersucht werden können. Während in früheren Jahren Koloskopien im Nachgang oft mit Blähungen einhergingen, weil bei der Untersuchung Luft in den Darm gegeben wurde, arbeitet die KLINIK DR. GUTH mit CO₂-Gas, das 150mal schneller flüchtig

als Luft ist. Dadurch sind auch hier keine unangenehmen Nebenwirkungen zu erwarten.

Das Koloskopie-Verfahren ist eine der zuverlässigsten Methoden, Darmkrebs rechtzeitig und im Vorfeld zu erkennen, noch bevor er entsteht.

Neben der Koloskopie bietet Frau Dr. Claus das folgende Leistungsspektrum an:

- Komplettes Spektrum der abdominalen Erkrankungen
- Kardiologie: EKG, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG
- Pulmologie: COPD, Bronchitiden, Pneumonien
- Nephrologie / Hochdruckerkrankungen
- Check-up Untersuchungen
- Ernährungsmedizin
- Ganzheitliche Medizin, Naturheilverfahren
- Sonographie: Abdomen, Schilddrüse, Venen
- Orthomolekulare Medizin

Sprechstundentermine können unter Telefon 040 82281-134/-135 oder per E-Mail: linik-dr-guth@dr-guth.de vereinbart werden. Nutzen Sie auch gerne unsere Online-Terminanfrage unter www.dr-guth.de/klinik-dr-guth.



Ihrer Gesundheit verpflichtet

Medizinische Kompetenz und Menschlichkeit – diese Werte legen wir unserer Arbeit in der KLINIK DR. GUTH zu Grunde. Von der Orthopädie über die Chirurgie, Gynäkologie und Innere Medizin bis hin zur Plastischen Chirurgie erhalten Patienten aller Kassen eine ganzheitliche Behandlung auf höchstem medizinischen Niveau.



Vertrauen Sie uns, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.



Karin Kniese

Psychotherapie Probleme mit System bewältigen

Ob bei Paaren, Einzelpersonen oder in Organisationen: Veränderungsprozesse lassen meist auch neue Probleme entstehen. Die Herausforderung besteht dann darin, Lösungen für alle Beteiligten im System zu finden. „Mit gezielten Impulsen stoßen wir gemeinsam Entwick-

lungs-, Verbesserungs- und Veränderungsprozesse an“, sagt die Diplom-Sozialpädagogin Karin Kniese, die ihre Klienten bei der Überwindung schwieriger Lebenssituationen begleitet und bei Perspektivwechseln und Entwicklungsprozessen unterstützt. In Deutschland sind vier Psychotherapierichtungen wissenschaftlich anerkannt – die Verhaltenstherapie, die Psychoanalyse, die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und seit 2008 auch die systemische Psychotherapie. „In der systemischen Arbeit wird davon ausgegangen, dass der Klient die Lösung für die Probleme bereits in sich trägt und somit Experte der eigenen Ressourcen ist“, ergänzt Kniese, die viel Erfahrung in diesem Bereich hat. So war sie bereits im Frauenhaus und in verschiedensten Beratungseinrichtungen tätig und hat diverse Unternehmen im medizinisch-technischen Umfeld beraten. **Praxis für Systemische Psychotherapie, Beratung & Coaching, Osdorfer Weg 21, 22607 Hamburg, Mobil 0162/878 82 52, www.karinkniese.de**

Katheter oder OP?

Klinische Studie zum Herzklappenersatz startet

Noch vor einigen Jahren hatten sehr alte oder multimorbide Patienten keine Chance auf eine neue Herzklappe. Die einzige Behandlungsmethode – die OP am offenen Herzen – wäre zu riskant gewesen. Ihnen kann erst geholfen werden, seit 2002 die erste minimalinvasive Transkatheter-Aortenklappen-Implantation (TAVI) gelang. Aber auch die TAVI ist nicht ohne Risiko: Durch den Katheter können sich Ablagerungen der Gefäßwände lösen und zu Schlaganfall oder Herzinfarkt führen. Außerdem ist die dauerhafte Haltbarkeit der TAVI-Klappen, welche sich in der verkalkten Aortenklappe wie ein Regenschirm aufrollen, noch Gegenstand intensiver Diskussionen.

Jahrelang blieb die TAVI deshalb Patienten mit hohem Operationsrisiko vorbehalten. Seit einiger Zeit gibt es jedoch einen Paradigmenwechsel: Immer mehr Ärzte behandeln auch jüngere und

gesündere Patienten per TAVI, obwohl es gerade bei diesen Patienten noch keine Langzeitbeobachtungen gibt. Die Situation verunsichert Ärzte, Patienten und Krankenkassen – und führt so zu teilweise widersprüchlichen Verfahrensweisen bei der Behandlung und Kostenerstattung.

Die DEDICATE-Studie (DZHK6) vergleicht nun das chirurgische Therapieverfahren mit der Katheter-gestützten TAVI-Methode bei Patienten mit mittlerem bis geringerem Operationsrisiko (STS-Score 3 bis 6), um so eine größere Verfahrenssicherheit zu erreichen. Nur Patienten, die für beide Methoden in Frage kommen, dürfen an der Studie teilnehmen. Sie werden nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen eingeteilt und ihre Überlebensraten über fünf Jahre ermittelt. Bisherige Studien hatten nur deutlich kürzere Zeiträume evaluiert. Die Studie umfasst 1.600 Patienten und kostet 4,5 Millionen Euro. Sie ist Industrie unabhängig, Klappen aller gängigen Hersteller können zum Einsatz kommen.



Unterricht in Othmarschen

Vereinbaren Sie Ihre **KOSTENLOSE PROBESTUNDE** telefonisch oder über das Internet.



Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Telefon 040-855 00 158 | www.wuwei-schule.de

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis Dr. med. Wolfram E. Garbe

Bornheide 11 · 22549 Hamburg

Endoskopie:

Vorsorge-Darmspiegelung („präventive Coloskopie“) · Sonstige Magen- und Darmspiegelungen
Abtragung gutartiger Darmwucherungen („Polypektomie“)

Terminvereinbarungen:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.30; Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 17.30;
Freitag von 9.00 bis 14.00; Telefon 80 30 53

Sprech- und Untersuchungszeiten zur Vermeidung von Wartezeiten nur nach Vereinbarung.

www.dr-garbe-gastroenterologie-hamburg.de

Diagnostik**Scannen Sie Ihr Blut ohne Labor**

Der Bioscan Skalar-Wave-Analyser ist in der Privatpraxis von Dr. Diane Biebow eine wertvolle diagnostische Hilfe. Mit der Methode kann sie sich sofort einen Einblick in den körperlichen Zustand des Patienten verschaffen, um mögliche Schadstoffbelastungen und andere Dysbalancen aufzuspüren.

Der Bioscan-SWA, dessen Ergebnis grob vergleichbar mit einer Labordiagnostik ist, hat mehrere Vorteile: Es muss kein Blut mehr abgenommen werden und es wird kein Labor benötigt. Die Methode ist damit schmerzfrei und nicht invasiv. Die Ergebnisse sind sofort verfügbar, auch bei Hausbesuchen. Die Werte werden graphisch dargestellt und ermöglichen eine Verlaufskontrolle.

Der Bioscan-SWA liefert in einer Messung ca. 230 Parameter. Patienten erhalten Informationen zu Herz-Kreislauf-System, Knochen, Funktionen von Organen (z.B. Magen-Darm), Homotoxinen, Vitaminen, Spurenelementen, Schwermetallen, Allergie-Empfindlichkeiten und anderem.

Privatpraxis für Homöopathie und Akupunktur, Dr. Diane Biebow, Spitzerdorfstraße 15, 22880 Wedel, Telefon 04103/703 42 60, praxisbiebow@alice.de



Dr. Diane Biebow

Beauty**Frühlingsgesicht im Handumdrehen**

Beim Blick in den Spiegel fragt sich derzeit so manche: Was könnte verbessert werden, damit ich den perfekten Frühlings-teint bekomme? Egal wo Sie Ihr persönliches Problem ausmachen, sei es bei den Linien auf der Stirn, den Fältchen um die Augen, den Verhornungen am Hals oder beim Dekolleté – Angela Rethmeier wird antworten: „Kein Problem, das mache ich Ihnen glatt.“ Verhornungen, Ablagerungen, Unreinheiten und Falten können eine Frau sehr unglücklich machen, weiß die Hautspezialistin. Eine ihrer Lösungen heißt „Aquabration plus“. „Die Anwendung leistet viel mehr als rasche Hilfe“, erklärt Angela Rethmeier. „Das Gesicht wird von Ablagerungen, Grauschlieren und Verklebungen auf sanfte Art freigeschält und befreit und schließlich auf angenehme Weise per Hydromassage geglättet. Anschließend werden die Vertiefungen mit Faltenfüller geglättet. So erhält der Teint den perfekten Frühlingschliff.“

Angela Rethmeier, Hautspezialistin, Blankeneser Chaussee 178, 22869 Schenefeld, Telefon 040/830 20 51



Angela Rethmeier

Diagnostik und Prävention in Hamburg

Jetzt anmelden unter: 040 - 46 86 36 111 · www.mpch.de

Ihr medizinischer Ganzkörper-Check

- Untersuchung aller Organsysteme in fünf Stunden, inklusive dem neuartigen PRÄVENTOMETER
- Ganzkörper-MRT ohne schädliche Röntgenstrahlen
- Gehobenes Ambiente mit eigenen Patientenzimmern
- Zahlreiche Extraleistungen, wie z.B. Alzheimer-Risikodiagnostik, Neurologie oder Augen-Check, sind auch einzeln buchbar

für Frauen

- Hochauflösende Mamma-MRT plus Mamma-Sono
- Optimale Aussagekraft auch bei Mamma-Implantaten
- Nicht belastend, frei von Röntgenstrahlen

Prof. Dr. med.
Christoph M. BambergerDr. med.
Sabine GuthProf. Dr. med.
Eberhard Windler

am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Arztpraxis
Blankenese



Dr. med. Harald Rösner
Facharzt für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten

Anne-Frank-Str. 2a
22587 Hamburg
Tel. 040 - 86 25 24, Fax 86 02 49
www.arztpraxis-blankenese.de

Mo, Di, Mi, Do 08:00 - 12:00
Mo, Di, Do 16:00 - 18:00
Freitag 08:00 - 13:00
und nach Vereinbarung

Praxisschwerpunkte:

Hausärztliche Versorgung, Naturheilverfahren, Vorsorgeuntersuchungen, Ernährungsmedizin, Reisemedizin und Impfberatung, Betriebsmedizin



Dr. med. Bertrand Prévôt

Facharzt für Orthopädie und Chirotherapie
Praxisgemeinschaft-Blankenese

Diagnostik und Behandlung von

- Bandscheibenvorfällen
- Wirbelsäulenleiden
- Erkrankungen der großen Gelenke
- Senk-Spreizfüßen

www.dr-prevot.de

Kösterbergstraße 32 · 22587 Hamburg
Telefon: 040-41 92 98 90

Wir bewahren Ihr Lächeln!



Praxis für Zahngesundheit
Dr. med. dent. Susanne Lucke

- Implantologie • Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Parodontologie • Prophylaxe

Hasenhöhe 128 · 22587 Hamburg
Tel. 040 / 87 47 87 · Fax 040 / 87 47 27
info@dr-lucke.de · www.dr-lucke.de

Chinesische Medizin
Sanft heilen mit
Akupunktur



Su San Gerding-Yoo

Su San Gerding-Yoo ist Ärztin für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) mit dem Schwerpunkt Akupunktur und Moxibustion. „Ziel der chinesischen Medizin ist die Erhaltung und Wiederherstellung der ganzheitlichen Harmonie von Körperkräften und der fünf Körperorgane. Der Körper ist wie ein Kosmos, den es im Gleichgewicht zu halten gilt“, erklärt die Ärztin. „Chronische Erkrankungen, Krebs, Multiple Sklerose, Schlaganfall und Stresszustände entstehen durch funktionelle, emotionale und psychische Blockierungen. Hier kann die Akupunktur nach TCM helfen und Selbstheilungskräfte aktivieren.“

TCM-Akupunktur-Praxis Su San Gerding-Yoo, Reventlowstraße 45, Othmarschen, Telefon 880 50 30, www.akupunktur-gerding-yoo.de

Gynäkologie

Neue Frauenarztpraxis am Blankeneser Markt

Am 3. Juli eröffnet Dr. Cornelia Homrighausen, Fachärztin für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Expertin im Bereich Naturheilkunde, ihre Praxis „Frauenärztin am Blankeneser Markt“ an der Propst-Paulsen-Straße 2 in Blankenese. Nach drei Jahren in der Gemeinschaftspraxis „Frauenärztinnen in Blankenese“ möchte sich die 38-jährige Hamburgerin nun neuen Herausforderungen stellen und sich den Traum ihrer eigenen Praxis erfüllen. „Mein motiviertes Team und ich bieten alle Leistungen einer modernen Frauenarztpraxis. Bei uns werden die Patientinnen rundum individuell und professionell versorgt“, sagt Dr. Homrighausen, welcher es besonders wichtig ist, sich für ihre Patientinnen Zeit zu nehmen und ein vertrauensvolles Arzt-Patientinnenverhältnis aufzubauen. Doch nicht nur ihre „Bestandpatientinnen“ sind in der neuen Praxis herzlich willkommen. „Wir nehmen gerne neue Patientinnen an“, so die Medizinerin. Ihr Leistungsspektrum umfasst Krebsvor- und -nachsorge, Betreuung von (Risiko-)Schwangerschaften, Beratung über Verhütungsmethoden sowie die Beratung und Behandlung von Wechseljahresbeschwerden. Bis Ende Juni arbeitet Frau Dr. Homrighausen noch in der Praxis „Frauenärztinnen in Blankenese“ und vereinbart dort auch Termine ab dem 3. Juli



Dr. med. Cornelia Homrighausen

Frauenärztin am Blankeneser Markt, Propst-Paulsen-Straße 2, Blankenese, Telefon 87 93 60 01 (ab Juli), praxis@frauenarzt-blankenese-markt.de, www.frauenarzt-blankenese-markt.de



Dr. Keike Schorsch, Dr. Johannes Bisschoff, Dr. Daniela Kasche, Dr. Christiane Bruning, PD Dr. Arnd Jacobi und Dr. Susanne Chromik

Neue Behandlungen

Hautpraxis mit verstärktem Ärzteteam

Frei nach dem Motto „Alles neu macht der Mai“ haben die persönlich geführten Hautarztpraxen in Osdorf und Blankenese im letzten Monat erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Behandlungsschwerpunkte in den Praxen gezielt auszubauen und sich mit ausgewiesenen Experten zu verstärken. Das Ziel: den Patienten eine noch bessere dermatologische Versorgung anzubieten. „Ich bin sehr stolz auf unser neues hochqualifiziertes Ärzteteam“, sagt Dr. Daniela Kasche. So bietet die Praxis nun neben der Behandlung allgemeiner Hauterkrankungen und der mit modernster Technik ausgeführten Hautkrebsvorsorge auch eine erweiterte Kosmetik- und Ästhetik-Sprechstunde an. Möglich wurde das durch eine Verstärkung in Person von Dr. Johannes Bisschoff. Er ist auch als Dozent für den Einsatz von Botulinumtoxin (Botox®) und Hyaluronsäure-Fillern tätig und hat langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Neu dabei ist auch PD Dr. Arnd Jacobi, aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Ästhetische Dermatologie und Kosmetologie. Der international geschätzte Mediziner ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Psoriasis und der Neurodermitis. Zudem gilt er als Spezialist für den Einsatz modernster Therapieverfahren. Der Bereich der Venenheilkunde wird weiterhin von der erfahrenen, langjährig in den Praxen tätigen Hautärztin Dr. Christiane Bruning abgedeckt. Unterstützt wird sie von Dr. Susanne Chromik. Das hier praktizierte neue Closure-fast-Verfahren® stellt eine besonders schonende Alternative zum Venenstrippen von Krampfadern dar. Der Bereich der kosmetischen Lasertherapien wurde um zusätzliche Sprechzeiten ab 7 Uhr morgens und an Samstagen erweitert. Zudem bietet die Praxis neuerdings auch eine private Online-Sprechstunde an.


Hautarztpraxis Dr. med. Daniela Kasche, Langelohstraße 158, Osdorf, Telefon 866 47 77 00 und Dockenhudener Straße 15, Blankenese, Telefon 86 36 17, www.dr-kasche.eu

Herz

Screening auf Vorhofflimmern

Wenn ältere Menschen flächendeckend auf Vorhofflimmern untersucht würden, könnten damit weltweit hunderttausende Schlaganfälle verhindert werden. Das schreibt das internationale Expertengremium AF-SCREEN in einem White Paper, das in der Fachzeitschrift „Circulation“ erschienen ist. Die Experten appellieren an Regierungen, Menschen ab 65 einem Screening auf Vorhofflimmern zu unterziehen, um Schlaganfällen vorzubeugen.


www.afscreen.org



Praxis für Systemische Psychotherapie, Beratung & Coaching
Karin Kniese
 Dipl. Soz. Päd. - Systemische Therapeutin (DGSF) - Heilpraktikerin f. Psychotherapie

Lösungen finden...
 Mein Angebot:

- Paartherapie • Einzelberatung / Coaching
- Gesundheitscoaching im Umgang mit einschneidenden gesundheitlichen Veränderungen
- Intensivcoaching – 3 Tage Zeit für sich –
- Organisationsberatung



Osdorfer Weg 21 - 22607 Hamburg - Mobil 0162 878 82 52
www.karinkniese.de

Praxis für Craniosacrale Therapie & Naturheilkunde in Hamburg-Othmarschen



Mara Sourlas - Heilpraktikerin

Liebermannstraße 13 - 22605 Hamburg
info@naturheilpraxis-sourlas.de
www.naturheilpraxis-sourlas.de

Termine nach Vereinbarung: 040-31 81 50 56

Dr. med. Volkhard Grützediek
 Dr. med. Marcus Lerche
 Dr. med. Christoph Dieckmann
 Eugen Czaya
 Dr. med. Wolfgang Grassl
 Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen

Privatsprechstunde:
 040 / 30 20 80 80

Ihr
 Termin:
 040 /
 30 20 80 00



KERNSPINZENTRUM
 EUROPA-PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG



3 Tesla MRT |
 offenes 1,5 Tesla MRT

Kernspintomographie (MRT)
 Ganzkörper-MRT
 Computertomographie
 3D-Gefäßdiagnostik
 Schmerztherapie der Wirbelsäule
 MR-Mammographie
 Knochendichtemessung

Hermannstraße 22 · 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de
 auch Eppendorf 040/48 00 43 43 + Radiologikum Eppendorfer Baum 040/480 66 30

Tina Aberle
Dr. med. Iyad Darwich

Schnarchtherapie Tinnitus-
und Allergieabklärung

HNO Othmarschen

Waltzstrasse 15
22607 Hamburg

T: 040 89 85 80
www.hnopraxis-hamburg.de





Centrum für
Orthopädie und
Schmerztherapie
Dr. Christoph
J. Bäumer

Privatpraxis für
Urologie und
Naturheilverfahren
Dr. Julia Bäumer

Dockenhudener Str. 27 · D-22587 Hamburg

Tel 040-866931 0
info@cobl.de
www.cobl.de

Tel 040-866931 60
privatpraxis@cobl.de
www.privatpraxis-blankenese.de



Anzeige

Dr. Alexander Handschin

Terminvereinbarung (gesetzlich und privat
versicherte Patienten) unter 040 82281-249
oder per E-Mail: dr.handschin@drguth.de

**Plastische Chirurgie und Handchirurgie
an der KLINIK DR. GUTH**

Leistungsspektrum Plastische und Ästhetische Chirurgie:

- Brustvergrößerung, Brustverkleinerung, Bruststraffung
- Bauchdeckenstraffung
- Liposuktion, Eigenfett-Transfer
- Plastisch-Ästhetische Gesichtschirurgie inkl. Lidstraffung
- Oberarmstraffung, Oberschenkelstraffung

Leistungsspektrum Handchirurgie

- Daumensattelgelenksarthrose
- Karpaltunnelsyndrom
- Morbus Dupuytren
- Verletzungen der Hand, Frakturen
- Epikondylitis humeri („Tennisarm“ oder „Golferarm“)

KLINIK DR. GUTH DER KLINIKGRUPPE DR. GUTH
Jürgensallee 46 – 48 | 22609 Hamburg | www.dr-handschin.de



Stützende Elemente sorgen für die optimale Druckverteilung

Gelenke
Rücken- und Kniebandagen entlasten den Körper

Zum umfangreichen Leistungsspektrum des Sanitätshauses Wortmann & Beyle gehört auch die Bereitstellung und Anpassung von Rücken- und Kniebandagen. Sie dienen der Entlastung des Rückens und der Gelenke von Hand, Ellenbogen, Knie und Fuß. „Stabilisierende Rückenbandagen bieten eine leichte bis starke Entlastung der Lendenwirbelsäule, je nachdem, welche Art von Orthese eingesetzt wird“, erklärt Andreas Wortmann. „Ihr zweizugelastischer 3D-Strick sorgt für eine optimale Kompression und Passform. Zudem sind sie atmungsaktiv, leicht und einfach anzulegen.“ Auch Kniebandagen seien sehr nützlich, fährt Wortmann fort. Sie seien nicht nur angenehm zu tragen und würden eine optimale Bewegungsfreiheit ermöglichen, sondern auch den Druck optimal verteilen, wodurch die Kniescheibe optimal entlastet würde. Wortmann: „Ob für das Knie oder den Rücken: Unsere geschulten Mitarbeiter beraten jeden Kunden persönlich und sorgen für eine individuell optimale Anpassung der Bandagen.“ Sanitätshaus Wortmann & Beyle, Blankeneser Bahnhofstraße 28, Blankenese, Telefon 80 05 09 95, www.sanitaetshaus-wortmann-beyle.de

Forschung
**Zusammenhang zwischen Immunsystem, Hirnstruktur
und Gedächtnis entdeckt**

Wissenschaftler der Universität Basel haben in zwei unabhängigen Studien nachgewiesen, dass sowohl die Struktur des Gehirns als auch mehrere Gedächtnisfunktionen mit Genen des Immunsystems in Zusammenhang stehen. Die Fachzeitschriften „Nature Communications“ und „Nature Human Behaviour“ haben die Forschungsergebnisse veröffentlicht. Die Ergebnisse beider Studien zeigen, dass sowohl die Gehirnstruktur als auch das Gedächtnis mit der Aktivität von Genen zusammenhängen, die gleichzeitig wichtige Funktionen der Immunregulation im Blut übernehmen. „Die genauen Mechanismen der entdeckten Zusammenhänge müssen zwar noch eruiert werden, aber wir hoffen, dass sich hier neue therapeutische Möglichkeiten ergeben“, so Prof. Andreas Papassotiropoulos, Co-Leiter der Forschungsplattform MCN der Universität Basel. Diese neuartigen Erkenntnisse wurden dank modernster neurowissenschaftlicher und genetischer Methoden an der Forschungsplattform MCN der Universität Basel ermöglicht. Die Forschungsplattform unter der Leitung von Prof. Andreas Papassotiropoulos und Prof. Dominique de Quervain hat sich das bessere Verständnis von Hirnfunktionen beim Menschen und die Entwicklung neuer Therapien für psychiatrische Erkrankungen zum Ziel gesetzt.

Zahnvorsorge

Zahnerosionen im Kindesalter – die neue Karies

Die Mundgesundheit der Deutschen hat sich erheblich verbessert. Besonders erfreulich ist: Acht von zehn Kindern sind heute kariesfrei. Leider lauern aber bereits andere Tücken: Durch

den zunehmenden Verzehr säurehaltiger Nahrungsmittel wie etwa Smoothies oder Soft- und Fitnessdrinks kommt es schon im Kindesalter zu Erosionen, die die Zahnschubstanz auf den Kauf- flächen reduzieren und später zusammen mit dem „Knirschen“ zu Bissabsenkungen und dem Verlust der Schneidekantenlänge führen. Die Zahnärztin Dr. Katrin Roos-Wegdell bietet deshalb gemeinsam mit ihrem Prophylaxe Team und dem praxiseigenem Labor schon für die Jüngsten prophylaktische – und für die Erwachsenen konservierende und

prothetische – Maßnahmen an, durch die sich der Urzustand des Gebisses in Form, Funktion und Ästhetik erhalten und wiederherstellen lässt.

Zahnarztpraxis Dr. Katrin Roos-Wegdell, Erik-Blumenfeld-Platz 9, Blankenese, Telefon 86 62 73 03, www.roos-wegdell.de

Umfrage

Information über Kliniken: Menschliche Auskunft schlägt „Dr. Google“

Krankenhäuser genießen bei drei Vierteln der Deutschen großes Vertrauen, das zudem mit dem Alter ansteigt. Wenn sie sich über Kliniken informieren oder eine auswählen wollen, ist der Hausarzt wichtigster Ansprechpartner, dann folgen Familie und die Klinikwebseite. Die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichte der Krankenhäuser nutzt nur jeder Siebte, in Hamburg sogar nur jeder Zehnte. Fast die Hälfte weiß überhaupt nicht, dass es diese Berichte überhaupt gibt. Dabei ist das Interesse an Information groß, denn jeder dritte Patient hat sich schon einmal gegen einen Arzt entschieden, weil er vorab nicht die Informationen erhielt, die ihm wichtig waren. Dies sind die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Asklepios Kliniken.

Eine neue Möglichkeit, sich über Ärzte in Kliniken zu informieren, ist die „Digitale Visitenkarte“. Bei diesem Videoformat, das Asklepios auf einer Reihe von Klinikwebseiten anbietet, stellt sich der Arzt vor und erläutert das Behandlungsspektrum und die Spezialisierungen seiner Abteilung.

www.asklepios.com

Vortrag

Wie wirken Medikamente zusammen?

Eine Tablette gegen die Arthrose im Knie, zwei Medikamente gegen den hohen Blutdruck, dazu ein leichtes Schlafmittel und das Asthma-Spray – gerade im Alter kommt schnell ein ganzer Cocktail an Medikamenten zusammen. Dabei kann es allerdings zu unerwünschten Wechselwirkungen kommen.

In der Blankeneser Vortragsreihe „Hirschpark Akademie“ erklärt der Apotheker Arne Lüdemann, ob und wie man unerwünschte Wirkungen vermeiden kann.

Anmeldung bis zum 12. Juli unter Telefon 28 66 89 73.

Mi., 14. Juli, 16.30 Uhr, Manteuffelstraße 33, Blankenese



Die Beziehung heilen
Gelassenheit - Selbstwert - Respekt
Paartherapie ohne Partner

Susanne Gläser
Hypnosetherapie für die Seele

22589 Hamburg 040 - 64 85 18 59
www.susanne-glaeser.de



KinderwunschZentrum
HAFENCITY

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
DRES. GÖHMANN UND KRÄMER
– SUMATRAKONTOR –
ÜBERSEELLEE 1 · 20457 HAMBURG
TEL: 040 300 88 100

WWW.KINDERWUNSCH-HAFENCITY.DE

Dr. med. Dr. paed. Dietger Heitele

Facharzt für Psychotherapie
Facharzt für Innere Medizin
und Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren · Homöopathie

Wedeler Landstraße 34 · 22559 HH-Rissen
T.: 040 76973896 · www.praxis-heitele.de

Für Psychotherapie bei allen Kassen zugelassen

VORBERG PARTNER
RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

Fachanwälte
für Medizinrecht

Vorberg & Partner
Vorsitzen 41 · 20459 Hamburg
Tel + 4940 441 40080
info@medizinanwalt.de · www.medizinanwalt.de

Dr. med. Anne Rollin

Hals · Nasen · Ohrenärztin
Privatpraxis

Mo 8 - 12 und 14 - 16 · Di 8 - 12 und 17 - 20 · Mi 8 - 12
Do 8 - 12 und 14 - 16 · Fr 8 - 12 und 14 - 16
und nach Vereinbarung

Beseler Platz 11 · 22607 Hamburg-Othmarschen
Telefon 890 64 882 · Mobil 0175 777 88 39



SICH LEICHTER FÜHLEN
FREIHEIT LEBEN
GANZ SEIN
SCHAMANISCHE
ENERGIEARBEIT
TIERKOMMUNIKATION



FRANZISKA TRAUTMANN
Sülldorfer Kirchenweg 18
22587 Hamburg
Mobil: 0178-9011961
E-Mail: info@nesting-wolf.de

HAUTARZTPRAXEN



DR. MED. DANIELA KASCHE
Fachärztin für Hautkrankheiten
Allergologie Umweltmedizin Akupunktur

Dr. Christine Bruning, Dr. Susanne Chromik, PD Dr. Arnd Jacobi
Angestellte Fachärzte für Hautkrankheiten
und Dr. Kaike Schorsch, Dr. Johannes Bisschoff



Wir freuen uns, Sie in Osdorf und Blankenese begrüßen zu dürfen.
Bei uns erwartet Sie folgendes Leistungsspektrum:

Allg. Hautkrankheiten · Allergologie
Hautkrebsvorsorge (Fotodokumentation) · Venenerkrankungen
Ambulante OPs · Laser-Medizin · Med. Kosmetik
Faltenbehandlung · Akupunktur

Osdorf · Langelohstraße 158 · Telefon (040) 866 47 77 00
Blankenese · Dockenhudener Straße 15 · Telefon (040) 86 36 17
praxis@dr-kasche.de · www.dr-kasche.eu

ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001 : 2008



Susanne Gläser

Beziehung Paartherapie – auch ohne den Partner

Wenn man unglücklich in einer Beziehung ist, leidet vor allem das Selbstwertgefühl. Eine Paartherapie kann hier helfen, doch nicht immer sind beide Partner dazu bereit. Das muss auch nicht sein, denn man kann sich, auch wenn es paradox klingt, auch alleine, ohne den Partner, einer solchen Therapie unterziehen. „Mindestens die Hälfte der sogenannten

Beziehungsknoten lassen sich lösen, ohne dass der andere dabei ist“, erklärt Susanne Gläser. „Hypnose hilft dabei, die bewussten und unbewussten Knoten zwischen zwei Menschen zu lösen.“ Mit ihrer Methode führt die Hypnosetherapeutin ihre Klienten zu einer inneren Weisheit. Sie weiß, dass Partner immer die gleichen „Knöpfe“ drücken, die Konflikte auslösen und z.B. wütend oder traurig machen. Gläser: „Die innere Weisheit unterstützt meine Klienten dabei, Selbstliebe und ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln. So bleiben sie in typischen Konfliktsituationen entspannt und die Knöpfe werden nicht mehr gedrückt. Sie strahlen eine innere Gelassenheit aus, die sich dann auch auf den Partner überträgt.“ Am Ende würde man sich wieder auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt begegnen.

Susanne Gläser, Hypnosetherapie für die Seele, Wisserweg 20, Iserbrook, Telefon 64 85 18 59, www.susanne-glaeser.de

Hygiene

Saubere Hände für Patienten im Kinderkrankenhaus

Sorgfältige Händehygiene rettet Leben – darauf machte im Mai das Altonaer Kinderkrankenhaus mit dem Aktionstag „Saubere Hände“ aufmerksam. Nicht nur Mitarbeiter der Klinik, sondern auch Besucher können Patienten gefährliche Keime übertragen. Deshalb befinden sich überall im Altonaer Kinderkrankenhaus Spender mit Desinfektionsmitteln: Wer sich beim Betreten der Klinik die Hände desinfiziert, schützt sich und die Patienten vor Infektionen. Am Aktionstag zeigten Hygiene-Fachkräfte des AKK den Mitarbeitern, Patienten und deren Angehörigen auf spielerische Art und Weise, wie sie ihre Hände fachgerecht desinfizieren; den Erfolg konnte jeder direkt selbst unter einer UV-Lampe prüfen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich engagiert über das Thema Hygiene informierten, stand sogar ein Glücksrad zur Verfügung – ihr Interesse und ihr Einsatz wurde mit kleinen Preisen belohnt.



Ina Grabow, Account-Managerin bei Hartmann, im Gespräch mit AKK-Finanzbuchhalter Wolfgang Bolda

AKK Altonaer Kinderkrankenhaus, Bleickenallee 38, 22763 Hamburg, Telefon 88 90 81 26, www.kinderkrankenhaus.net

Nachwuchs

Neue Therapiemöglichkeiten in der Kinderwunschmedizin

In den vergangenen Jahren wurden viele moderne Möglichkeiten gefunden, Paaren bei unerfülltem Kinderwunsch zu helfen. So fand man heraus, dass ein „überaktives“ Immunsystem bei manchen Frauen der Grund für mehrere aufeinanderfolgende Fehlgeburten oder auch für ein Einnistungsversagen sein kann. Sogenannte Killerzellen kommen auch in der Gebärmutter vor.

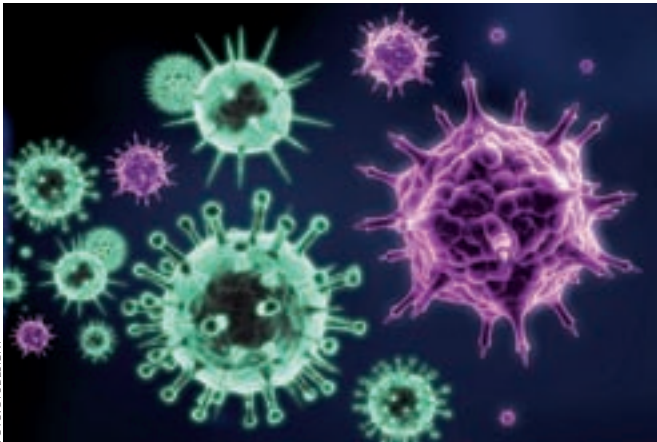


FOTO: @PSDESIGN1

Ursachen für unerfüllten Kinderwunsch werden u.a. im Immunsystem vermutet

Sie gelten als wesentlicher Kommunikationspartner während der Einnistung und in der frühen Schwangerschaft. Offensichtlich besteht eine enge Verbindung mit den natürlichen Killerzellen, wie man sie im Blut findet. Es gibt anscheinend Situationen, in denen die Killerzellen vergleichsweise aggressiv reagieren. Es wurde festgestellt, dass die natürlichen Killerzellen Rezeptoren für Lipoproteine besitzen. Das Therapiekonzept der Fettemulsionen, das im Kinderwunsch Zentrum HAFENCITY angewendet wird, wurde vor diesem Hintergrund entwickelt. Es gilt als indiziert, wenn eine erhöhte Toxizität der NK-Zellen nachgewiesen wurde und gleichzeitig Hinweise auf Implantationsstörungen, habituelle Aborte, Autoimmunerkrankungen wie z.B. Hashimoto Thyreoiditis oder Gerinnungsstörungen vorliegen.

Kinderwunsch Zentrum HAFENCITY, Gemeinschaftspraxis Dres. Göhmann und Krämer, Sumatrankontor, Überseeallee 1, Hafencity, Telefon 30 08 81 00, www.kinderwunsch-hafencity.de

Veranstaltungen

Vorträge in der Endo-Klinik

Die Endo-Klinik bietet Patienten und Besuchern auch im Juni/Juli eine Fülle an Informationen durch Vorträge.

Mi., 7. Juni, 17.30 Uhr: Kniearthrose, Behandlung und Endoprothetik. Mit Udo Heßling, Oberarzt Orthopädie.

Mi., 21. Juni, 17.30 Uhr: Bandscheibenvorfall. Was ist für mich der richtige Weg? Mit Priv.-Doz. Dr. Ralf Hempelmann und Dr. Alexander Richter, Leitende Ärzte Wirbelsäulenchirurgie und Neurochirurgie.

Mi., 12. Juli, 17.30 Uhr: Wenn nur noch eine Endo-Prothese hilft. Mit Dr. Peter Stangenberg, Oberarzt Orthopädie.

Mi., 26. Juli, 17.30 Uhr: Moderne Behandlungskonzepte in der Sportorthopädie. Mit Dr. Werner Siekmann, Argon Orthopädie.

Anmeldung unter Telefon 31 97 12 25.
Helios Endo-Klinik Hamburg, Holstenstraße 2, 22767 Hamburg,
Telefon 3197-0, www.helios-kliniken.de/endo



Su San Gerding-Yoo

Ärztin

TCM Puls- und Zungendiagnostik · Akupunktur

**Funktionsstörungen, Schmerzen, Lähmungen, Heuschnupfen,
Allergien, Migräne, ganzheitliche Bioenergetik**

Reventlowstraße 45 · 22605 Hamburg-Othmarschen

Tel. (0 40) 880 50 30 und 880 50 40



ca. **BIOCOME**

Sanfte Hautschälung. Makelloser Teint.

Jetzt
Aktions-
angebot nur
98,- €

Extremer Liftingeffekt.

Jünger wirken: Reiner, feiner, glatter aussehen.

Hornschüppchen, Unreinheiten, Krusten lassen das Gesicht welk, grau oder älter aussehen. Mit einer kosmetischen Weltneuheit schälen wir jetzt schmerzlos – ohne Sand und Chemie – alles vom Gesicht – alles, was stört. Zum Vorschein kommt ein frischer, um Jahre jünger wirkender Teint. Die Behandlung selbst ist wohltuend und relaxend angenehm.

Angela Rethmeier
Hautspezialistin

BLANKENESER CHAUSSEE 178
22869 SCHENEFELD

Reservieren Sie Ihren Termin. **Telefon: 040 - 830 20 51**



**„GESUNDE ZÄHNE SIND
AM SCHÖNSTEN.“**

Dr. Katrin Roos-Wegdell, Zahnärztin

In unserer zahnärztlichen Praxis nehmen wir uns Zeit für Sie und achten darauf, dass Sie sich rundum wohl und bestens versorgt fühlen. Ganz gleich, welches Anliegen Sie haben – ob Ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie, Parodontologie oder Prophylaxe, wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen zahnmedizinischen Versorgung. Ich freue mich auf Sie!



DR. KATRIN ROOS-WEGDELL

ZAHNARZTPRAXIS
ZAHNTECHNISCHES MEISTERLABOR

Erik-Blumenfeld-Platz 9, 22587 Hamburg, Tel. 040 - 86.62.73.03
Patientenparkplätze befinden sich direkt hinter dem Haus.

www.roos-wegdell.de

HNO Praxis Dr. Christa Wilcke

**Ihre Ohren sind bei uns
in guten Händen!**

Termine jetzt auch online

ÄrzteZentrum Langelohstr. 158/Ecke Osdorfer Landstr.
Tel. 040/41 42 15 00 · www.hnopraxishamburg.de

Praxis für Psychotherapie

Wolfgang Priem - Heilpraktiker für Psychotherapie
Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie,
Ehe- u. Familienberatung, Paarberatung,
Progressive Muskelentspannung (Kurse)

Pinneberger Str. 40 - 22880 Wedel

Tel. 0170-403 76 76

www.praxis-wolfgang-priem.de

Termine nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche

Tipp:
Bandagen stützen
und entlasten die Gelenke



WORTMANN & BEYLE
SANITÄTSHAUS



**Orthopädietechnik mit
Meisterwerkstatt**

Unsere Leistungen:

- Lauf- und Bewegungsanalyse
- digitale Fußdruckmessung
- Einlagen und sensomotorische Einlagen
- Kompressionsversorgung bei Krampfadern und Lymph-Ödemen
- Brustprothesen
- BHs und Bademoden
- Bandagen
- Orthesen (auch nach Schlaganfall)
- Alltagshilfen

Mo. – Fr. 9 – 13.30 und 14.30 – 18 Uhr, Sa. 9.30 – 12 Uhr

Blankeneser Bahnhofstr. 28 · 22587 Hamburg

Tel: 040-800 50 995 · sanitaetshaus-wortmann-beyle.de

Dermatologie

Medizinische Fußpflege

Schöne Füße wünschen sich wohl fast alle. Und doch ist die Wahrscheinlichkeit hoch, irgendwann im Leben Fußprobleme zu bekommen – etwa rissige Hornhaut, eingewachsene Nägel, Hühneraugen oder gar Fuß- und Nagelpilz. In diesen Fällen ist man bei Prager & Partner richtig. Die Podologin der Praxis bietet neben der medizinischen Fußpflege auch Fußreflexzonenmassagen an. Die medizinische Fußpflege ist eine ideale Ergänzung zu



Das Team der Praxis Prager & Partner

den podologischen Therapien und trägt zudem zur Gesundheit der Füße bei. Allerdings kann sie nicht über die gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet werden. Weitere Fußbeschwerden, zu denen die Ärzte der Praxis kompetent beraten, sind etwa Fersensporn, Hammerzeh sowie Senk- oder Plattfuß. Im Bereich der Podologie arbeiten die Ärzte häufig mit „Fillern“, etwa Hyaluronsäure-Produkten. Eine

Unterspritzung damit bietet sich beispielsweise nach der Entfernung eines Hühnerauges an: Die Abpolsterung nimmt den Druck auf die behandelte Stelle und beschleunigt das Abheilen.

Dermatologische Praxis Prager & Partner, Hemmingstedter Weg 168, Klein Flottbek, Telefon 81 99 19 91, www.derma-hamburg.de

IT

Bessere Patientenversorgung durch Speicherung von Notfalldaten

Die Verbesserung der Notfallversorgung durch das Speichern eines Notfalldatensatzes auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) war eines der Themen, das im April 2017 beim Besuch von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe am UKM (Universitätsklinikum Münster) auf der Agenda stand.

Zur Umsetzung dieses Ziels hatten seit Juni vergangenen Jahres in einem gemeinsamen Modellprojekt „Notfalldaten-Management-Sprint“ (NFDM-Sprint) die gematik (Gesellschaft für Telematikanwendungen auf der Gesundheitskarte mbH), Bundesärztekammer und die Stabsstelle Telemedizin am UKM getestet, wie sich Notfalldaten möglichst leicht erfassen lassen. Dazu hatten insgesamt 31 niedergelassene Ärzte aus dem Münsterland zusammen mit Kollegen vom UKM rund 2.600 Notfalldatensätze (NFD) angelegt. Die elektronische Gesundheitskarte kam dabei noch nicht zum Einsatz.

Stattdessen erhielten die Patienten einen Ausdruck ihres NFD, der in einer Notfallsituation vorgelegt werden kann. Der Leiter der Stabsstelle Telemedizin am UKM, Dr. Christian Juhra, zeigte sich von dem Projektergebnis beeindruckt: „Der Notfalldatensatz hat das Potenzial, die Notfallversorgung in Deutschland noch weiter zu verbessern. Die teilnehmenden Patienten und Ärzte hielten den Notfalldatensatz für sehr sinnvoll und wünschten mehrheitlich eine Einführung nach Projektende.“



FOTO: @ANDREA LANG

Die Residenz an der Mühlenau lädt ein

Information

Residenz an der Mühlenau: Info-Tag zu chronischen Schmerzen

Wer unter chronischen Schmerzen leidet, kann sich am Sonntag, den 11. Juni von 14.30 bis 17 Uhr in der Eidelstedter Seniorenwohnanlage „Residenz an der Mühlenau“ über die dortigen Angebote der Beratung, Unterstützung und Behandlung informieren. Im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ informieren Physiotherapeuten, speziell geschulte Mitarbeiter der stationären und ambulanten Pflege, die Vereine „SchmerzNetzwerk Hamburg“ und „SchmerzLos“ sowie ein Heilpraktiker der traditionellen chinesischen Medizin über ihre Möglichkeiten, Schmerzpatienten zu beraten und Beschwerden individuell zu behandeln. „Die Deutsche Schmerzgesellschaft geht davon aus, dass deutschlandweit 17 Prozent aller Menschen von chronischen Schmerzen betroffen sind. Das wären allein in Hamburg mehr als 300.000 Personen,“ rechnet Lutz Gornik, Geschäftsführer der Hamburger Senioren Domizile, vor. „Da diese Schmerzen im Alter meist noch zunehmen, haben wir bereits vor vier Jahren begonnen, uns gezielt auf die Bedürfnisse von Betroffenen einzustellen.“ Am 11. Juni haben Besucher zudem die Gelegenheit, die Apartments sowie den Pflegebereich der Residenz zu besichtigen. Ausklingen lassen können sie den Tag bei Live-Klaviermusik sowie Kaffee und Kuchen im Restaurant.

Hamburger Seniorenresidenz, Residenz an der Mühlenau, Reichsbahnstraße 20, Eidelstedt, Telefon 57 20 30, www.hamburger-seniorenresidenz.de

Schmerzen

Migräne lässt im Alter nach – Erlösung oder Warnsignal

In jungen Jahren ist der Migräneschmerz meist einseitig, pochend-pulsierend und verschlimmert sich bei Anstrengung. Mit zunehmendem Alter werden diese charakteristischen Symptome schwächer.

„Es ist möglich, dass ältere Betroffene Migräne haben, aber kaum oder gar keine Kopfschmerzen“, erläutert Dr. med. Jan-Peter Jansen, Schmerztherapeut und Beirat der Stiftung Kopfschmerz in Marburg. „Stattdessen zeigen Ältere häufiger eine Aura, also Seh-, Geruchs- oder Sprachstörungen ohne die typischen nachfolgenden Kopfschmerzen. Tritt eine Aura im Alter neu auf, muss der behandelnde Arzt durch gezielte Diagnose sichergehen, dass es sich nicht um einen Schlaganfall oder die Folge einer anderen Erkrankung handelt“, fordert Jansen.

Warum die Migräne mit zunehmendem Alter nachlässt, ist noch nicht bekannt. Eine mögliche Erklärung ist, dass die Überempfindlichkeit der Hirnrinde nachlässt und das Hormone als Auslöser, zumindest bei Frauen nach den Wechseljahren, wegfallen.

Physiolounge



Manuelle Therapie
Gerätetraining
Rückenschule und Yogakurse

Andreas Deutsch
Physiotherapeut
www.deutsch-physiolounge.de

Blankeneser Landstraße 53 · Telefon 040 86 64 51 85

– PRIVATPRAXIS –

Dr. med. Rüdiger Brocks

Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Physikalische und
Facharzt für Rehabilitative Medizin
Physikalische Therapie · Naturheilverfahren

Blankeneser Bahnhofstraße 52 · 22587 Hamburg (2. Stock)
Tel. 040-35 70 98-47 · Fax 040-35 70 98-45
E-Mail info@dr-brocks.de

ZAHNTEAMBLANKENESE

DR. ANDREAS ZANDER DR. HANS-ULRICH PACKHEISER

einmal statt zweimal

Zahnersatz in einer Sitzung. Erledigt.

Kein Abdruck und Provisorium notwendig dank 3-D Kamera und Computer, zeitsparend und langlebig.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie.



ZAHNTEAMBLANKENESE

Blankeneser Bahnhofstraße 29 22587 Hamburg T +49 (0)40 86 51 24
praxis@zahn-team-blankenese.de www.zahn-team-blankenese.de

Therapie

Ursache von Schmerzen behandeln

Schmerzen im Knie oder an der Wirbelsäule? Fortschreitende Arthrose, die durch die Behandlung des Arztes nicht gestoppt werden kann? Das sind Herausforderungen für den Facharzt Dr. Rüdiger Brocks aus Blankenese. „Nur, wenn ich die genaue Ursache des Schmerzes erkenne, kann ich meine Patienten behandeln und Schmerzen lindern.“ Dr. Brocks kennt derartige Probleme vieler Patienten, die sich bei ihm vorgestellt haben, ganz genau. Häufig wurden zuvor lediglich die Symptome behandelt, nicht aber deren Ursache. Mit der richtigen symptombezogenen Heilmethode sowie Basistherapie bringt er die Krankheit unter Kontrolle. Besonders erfolgreich ist Dr. Brocks bei der Behandlung von Arthrose u. a. mit Botox, das in sehr kleinen Dosen injiziert wird und durch seine Wirkung das Fortschreiten der schmerzhaften Knorpelerosionen stoppen und die Schmerzen innerhalb weniger

Wochen lindern kann. Botox ist ein Sammelbegriff für mehrere, sehr ähnliche neurotoxische Proteine. Die Giftwirkung dieser Proteine hemmt die Erregungsübertragung auf Nervenzellen. Vielen ist der Einsatz von Botox bei der kosmetischen Faltenbehandlung bekannt. Weniger bekannt dagegen ist, dass Botox auch medizinisch zur Anwendung gelangt. Dr. Brocks hat im Laufe seiner langjährigen Praxis beobachtet, dass Schmerzen – sogar nicht selten – in relativ kurzer Zeit gelindert werden konnten. In Einzelfällen sind sie nach der Behandlung erfreulicherweise nicht wieder aufgetreten. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass es bislang noch keine medizinischen Gutachten gibt, die das belegen. Medizinische Wissenschaftler untersuchen fortwährend die Wirkung von Botox auch in anderen Anwendungsbereichen als nur zur Anwendung auf kosmetischem Gebiet. Positive Effekte werden auch bei der Behandlung von Erkrankungen vermutet.



Dr. Brocks ist Facharzt für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitative Medizin in Blankenese

Deshalb sind zahlreiche weitere Anwendungsgebiete in der Erprobung, wie z.B. urologische Erkrankungen, orthopädische Krankheiten oder dermatologische Probleme. Dr. med. Rüdiger Brocks, Facharzt für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitative Medizin, Blankeneser Bahnhofstraße 52, Blankenese, Telefon 35 70 98 47, www.doktor-brocks.de

Urologie

Moderne Behandlungen mit Ultraschall und Laser

Über die Urologie kursieren unter Männern viel Halbwissen und zum Teil falsche Vorstellungen. Das wäre weniger schlimm, wenn die Herren der Schöpfung sich dadurch nicht von sinnvollen Vorsorgeuntersuchungen abhalten ließen. Denn auch in der Urologie gilt: Je früher Gesundheitsstörungen diagnostiziert werden, desto einfacher lassen sie sich in der Regel behandeln. Und: Mit modernen Behandlungsmethoden sind die Therapien sicherer und zugleich schonender geworden. Das gilt für die gutartige Vergrößerung der Prostata genauso wie für deren Krebs. Für die bösartige Erkrankung

hat die Asklepios Klinik Barmbek seit vielen Jahren mit mehr als 500 behandelten Patienten die größte Erfahrung mit der Therapie mittels Hochintensivem Fokussiertem Ultraschall (HIFU). Jetzt erhält die Abteilung das neueste Gerät der dritten Generation. Auch Patienten in anderen Asklepios Kliniken können damit therapiert werden. „Beim Prostatakarzinom ist HIFU ein gewaltiger Fortschritt, denn er kann damit nahezu unblutig behandelt werden“, sagt Prof. Dr. Andreas Gross, Chefarzt der Urologie der Asklepios Klinik Barmbek. Allerdings nur, wenn der Tumor noch nicht zu ausgeht ist. In Kombination mit modernen Verfahren der Bildgebung ist es heute möglich, kleine Tumorerde im Frühstadium der Erkrankung punktgenau zu

behandeln. „Grundsätzlich gilt: Je früher die Therapie eingeleitet wird, desto größer die Chance, besonders schonende Verfahren erfolgreich einzusetzen“, betont Prof. Gross und empfiehlt Männern, unbedingt die Vorsorgeangebote wahrzunehmen. Dank eines modernen Konzepts, bei dem das hochmoderne Behandlungsgerät auch in andere Asklepios Kliniken transportiert werden kann, ist diese Therapie selbst außerhalb Hamburgs möglich. Oberarzt Dr. Dietrich Pfeiffer hat sich auf diese Behandlung spezialisiert und gilt mit seiner großen Erfahrung international als Experte. Wenn HIFU außerhalb der Asklepios Klinik Barmbek eingesetzt wird, reist er entweder mit, um die Behandlung durchzuführen,

oder schult die urologischen Kollegen. „Auch bei der gutartigen Prostatavergrößerung konnten die Urologen der Hamburger Asklepios Kliniken in einer gemeinsamen wissenschaftlichen Studie belegen, dass Laserverfahren genauso wirksam wie eine konventionelle Operation, aber dabei zugleich schonender sind“, so Prof. Gross weiter. In der Fachwelt erregte die Publikation der Urologen der Asklepios Kliniken in Altona, Barmbek, Harburg, St. Georg und Rissen großes Aufsehen. Denn mit fast 2.700 Patienten basieren ihre Erkenntnisse auf einer großen Datenbasis, die selbst weltweit kaum ein anderes Behandlungszentrum aufweisen kann.



PRAGER & PARTNER

DERMATOLOGISCHE PRAXIS

Ästhetische Dermatologie
Operative Dermatologie
Lasermedizin
Phlebologie
Allergologie
Hautkrebsfrüherkennung
Körperformung / Fettreduktion
Cellulite Behandlung

DR. MED. WELF PRAGER
Facharzt für Dermatologie,
Allergologie, Phlebologie

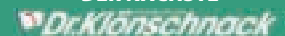
DR. MED. ISABEL HAVERMANN
Fachärztin für Dermatologie

DR. MED. SIBYLLA CHANTRAINE
Facharzt für Dermatologie, Allergologie

DR. DR. MED. HANS BAYER
Facharzt für Dermatologie, Phlebologie

Hemmingstedter Weg 168
22609 Hamburg / Tel. 040 81 991 991
www.derma-hamburg.de

DER NÄCHSTE



**WIRD VERTEILT AB
1. AUGUST 2017**

**ANZEIGENBUCHUNG UNTER
86 66 69 0**

**REDAKTIONSSCHLUSS
14. JULI 2017**

Die Experten:

Das Leben ist bunt!



FOTO: ZONECREATIVE_FOTOLIA.COM

Buntes Zuhause Kinderzimmer mit Farben gestalten



Kühles Schwarz-Weiß ist nicht ihre Sache: Kinder lieben es kunterbunt und oft sogar richtig knallig in ihrem Zimmer. Aufgabe der Eltern ist es, die Wünsche der Kids zu berücksichtigen und gleichzeitig negative Auswirkungen durch falsch gewählte Farben und Farbkombinationen zu vermeiden.

Mareike Hermann, Expertein für die Gestaltung von Haus, Wohnung und Garten bei der DIY (Do It Yourself) Academy e. V., gibt Tipps, worauf Sie bei der Farbauswahl achten sollten.



Wahrnehmen ist nicht gleich Wohlfühlen

Kinder nehmen knallige Farben besonders gut wahr. Das macht diese allerdings nicht automatisch zu Wohlfühlfarben. Im Gegenteil: Zu bunt strengt an und lenkt ab. Lieber einzelne Wände in Szene setzen und den Rest des Raumes in passenden Pastelltönen streichen.



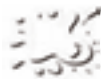
Vorsicht bei Rot

Zu viele Rotanteile in einem Raum führen zu Überreizung, machen unruhig und stören die Konzentration.



Pastelltöne ja, aber nicht einzig und allein

Pastellfarben eignen sich perfekt als Grundfarbe. Helles Gelb, Sand und andere Pastelltöne beruhigen dunklere Wandflächen und sorgen für eine dezente Gestaltung des gesamten Raumes. Kleine Kinder brauchen dabei allerdings Kontraste, um ihr räumliches Denken weiter auszubilden.



Weiß meiden

Reines Weiß wirkt im Kinderzimmer zu steril und hart. Helle Pastelltöne bieten mit ihrer besänftigenden Wirkung eine gute Alternative. Hier jedoch ebenfalls auf farbliche Kontraste achten. Oft lassen sich mit bunten Vorhängen, Kissen und Teppichen schon Akzente setzen.



Reize maßvoll einsetzen

Anreizen, aber nicht überreizen – so lautet die Zauberformel bei der Farbauswahl. Ideal sind abgedimmte, entsättigte Farben, deren Kombinationen dennoch deutliche Kontraste erzeugen.



Dunkle Farben umgehen

Schwarz, Braun, Violett oder dunkles Grau wirken schick, gehören aber nicht ins Kinderzimmer. Sie können müde und lustlos machen. Daher ist es ratsam, im Kinderzimmer eher abgedimmte Farbnuancen einzusetzen. Lieber ein zartes Lila statt ein dunkles Violett.



Räume mit Farbe strukturieren

Durch Farben lassen sie unterschiedliche Bereiche optisch voneinander trennen. Beispielsweise Grün für die Konzentration, Blau für den Schlaf und Gelb für die Kreativität. Damit das Kinderzimmer trotzdem nicht überladen wirkt, sollten die Farben nicht übertrieben, sondern akzentuiert eingesetzt werden.



FOTO: UWEISER / DIY ACADEMY E.V.

Mareike Hermann von der DIY Academy e. V. Unter dem Motto „Mitmachen, anpacken, selbermachen“ hilft die Akademie Menschen bei der Gestaltung von Haus, Wohnung, Balkon und Garten



Ein übergeordnetes Farbkonzept umsetzen

Alle Elemente im Raum sollten farblich aufeinander abgestimmt sein. Beispielsweise eine Grundfarbe an der Wand in Kombination mit Wohnaccessoires in verschiedenen Farben. Ein durchdachtes Farbkonzept im Kinderzimmer lässt sich gut mit Themen verknüpfen. Von Piraten über Ritter bis hin zum Märchenschloss sind der Fantasie dabei keine Grenzen gesetzt.



Kinder mitbestimmen lassen

Ist der Nachwuchs alt genug, sollte er bei der Gestaltung des Kinderzimmers unbedingt einbezogen werden. Dabei gibt es immer Kompromisslösungen, mit denen sich beide Seiten wohlfühlen. Wenn sich die Tochter beispielsweise eine komplett in Pink gehaltene Wand wünscht, die Eltern sich damit aber überhaupt nicht anfreunden können, bietet sich als Alternative schöne pinke Bettwäsche an.



Bunt, aber mit System und nicht übertrieben knallig: Dank eines stimmigen Farbkonzeptes ist dieses Kinderzimmer ein Ort zum Wohlfühlen

FOTO: ALPINA FARBEN



Barbara Willemse

Antipasti für den Sommerabend

Genießer und Freunde italienischer Delikatessen kommen bei Da Barbara in der Waitzstraße immer auf ihre Kosten. Barbara Willemse bietet in ihrem Geschäft für italienische Spezialitäten handverlesene Produkte aus Italien und Selbstgemachtes an. Die Antipasti a la casa oder Büffelmozzarella sind ein idealer Begleiter für laue Sommerabende auf der Terrasse, zum Grillen oder fürs Picknick.

Dazu gehört auch der besondere San Daniele Schinken zur Melone.

Da der Hof neu gestaltet wurde, können die Köstlichkeiten nun in noch schönerem und gemütlicherem Ambiente direkt vor Ort genossen werden. Zu den kleinen Snacks bei Da Barbara wird auch der korrespondierende sizilianische Wein in rot und weiß ausgeschenkt. Unbedingt vorbeischaun und mediterrane Köstlichkeiten entdecken.

Da Barbara italienische Spezialitäten, Waitzstraße 3, Othmarschen, Telefon 88 16 93 85, www.da-barbara.de

Sonnenschutz für Terrasse und Balkon

Urlaub zu Hause liegt im Trend. Viele Deutsche verbringen ihre Ferien bevorzugt im heimischen Garten oder auf der Terrasse. Denn dafür brauchen sie weder Auto noch Flugzeug. Aber eine schützende Markise ist zu empfehlen. Die findet man in der Ausstellung von Kohlermann & Koch – und zwar in großer Auswahl. Mit bunten Farben und Dessins peppt eine Markise nicht nur den Garten auf und spendet angenehmen Schatten. Modelle für Anspruchsvolle sind zudem mit hochwertiger Technik ausgestattet, bieten zuverlässigen UV-Schutz und sorgen für eine angenehme Lichtatmosphäre unter dem Tuch. Kohlermann & Koch zeigen verschiedenste Markisen mit diversen Techniken, sodass sich in einem Beratungsgespräch schnell ein Modell ermitteln lässt, das genau den eigenen Wünschen und Ansprüchen entspricht.



Schatten immer dann, wenn man ihn braucht: Hier erweitert ein Vario-Volant den Sonnenschutz der Markise

Kohlermann & Koch, Schenefelder Landstraße 281, Iserbrook, Telefon 87 30 32, www.kohlermann.de



GOSSLER
HAUS



Klingendes Goßlerhaus – Musik auf dem Hügel

Unterricht – Konzert – Studium

ERÖFFNUNG | Samstag, 15. Juli 2017



DEKRA zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung

Die perfekte Immobilie, Ihr neues Zuhause oder auch Ihr Anlageobjekt finden, das ist mein Ziel!

Vertrauen Sie mir in allen Fragen rund um Ihre Immobilie, von der Wertermittlung bis zum Einzug in Ihr neues Zuhause!

Klahn Immobilien e.K. Claudia Klahn
04103 – 9000 551 / 0172 – 534 0009
www.klahn-immobilien.de



Schmietendorf's Hofladen

jetzt täglich frisch aus integriertem Anbau
eigener Spargel • eigener Grünspargel
– Spargelschälmaschine vorhanden –
und vieles mehr...

April-Ende Juni: Mo-So 9.00-18.00 Uhr tägl. durchgehend
Voßhörentwiete 69 · 22880 Wedel · Tel.: 04103 / 83771

Schule im Ausland - weltweit!

imagine · develop · grow



Wir vermitteln auch Sprachreisen und Summer Camps.

ie international EXPERIENCE e.V.



High School Year: wir informieren unverbindlich und kostenfrei, auch über Stipendien oder BAföG*-Förderungen!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsstudium. Mehr unter: www.international-experience.net

*BAföG muss nicht zurückgezahlt werden.

Schlemmersommer im Park

Es ist soweit: Die kulinarisch schönste Jahreszeit beginnt – der Schlemmersommer. Wo kann man ihn schöner genießen als mitten in der Natur – im Witthüs? Nur wenige Schritte von der Elbe entfernt im traumhaft schönen Hirschpark gelegen, lockt das idyllische Haus jetzt vor allem mit seiner herrlichen Terrasse. Von hier blickt man in die Weite des Parks und auf die berühmte uralte Lindenallee. Und sollte der Abend noch nicht so recht zum Draußensitzen einladen, garantiert drinnen die urgemütliche Kerzenschein-Atmosphäre einen wunderschönen Abend. Und dann ist da natürlich noch

die hochgelobte Küche, die jetzt unter dem Motto „Hamburg Kulinarisch“ den Schlemmersommer einläutet: Auf die Gäste wartet ein wunderbares 4-Gänge-Menü. Serviert werden ein



„Hamburg Kulinarisch“ im Witthüs

Chili-Garnelenspieß auf lauwarmem asiatischen Salat mit Koriander, hausgemachte Pfifferlingscanneloni auf Parmesanschaum mit confierten Tomaten, Kalbsfilet unter der Limonenkruste mit Kerbelmöhrrchen, getrüffeltem Püree und Schalotten-Chutney und zum krönenden Abschluss Himmlisches von Waldbeeren. Das kulinarische Highlight kostet für zwei Personen 64 Euro und wird ab dem 10. Juni angeboten.

Witthüs, Elbchaussee 499a (im Hirschpark, Eingang Mühlenberg), Blankenese, Telefon 86 01 73, www.witthues.de



Schülerinnen des Ballettstudios Blankenese und vom MSH Wedel absolvierten erfolgreich die Graded Examinations der Royal Academy of Dance London. Vordere Reihe von links: Emma Schenk, Luna Reese. Hintere Reihe: Zoe Böckler

Neue Ballettkurse

Nach den Sommerferien beginnen neue Ballettkurse für Kinder ab 3 Jahre im Ballettstudio Blankenese (mittwochs) und im MSH Wedel (montags). Im MSH Wedel startet zudem erstmals ein Ballettkurs für 7- bis 9-Jährige. Er findet montags von 16 bis 17 Uhr statt. Weitere Termine: donnerstags um 10.30 Uhr tänzerische Früherziehung für Kinder ab 2 Jahre mit Elternteil, donnerstags um 11.30 Uhr Ballettkurs für Erwachsene im reiferen Alter (65 Plus), freitags um 19.45 Uhr Ballettkurs für Erwachsene mit Vorkenntnissen. **Tanz- und Ballettstudio für Kinder, Sagebiels Weg 4, Blankenese, Telefon 86 01 46 und 04103/703 46 97, www.ballett-blankenese.de, www.ballett-wedel.de**



Maßgeschneidertes Ankleidezimmer, abgetrennt von raumhohen Schiebetüren

Raumlösungen mit Stil

Wie lassen sich Dachschrägen optimal ausnutzen? Was tun, wenn der Kleiderschrank zu groß oder zu unpraktisch ist? Wie kann man zusätzlich neue Räume schaffen? Die Antworten auf diese Fragen hat Bärbel Schilling parat. „Wir entwickeln mit unseren Kunden einzigartige Lösungen, damit sie Nischen, Schrägen und Zimmerecken optimal nutzen können“, sagt die Inhaberin des Schrankstudios Schilling. „Diese Lösungen sind abgestimmt auf den individuellen Charakter der Wohnräume und setzen neue Impulse, die Funktionalität mit Design vereinen.“ In der Ausstellung des Schrankstudios kann man einiges von dem sehen, was möglich ist – darunter Einbauschränke, die nicht nur ein Optimum an Staufäche bieten, sondern wahre Raumwunder sind und dem Raum zudem eine neue Dimension verleihen. „Wir arbeiten mit verschiedenen Herstellern zusammen. Die Schiebetüren sind etwa mit Glas, Spiegel, Lack oder Dekorfüllung erhältlich, aber auch mit Alu- oder Holzprofilen und profillos“, sagt Bärbel Schilling, die eine termingerechte Lieferung und einen millimetergenauen Einbau der Möbel verspricht.

Schrankstudio Schilling, Osdorfer Landstraße 251b, Alt-Osdorf, Telefon 35 71 91 01, www.schrankstudio-schilling.de

Summertime-Weekend auf dem Blumenhof Pein

Ganz ohne Stress den Sommer genießen und gemütlich die Pflanzenwelt des Blumenhofs Pein entdecken – das können die Besucher beim jährlichen Summertime-Wochenende vom 16. bis 18. Juni.

In Halstenbek erwartet die Besucher am Sonntag außerdem der legendäre Jazz-Frühshoppen von 10 bis 14 Uhr mit Bratwurst und Getränken zum kleinen Preis. Somit warten zusätzlich kulinarische Überraschungen auf die Besucher, während sie über die 8.000 Quadratmeter große Fläche schlendern und sich ohne Hektik aus einem Blütenmeer von Sommerblumen die schönsten Pflanzen für den heimischen Garten aussuchen können. Hier können die Kunden ihre Pflanzen nämlich noch dort kaufen, wo sie gewachsen sind; damit sind sie robuster und perfekt auf den norddeutschen Sommer vorbereitet. Erleben Sie Gartenfreude pur am Summertime-Wochenende.

Der Blumenhof Pein

Blumenhof Pein, Dockenhudener Chaussee 96, 25469 Halstenbek, Telefon 04101/411 88, www.blumenhof-pein.de



Der Parkett- und Dielenfachmann Uwe Lau bietet:

Alles für die perfekte Terrasse:

Neuverlegung und Holzreinigung sowie Oberflächen-Ölung durch Profi-Hand

UWE LAU

PARKETT & DIELEN

Beratung · Verkauf · Verlegung · Schleifen

Bahnhofstraße 16 · 25469 Halstenbek
fon 04101/37 35 30 · fax 04101/37 35 29
mobil 0171/617 35 88 · updlau@t-online.de
www.uwe-lau.de

GARTENMÖBEL

Strandkörbe & Grills



GEFLECHT · EDELSTAHL
ALU · TEAK · LOUNGE

- Alle Sortimente
- Viele Marken
- Mit Lieferservice



Haus & Garten
AMBIENTE

Ausstellung im Landhaus
Osdorfer Landstr. 253 · 22589 Hamburg
Webshop: www.gartenmoebel-hamburg-shop.de



HH Landungsbrücken - Blankenese



GROSSE Hafen- und Elbfahrt

mit Aus- und Zustiegsmöglichkeiten in Blankenese und Teufelsbrück



8 Sprachen Multimedia Guide

- keine App nötig
- kein Verbrauch des eigenen Datenvolumens dank Bord-WiFi











Tickets & Info: ✔ +49 461 864 - 608

www.frs-hanseferry.de | facebook.de/FRSHanseFerry

Büro FRS HanseFerry | St. Pauli Landungsbrücken 3/4 | 20359 Hamburg

Heißgetränk*

*Kaffee, Tee oder Kalao, keine alkoholischen Getränke

Gültig bis einschließlich 30.06.2017. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



Bei Abgabe dieses Coupons auf der „Kleinen Freiheit“ erhalten Sie ein Heißgetränk* Ihrer Wahl **GRATIS**.

Nur 1 Coupon pro Person einlösbar. Nur solange der Vorrat reicht. Keine Aus- oder Anzahlung des Coupons möglich.

COUPON

GROSSE FREIHEIT NR.7

mit Volker Lechtenbrink

Regie: Ulrich Waller

Musikalische Leitung: Matthias Stötzl

in der Bühnenfassung von Helmut Käutner und Karl Vibach, mit Musiken von Heinz Schultze und Freddy Quinn



ST. PAULI THEATER

27.5. bis 15.7.2017

Tickets 040/4711 0 666 oder st-pauli-theater.de

Hauptförderer Hapag-Lloyd Stiftung

Königslechner

NDR 90.3 HAMBURG Journal

Hamburger Abendblatt Ticket



Die Sprachreisen nach Malta bieten eine runde Mischung aus Bildung, Kultur, Spaß und Erholung

In den Sommerferien nach Malta

Wer hat schon sechs Wochen Urlaub am Stück? Insbesondere berufstätige Eltern haben Schwierigkeiten, ihre Kinder über die ganzen Sommerferien hinweg zu beschäftigen. Der Reiseveranstalter Leon Agius hat eine Lösung für das Problem: Der Halb-Malteser bietet Sprachreisen in seine Heimat für Kinder und Jugendliche an. „Viele Kinder denken bei dem Wort Sprachreise leider an den Englischunterricht, den sie aus der Schule kennen“, meint Agius. „In Wirklichkeit ist das überhaupt nicht zu vergleichen. Der Unterricht in Malta findet gebündelt am Vormittag statt, danach sind wir den Rest des Tages draußen unterwegs und genießen das Meer und die Sonne.“ Zudem sei der Unterricht ganz anders aufgebaut, das Englischlernen geschehe spielend und durch Interaktion mit jungen Sprachschülern aus aller Welt. Auf den Ausflügen lernen die Kinder dann die ganze Vielfalt der maltesischen Inseln kennen – nicht nur kulturelle Highlights wie die Hauptstadt Valletta. Agius: „Unvergessliche Highlights sind beispielsweise ein Ganztagsausflug zu Malτας kleiner Schwesterinsel Gozo oder eine Bootsfahrt zur Blauen Lagune bei Comino.“ Reisettermine: 23.7. bis 6.8., 6.8. bis 20.8., 20.8. bis 3.9.

Leon Agius Sprachreisen, Altonaer Straße 36, Sternschanze, Telefon 36 03 66 12, leon@leon-agius-sprachreisen.de, www.leon-agius-sprachreisen.de

Ein Paradies für Obstliebhaber

Das Obst-Paradies Kleinwort in Wedel macht seinem Namen alle Ehre, denn hier herrschen tatsächlich paradiesische Zustände: Mit-ten im Grünen locken das Café mit Kaffee, Kuchen und Obst und der Hofladen mit 15 verschiedenen Apfelsorten, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren und Erdbeeren aus hauseigenem Anbau. Tipp für Selbstpflücker: Die Saison startet Ende Juni. Zunächst können Erdbeeren gepflückt werden, später dann Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Sauerkirschen und Äpfel. Nach der Arbeit lockt dann das Hof-Café mit leckeren kulinarischen Stärkungen.

Obst-Paradies Kleinwort, Café & Hof-laden, Winterros, 22880 Wedel, Telefon 04103/888 05, info@obst-paradies-kleinwort.de, www.obst-paradies-kleinwort.de

Frische Erdbeeren wollen gepflückt werden



Aktionstag mit Avène

Am Montag, den 12. Juni lädt das Team der Guten Tag Apotheke Blankenese zu einer kostenlosen Kurzbehandlung für einen schönen ebenmäßigen Teint. Zum Einsatz kommen dabei Pflegeprodukte aus Pierre Fabres Linie Eau Thermale Avène. Ergänzt wird die Kurzbehandlung mit Make-up-Inspirationen und intensiver Beratung. Interessentinnen sollten gleich ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Die dabei erforderliche Reservierungsgebühr in Höhe von 10 Euro wird am Aktionstag mit dem Einkauf in der Guten Tag Apotheke verrechnet. Der Einkauf lohnt sich am 12. Juni übrigens ganz besonders, denn an diesem Tag gibt es 20 Prozent Aktionsrabatt auf alle vorrätigen Pflege- und Sonnenprodukte des Avène-Sortiments. Als Spezialist für empfindliche Haut bietet



Apothekerin Frauke Haufe

Avène neben optimal verträglicher Gesichts- und Körperpflege auch Sonnen- und Babyprodukte.

Guten Tag Apotheke, Sülldorfer Kirchenweg 1, Blankenese, Telefon 707 08 10 60, www.apotheke-blankenese.de

Portugiesische Küche auf der Sonnenterrasse

Das Restaurant Zur Flottbeker Schmiede ist gleich in mehrfacher Hinsicht eine Besonderheit: Es befindet sich in der historischen, unter Denkmalschutz stehenden Flottbeker Schmiede und es ist das einzige portugiesische Restaurant im Hamburger Westen. Seit sieben Jahren betreibt die Familie Gouveia mit viel Leidenschaft und Herzblut ihr Restaurant und serviert ihren Gästen saisonale Leckereien mit portugiesischem Einschlag in traumhaft schönem



Zur Flottbeker Schmiede: Das Portugal für Feinschmecker

Ambiente. Ein kulinarischer Höhepunkt ist die Tapas-Karte: Von Klassikern bis zu außergewöhnlichen Kreationen reicht die Auswahl dieser wunderbaren kleinen Speisen von der iberischen Halbinsel. Man kann sie nach Lust und Laune als Hauptgang zusammenstellen oder als Vorspeise genießen, um sich anschließend ein Hauptgericht von der Wochenkarte schmecken zu lassen. Wenn das Wetter es zulässt, werden die Köstlichkeiten auch auf der Terrasse serviert, die im Juni wieder öffnet. Tipp: Es wird auch Catering angeboten.
Zur Flottbeker Schmiede, Baron-Voght-Straße 79, Klein Flottbek, Telefon 20 91 82 36, www.zurflottbekerschmiede.de

Lillis

LIEBENSWERTES IMMERGRÜN LEBEN LICHT IDEEN SCHÖNES

WAITZSTRASSE 30 · 22607 HAMBURG · 040 881 675 93
MO - FR 10.00 - 18.00 · SA 10.00 - 14.00

JETZT NEU: JEDEN FREITAG UND SAMSTAG SCHÖNE BLUMEN- UND STRÄUSSEL!

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse. Und einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Versicherungsbüro **Garmatz & Walther**

Dockenhudener Str 4-6, 22587 Hamburg

Tel.: 040 863406, Fax: 040 86624604, jan-c.garmatz@axa.de



BAHL
Gärtnereien von Eden®

Natural Pool Day

Am Samstag, den 17. Juni 2017 von 11 bis 17 Uhr bei Firma Bahl GmbH im Schaugarten

Überzeugen Sie sich von individuellen Konzepten und Lösungen für das Baden im eigenen Swimming-Teich oder Living-Pool.

Unser Team beantwortet gerne Ihre Fragen rund um das Thema Schwimmen in natürlichem Wasser ohne Chemie.

Besichtigen Sie auch unsere Neuheiten:

Freiluftküche, Sonnensegel und Loungebereich

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Herzlich Willkommen!

Bahl GmbH Garten-, Landschafts- und Schwimmteichbau
Hauptstraße 48 · 25368 Kiebitzreihe · Telefon 04121 5900
info@bahl-gaerten.de · www.bahl-gaerten.de



Mein Garten. Mein Zuhause.

Englisch auffrischen

Will man sein Englisch auffrischen, ist man bei Joan von Ehren richtig. In einem einstündigen, kostenlosen und unverbindlichen Gespräch erfahren Interessenten alles über die dort angewandte



Joan von Ehren

Methode – das sogenannte Fünf-Finger-Mantra. Dabei wird Joan feststellen, wo man steht und was die eigenen Ziele sind. Gemeinsam wird dann ein individueller Lehrplan entwickelt, der zeitlich und finanziell passt. In der Regel beginnt es mit drei bis sechs Einzelstunden (je 30 Euro), dann folgt Unterricht in der Gruppe. Wählt man die Vormittagsgruppe, kostet das 60 Euro im Monat, nachmittags und abends zahlt man jeweils 79 Euro im Monat. In allen Fällen bekommt man dafür 90 Minuten Unterricht pro Woche. Jede Gruppe hat maximal sechs Teilnehmer, denn die persönliche Atmosphäre ist Joan und ihrem Kollegen Donald Wilkes wichtig. Es gibt keine langen Verträge – eine Kündigung ist jeweils zum Monatsende möglich.

Joan von Ehren, Telefon 28 66 79 74, www.english-in-rissen.de

Methoden – das sogenannte Fünf-Finger-Mantra. Dabei wird Joan feststellen, wo man steht und was die eigenen Ziele sind. Gemeinsam wird dann ein individueller Lehrplan entwickelt, der zeitlich und finanziell passt. In der Regel beginnt es mit drei bis sechs Einzelstunden (je 30 Euro), dann folgt Unterricht in der Gruppe. Wählt man die Vormittagsgruppe, kostet das 60 Euro im Monat, nachmittags und abends zahlt man jeweils 79 Euro im Monat. In allen Fällen bekommt man dafür 90 Minuten Unterricht pro Woche. Jede Gruppe hat maximal sechs Teilnehmer, denn die persönliche Atmosphäre ist Joan und ihrem Kollegen Donald Wilkes wichtig. Es gibt keine langen Verträge – eine Kündigung ist jeweils zum Monatsende möglich.



FOTO: ©SYDA PRODUCTIONS/FOTOLIA

Am 11. August geht's mit dem Reisering nach London

London im Sommer

Die europäischen Metropolen kann man von Hamburg aus innerhalb kürzester Zeit mit dem Flugzeug erreichen. Aber wirklich reisen, mit allen Sinnen erleben und dem Ziel entspannt entgegenfahren – das kann man am Besten im Bus. Zum Beispiel in einem der 4-Sterne-Busse des Reisering Hamburg. Sie fahren u.a. nach Berlin, Paris, Prag, Luxemburg und Stockholm, also dorthin, wo man quirliges Stadtleben im Sommer erleben kann. Tipp: Vom 11. bis zum 15. August geht es nach London (798 Euro pro Person im DZ/HP). Auf dem Ausflugsprogramm stehen das Westminster Abbey, Hyde Park und Buckingham Palace, die königliche Sommerresidenz Schloss Windsor und eine Schiffsfahrt auf der Themse. Übernachtet wird im zentral gelegenen 4-Sterne-Holiday Inn Bloomsbury. Die Anreise erfolgt in einem 4-Sterne-TopClass-Bus, in dem maximal 24 Gäste sitzen. Der Bus verfügt über sechs zusätzliche Sitzplätze im Heckabteil, die jeder Mitreisende nach Lust und Laune nutzen kann. Weitere Infos, Kataloge und Beratung:

Reisering Hamburg RRH, Adenauerallee 78 (ZOB), Hamburg-Mitte, Telefon 280 39 11, www.reisering-hamburg.de

Spitzentrikes: Der Jaguar und der weiße Schwan aus England

Wie immer bei ICE, merkt man diesen Premium-Rädern ihre Herkunft, Klasse und Rasse sofort an. Das neue ICE Sprint x überzeugt nicht nur durch sein schönes Design, es ist wirklich schnell und dabei bequem und absolut tourentauglich, falt-

ICE VTX in den Alpen



bar und auf Wunsch gefedert. Kurzum: Es ist der Jaguar unter den Trikes. Das VTX hingegen ist die absolute Rennmaschine, mit einer erlesenen Optik wie ein weißer Schwan – damit fährt man rückschonend und mit etwas Training Rennrädern einfach davon.

Liegeradstudio, Ing. (grad.) Bernd Bleckmann,

Osdorfer Landstraße 245b, Alt-Osdorf, Telefon 39 52 85,

www.liegeradstudio.de



Ulla Wiegand
Coaching
Karriere • Life • Krisen

KrisenCoaching Ulla Wiegand
Sülldorfer Kirchenweg 5 – 22587 Hamburg
Tel.: 040 / 69 27 80 53 – www.krisencoaching-wiegand.de

montags geöffnet!

MITTAGS-TISCH



WELCOME TO INDIA

Probieren Sie unsere authentische Küche aus!

Dockenhudener Str. 4-6 · 22587 Hamburg · Tel.: 040 - 63 73 13 83 · www.Goa-Hamburg.de

Professionelle Bewertung von Immobilien

„Eine Wertermittlung oder auch ein vollständiges Gutachten gibt Sicherheit beim Verkauf und beim Kauf einer Immobilie, denn beide Leistungen erleichtern das Kalkulieren und helfen dabei, die richtige Entscheidung zu treffen“, sagt Claudia Klahn. Die DEKRA-zertifizierte Sachverständige für die Bewertung von Immobilien unterstützt ihre Kunden in vielerlei Hinsicht. Neben der fachlich fundierten Wertermittlung und der Erstellung von Gutachten gehören auch die professionelle Begleitung bei Verhandlungen und bei notariellen Angelegenheiten sowie die Prüfung von Verträgen zum Portfolio der Immobilienexpertin.



Claudia Klahn

22880 Wedel, Telefon 04103/900 05 51, Mobil 0172/534 00 09, www.klahn-immobilien.de

te Sachverständige für die Bewertung von Immobilien unterstützt ihre Kunden in vielerlei Hinsicht. Neben der fachlich fundierten Wertermittlung und der Erstellung von Gutachten gehören auch die professionelle Begleitung bei Verhandlungen und bei notariellen Angelegenheiten sowie die Prüfung von Verträgen zum Portfolio der Immobilienexpertin.

Klahn Immobilien, Claudia Klahn, Pulverstraße 36a,

Lillis – für ein schönes Zuhause

In neuem Look und mit noch mehr Blumenpracht präsentiert sich jetzt Lillis in der Waitzstraße 30, gegenüber von Budnikowsky. „Ich danke allen Kunden, die unseren Umzug hierher begleitet haben und freue mich selbstverständlich auch auf all die neuen Gesichter“, sagt Inhaberin Monika Carstens. Im neuen Geschäft warten viele schöne Dinge für Haus und Garten – von bunten Kissen und gemütlichen Tagesdecken über dekorative Geschenke bis hin zur bekannten Nachtwäsche von Sunday in Bed. Und dann ist da natürlich noch der tolle Lillis-Service: „Wir haben bereits viele Hochzeiten, Konfirmationen und andere Feste geschmückt und freuen uns darauf, zu weiteren festlichen Anlässen zu dekorieren“, so Monika Carstens. Lillis, Waitzstraße 30, Othmarschen, Telefon 88 16 75 93, www.lillis-hamburg.de



Monika Carstens von Lillis

Jazz-Frühstücken

Sonntag, 18. Juni 10.00 bis 14.00 Uhr

Es spielt die Revival-Jazzband

In unserer Show-Küche frisch zubereitet: Probieren Sie Leckerer zusammen mit Öl & Dip von Gourmet Berner und unseren frischen Kräutern.



Erleben Sie duftende Rosen und herrliche Stauden

Kostenloses Rosenseminar
Di., 20. Juni um 16.00 Uhr
– bitte anmelden.

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 08.00–18.30 Uhr
Samstag: 08.00–16.00 Uhr
Sonntag: 10.00–12.00 Uhr



Blumenhof Pein



Dockenhudener Chaussee 96 · 25469 Halstenbek · Tel. 04101-41188 · www.blumenhof-pein.de

KEINEN **KLÖNSCHNACK** BEKOMMEN?

TEL. 0800 86 86 006

KOSTENLOSE
HOTLINE!

BITTE RUFEN SIE AN, WENN DER KLÖNSCHNACK NICHT REGELMÄSSIG IN IHREM BRIEFKASTEN STECKT!

Unsere Verteiler sind angewiesen, in Briefkästen mit dem Hinweis „keine Werbung“ keinen Klönschnack zu hinterlassen. Möchten Sie dennoch einen erhalten, bekommen Sie bei uns im Verlag diesen Aufkleber



SCHAUSPIEL, TANZ & GESANG

JETZT IN
BLANKE-
NESE!



Kostenloses Probetraining für Klönschnack-Leser!
Einfach anrufen unter:
(040) 897 20 888
www.stage-up.de



Kurse für (werdende) Mütter und Babys

Vor zwei Jahren erfüllten sich Marion Meyer-Fetzer und ihr Team den lang gehegten Wunsch, im Hamburger Westen mit dem Studio mam'vital Kurse rund um die Geburt und darüber hinaus anzubieten. „Mit Schwangerschafts-Yoga, Rückbildungsgymnastik, Zurück-In-Form-Kursen, Kangatraining, Babymassage und Personal Training sind wir mit großer Begeisterung gestartet“, sagt Marion Meyer-Fetzer, die aufgrund der positiven Resonanz und der großen Nachfrage nun ihr Angebot erweitert hat. Inzwischen gehören auch Geburtsvorbereitung, Kundalini-Yoga, BabySignal und PePik-Kurse,



Marion Meyer-Fetzer von mam'vital mit Müttern

betreut werden. Das mam'vital-Team arbeitet ausschließlich im Bereich des Personal-Trainings in Kleingruppen bis zu fünf oder mit maximal acht bis zehn Personen. Es gibt die Möglichkeit einer persönlichen Ansprechpartnerin für die jeweilige Lebensphase. mam'vital, Mobil 0173/273 73 20, info@mamvital.de, www.mamvital.de

ayurvedische Babymassage und osteopathische Behandlungen für Mütter und Babys dazu. mam'vital steht für kompetentes und professionelles Training in absoluter Wohlfühl-Atmosphäre. Bei Kursen für Mütter können die Kinder in einem Nebenraum

Altersvorsorge geht auch Erben an

Endlich tun und lassen können, was man möchte, ohne dabei an das Geldverdienen denken zu müssen. So stellen sich viele ihr Leben im Ruhestand vor. Wer in jungen Jahren vorgesorgt hat, kann sich glücklich schätzen, er wird in der Regel auch so leben können. Aber immer mehr Menschen müssen sich die hart erarbeitete Rente bis ins hohe Alter mit Nebenjobs aufbessern. Und dann ist da noch die „Generation der Erben“ – alleine bis 2020 erben in Deutschland rund 5,7 Millionen Haushalte etwa 2,6 Billionen Euro. Sie profitieren vom Vermögen der „Generation Wirtschaftswunder“. Aber können sich Erben auf das Vermögen der Eltern oder Verwandten wirklich verlassen? Reicht das aus, sodass sie sich nicht weiter um eine andere Form der Absicherung für den Lebensabend kümmern müssen? Mit diesen Fragen sollte man sich beschäftigen – am besten im Gespräch mit den Experten der AXA Versicherungsbüros von Garmatz & Walther in Blankenese und Wedel. Im Rahmen ihres Plans „360°“ informieren die Profis umfassend zum Thema.



Jan-C. Garmatz und Thomas Walther vom AXA Versicherungsbüro in Blankenese

AXA Versicherungsbüro Garmatz & Walther,
Dockenhudener Str. 4-6, Blankenese, Telefon 86 34 06,
Rosengarten 32, 22880 Wedel, Telefon 04103/21 97
www.axa-elbvororte.de



Die perfekte Terrasse

Sie möchten sich eine neue Terrasse gönnen oder die alte wieder so richtig zum Strahlen bringen? Dann ist Uwe Lau der richtige Ansprechpartner. Er kümmert sich um Neuver-

Holzexperte Uwe Lau

legung mit Eiche oder Bangkirai ebenso wie um professionelle Reinigung alter Holzterrassen und Terrassenmöbel. Ist das Holz von grauer Patina und Grünalgen befreit, wird auch die Behandlung der Oberfläche mit Öl angeboten.

Jetzt ist genau die richtige Zeit, um die Terrasse für die Sommermonate fit zu machen. Oder Sie planen einfach schon mal für die Sonnenmonate des kommenden Jahres.

Lassen Sie sich beraten und machen Sie sich einen schönen Sommer. **Uwe Lau Parkett & Dielen, Bahnhofstraße 16, 25469 Halstenbek, Telefon 04101/37 35 30, Mobil 0171/617 35 88, www.uwe-lau.de**

English in Rissen „Let's talk English together!“

- Konversationsgruppen
- Einzelunterricht
- Business English
- Management Coaching

Joan von Ehren & Donald Wilkes
Wedeler Landstraße 93 • 22559 Hamburg (Rissen)
Tel.: 040 / 28 66 79 74 • www.English-in-Rissen.de

ZUR FLOTTBEKER SCHMIEDE BISTRO

– Catering –
*Genießen Sie unsere leckeren Tapas
jetzt auch zu Hause!*

Baron-Voght-Straße 79, 22609 Hamburg, Tel. 20 91 82 36
www.zurflottbekerschmiede.de

Neue Öffnungszeiten:
Di-So 18-23 Uhr, Küche bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Tag der offenen Tür im Altonaer Kinderkrankenhaus

Einen Sonntagnachmittag im Krankenhaus verbringen – das klingt erstmal nicht nach dem idealen Wochenendprogramm. Doch am 18. Juni lohnt sich so ein Ausflug auch ganz ohne Beschwerden, denn an diesem Tag gewährt das Altonaer Kinderkrankenhaus einen Blick hinter die Kulissen, der besonders für die Jüngeren hochinteressant sein dürfte. Selbst eine Probe aus einem Knochen entnehmen? Mal ein Endoskop bedienen? In einem Parcours erleben, wie sich ein



Kinder können die Arbeiten im Altonaer Kinderkrankenhaus kennenlernen

Rollstuhl fährt? Oder im Operationssaal mal ein Skalpell in die Hand nehmen? All das ist an diesem Tag möglich. Aber auch für die „großen“ Besucher hat das Kinderkrankenhaus etwas vorbereitet: Bei einer Hausführung können sie den Alltag auf den Stationen und das OP-Team kennenlernen.

Abgerundet wird der Tag mit Burgern und Bratwurst vom Grill und weiteren herzhaften und süßen Leckereien. Für Unterhaltung sorgen die Klinikclowns, ein Zauberer und ein Mitmachzirkus. Außerdem locken Bastelangebote, Kinderschminken und eine Rennstrecke für Bobbycar-Fahrer.

AKK Altonaer Kinderkrankenhaus, Bleickenallee 38, Altona, Telefon 88 90 80, info@kinderkrankenhaus.net, www.kinderkrankenhaus.net

Wenn Lernen mit Spaß verbunden wird ...

... dann lernen Kinder gern, freiwillig und konstruktiv. Dieses Motto hat sich die gebürtige Elbvorortlerin Christine Stutterheim, die hauptberuflich Lehrerin ist, auf die Fahne geschrieben. Unter dem Namen Beelingi.me organisiert sie Sprach-Camps für 10- bis 15-Jährige. Insgesamt 40 Unterrichtsstunden umfasst das abwechslungsreiche und motivierende Konzept, bei



dem in Kleinstgruppen Englisch oder Spanisch gelernt wird. An den Nachmittagen finden beliebte Aktionen wie Surfen, Klettern und Segeln statt. Veranstaltungsort in den Sommerferien ist Schloss Noer. „85 Prozent der Schüler fahren mehrmals mit uns“, sagt die Organisatorin.

Beelingi.me – Sprachspaß, Manteuffelstraße 21, Blankenese, Telefon 55 00 99 13, sprachspass@beelingi.me, www.beelingi.me

Christine Stutterheim



Blick in den Schaugarten von Gartenexperte Bahl

Bahl lädt in seinen Schaugarten

Am Wochenende 17. und 18. Juni können Gartenfreunde im Rahmen der Aktion „Offener Garten“ den Schaugarten von Gartengestalter Christian Bahl in der Kiebitzreihe besuchen. Speziell am 17. Juni haben Sie Gelegenheit, sich bei Bahl und weiteren Experten umfassend über Planung, Bau und Pflege sogenannter Swimming-Teiche und Living-Pools von Biotop zu informieren. Bei diesen Modellen erfolgt die Wasserreinigung ganz ohne chemische Zusätze: In einer vom Schwimmbereich abgetrennten Regenerationszone sorgen Wasserpflanzen für eine rein biologische Reinigung des Wassers. Aber natürlich ist Garten noch mehr: Wie der Profi das heimische Grün in seiner Gänze in eine Oase voller Harmonie verwandelt, das ist an beiden Tagen des offenen Gartens zu sehen: Am 17. und 18. Juni steht der rund 1.800 Quadratmeter große Schaugarten von Christian Bahl allen Interessierten offen. Sehenswert sind dort auch die Neuheiten – von der Freiluftküche über den Loungebereich bis hin zu Sonnensegeln.

Bahl Garten-, Landschafts- und Schwimmteichgestaltung, Hauptstraße 48, 25368 Kiebitzreihe, Telefon 04121/59 00, www.bahl-gaerten.de

bügenhagenschulen

Info-Abend Campus Blankenese

7. Juni 2017 um 19:30 Uhr
In der Bügenhagenschule im Hessepark
Oesterleystraße 22 • 22587 Hamburg

Der Campus Blankenese ist ein kombiniertes Schul- und Berufsbildungsangebot und richtet sich an Jugendliche mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Geistige Entwicklung“. Ihnen soll durch den Besuch des Campus Blankenese eine Perspektive für den ersten Arbeitsmarkt eröffnet werden.

buegenhagen-schulen.de/blankenese

RAVENBORG
pan y vino

WEINE ZU SONDERPREISEN!

VERKOSTUNG AM 23.6. UND 24.6. VON 12.00 - 19.00 UHR

DAZU VON GRILL UND MEER: AUSTERN, PAELLA, MERGUEZ, CHORIZO

AUSSTELLUNG 22.6. – 30.6.: FISCH-SKULPTUREN VON TOMAS ROTH

ELBCHAUSSEE 520 • 22587 HAMBURG • TEL.: 040 / 39 33 44
EMAIL: VINO@RAVENBORG.DE • WWW.RAVENBORG.DE

Da Barbara

Italienische Spezialitäten · Partyservice

Italienisch genießen

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr - 18.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Waltzstraße 3, 22607 Hamburg, Tel: 040 88169385



Kastanien Hof

Wir sind Ihre

#hilfengeber

Kastanien Hof
Das Haus für den Reitsport
 Osdorfer Landstraße 233, HH
 Tel. 040 – 800 37 13

Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



REISERING HAMBURG

ALLE REISEN INKLUSIVE: ✓ Taxiservice ab/bis Haustür ✓ Gute Hotels/Gasthöfe/ 4*-Reisebusse
Preise p. P. im DZ! ✓ Ausflugsprogramm ✓ Sekfrühstück auf der Anreise ✓ Halbpension

<p>Zur IGA nach Berlin ...in die „Gärten der Welt“, 4*-Sup, Maritim Hotel. Mit Stadtrundfahrt, Eintritt IGA. 02.07. – 04.07. € 315,-</p>	<p>Highlights der Niederlande Rotterdam, Amsterdam, Nordseeküste, Käsemarkt Alkmaar, Volendam, Het Loo. 04.07. – 09.07. € 743,-</p>
<p>Schweizer Berge (max. 24 Gäste) Mit Eiger, Mönch, Jungfrau, Matterhorn, Pilatus. Dazu Zermatt, Luzern. 13.07. – 21.07. € 1.689,-</p>	<p>Masuren (max. 24 Gäste) Schlosshotel St. Bruno, Lötzen, Heiligelinde, Krutinnen, Borkener Heide. 16.07. – 24.07. € 1.395,-</p>
<p>Puccini-Festival (max. 24 Gäste) Mit „La Bohème“ & „Tosca“. Stadtführungen in Lucca, Pisa, San Gimignano. 26.07. – 03.08. € 1.032,-</p>	<p>London: Bus & Fähre (max. 24 Gäste) 4*-Holiday Inn Bloomsbury, Stadtrundfahrt, Themse-Schiffahrt, Windsor. HP zubuchbar. 11.08. – 15.08. Ü/F € 798,-</p>

AB GEHT'S!

Reisering Hamburg RRH GmbH · Adenauerallee 78 · 20097 Hamburg
 ☎ 040-280 39 11 · www.reisering-hamburg.de und in jedem guten Reisebüro



„Die Bugenhagenschule im Hessepark war die richtige Wahl“

Die Bugenhagenschule im Hessepark

Christlich und weltoffen – so lautet das Selbstverständnis der Bugenhagenschule in Blankenese. Dass es sich lohnt, diese Schule zu besuchen, zeigen die Erinnerungen

eines Schülers des aktuellen Abiturjahrgangs. Er schreibt: „Die Bugenhagenschule im Hessepark ist die erste Schule, an der ich mich richtig wohlfühle. Nach dem Besuch unterschiedlicher Schulen und einer wechselhaften Laufbahn auf diesen empfahl mir die Schulbehörde die Bugenhagenschule. Nach einem Gespräch mit dem Schulleiter entschloss ich mich, auf diese Schule zu wechseln. An meinem ersten Schultag war ich zunächst sehr nervös, doch das legte sich schnell, als mich meine Klassenlehrerin in Empfang nahm und der Klasse vorstellte. Ich wurde sofort herzlich aufgenommen und es zeigte sich, dass hier großen Wert auf eine Klassengemeinschaft gelegt wurde, in der sich jeder für jeden einsetzt. Mit der Zeit normalisierte sich mein Alltag und ich fühlte mich, als wäre ich von Anfang an auf dieser Schule gewesen. Besonders positiv fiel mir die Beziehung zwischen den Lehrern und den Schülern auf. Auch war es interessant zu erleben, wie offen und tolerant eine christliche Schule mit meiner nicht-christlichen Konfession umging. All dies sind Gründe, aus denen ich die Schule weiterempfehl. Und so kam, dass zwei meiner ehemaligen Klassenkameradinnen auf die Bugenhagenschule wechselten. Nun machen wir gemeinsam etwas, was uns an einer staatlichen Schule schier unmöglich erschien – unser Abitur.“

Bugenhagenschule im Hessepark, Infos unter www.bugenhagen-schule.de/blankenese

Traditionelle indische Küche

Wer die authentische indische Kochkunst kennenlernen möchte, dem sei das GOA Tandoori Restaurant & Bar in den Dockenhuder Arkaden empfohlen. Hier wird die große Tradition der indischen Küche wirklich zelebriert, mit viel Leidenschaft und wunderbaren orientalischen Gewürzen gekocht. Geplant sind weitere Abende mit einer indischen Tänzerin. Restaurant-Chef Gurbir Singh und sein Team zaubern viele Gerichte – auch vegetarische und vegane – auf landestypische Weise: Sie werden im nordindischen Tandoor-Lehmofen gegart. Ab 11.30 Uhr wird ein wechselnder Mittagstisch serviert.



Restaurant-Chef Gurbir Singh freut sich auf Sie und Ihre Familie

Zudem gibt es mehrgängige Menüs und auch eine Kinderkarte. Serviert wird im gemütlichen Ambiente auf der Sommerterrasse vor dem Haus und bald auch im Innenhof. Tipp: Die Kegelbahn im Keller wird demnächst wieder aktiviert.
GOA Tandoori Restaurant & Bar, Dockenhudener Straße 4-6, Blankenese, Telefon 63 73 13 83, www.goa-hamburg.de

Mit Stage UP! auf die Bühne

Am 8. Juli ist es soweit: Die Schüler der Stage UP! Musical-Schule in Blankenese präsentieren ihr eigenes Musical vor Eltern, Freunden und Familie. „Es wird eine sehr moderne Version der Eiskönigin“

sagt Schauspiel-Dozent Timo Kocielnik. Mit großer Vorfreude wird derzeit noch in der Bugenhagenschule am Hessepark jeden Sonnabend getanzt, gesungen und geprobt. Eines ist sicher: Es wird ein Musical mit aktuellen Songs und fetzigen Choreographien. Wer selbst Bühnenluft schnupfern möchte, kann sich noch schnell für ein Probetraining anmelden. In Hamburgs Westen unterrichtet das Stage UP!-Team seit fast zwei Jahren junge Talente in Schauspiel, Tanz und Gesang.

Training mit Spaß und Freude am Tanz

Die Stage UP!-Leitung in Blankenese übernimmt Annette Fischer, die auch an der Stage School Hamburg Musicaldarsteller ausbildet. Unterrichtet wird immer sonnabends von 10 bis 13 Uhr. Mitmachen können 6- bis 18-Jährige, Aufnahmeprüfungen gibt es nicht, zweimal darf man probeweise dabei sein. Im Sommer bietet die Schule zudem Workshops und Musicalcamps an.

Stage UP! Anna Greies Musicalschule, Stresemannstraße 374b (Alte Dosenfabrik), Bahrenfeld, Telefon 89 72 08 88, info@stage-up.de, www.stage-up.de



Hochwertige Gartenmöbel

Wer Gartenmöbel namhafter Marken sucht, die zudem jetzt im Juni zu attraktiven Set-Preisen angeboten werden, sollte Haus & Garten Ambiente im Landhaus besuchen.

Dank Direktimport sind nahezu alle Möbel vorrätig und werden binnen weniger Tage frei Terrasse und gebrauchsfertig geliefert. „Wir haben in allen Sortimentsbereichen viel zu bieten“, sagt Heiko Bartels von Haus & Garten Ambiente. Dann nennt er Beispiele: wetterfeste Geflechtmöbel, Varianten in Aluminium und Edelstahl, Möbel aus Teakholz und die schönsten Loungemöbel für den Sommer. „Sehr im Trend liegen derzeit Edelstahltische mit breiten Holzplanken aus Recycling-Teak“, ergänzt Bartels. „Dieses Teakholz stammt von alten Häusern, Brücken und Schiffen und wurde mit einem speziellen Verfahren zu wetterfesten Gartenmöbeln verarbeitet.“ Ein weiterer Trend sei, Garten, Terrasse und Balkon als erweitertes Wohnzimmer zu nutzen. Bartels: „Dem werden wir mit individuellen Outdoor-Lösungen von der Sitzgruppe über den passenden Sonnenschirm bis hin zum hochwertigen Strandkorb mit Liegefunktion gerecht.“ Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Sonnabend von 10 bis 15 Uhr.

Haus & Garten Ambiente, Osdorfer Landstraße 253, Alt-Osdorf, Telefon 80 01 02 27, www.gartenmoebel-hamburg-shop.de



Haus & Garten Ambiente im Landhaus



Spargel direkt vom Hof

Wer viel Wert auf Lebensmittel aus der Region legt, ist bei Schmietendorf's Hofladen an der richtigen Adresse. Ab sofort ist frisch gestochener

Hannes Schmietendorf mit hofeigenem Spargel

Spargel in weiß, grün und rot erhältlich. Von Montag bis Sonntag (auch feiertags) ist von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet und auch die Schälmaschine ist immer im Einsatz, um den Spargel frisch für die Kunden zu schälen. Und das Tolle am Hofladen des Familienbetriebs ist außerdem das Angebot, von der Hollandaise über die Petersilie bis zum Schinken und Weißwein alles für ein köstliches Spargelgericht zu erhalten.

Am besten schnell hinfahren und genießen.

Schmietendorf's Hofladen, Voßhörtwiete 69, 22880 Wedel, Telefon 04103/837 71

... der weiße Schwan.

Das ICE VTX rennt den meisten Rädern nicht nur optisch davon - mehr Rennmaschine geht auch kaum!

ICE VTX

Leichtes, schnittiges Hightech-Trike, bei dem alles auf Geschwindigkeit ausgelegt ist. Rollt wie von selbst und fordert Sportlern alles ab. Tolles Design, schmal, zerlegbar, ausgereiftes Konzept, allerfeinste Technik und solideste ICE-Verarbeitung.



Liegeradstudio

Liegeräder, Trikes - Fahrradwerkstatt & Service
Telefon 040 395 285 - Osdorfer Landstraße 245 - Hamburg
www.liegeradstudio.de

Beelingi Camps



Englisch + Spanisch

Lernerfolg und an jedem Nachmittag ein Event wie Surfen, Klettern, Segeln...

21. - 27. Juli oder 22. - 28. August 2017

www.Beelingi.me

40 Stunden Unterricht
Kleine Lerngruppen



Ahoi! Von den Landungsbrücken nach Blankenese

Darauf haben viele gewartet: Es gibt wieder einen regelmäßigen Schiffsverkehr zwischen den Landungsbrücken und Blankenese. Seit April fährt die „Kleine Freiheit“ der FRS Helgoline auf dieser Strecke. Die Verbindung Landungsbrücken – Blankenese – Teufelsbrück – Landungsbrücken wird ganzjährig angeboten – mit täglich fünf Rundfahrten von April bis Oktober und vier in der Nebensaison. 240 Passagiere und 30 Fahrräder passen auf

Die „Kleine Freiheit“ vor Blankenese

die „Kleine Freiheit“, die für ihren neuen Job aufwendig modernisiert wurde. Ein Highlight ist der Multimedia Guide, der in acht Sprachen über Wissenswertes entlang der Strecke informiert. Nutzen können die Passagiere ihn mit ihrem Smartphone oder Tablet, indem sie sich in das bordeigene WLAN einloggen. Eine spezielle App müssen sie dafür nicht installieren. Tipp: Für Gruppen gibt es Sonderpreise. Kleingruppen (10 bis 24 Personen) zahlen 9,60 Euro pro Person für die einfache Fahrt, 16 Euro für Hin- und Rückfahrt. In größeren Gruppen wird es noch etwas günstiger. FRS Helgoline, Norderhofenden 19-20, 24937 Flensburg, Telefon 0461/86 46 08, info@frs-hanseferry.de, www.frs-hanseferry.de

Jetzt aufs E-Bike steigen

Fahrräder mit Elektromotor werden immer beliebter. Eine Anschaffung lohnt sich derzeit doppelt: Erstens lockt die sommerliche Jahreszeit zu ausgedehnten Radtouren und zweitens bietet der eBike Store in St. Georg weiterhin seine bewährte Abwrackprämie an. Das heißt: Wer im Store ein E-Bike kauft und sein altes Rad abgibt, bekommt dafür bis zu 200 Euro. Wer ein Elektro-rad für eine Tour benötigt, kann es im eBike Store auch mieten. Und dann ist da noch etwas ganz Besonderes: In Kooperation mit JobRad, dem Pionier des Dienstfahrrad-Leasings, halten die E-Bike-Spezialisten ein Angebot für Selbstständige sowie für Arbeitgeber und ihre Mitarbeiter bereit, bei dem – wie beim Auto – das



Abwrackprämie, Finanzierung, Dienstfahrrad-Leasing: Viel tolle Angebote im eBike Store

Dienstwagenprivileg, also die Ein-Prozent-Regel gilt. Das Wunschrad – mit oder ohne Elektroantrieb – wird einfach geleast und dann heißt es: Losradeln und von Steuervorteilen profitieren. Firmenmitarbeiter können so bis zu 42 Prozent sparen.

eBike Store, Lindenplatz 1, St. Georg, Telefon 209 33 22 10, www.ebikestore.de, www.jobrad.org

FOTO: @HINRICH-FRANCK

Nicht ohne Reithelm aufs Pferd

„Ich möchte reiten!“ Nur allzu oft wird dieser Herzenswunsch mit strahlenden Kinderaugen leicht überforderten Müttern und Vätern vorgetragen. Die stehen vor der Frage: Was braucht mein Kind für den Start in diese faszinierende Sportart? „An allererster Stelle sollte zunächst der Schutz der Kinder stehen – und dieser beginnt mit dem Tragen eines sicheren Reithelms“, rät Sandra Ann Wunnerlich, Geschäftsführerin des Kastanien Hofes in Hamburg-Osdorf. Reicht da nicht auch der gutbewährte Fahrradhelm meines Kindes? „Klare Antwort: Nein“, erwidert Wunnerlich. „Reithelme sind speziell auf die Risiken des Reitsports abgestimmt und bieten den Kindern



Reithelm-Anprobe im Kastanien Hof. Einsteigermodelle sind ab 59,95 EUR erhältlich

idealen Schutz. Zudem ist es wichtig, dass die Passform des Helmes genau beachtet wird. Hier zählt nicht nur die Helmgröße, sondern auch die Kopfform der kleinen Reiter spielt eine Rolle.“ Das Beispiel Reithelm zeigt: Es gibt viel zu beachten, wenn es mit dem Reiten was werden soll. Am besten lässt man sich im Kastanien Hof beraten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 14 Uhr Kastanien Hof Hamburg, Osdorfer Landstraße 233, Alt-Osdorf, Telefon 800 37 13, www.kastanien-hof.de



Ihre Experten für persönliches Training mit Frauen, Müttern und Babys -

Jetzt neu im Hamburger Westen !

Informieren unter www.mamvital.de ;
info@mamvital.de oder 0173/2737320.

Wir freuen uns auf Sie!

Kohlermann & Koch GmbH

Für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

von der
Polizei
empfohlener
Errichter-
Betrieb

- Rolladen – Rolltore
- Fenster- u. Türsicherungen
- Markisen
- Insektenschutz

Schenfelder Landstr. 281
22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 · Fax: 8 70 10 80
www.kohlermann.de

„Große Freiheit Nr. 7“ im St. Pauli Theater

Es ist das St. Pauli-Märchen schlechthin: Der Film „Große Freiheit Nr. 7“ von 1944 beflügelt immer noch die Menschen, die Abend für Abend über die Meile schlendern. Ursprünglich vom Propagandaministerium als Würdigung der deutschen Handelsmarine gedacht, wurde bei Regisseur Helmut Käutner die Hauptfigur des Films, Johnny Kröger, zu einem alternden Ex-Matrosen, der als Stim-



FOTO: @MARCO MOOG

Volker Lechtenbrink spielt den Johnny Kröger

mungssänger in einem halbseidenen Vergnügungslokal auf St. Pauli arbeitet. Nun hat Ulrich Waller die Geschichte für die Bühne bearbeitet: Im St. Pauli Theater spielt und singt Volker Lechtenbrink den Johnny Kröger, der sich in das Mädchen Gisa verliebt, für sie eine bürgerliche Existenz anstrebt und mit ihr in den Hafen der Ehe schippern will. Wie es ausgeht, wissen wir alle, unsterblich sind die Lieder: „Beim ersten Mal, da tut's noch weh“ oder „La Paloma – einmal muss es vorbei sein“.

St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30, St. Pauli, Telefon 47 11 06 66, www.st-pauli-Theater.de

Familienunternehmen stärken

Familienysteme sind empfindliche Gebilde. Dies gilt umso mehr, wenn das System nicht nur die Familie, sondern gleichzeitig auch das Geschäft umfasst. Wenn also die Eltern auch Chefs und die Kinder Angestellte oder Nachfolger sind. Konflikte sind dann quasi im System eingebaut und nichts Ungewöhnliches. Kritisch wird es dann, wenn Konflikte nicht angesprochen werden, wenn keine rechtzeitige Aussprache über die jeweiligen Vorstellungen zustande kommt, wenn Gewitter keine reinigende, sondern nur noch zerstörerische Kraft haben. Dann braucht es einen neutralen Moderator von außen, der die Beteiligten wieder an einen Tisch holt und eine konstruktive Kommunikation zwischen ihnen ermöglicht. „Der Fehler, der den größten Schaden verursacht, ist das Schweigen, das sich Verschanzen hinter seinen Mauern“, sagt Krisencoach Ulla Wiegand. „Als geschulte Konfliktmoderatorin und Mediatorin kann ich dabei helfen, dass das System ‚Familie und Unternehmen‘ weiter florieren kann.“



Ulla Wiegand

Krisencoaching Wiegand, Ulla Wiegand, Sülldorfer Kirchenweg 5, Blankenese, Telefon 69 27 80 53, www.krisencoaching-wiegand.de



Schlemmersommer im Park
vom 10. Juni bis 3. September 2017

Chili-Garnelenspieß auf lauwarmem asiatischem Salat mit Koriander

Hausgemachte Pfifferlingscannelloni auf Parmesanschaum mit confierten Tomaten

Kalbsfilet unter der Limonenpfefferkruste mit Kerbelmöhrrchen, getrüffeltem Püree und Schalotten-Chutney

Himmliches von Waldbeeren

€ 64,00 für 2 Personen



Bitte reservieren Sie unter 040 / 86 01 73 oder info@witthues.de
Elbchaussee 499a 22587 Hamburg, im Hirschpark Eingang Mühlenberg

APULIEN

ein ganz anderes Italien

Gruppenreise
vom 14.-21.10.2017

Jetzt anmelden auf:
www.agius-gruppenreisen.de
oder unter: 040 360 366 12



AGIUS GRUPPENREISEN



HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

JETZT BUCHEN! TELEFON 040 86 66 69-0



DIE EXPERTEN IM JULI: SOMMERLAUNE

Im Juli heißt es einfach nur Sommer pur.

Seien Sie mit Ihrer Anzeige in unserer Sonderveröffentlichung „Sommerlaune – Was jetzt Freude macht!“ dabei und zeigen Sie, wie die KLÖNSCHNACK-Leser mit Ihrem Angebot den perfekten Sommer erleben.

Buchen Sie bis zum **13. Juni 2017**

DIE EXPERTEN IM AUGUST: HALLO NACHBAR

Wir schauen in die Nachbarschaft des HAMBURGER KLÖNSCHNACK und stellen unter dem Titel „Hallo Nachbar – Ein Rundumblick!“ gebündelt Unternehmen, Händler und Dienstleister vor, die rund um die Elbvororte zu Hause sind.

Der ideale Rahmen auch für Ihren Werbeauftritt. Seien Sie dabei!

Buchen Sie bis zum **14. Juli 2017**



Mediterraner Genuss an der Elbchaussee



Der Blankeneser Künstler Tomas Roth stellt seine Fischskulpturen aus

Liebhaber mediterraner Lebensart treffen sich am 23. und 24. Juni im spanischen Weinhandel von Ravenborg an der Elbchaussee. Das Motto lautet: entspannt feine Weine genießen, Austern schlürfen und dazu Serrano-Schinken, Paella, Merguez und Chorizo vom Grill speisen. Bei schönem Wetter findet all das unter blauem Himmel im Innenhof statt. Zudem besteht die Möglichkeit, unter vielen, zu günstigen Sonderpreisen erhältlichen Weinen zu wählen und diese gleich mitzunehmen oder sich liefern zu lassen. Für die künstlerische Note der Veranstaltung sorgt Tomas Roth, der eine Ausstellung mit seinen Fischskulpturen zeigt. Zeiten: Freitag, 23. Juni von 12 bis 20 Uhr, Sonnabend, 24. Juni von 12 bis 18 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

RAVENBORG pan y vino,
Elbchaussee 520, Blankenese,
www.ravenborg.de

Eröffnung des „neuen“ Goßlerhauses

Große Veränderung im Goßlerhaus: Im Juli beginnt der Einzug des Hamburger Konservatoriums in das 1789 erbaute Bürgerhaus. Der neue Mieter und Pächter wird das Haus durch vielfältige musikalische Aktivitäten mit Leben erfüllen und auch den Park erheblich aufwerten. Im Mittelpunkt stehen dabei die musikalische Frühförderung der Jüngsten, Instrumentalunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Studienangebote für Musikerzieher und Konzertmusiker sowie Klassik- und Jazzkonzerte. Weiterhin Bestand haben wird die Zusammenarbeit des Hamburger Konservatoriums mit dem Förderverein Goßlerhaus e. V. und dessen Konzertreihe sowie mit der im Goßlerhaus beheimateten Horst-Janssen-Bibliothek. Auch das Trauzimmer kann in bester Tradition für Hochzeiten gemietet werden.

Tipp: Am 15. Juli wird das „neue“ Goßlerhaus feierlich eröffnet. Anwesend sind die Bezirksamtsleiterin Dr. Melzer, der Vorstand der HASPA, Klaus Schumann als Vertreter des Fördervereins sowie eine illustre Schar geladener Gäste. Zudem werden am Eröffnungstag viele musikalische Highlights geboten – u. a. in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle Elbvororte. Der Unterricht beginnt ab dem 1. September. Ebenfalls im September startet die Konzertreihe „Musik auf dem Hügel/Klingendes Goßlerhaus“ sowie an drei Wochenenden im Herbst ein kleines Konzert als Erinnerung für jene, die im Goßlerhaus geheiratet haben.
Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstraße 196, Sülldorf, Telefon 870 87 70, www.hamburger-konservatorium.de



Das Goßlerhaus

FOTO: @MARKUS_HERTTRICH

Gut vorbereitet auf das Abenteuer Ausland

Tausende junger Europäer haben sich bisher im Rahmen des internationalen Schüleraustausches auf den Weg in die USA, nach Australien, Kanada, Südafrika und in viele weitere Länder gemacht, um dort ein halbes oder ein ganzes Schuljahr in einem anderen Kulturkreis zu verbringen. Zu den Institutionen, die es ihnen ermöglichen, gehört International Experience e.V. Seit 15 Jahren bereitet die Organisation jungen Menschen den Weg in ihr Abenteuerland. Dabei schafft sie alle notwendigen Rahmenbedingungen, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Reise gut vorbereitet antreten können und ihr Auslandsjahr ein Meilenstein in ihrer persönlichen Entwicklung werden kann.



International Experience, Amselweg 20, 53797 Lohmar, Telefon 02246/915 49-0, www.germany.international-experience.net

Jette Gondok ist mit Unterstützung von International Experience e.V. ins Ausland gereist

FOTO: @DANIEL_SCHANDRACH



Avène-Aktionstag, Montag 12. Juni

Blankeneser Seniorentag: 15. Juni

täglich 8 bis 19 Uhr, samstags 8:30 bis 16 Uhr in der

GUTEN TAG APOTHEKE BLANKENESE

Sülldorfer Kirchenweg 1a, 22587 Hamburg
Inh. A. Kaiser, Ltg. Frauke Haufe, Tel. 70 70 810 60



Hofcafé mit Sonnenterrasse

Café: Mi-Fr 14-18 Uhr | Sa+So 10-18 Uhr | Mo+Di Ruhetag

Erdbeeren zum Selbstpflücken ab Ende Juni

Tel. 0 41 03 - 8 88 05 | www.obst-paradies-kleinwort.de
Hof Winterros, 22880 Wedel

Hofladen: Mo. Ruhetag | Di.-So. von 9-18 Uhr



Inhaber Burhan Akdeniz

HANDWERK

Footwork sagt Danke!

Die seit Anfang des Jahres neueröffnete Schuhwerkstatt Footwork bedankt sich herzlich bei ihren Kunden für die freundliche Aufnahme in Blankenese. Das Handwerk von Inhaber und Maßschuhmacher Burhan Akdeniz wird sehr gut angenommen, sodass das Geschäft im modernen Industriedesign viele neue, aber auch alte Kunden begrüßt.

Neben Schuhreparaturen jeglicher Art bietet Akdeniz auch Lederreparaturen von beispielsweise Taschen sowie Pflegemittel und Einlegesohlen an. Außerdem verkauft der Fachmann hochwertige, auch rahmengenähte Herrenschuhe.

Footwork, Burhan Akdeniz, Hasenhöhe 10, Blankenese, Telefon 86 33 54

IMMOBILIEN

Hanseatische Werte bei Elb- & Hanse-Immobilien

Die Kernkompetenzen des 2013 in Hamburg gegründeten Immobilienunternehmens Elb- & Hanse-Immobilien sind der Verkauf von Neubau- und Bestandsimmobilien sowie die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

Immobilienkaufmann Tom Peetzke hat die Vertriebsleitung und die Leitung der Projektkonzeption – ein weiterer Schwerpunkt der Firma. Er verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Immobilienmarkt im Großraum Hamburg.

Ziel des Unternehmens ist es, für alle Klienten mit der erforderlichen Kompetenz und Persönlichkeit zu agieren. Hanseatische Werte sind hierbei genauso selbstverständlich wie persönliche und individuelle Betreuung.

Seit dem Start der Firma hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Die Leistungen von Elb- & Hanse-Immobilien beinhalten unter anderem eine kostenfreie und fachmännische Wertermittlung der Immobilie, die Erstellung von Energieausweisen sowie die Durchführung und Erstellung einer individuell erarbeiteten und mit



Tom Peetzke, Geschäftsführung, Verkauf, Bewertung und Projektentwicklung

Auftraggebern abgestimmten Vermarktungsstrategie.
Elb- & Hanse-Immobilien, Kalckreuthweg 1, Groß Flottbek, Telefon 32 53 22 73, www.elb-und-hanse-immobilien.de

MODE

Jubiläum – 25 Jahre Liebe zum Detail

„Ohne unsere Kunden wären wir heute nicht da, wo wir sind“, sagt Sabine Lehmann über das 25-jährige Bestehen ihres Ausstatters Lehmanns in Wedel. Seit dem Start des Modegeschäfts hat sich in der Zeit vieles verändert, doch Lehmann ist so geblieben wie sie ist: bodenständig und herzlich. Sie hat immer ein offenes Wort für jeden sowie den richtigen Blick für Trends und den Mut, Neues auszuprobieren.

Am 18. Mai bedankte sich Sabine Lehmann bei ihren besten Kunden mit einem VIP-Abend. Es gab 25 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment, und die Damen konnten drei Handtaschen der Marke Marco Polo gewinnen. Außerdem ehrte die Inhaberin ihre Mitarbeiter, die teilweise schon mehr als 20 Jahre an ihrer Seite stehen.

Aber auch alle anderen Kunden sollen bei dem Jubiläumsjahr nicht leer ausgehen. Im September plant Lehmann eine Jubiläumswoche mit vielen verschiedenen Aktionen.

Freuen Sie sich also auf eine spannende Jubiläumszeit.

Lehmanns, Bahnhofstraße 18, 22880 Wedel, Telefon 04103/72 33, www.lehmanns-wedel.de



Sabine Lehmann (links) und ihr Team

AUTOMOBILE

VW-Service am Standort Audi Elbvororte

Am Standort Audi Elbvororte werden ab sofort nicht mehr nur Audi-Fahrer bedient, sondern auch Volkswagen-Besitzer können den prämierten Fahrzeug-Service nutzen. Mit der aktuellen Serviceoffensive möchte die Konzerntochter auch den Fahrzeughaltern ihren Premium-Service anbieten, die nicht einen Audi ihr Eigen nennen.

Noch ist vielen VW-Kunden unbekannt, dass sie nun auch den Volkswagen-Service am Standort Audi Elbvororte erhalten.

Dabei gehört das Team von Audi Elbvororte in puncto Kundenzufriedenheit immerhin zu den Top

20 Prozent der Volkswagen Servicepartner in Deutschland! Ein Besuch lohnt sich also allemal, um sich von der Volkswagen Servicequalität selbst zu überzeugen.

Feiert Ihr VW zufällig seinen fünfnten Geburtstag? Dann gehören Sie zu den Glücklichen, die im exklusiven „Volkswagen Club 5 more“

Mitglied werden können. Mit diesem Bonusprogramm sichern Sie sich attraktive Sonderkonditionen.

Audi Elbvororte, Rugenbarg 248, Lurup, Telefon 87 97 44 60, www.audizentrum-hamburg.de



Standort Audi Elbvororte



Alexander Richelmann und Sebastian Vernimb

IMMOBILIEN

Neuer Partner bei Richelmann

Geschäftsführer Alexander Richelmann hat einen neuen Gesellschafter an seiner Seite: Sebastian Vernimb. Das 2013 von Richelmann als „Richelmann & Cie. Immobilien“ gegründete Maklerunternehmen heißt daher fortan „Richelmann & Vernimb Immobilien“.

Das ortsansässige und durch die Namensgeber geführte Unternehmen bietet Kompetenz und zusammen über 30 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche der Elbvororte.

Richelmann & Vernimb präsentiert nun zum fünften Mal den jährlich erscheinenden Immobilienmarktbericht der Elbvororte. Dieser enthält eine umfangreiche Auswertung ihrer Datensammlung mit rund 3.500 tatsächlich erzielten Kaufpreisen und über 3.000 öffentlichen Angeboten aus den Elbvororten. Die Entwicklung nahm sowohl für Ein- und Zweifamilienhäuser als auch für Eigentumswohnungen seit 2010 jeweils über 30 Prozent zu. Der RV-Wohnimmobilienpreisindex stieg für Ein- und Zweifamilienhäuser seit 2010 insgesamt um 32,5 Prozent an, für Eigentumswohnungen um 30,2 Prozent.

Der Marktbericht kann auch online auf der Homepage bestellt werden.

Richelmann & Vernimb Immobilien,
Auguste-Baur-Straße 13, Blankenese, Telefon 866 90 29 00,
www.richelmann-vernimb.de

EINRICHTUNG

Limited Edition bei Ikea Altona

Wenn sich drei junge Ikea-Designer mit dem berühmten Designkollektiv „10-gruppen“ zusammentun, erhält man folgendes Ergebnis: 14 starke Muster auf Bettwäsche, Tellern, Tablets, Teppichen, Meterware und mehr. Ikea präsentiert die Limited Edition „Avsiktlig“, die einen Zusammenschluss aus dem bekannten Designkollektiv aus den frühen 1970ern und dem modernen Ikea darstellt. Die Kollektion kommt in den drei Farbgruppen Smaragdgrün, Ultramarinblau sowie Zitronengelb daher und enthält Muster, an die man sich erinnert. Das erleichtert es, die verschiedenen

Muster in einem Raum zu kombinieren.

Der Zusammenschluss aus Vergangenheit und Gegenwart zeigt, dass man Historisches zelebrieren und dabei gleichzeitig supermodern sein kann.

Ikea Altona, Große Bergstraße 164, Altona, www.ikea.com



Sessel und Kissen aus der Avsiktlig-Kollektion



Heidecke
Elektroinstallation



Brünschentwiete 11 · 22559 Hamburg · Tel: 040 / 81 96 08 08 · Fax: 040 / 81 96 08 09
info@heidecke-elektro.de · www.heidecke-elektro.de



SPRAWA-IMMOBILIEN

Wir spezialisieren uns auf
sanierungsbedürftige Immobilien

Immobilienvermittlung - Renovierung - Altbauausanierung
Marek Sprawa Tel. 04103 / 803 81 62 immo@sprawa.de www.sprawa.de



Tischlerei Behn

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

- Individueller Möbelbau
- Innenausbau
- Aufarbeitung von Möbeln
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Verglasungen
- Insekten- und Sonnenschutz
- Trockenbau
- Einbruchsicherung
- Reparaturen



Gudrunstraße 31 · 22559 Hamburg-Rissen · Telefon 040-81 26 54
info@tischlerei-behn.de · www.tischlerei-behn.de

FINANZEN

ANZEIGE

Parkettgespräch mit Frank Dubbert

Herr Dubbert, es ist Halbzeit – wie geht es an den Kapitalmärkten weiter?

Schaut man auf die konjunkturellen Frühindikatoren, signalisieren sie die Fortsetzung eines Aufschwungs, der immer stabiler zu werden scheint.

Besonders in Deutschland zeigt der Konjunkturtrend weiter nach oben. Durch die Wahl eines proeuropäischen Präsidenten in Frankreich hat sich die Unsicherheit auf den Märkten reduziert und den Deutschen Aktienindex erneut auf Höchststände katapultiert. Mangels interessanter Alternativen am Rentenmarkt dürften Aktien im Fokus der Anleger bleiben, so dass der DAX und der Euro Stoxx50 Index über weiteres – wenngleich begrenztes – Potenzial verfügen. Positive Impulse dürften von steigenden Gewinnschätzungen sowie der anlaufenden Dividendensaison kommen.

Was empfehlen Sie Anlegern vor diesem Hintergrund?

Vor dem Hintergrund der andau-

ernden Niedrigzinsphase sind Aktien und Aktienfonds nach wie vor der Favorit. Besonders dividendenstarke Unternehmen, die über Jahre hinweg eine konstante Ausschüttungspolitik bewiesen haben, sind empfehlenswert. Entscheidend ist, dass der Anleger im ersten Schritt für sich den persönlichen Anlagehorizont und die Risikobereitschaft selbst definiert. Auch Gold bleibt eine empfehlenswerte Investition mit 10 bis 15 Prozent im Gesamtportfolio. Gerne stehen wir für ein vertrauensvolles Gespräch zur Verfügung.


Frank Dubbert,
Leiter
Private Banking
Elbvororte
Erik-Blumenfeld-
Platz 27
(direkt über Heymann-Bücher)

Tel.: 040 / 3579-2255
frank.dubbert@haspa.de
www.privatebanking.haspa.de



PIETSCH BAUWERKSERHALTUNG
Feuchtigkeitsprobleme?
 Abdichtung von nassen Kellern, Fassaden und Balkonen
 ● Putz- und Mauerwerkssanierung ● Injektionen
 Heisterweg 12 • 22869 Schenefeld • Tel (040) 830 67 68
 www.pietsch-bauwerkserhaltung.de

**Malereibetrieb
 Horst Rudolph** GmbH



Ihr Fachmann für die Ausführung
 aller Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich,
 sowie für Vollwärmeschutz
 Bahrenfelder Steindamm 58 · 22761 Hamburg
 Telefon 040/853 32 70 · Telefax 040/853 32 799
 Tinsdaler Kirchenweg 232 · Tel. 040/819 90 997

**Meyer's
 Mühle**
**GARTEN
 MÖBEL**



TRENDY SITZGRUPPE „PRIMO“
 Aktuelles italienisches Design: 4 bequeme
 Geflecht-Sessel inkl. Sitzkissen und Tisch aus
 robustem Akazienholz, 170x90 cm.
NUR 975,- Euro (Lieferung frei Haus!)

Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
 www.meyers-muehle.de
3.000 m² Ausstellung/sofort vorrätig

**Sicherheitstechnik
 Wallichs**
 Osdorfer Weg 40 - 22807 Hamburg
 Tel.: 040 - 39 30 30

- Einbruchschutz rund ums Objekt
- 24 h Notdienst für Sie
- Schlossmontagen aller Art

Ihr Partner für Sicherheit in den Elbvororten

Bauklempnerei & Sanitärtechnik
 • Heizung • Metallbedachung
 • Dichtheitsprüfung • Sanierung • Rohrspülung

Oliver Schulz

Tel.: 04103 / 70 184 91 Wreedenschlag 5
 Fax: 04103 / 70 184 92 25488 Holm
 Tel.: 040 / 81 96 70 71 E-Mail: info@klempnerei-schulz.de



Geschäftsführer Per Zacho mit Sandra Hargina, Sarah Wedow und Kerstin Engelberg

WIEDERERÖFFNUNG

Renovierungen bei Zacho Hörgeräte abgeschlossen

Das Fachinstitut Zacho Hörgeräte hat am 11. Mai seine Filiale in Blankenese nach Renovierungsarbeiten wiedereröffnet. Mit Sekt und Säften sowie Kuchen stieß das Team, bestehend aus Geschäftsführer Per Zacho und den Hörgeräteakustikerinnen Sandra Hargina (Filialleiterin), Sarah Wedow und Auszubildende Kerstin Engelberg, zusammen mit den Kunden auf die frisch gestrichenen und umgestalteten Räumlichkeiten an.

Zur Feier gab es außerdem einen Kunden-Gutschein für Premium Hörgerätebatterien im Wert von 9 Euro, der noch bis zum 15. Juni eingelöst werden kann.

Hörgeräte Zacho, Blankeneser Bahnhofstraße 12, Blankenese, Telefon 86 57 13, Waitzstraße 29a, Othmarschen, Telefon 88 09 99 88, www.zacho.de

ABENDUNTERHALTUNG

Midsummer im Casino Schenefeld

„Midsummer“ feiert das Casino Schenefeld dieses Jahr am 24. Juni ab 21 Uhr nach schwedischem Vorbild als fröhliches Sommerfest mit ausgelassenem Tanz, Gesang und Spielen. An Fun-Spielstationen wird ohne Geldeinsatz um viele tolle Sachpreise gespielt. Dazu werden den Gästen in weißer Blütendekoration sommerfrische Cocktails, hausgemachte Minzlimonade und Obstspieße gereicht.



Die Band „Urban Beach“

Auch für den passenden musikalischen Rahmen ist gesorgt. Die Band „Urban Beach“ holt mit ihrem Beachsound den Sommer ins Casino. Wenn Farhad Heet seine Gitarre in die Hand nimmt, erweckt er mit seiner Stimme Geschichten zum Leben, die einen sofort in Sommerlaune versetzen. Martin Röttger spielt dazu auf seiner Cajon – von vielen „Teekiste“ genannt – den perfekten Groove.

Wem es gefällt, ist in weißer Kleidung gern gesehen, doch es gibt keine Verpflichtung.

Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Casino Schenefeld, Industriestraße 1, 22869 Schenefeld, Telefon 839 00 20, www.casino-schenefeld.de

Der Steuertipp

Steuererklärung 2016 und Neuerungen im Digitalisierungszeitalter

Der 31.05. eines jeden Jahres ist der Stichtag für alle Steuerpflichtigen zur Abgabe einer Steuererklärung, verlängerte Fristen gelten für diejenigen, die einen Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein mit der Erklärung beauftragen.

Ob Pflicht oder nicht, darüber gibt es ganz klare Regelungen im Einkommensteuergesetz. Dabei stellt die Lohnsteuer, abgeführt über die Lohn- oder Gehaltszahlung aus einer Arbeitnehmertätigkeit, eine sogenannte Vorauszahlung dar. Aspekte für eine steuerliche Veranlagung bieten unter anderem die Steuerklassen, Alleinstehende mit Klasse I, die außer dem Arbeitslohn keine weiteren Einkünfte haben, sind grundsätzlich zunächst nicht verpflichtet eine Erklärung abzugeben. Ehepaare mit Steuerklassen V sowie Steuerklasse IV mit Faktorschlüssel oder Beschäftigte mit mehreren Arbeitgebern in Steuerklasse VI hingegen schon. Sind Freibeträge eingetragen und erhält der Steuerpflichtige Lohnersatzleistungen wie Kranken-, Eltern-, Arbeitslosengeld oder eine Rente, so gilt auch für diese Einkünfte eine Meldepflicht.

Nun gibt es ja noch andere Einkunftsarten außerhalb des Arbeitslohns, dazu gehören die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Kapitalanlagen und aus selbstständiger sowie gewerblicher Tätigkeit, die auch erklärt werden müssen. Liegen die gesamten Einkünfte für das Jahr 2016 unter der Grenze von 8.652 EUR für Alleinstehende sowie 17.304 EUR für Verheiratete, so fällt für das Jahr keine Einkommensteuer an.

Neuerungen sind für das Jahr 2017 zu erwarten, dann verlängern sich die Einreichungsfristen auf den 31.07. für Selbstständige und 28.02. des Folgejahres für Steuerberater. Um den gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden und die Rahmenbedingungen anzupassen, ändern die Finanzämter ab dem Veranlagungsjahr 2017 die „Belegvorlage“ in eine „Belegvorhalte-Pflicht“. Demnach sind bestimmte Bescheinigungen nur noch auf konkrete Nachfrage des Finanzamtes einzureichen und nicht bereits mit der Erklärung. Sind die Fristen einmal verstrichen, so drohen Verspätungszuschläge oder Zwangsgelder, im nächsten Schritt wird die Besteuerungsgrundlage geschätzt, auch nicht zum Vorteil des Pflichtigen.

Falls eine freiwillige Abgabe der Steuererklärung in Erwägung gezogen wird, um zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück zu erhalten, so ist dies innerhalb einer vierjährigen Festsetzungsfrist möglich. Also werden Sie noch schnell aktiv.



Harald Henze, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Telefon 688 77 21-0

Der Rechtsberater

§

Allgemein

RAinnen Bartels & Eckhardt, www.Eckhardt-und-Bartels.de
Ottenser Hauptstr. 5, 22765 HH, gegenüber EKZ Mercado
Tel. 040 / 391 135, Fax 040 / 3902651, Tätigkeitsschwerpunkte:
Familien-, Arbeits-, Miet- und Verkehrsrecht, Strafrecht

RA ANDREAS ULEMAN, www.elbanwalt.de
Wedeler Landstraße 27, 22559 Hamburg
Telefon 040 / 822 45 70-0, Fax 040 / 822 45 70-15
Miet-, Wohnungseigentums-, Familien- und Erbrecht

Arbeitsrecht

burgmann Rechtsanwaltskanzlei
RA Tobias Burgmann – Fachanwalt für Arbeitsrecht
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 86 64 59 42, www.raburgmann.de

RAin Katrin Lotze, Anwaltskanzlei Lotze
Zirkusweg 4, 20359 Hamburg und Hobökentwiete 2a, 22559 Hamburg
Telefon 040 / 68877944 und 040 / 306822329
E-Mail: info@lotze-ra.de

Arbeitsrecht • Medizinrecht

as-law, Ahner Societas, 22767 Hamburg
Fachanwälte für Arbeitsrecht **Dr. Peter Ahner und Michael Nau**
Fachanwalt für Medizinrecht Michael Nau
Telefon 040 / 3899890, www.as-law.de

Erbrecht • Familienrecht

RA und Notar Maximilian Fischer M.A.
Am Marktplatz 2a
22880 Wedel
Telefon 04103 / 6574

Erbrecht • Vermögen • Testamentsvollstreckung

Andreas Ackermann, www.anwaltskanzlei-ackermann.de
Rechtsanwalt, zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
Grimm 12, 20457 Hamburg, Telefon 040 / 32 35 00
Fax 040 / 32 35 74, E-Mail: mail@anwaltskanzlei-ackermann.de

Familienrecht • Scheidungsrecht

Rechtsanwältin Sandra Kaiser
Fachanwältin für Familienrecht
Bahnhofstraße 9, 22880 Wedel, Telefon 04103 / 80893-0
www.rechtsanwaeltinwedel.de

RAin Birgit Ney – Rechtsanwaltskanzlei Ney
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 59 19, Fax 040 / 86 64 61 93
E-Mail: kanzlei.ney@gmx.de

RAin Dr. Stephanie Matthiessen
Fachanwältin für Familienrecht
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 60 60-0, www.ormanschick.de

RAin Astrid Weinreich, Infos unter: www.astrid-weinreich.de
Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin
Blankeneser Bahnhofstraße 29, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 031-0, E-Mail: info@astrid-weinreich.de

Ihr Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
sie Ihre Spende.



www.seenetretter.de



Der Rechtsberater

§

Familienrecht • Vermögensstreit

RA Andreas Ackermann, Anwaltskanzlei Ackermann
Grimm 12, 20457 Hamburg, Tel. 040 / 32 35 00
Fax 040 / 32 35 74, www.anwaltskanzlei-ackermann.de
E-Mail: mail@anwaltskanzlei-ackermann.de

Geschäfts- und Wohnraummiete • Wohnungseigentum

RA Heiko Ormanschick
Rechtsanwalt • Dozent • Redakteur
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg, Tel. 040 / 86 60 60-0
www.ormanschick.de

Grundstücks- und Immobilienrecht • Nachbarrecht

Rechtsanwaltskanzlei De Luise
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 74 32 05 13, Fax 040 / 49 21 92 58
info@rechtsanwalt-deluise.de, www.rechtsanwalt-deluise.de

Miet-/Wohnungseigentumsrecht • Immobilienrecht

Immobilienkanzlei Ramm, Rechtsanwältin Dr. Melanie Ramm
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Sülldorfer Kirchenweg 138, 22589 Hamburg
Tel. 040 / 87 08 02 92, www.kanzlei-ramm.de

Mietrecht • Wohnungseigentum • Nachbarrecht

Rechtsanwaltskanzlei Jungmann & Kaut
Blankeneser Landstraße 39a, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 55 58, Fax 040 / 866 36 24
www.jungmann-rechtsanwalt.de

Verbraucherkreditrecht • Kapitalanlagerecht

Rechtsanwältin Kathrin-E. Commandeur
Stahlwiete 19 A, 22761 Hamburg (Bahrenfeld)
Tel. 040 / 303 911 73, Fax 040 / 303 911 75
office@commandeur.org, www.commandeur.org

Verkehrsrecht

RA Tobias Burgmann – burgmann Rechtsanwaltskanzlei
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 59 42, Fax 040 / 86 64 61 93
www.raburgmann.de

Kommentar im Juni

Ist meine Patientenverfügung noch wirksam?



Rechtsanwalt Ralf Kornobis,
Telefon 04103/9208-0

Es herrscht große Aufregung und Unsicherheit seit einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 6. Juli 2016. Seit dieser Zeit stehen die Telefone bei Notaren und Rechtsanwälten nicht mehr still. Jeder möchte wissen, ob seine Patientenverfügung noch gültig ist.

Dabei hat sich nach Einführung des § 1901a des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zum 01.09.2009 das Gesetz gar nicht verändert; was war also passiert und um was geht es? Viele Menschen wollen die Gewissheit haben, dass sie über die Art und Weise ihrer medi-

zinischen Behandlung selbst bestimmen können, wenn sie infolge einer Krankheit oder eines Unfalles ihre Entscheidungsfähigkeit verloren haben. Die Patientenverfügung ist deshalb von großer Bedeutung für die Verwirklichung des in den Artikeln 1 und 2 des Grundgesetzes verankerten Selbstbestimmungsrechts jedes Menschen. Bis zum 01.09.2009 herrschte jedoch Unsicherheit über die Bindungswirkung einer solchen Verfügung und Geltung in allen Stadien einer Erkrankung. Die Unsicherheit sollte mit Einführung des § 1901a BGB nun ein Ende haben. Diese Vorschrift regelt, dass die schriftlich niedergelegte Bestimmung eines geschäftsfähigen Patienten auch in Zeiten seiner fehlenden Einwilligungsfähigkeit wirksam ist. So ist der Rechtsstand bis heute. In der Folgezeit, aber auch bereits vor der Einführung des Gesetzes, wurden zahlreiche Patientenverfügungen gefasst in denen es pauschal hieß: „... Für den Fall, dass ich aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Bewusstseinsstrübung (...) nicht mehr in der Lage bin, meinen Willen zu äußern, haben lebensverlängernde Maßnahmen zu unterbleiben ...“. Genauere Angaben zu den lebensverlängernden Maßnahmen wurden unterlassen.

Der BGH hat nunmehr klargestellt, dass eine Patientenverfügung im Sinne des § 1901a Absatz 1 BGB nur dann unmittelbare Bindungswirkung entfaltet, wenn ihr konkrete Entscheidungen des Betroffenen über die Einwilligung oder Nichteinwilligung in bestimmte, noch nicht unmittelbar bevorstehende ärztliche Maßnahmen entnommen werden können. Der BGH macht deutlich, dass die Äußerung „keine lebenserhaltenden Maßnahmen“ zu wünschen, jedenfalls für sich genommen nicht die für eine wirksame Patientenverfügung erforderliche hinreichend konkrete Behandlungsentscheidung darstellt.

Es sollte daher jeder überprüfen, ob seine Patientenverfügung hinreichend konkret gefasst ist und diese ggf. anpassen. Eine Beratung und Überprüfung erhalten sie bei dem Notar und Rechtsanwalt Ralf Kornobis (Tel. 04103/92080).

KEINEN  BEKOMMEN?

DANN MELDEN SIE SICH
BITTE UNTER UNSERER
KOSTENLOSEN HOTLINE:

08 00 86 86 006

Der Finanztipp

Den Kosten die Zähne zeigen

Auch wer regelmäßig Zähne putzt, Zahnseide benutzt und Vorsorgetermine in der Praxis konsequent wahrnimmt, kann nicht ausschließen, dass es zu teuren Eingriffen des Zahnarztes kommt. Wenn eine Krone, Brücke oder Implantat fällig wird, kommt auf einen Schlag eine hohe Rechnung. Hier kann man sich schützen: mit dem Haspa ZahnSchutz. Diese Zusatzversicherung wurde wiederholt von der Stiftung Warentest mit der Note „sehr gut“ bewertet.



Thomas Sobania, Leiter Vermögensoptimierung, Region Blankenese-Rissen

Zum guten Aussehen gehört auch ein Lächeln. Gesunde Zähne sind also so etwas wie die Visitenkarte eines gepflegten Menschen. Die Zähne werden jeden Tag stark beansprucht. Auch wer sie pflegt, ist vor Problemen, Schmerzen und Erkrankungen nicht gefeit. Laut einer Studie zur Mundgesundheit haben nur 70,1 Prozent der Kinder und noch nicht einmal die Hälfte der Jugendlichen (46,1 %) ein Gebiss ganz ohne Karies. Bei Erwachsenen im Alter von 35 bis 44 Jahren waren 15 Zähne von Karies befallen, deswegen bereits ausgefallen oder vom Zahnarzt behandelt. Bei 65- bis 74-Jährigen sogar 22 Zähne. Eine erschreckend hohe Zahl, wenn man bedenkt, dass ein Erwachsener normalerweise 32 Zähne hat. Wenn der Zahnarzt zum Bohrer greift, zahlt die Krankenkasse nur die Grundversorgung. Aber eben auch nicht mehr als das absolut Notwendige. Da kommen dann schnell mal ein paar hundert oder auch mehrere tausend Euro auf den Patienten zu. Mit dem Haspa ZahnSchutz lassen sich die Kosten bis auf 0 Euro reduzieren.

Bei der medizinisch ausreichenden Regelversorgung werden bis zu 100 Prozent des Eigenanteils erstattet. Bei privat Zahnärztlicher Versorgung mit Verwendung von höherwertigen Materialien sowie für Inlays und Implantate werden zusammen mit der Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung bis zu 90 Prozent des Rechnungsbetrages übernommen.

Wer sich noch umfassender absichern und auch gleich einen Prophylaxe-Baustein in seine Zahnvorsorge integrieren möchte, dem empfehle ich den Haspa ZahnSchutz Plus. Dazu gehören eine professionelle Zahnreinigung, besondere Zahnfüllungen und Fissurenversiegelung zum Schutz vor Karies.

Je früher die Zusatzversicherung abgeschlossen wird, desto günstiger sind die Beiträge. Aktuell gibt es noch einen weiteren Vorteil: Bei Abschluss bis zum 30. Juni 2017 entfällt die branchenübliche Wartezeit von sechs Monaten. Das bedeutet: Die Kunden haben einen sofortigen Leistungsanspruch. Außerdem kann jeder bis zu diesem Termin an einem Gewinnspiel für einen von fünf SONOS PLAY:1 WLAN-Lautsprechern teilnehmen. Die Zeitschrift CONNECT lobt: „vollaktive Zwei-Wege-Box mit digitaler Frequenzweiche, mit Unterstützung wirklich aller wichtigen Streamingdienste und überragendem Bedienkonzept.“

Ich möchte, dass Sie auch morgen ein strahlendes Lächeln zeigen können. Dabei hilft der Haspa ZahnSchutz, den es für Erwachsene schon ab 21,08 Euro pro Monat gibt.

Gern informiere ich Sie auch über andere Finanzthemen. Sie erreichen mich unter Telefon 040/3579-6510 oder per E-Mail an thomas.sobania@haspa.de.

Der Steuerberater

§

Allgemein

Eick & Partner GbR

Dipl.-Kfm. Eckard Eick, Steuerberater, Unternehmensberatung
Palmaille 98, 22767 Hamburg-Altona, Telefon 040 / 33 46 91 50
E-Mail: ee@eick.de, Internet: www.eick.de

Diplom-Kauffrau Annette Hoffmann, Steuerberaterin

Hasenhöhe 128, 22587 Hamburg-Blankenese
Telefon 040 / 86 62 86 62, Fax 040 / 87 08 07 02
E-Mail: kontakt@hoffmann-stb.de

Lambrecht, Krivohlavek, Baur

Vereidigte Buchprüfer, Steuerberater
Strübelhorn 7, 22559 HH, Telefon 040 / 81 23 82, Fax 040 / 81 16 55
E-Mail: office@steuerberatung-lkb.de, www.steuerberatung-lkb.de

Hamburger Steuerberatungsgesellschaft mbH

Marco Meyer und Carola Gerhardt, Steuerberater und
Testamentsvollstrecker, Sülldorfer Kirchenweg 2a, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 86 60 13-0, www.steuerberater-hamburg.de

Dipl.-Finw. M.I. Tax Ekkehart D. Voß, Steuerberater, Fachberater für
Unternehmensnachfolge DStV. e.V., Blankeneser Bahnhofstr. 37,
22587 Hamburg, Telefon 040 / 81 51 11, Fax 040 / 81 51 71
E-Mail: info@steuer-voss.de, www.steuer-voss.de

Der Sachverständige

§

Ingenieurbüro Weisser, Sachverständige für KFZ, Motorräder,
LKW, Boote, Yachten, Oldtimer, Unfallrekonstruktionen
Mühlenstraße 25, 22880 Wedel
Telefon 04103 / 91 2000, www.weisser.com

INSERIEREN SIE IHREN BERATER-EINTRAG

im HAMBURGER KLÖNSCHNACK. Nähere Informationen unter 86 66 69 55

Tobias Burgmann

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 45 942 · kanzlei@raburgmann.de

MOSSDORF & HOLZHÄUSER

FACHANWÄLTE FÜR FAMILIENRECHT

Familienrecht · Erbrecht · Scheidungsrecht

Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Telefon 040/86 64 61 71, Telefax 040/86 64 61 93
info@familienrecht-blankenese.de, www.familienrecht-blankenese.de



Klönnschnack 5/2017

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Ihren Leserbrief senden Sie bitte

▶ per Post an:
Hamburger Klönnschnack
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
▶ per Telefax an:
040 - 86 66 69 40
▶ per E-Mail an:
leserbriefe@kloenschnack.de

Niedrige Aggressionsschwelle

Betr.: „Vorweg“, Editorial (KLÖNSCHNACK, 4.2017)

Ich habe gerade mit großem Vergnügen (und auch Trauer ...) Ihr Editorial „hupisch-deutsch“ gelesen. So sei es! So ist es. Ich registriere immer wieder mit Schrecken, wie niedrig die Aggressionsschwelle ist, wie schnell die Leute auf 180 sind. Gerade kehre ich aus dem Iran zurück: Dort wird sehr zügig gefahren, schnell, Stoßstange an Stoßstange – und man hört ganz, ganz selten eine Hupe. Und wenn: nur „einmal kurz hup“ als kleinen Warnhinweis, überhaupt nicht aggressiv. Nachahmenswert!

PROF. DR. JÜRGEN ALTHANS
FLOTTBEK

Wer kennt die Geschichte des „Blauholz“?

Betr.: Lokalhistorie

Als in Blankenese Geborener und 26 Jahre in Blankenese Gelebter bewegt mich eine Frage. Mein Vater, in Dockenhuden (Mühlenberg) geboren und aufgewachsen, hat mir immer von der Blauholz berichtet. Die Kinder nannten die Ecke am Baur's Park so, weil sie dort „Blaues Holz“ gefunden haben. Mich interessiert schon immer die Blankeneser/Dockenhudener Geschichte. Auf Wunsch einer Bekannten habe ich das Heft aus Ihrem Hause „Zwei Dörfer“ erneut gelesen. Dabei kam mir die Aussage meines Vaters in den Sinn. Recherchen im Internet haben mich nicht weitergebracht.

Können Sie mir vielleicht etwas darüber sagen. Ich bin übrigens am Süllberg, Süllbergterrasse 31 aufgewachsen und noch heute gerne bei Kaffee Schuld. Holger hat bei meiner Mutter Ostereier gesammelt. Ihren Klönnschnack bekomme ich immer von einer Nachbarin. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

KLAUS-PETER BEHRENS
SCHNELSEN

Anm. d. Red.: Lieber Herr Behrens, weder wir noch befragte Lokalhistoriker können etwas zum Thema Blauholz sagen. Vielleicht findet sich ein Leser ...

Kirche im Louis C. Jacob lassen

Betr.: „Nachfolge geklärt“, Leben und Treiben (KLÖNSCHNACK, 5.2017)

Sie schreiben in Ihrer Meldung, dass Herr Rahe mit Herrn Wesselhoefft einen Direktor für das Louis C. Jacob gefunden hat, der die richtige Verantwortung mitbringt, um so ein Haus zu führen. Diese Aussage finde ich mehr als irritierend und befremdlich. Herr Deitmar hat dieses Haus 20 Jahre lang sehr verantwortungsvoll und professionell geleitet und es zu dem ge-

macht, was es heute ist. Das sind sehr große Fußstapfen, in die Herr Wesselhoefft da tritt. Wenn Herr Deitmar sich jetzt, nach meiner Meinung zu Recht, dem sogenannten Modernisierungswahn entgegenstellt, hat das für diesen Standort einen Sinn. Wir konnten die ersten Schritte in diese Richtung durch die Hochzeitsplanung unseres Sohnes ein Jahr lang verfolgen. Beim 1. Gespräch war alles beim Alten. Ein halbes Jahr später war bereits das britische Flair in der Lounge modern umgestaltet worden (muss man mögen), Herr Deitmar musste sich von seiner Krawatte trennen (war jahrelang zum Krawattenmann des Jahres ausgezeichnet worden!), das Personal musste sich von seiner „Jacobs-Uniform“ verabschieden und es schlich sich das vertrauliche „Du“ ein. Das konnte Herr Deitmar als Hansesat durch und durch nicht wirklich gefallen. Und auch längst nicht allen Gästen. Was soll denn nun noch verändert werden? Kann man die Kirche nicht mal im Dorf lassen? Wir Gäste hatten an diesem traditionellen Haus nichts auszusetzen. Im Gegenteil, man ging genau deswegen dort hin. Die Handschrift von Herrn Deitmar war im ganzen Haus zu spüren. Und die war perfekt. Wenn es darum geht, die junge Generation anzusprechen, wäre der Schuss bei unserem Sohn und Schwiegertochter nach hinten losgegangen. Beide sind froh, ihre Hochzeit noch unter der Leitung von Herrn Deitmar gefeiert haben zu dürfen. Wäre diese Feier erst in diesem Sommer, hätten wir als Familie einvernehmlich storniert. Man ist in den Elbvororten darüber not amused, wie mit Herrn Deitmar umgegangen wurde. Wir wünschen dem Louis C. Jacob weiterhin viel Erfolg, betrachten das Ganze aber sehr skeptisch.

MAIKE MÜLLER
FLOTTBEK

Verhältnismäßigkeit beim Müll?

Betr.: „Die Müllkinder von Blankenese“, Gesellschaft (KLÖNSCHNACK, 5.2017)

Ich bin seit 45 Jahren Hundebesitzerin und immer gerne im Goßlerpark gewesen – auch abends. Leider hat sich das Bild dort sehr negativ verändert, sodass nicht nur ich den Park jetzt meide, da viele Hunde sich am zerbrochenen Glas die Pfoten verletzten, was die in der Nähe praktizierende Tierärztin bestätigen kann.

Ich möchte einmal klarstellen, dass wir, Jogger, Radfahrer und Spaziergänger, durchaus nichts gegen die Jugendlichen, die dort feiern, haben, aber wir haben etwas gegen ihren Müll. Wir als Hundebesitzer müssen auch die Hinterlassenschaft des Hundes entsorgen, tun wir es nicht, so können wir bestraft werden. Warum können nicht auch die Jugendlichen ihren Müll wieder mit nach Hause nehmen und dort entsorgen. Wo bleibt da die Verhältnismäßigkeit?

EVELYN PEVELING
PER E-MAIL

Korrekturen

Betr.: „Ein Dorf wächst“, Jubiläen (KLÖNSCHNACK, 5.2017)

Mit Interesse habe ich den Jubiläumsartikel zu 150 Jahre Bahnhof Blankenese und Amtsgericht Blankenese gelesen. Darf ich zu den Eisenbahnfotos zwei Änderungen empfehlen? Die große Aufnahme mit dem bekränzten S-Bahn-Zug, der sich im Blankeneser Bahnhof nach Sülldorf aufmacht, stammt nicht vom Mai 1954, sondern vom 14. Mai 1950. An diesem Datum wurde nämlich der elektrische S-Bahn-Verkehr bis Sülldorf aufgenommen und die neue Haltestelle Iserbrook eingeweiht (vgl. Aprilheft und Leserbrief Leuschel im Maiheft). Die Verlängerung nach Wedel und Ende des Dampfzugbetriebs folgte am 22. Mai 1954, ich war am Rüssener Bahnhof mit 5 1/2 Jahren als Zeitzeuge dabei. Deshalb ist auch das Foto

auf Seite 23 rechts unten nicht in Rissen, sondern in Sülldorf aufgenommen, wo man von 1950 bis 1954 umsteigen musste. Der Rissener Bahnhof hatte zu dem Zeitpunkt gar keinen richtigen hohen Bahnsteig, sondern man musste als Kind mühsam die Trittbretter des Dampfzuges von ganz unten erklimmen.

HANS-PETER STRENGE
BEZIRKSAMTSLEITER ALTONA A.D., PER E-MAIL

Was soll der Unsinn?

Betr.: „Ein Dorf wächst“, Jubiläen (KLÖNSCHNACK, 5.2017)
Ein kritischer Journalist wäre auch mal folgenden Fragen nachgegangen: Warum schließt Dr. Bartels sich im 2. OG weg (elektronisch!), während eine Kollegin und ich im ersten OG der einheimischen, von ihm offenbar als „gefährlich“ eingestuft Bevölkerung weiter ausgesetzt sind? Was soll der Unsinn (Initiative Dr. Bartels) mit dem „Eilrichter-Parkplatz“ vor dem Gericht? Warum wurde die Gerichts-Chronik von Dr. Bartels nicht fortgeschrieben? Warum „jammert“ Dr. Bartels im Klönschnack über nur 750 Euro als Zuschuss der Behörde? Seine Vorgänger haben so eine Arbeit honorarfrei erledigt!

DR. OLAF RIECKE
PER E-MAIL

Miniröcke in der Kirschtenstraße ...

Betr.: „Blowin' in the wind“, Die Achtundsechziger (KLÖNSCHNACK, 5.2017)
Eure 68er-Story findet breiten Anklang und große Aufmerksamkeit. Alleine aus unserem Freundeskreis kamen wegen der Fotos viele begeisterte Reaktionen, aber auch Rückfragen wegen meines Namen, der von Jens Fraupele bis Jan Fraupele (Bhf. Rissen) mutierte. Na ja, passiert in der Eile. Sicher wird es keinen interessieren, aber die Wahlplakate waren aus 10/1972, als Barzel Willy aus dem Amt votieren wollte. Die Miniröcke in der Kirschtenstraße waren in einer sonnigwarmen Stundenpause im Juni 1972 und der Rissener Bahnhof 1976. 1979 liefen schon die Bauarbeiten für den Canyon.

JENS FAUPEL
BLANKENESE

Pausen bei Tchibo ...

Betr.: „Blowin' in the wind“, Die Achtundsechziger (KLÖNSCHNACK, 5.2017)
Über diesen Artikel, insbesondere die Fotos, habe ich mich riesig gefreut. Viele Erinnerungen an diese Zeit wurden geweckt. Damals machte ich eine Ausbildung in der Drogerie Rust (heute Douglas) und verbrachte meine Pausen oft bei Tchibo. Einige aus der damaligen Clique habe ich auf den Fotos erkannt. Danke für diese gute Idee :-)

BRIGITTE BONNEVAL
PER E-MAIL

Sauber und humorvoll ...

Betr.: „Vorweg“, Die Achtundsechziger (KLÖNSCHNACK, 5.2017)
Erste Sahn! Inhaltlich präziser, sprachlich sauberer und humorvoller kann man ein so komplexes Thema nicht anpacken. Erstklassiger Journalismus eben. Kompliment!

PROF. JANS HENSMANN
BLANKENESE

Nord- und Osteuropa 2017:
Baltikum • Polen • Russland
Skandinavien • Irland • Großbritannien

Gruppenreisen • Auto- & Motorradreisen
Städtetouren • Individual- & Privatreisen
Rad- & Wanderreisen

schneider REISEN
CASA Tours GmbH
Hellbrookkamp 29
22177 Hamburg
Tel.: 040 / 380 20 60
Fax: 040 / 38 89 65
info@schneider-reisen.de
www.schneider-reisen.de

MOLL & MOLL
ZINSHAUS GMBH

Ertrag kommt nicht von ertragen!
Wir verwalten Ihr Zinshaus.

Beratung • Verwaltung • Vermittlung
Hermannstraße 46 • 20095 Hamburg
Tel.: 040 22 63 41 930 • www.mollundmoll.de

RCS ivd

KLEINANZEIGEN BIS: 18. JUNI 2017

TEL. 86 66 69-0 oder FAX 86 66 69-40 **Klönschnack**

JAM

JOHANN ABELS
MALEREIBETRIEB GMBH

Dekorative Werterhaltung
Innen und Außen

FRISCH GESTRICHEN!

ISFELDSTR. 1 • 22589 HAMBURG
87 72 62

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Gemeinsam stark – Sie und wir

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01,
Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de

ELEKTRO DUNCKER
FACHHANDEL & INSTALLATION

AUTORISIERTER Miele KUNDENDIENST

LIEBHERR
Ihrer Freude an der Technik.

86 13 64

Blankeneser Bahnhofstr. 4
22587 HH-Blankenese
www.elektro-duncker.de

VERANSTALTUNGEN

Die Kirchengemeinde Blankenese im Juni

Auch im Sommer organisiert die Gemeinde zahlreiche Veranstaltungen.

Mi., 7. Juni, 20 Uhr, Bl. Kirche: Liederabend „Das Marienleben“. Paul Hindemith (1895–1963) gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Als Liedkomponist blieb er jedoch unbekannt. Zu hören ist der Liederzyklus „Das Marienleben“ für Sopran und Klavier. Er erzählt das Leben Mariä von ihrer Geburt bis zum Tode. Ausführende: Gabriele Rossmann, Sopranistin und Kammer­sängerin, Hamburgische Staatsoper, Eberhard Hasenfratz (Klavier), Kunsthistoriker Thomas Sello illustriert den Liederabend mit ausgesuchten Marien-Darstellungen von Meister Bertram, Albrecht Dürer u.a. Eintritt 12 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Fr., 9. Juni, 11 Uhr, Bl. Kirche: Kinderkonzert „Karneval der Tiere“. Ein musikalischer Spaß, in dem der Komponist Camille Saint-Saëns die Musik seiner Zeit und sich selbst humorvoll zitiert, begeistert kleine wie große Zuhörerinnen und Zuhörer. Es musizieren Philharmonische Solisten sowie Eberhard Hasenfratz und François

Salignat an zwei Flügeln. Sprecher: Martin Sieveking. Eintritt 5 Euro.

Fr., 9. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64a: Lesung „Alles inklusive“. Auf Einladung der Elterninitiative du! mit-tendrin liest Mareice Kaiser aus ihrem Buch „Alles inklusive“. Die Berliner Autorin und Journalistin berichtet darin vom Alltag zwischen Familie und Beruf unter erschwerten Bedingungen – als junge Mutter, die mehr sein will als die Pflegekraft für ihre Tochter. Sie erzählt von Tagen auf Spielplätzen und Nächten im Krankenhaus, von Bürokratie und Auseinandersetzungen mit der Krankenkasse, von Klischees und Inklusion, von Angst und von Glück. Mareice Kaiser führt zudem Tagebuch auf ihrem Blog www.kaiserinnenreich.de. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sa., 17. Juni, 11 Uhr, Bahnhofstraße 30, Blankenese: Buntes Haus. Lange hat Helga Rodenbeck, Flüchtlingsarbeiterin der Kirchengemeinde, nach einem Ort gesucht, an dem Einheimische und Geflüchtete einander begegnen und miteinander ins Gespräch kommen können. Endlich ist es soweit! Mitten in Blankenese wird das Bunte Haus eröffnet. Das Bunte Haus soll auch Treff-

punkt für regelmäßige Aktivitäten sein. Deutsch- und Fotokurse, Ausstellungen, Brettspielangebote wird es geben, daneben sind Kennenlernabende mit dem Ziel der Jobvermittlung geplant. Ein separater Raum dient als Ort der Ruhe. Es haben sich bereits Ehrenamtliche gefunden, die

aktiv an der Gestaltung des Programms mitwirken. Der Runde Tisch freut sich über weitere Ideen und Hilfsangebote. Helga Rodenbeck, Tel. 86 62 50 42, fluechtlingsberatung@blankenese.de, www.rundertisch@blankenese.de

BLANKENESER GESPRÄCHE

„Dem Wort eine Heimat“ – Geschichten und Balladen

Eberhard Möbius ist zu Gast in den Blankeneser Gesprächen im Gemeindehaus. Der Schauspieler, Regisseur und Autor wird im Gespräch mit Hauptpastor em. Helge Adolphsen aus seinem Leben plaudern und Gedichte und Balladen vortragen.

„Drei Deutschland habe ich geschafft“, schreibt Möbius in seinem Buch: „Dem Wort eine Heimat“: „Weimar, Nazis und die DDR. Die Bundesrepublik eroberte ich mir aus den Doppelböden der Frachtschiffe.“ In Anekdoten und eigener Lyrik spiegelt er darin sein Leben vom zwölfjährigen Jungen über die Diktatur bis zum Erlebnis der Demokratie. Freche Satiren, gefühlvolle Lieder, kritische Stellungnahmen zum politischen Zeitgeschehen sorgten schon auf dem Kulturdamper „Das Schiff“ für Farbe und Spannung bei den Auftritten des Theatermannes. Eintritt 5 Euro.

Di., 13. Juni, 15.30, Mühlenberger Weg 64a



Eberhard Möbius (l.) und Helge Adolphsen

REQUIEM

Sänger gesucht

Die Kantorei Sülldorf-Iserbrook, sucht Mitsänger für ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche Iserbrook. Gesungen wird dort am 26. November das Requiem von Gabriel Fauré. Wer Lust hat, dieses Werk mit zu erarbeiten, ist herzlich eingeladen, dienstags zu den Proben zu kommen.

Bedingung zur Teilnahme ist, dass man am 7. Oktober beim Probentag in Rickling teilnimmt und in der Haupt-Probephase ab dem 5. September zu allen Proben kommt. Ebenfalls verbindlich ist die Generalprobe am 25. November um 11 Uhr sowie die Anspielprobe am Konzerttag um 15.30 Uhr. Weitere Informationen und Termine gibt Gisela Pauer, Telefon 87 29 23 oder E-Mail gisela.pauer@kantorei-iserbrook.de www.kantorei-iserbrook.de

Tag & Nacht
Ambulante Pflege
Kastening GmbH

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Seniorenbetreuung
- Familienpflege
- Haushaltshilfe/-führung
- Kinderbetreuung
- Arztbesuche, Behördengänge
- Pflegeberatung/-anleitung
- Sterbebegleitung
- Freizeit- u. Reisebegleitung
- Psychosoziale Betreuung

Gut zu Wissen

Wir beraten Sie gern. Tel.: 040 / 82 77 44
Tag & Nacht · Charlotte-Niese-Straße 3 · 22609 Hamburg

GESUNDHEIT

Diabetiker-Treff in Rissen

Der nächste Diabetiker-Treff im Gemeindehaus der Johanneskirche in Rissen behandelt das Thema „Die Augen des Diabetikers“. Dazu hält der Augenarzt Dr. med. Eike Tobias Matthiessen einen Vortrag.

Der Eintritt ist für Mitglieder frei, Gäste werden um eine Spende gebeten.

Mi., 14. Juni, 17.30 Uhr, Raalandsweg 5, Rissen

LESUNG

„Alles inklusive“

Die Elterngruppe „Du!Mitten-drin“, die inklusive Aktionen und Kurse umsetzt, lädt zu einer Lesung im Gemeindehaus der Kirche am Markt ein.

Die Berliner Autorin und Redakteurin Mareice Kaiser liest aus ihrem Buch „Alles inklusive“ und berichtet vom unplanbaren Alltag zwischen Familie und Beruf

unter erschwerten Bedingungen mit ihrem behinderten Kind. Kaiser erzählt von Tagen auf Spielplätzen und Nächten im Krankenhaus, von Bürokratie und Auseinandersetzungen mit der Krankenkasse, von Klischees und Inklusion sowie von Angst und Glück.

Fr., 9. Juni, 19.30 Uhr, Mühlenberger Weg 64a, Blankenese

KINDER

Malkurs für die Kleinen

Von Juni an wird das Rissener Bürgerhaus auch zur Malwerkstatt: Montags von 16.30 bis 17.30 Uhr bietet Andreea Zecheru für Kinder von drei bis zehn Jahren einen Malkurs an.

„Es wird mit verschiedenen Materialien und Techniken experimentiert“, erklärt Zecheru. „Acryl, Tempera, Wasser- und Fingerfarben, Filz- und Buntstifte – alles, was die Kreativität der Kinder anregen und fördern kann. Basteln, Collagearbeiten und Textilgestaltung gehören auch zum Programm. Bei schönem Wetter malen wir gerne draußen im Garten.“

Zum Kennenlernen stellt sich Andreea Zecheru beim Rissener Sommerfest am 17.6. in der Wedeler Landstraße mit „Action Painting“ am Stand des Bürgervereins vor.

„Für Kinder sind solche experimentellen Großprojekte immer eine besondere Attraktion“, sagt sie. „Beim Kunstmarkt des Bürgervereins im April haben wir das hier ja schon einmal gemacht – und es ist ein super Bild dabei herausgekommen, das ich bei dieser Gelegenheit präsentieren werde.“

Eltern, die sich für den Kinder-Malkurs im Bürgerhaus interessieren und ihr Kind vormerken lassen oder anmelden möchten, können sich mit Andreea Zecheru direkt in Verbindung setzen:

Andreea Zecheru, Telefon 0176/67 05 18 44

E-Mail: creativekids-hamburg@mail.de



Andreea Zecheru mit Kursteilnehmern

KONZERT

Swingtime im Rosenhof

Ende Juni präsentiert Pianist Julius Gürtler seine abwechslungsreiche Swing-Show „It's Swingtime“ im Rosenhof.

Als Sänger und Entertainer in der Tradition von Frank Sinatra, James Dean und Sammy Davis Jr. sorgt Gürtler für mitreißende Showmomente.

Reservierungen nimmt der Rosenhof unter Telefon 87 08 73 37 entgegen.

Di., 27. Juni, 16 Uhr, Isfeldstraße 30, Iserbrook



**BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR**

Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen
Eigene Trauerhalle & Abschiedsräume für individuelle Trauerfeiern
Trauerbegleitung



Bestattungsinstitut
Bade

Flerrentwiete 32 · (Am Marienhof) · 22880 Wedel
Telefon: 04103 / 5160 (Tag & Nacht)
www.bade-bestattungen.de



JÖRN LISSOW
STEIN- UND BILDHAUER

Meisterbetrieb für:
Grabsteine, Renovierungen, Brunnen, Skulpturen, etc.

Ruperfstrasse 30, 22609 Hamburg - Nienstedten
www.lissow.de Tel: 82 05 50



Beerdigungs-Institut
Seemann

& Söhne
seit 1892

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Blankenese Dormienstr.9 Tel. 040 - 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 Tel. 040 - 82 17 62	Schenefeld Trauerzentrum mit Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café Dannenkamp 20 Tel. 866 06 10
Rissen Ole Kohdrift 4 Tel. 040 - 81 40 10	Wedel Tel. 04103 - 97 03 51	

www.seemannsoehne.de

**IHRE SORGEN
SIND UNSERE AUFGABEN**
...auch vorsorglich



OTTO KUHLMANN
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
INHABER: FRANK KUHLMANN

Bahrenfelder Chaussee 105 • 22761 Hamburg
Altona • Bahrenfeld • Elbvororte

040. 89 17 82

www.kuhlmann-bestattungen.de

Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei · Dacharbeiten
Gasheizungen · Kundendienst



MÖLLER SANITÄRTECHNIK
Holtkamp 13 · 22589 Hamburg · Tel. 870 20 22

 **SPRAWA-IMMOBILIEN**

Sie wollen höhere Mieteinnahmen erzielen?
Wir sanieren und vermieten Ihre Immobilie.

Immobilienvermittlung - Renovierung - AltbauSanierung
Marek Sprawa Tel. 04103 / 803 81 62 immo@sprawa.de www.sprawa.de

Elbmaler 

ANDREAS HECTOR
Maler- und Lackierermeister
Akademie für Farbe und Gestaltung
staatl. geprüfter Fachwirt · Elbchaussee 518
Tel. 82 241 300 · www.elbmaler.de · Mobil 0170/20 25 24 7

 **Wenn es um Ihre Immobilie geht**

Grundeigentümer-Verband Hamburg – die Institution seit 1832



- | Recht und Steuern
- | Bauen und Renovieren
- | Technik und Energieeinsparung
- | Wertermittlung
- | Kauf und Verkauf
- | Finanzierung und Versicherung
- | Vermietung und Verwaltung

Neutrale Experten-Beratungen rund um Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung. Erfahren Sie mehr über Ihre weiteren Vorteile:

www.grundeigentuemerverband.de

 **Grundeigentümer-Verband Hamburg**

In Ihrem Stadtteil:
Grundeigentümer-Verein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten
Erik-Blumenfeld-Platz 7 · 22587 Hamburg · Tel. 040 866 44 90 · Fax 040 866 35 90

IMMOBILIEN

KOLUMNE

Prozentrechnung hilft nicht immer



Conrad Meissler

Prozentrechnung erscheint auf den ersten Blick als eine logische mathematische Relation, mit der man Veränderungen klar und einfach bemessen kann. Bei den Immobilien zumal werden gern prozentuale Veränderungen gemeldet, um zu verdeutlichen, wie sehr sich Wohnraum einmal mehr verteuert hat. Unlängst schrieb das Wirtschaftsmagazin „Capital“ über den Hamburger Wohnimmobilienmarkt und bewertete die Stadtteile nach den Aussichten für Käufer. So hätten Käufer von Wohnimmobilien, die sich heute engagieren, danach beste Wertsteigerungschancen in Wandsbek und Bergedorf, gefolgt von Wilhelmsburg und Bramfeld. Eher mau sieht es nach der Einschätzung für Harvestehude oder Eppendorf und andere sehr gute Wohnlagen der Hansestadt aus, insbesondere die Elbvororte. Hintergrund ist, dass sich die früher eher schwachen Wohnlagen erheblich verbessern und angesichts der starken Nachfrage nach Wohnraum in Hamburg und wegen der auch dort vielen Neubauten sehr gut entwickeln. Die prozentualen Zuwächse bei den Immobilienpreisen in den einst schwächeren Lagen erscheinen sehr hoch. Besinnt man sich aber auf die vollen Preise, so klingt ein prozentualer Anstieg von zehn Prozent bei Preisen in Wandsbek oder Bergedorf zwischen 2.500 und 4.000 Euro/qm zwar hoch, führt aber „nur“ zu Preisen von 2.750 oder 4.400/qm. Ganz anders dagegen in Harvestehude oder entlang der Elbchaussee, wo Wohnraum zwischen 7.000 und 18.000 Euro/qm kostet. Es reicht dort ein prozentualer Anstieg von nur drei Prozent, um den effektiven Preisanstieg in den schwächeren Lagen zu übersteigen. Auf den ersten Blick erscheinen derzeit Wandsbek oder Bergedorf und andere einst weniger beachtete Lagen zwar als die womöglich dynamischeren Standorte, denn dort könnten die Preise von dem noch immer vergleichsweise niedrigen Niveau rasch anziehen, tatsächlich aber findet kräftige Wertsteigerung in den schon früher und auch heute besten Lagen der Hansestadt statt. Dies dürfte sich auch künftig nicht ändern, sodass es beim alten Grundsatz bleibt, dass letztlich nur die Lage zählt.

Conrad Meissler, Meissler & Co.

BANKEN

Neue Digitalangebote für HVB-Privatkunden

Privatkunden der HypoVereinsbank profitieren ab sofort von weiteren innovativen digitalen Services. Eine neue Service-Partnerschaft mit dem Berliner Unternehmen „MoneyMap“ ermöglicht es Kunden, bei ihren Haushaltskosten zu sparen – dank einer Analyse der laufenden Verträge auf dem Konto und einem automatischen Wechselservice, zum Beispiel bei Strom- und Gasverträgen. Außerdem baut die Bank das Angebot für Kunden und Interessenten in der Baufinanzierung weiter aus. Das neue digitale Angebot „HVB Home“ deckt alle Phasen zum Thema private Immobilie mit einem einzigen Portal ab: die Immobiliensuche nach dem Wunschobjekt aus dem großen Angebot von „ImmobilienScout24“ und „PlanetHome“, die Angebotserstellung und Beratung zur Finanzierung und ein späterer Verkauf.

www.hvb.de



Der neue Online-Auftritt

TIPP

Vor dem Kauf Sanierungskosten klären

Die Immobilienpreise steigen und steigen. Selbst einfache, unrenovierte Ein- und Zweifamilienhäuser erzielen in den „Speckgürteln“ der Ballungsgebiete inzwischen Höchstpreise. Sogar frühe Fertighäuser finden innerhalb von Tagen Liebhaber. Viele Käufer sind sich aber nicht darüber im Klaren, was auf sie zukommt, beobachtet der Verband Privater Bauherren (VPB). Die Häuser genügen oft nicht mehr heutigen Ansprüchen. Anbauen oder aufstocken ist aber nur möglich, wenn Statik und Bebauungsplan das erlauben. Der VPB rät dazu, das Objekt vor dem Kauf mit einem unabhängigen Sachverständigen zu besichtigen. Der Experte kann schnell abschätzen, welche Arbeiten und Kosten auf die Käufer nach der Übernahme zukommen. Bei einer umfassenden Sanierung kommen oft sechsstelligen Summen zusammen, die die Käufer über den Kaufpreis hinaus berappen müssen, um aus der Immobilie ein modernes Heim zu machen.
www.vpb.de

KOLUMNE

Die Tage des Verkäufermarktes sind gezählt

Schlechte Nachrichten für Hamburger Vermieter: Laut einer aktuellen empirica-Analyse stagnieren die Mieten in der Hansestadt. Für Zinshausbesitzer ein guter Grund, ernsthaft über einen Verkauf nachzudenken, denn es ist unwahrscheinlich, dass sich der Aufwärtstrend irgendwann fortsetzen wird. Im Gegenteil: Die

Mietpreisbremse hat das Steigerungspotenzial bereits stark gedeckelt und nach der Bundestagswahl im September sind weitere regulierende Maßnahmen zu befürchten, die sich negativ auf Rendite und Wert von Immobilienanlagen auswirken werden.

Und man kann es nicht oft genug sagen: Auch, wenn sich viele private Vermieter nicht an die Bremse halten

und statistische Umfragen aus politischen Gründen suggerieren, dass diese nicht wirkt – Glauben Sie es nicht! Sie wirkt und wird im Zweifel durch Gerichte und Politik noch fester angezogen werden.

Besonders von links-grüner Seite kommen im Wahlkampf immer wieder Formulierungen, die jeden Zinshausbesitzer aufhorchen lassen sollten. Die Rufe nach einer „richtigen“ Mietpreisbremse, einem erweiterten Mietspiegel und mehr energetischer Sanierung bei gleichzeitiger Abschaffung der Modernisierungumlage sind nur einige Beispiele.

Hinzu kommt, dass die Immobilie als Kapitalanlage an Bedeutung verliert. Bei einer aktuellen TNS-Umfrage gaben nur 26 Prozent der Befragten an, ihr Ersparnis in Immobilien zu investieren. 2016 lag die Quote noch bei 30 Prozent. Grund dafür dürfte das historisch hohe Preisniveau sein. Beispielsweise sind Zinshäuser, die zum 30-Fachen verkauft werden, kein Einzelfall mehr. Bei solchen Faktoren werden Anleger gründlich überlegen, ob ein Kauf überhaupt noch sinnvoll ist und für viele sind diese Preisdimensionen finanziell schlicht nicht mehr realisierbar. Sprich: Die Nachfrage und damit auch die Preise von Zinshäusern werden in absehbarer Zeit zu sinken beginnen und das Zeitfenster für einen bestmöglichen Verkauf schließt sich. Für Eigentümer kann es sich lohnen, zukünftige Risiken und Chancen sowie die Möglichkeiten einer Veräußerung mit einem spezialisierten Berater durchzusprechen – und zwar lieber heute als morgen.

Oliver Moll, Moll & Moll Zinshaus



Oliver Moll

ANDERS BAUELEMENTE GmbH
Mit Sicherheit exklusiv bei Anders Aluminium-Haustüren

- ✓ Beratung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Angebote
- ✓ Ausstellung
- ✓ Lieferung
- ✓ Montage

• automatische Mehrfachverriegelung • 95 mm Bautiefe,
 • Sicherheitsglas innen + außen • Wärmedämmwert Ud bis 0.88 • Viele Zusatzausstattungen möglich

**Das Beste zum Schluss:
 12 Modelle – Preis je € 3.495,-**

Hauptstraße 16a · 25488 Holm
 Tel. 0 41 03-8 00 29-0 · info@anders-bauelemente.de

Klönschnack AUCH IM INTERNET
WWW.KLOENSCHNACK.DE

Wir sind Ihr Spezialist für Zinshäuser in Hamburg

- Verkaufsvermittlung
- Hausverwaltung
- Kostenfreie Bewertung

In allen Fragen rund um Ihr Zinshaus sprechen Sie uns an – wir finden eine Lösung für Sie.

Unser Firmensitz im Heine-Haus

100 Jahre
RICHARD GROßMANN KG
1913 - 2013

Ihre Ansprechpartner:
 Herr Berge: 040/35 75 88-17
 Herr Lux: 040/35 75 88-61

Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913
 Jungfernstieg 34 · 20354 Hamburg
 www.richardgrossmann.de

IVD VHH EEK

Wir sind Ihre neuen Nachbarn

Und möchten uns mit
einem Eröffnungsangebot vorstellen:



Nur eine Kaltmiete Provision!*

* gilt bis 30.9.2017 für die Vermietung einer Immobilie exkl. MwSt.

Büro Elbvororte · Kersten Hannemann
Godefroystraße 48 · 22587 Hamburg · Tel: 040 866 25 36 10

www.hannemann-immobilien.de · info@hannemann-immobilien.de

HANNEMANN
IMMOBILIEN

Klaus-Uwe Stryi

Kundendienst · Neubau
Klingel- und Sprechanlagen
Beleuchtungsanlagen

Klaus-Uwe Stryi
Elbchaussee 589
Telefon 86 37 06

Udo Bentien

Malermeister GmbH

22869 Schenefeld · Osterbrooksweg 19
☎ 040/ 830 88 61 · Mobil 0179/ 390 27 56
info@udobentien-malermeister.de
www.udobentien-malermeister.de

TISCHLERMEISTER

ULRICH KUNTZE

- INNENAUSBAU
- FENSTER + TÜREN
- MÖBEL

- LADENBAU
- REPARATUREN
- SPECIALS

KRONSKAMP 122 · 22880 WEDEL · TEL. 04103-86967
FAX: 04103-99235 · www.tischlereikuntze.de

KLEINANZEIGEN

HAUS & HOF

Immobilienangebote

Altbauwohnung m. Terrasse/Balkon oder Haus in ruhiger, elbnaher Lage von Blankenese zur/zum Miete/Kauf gesucht. Wir, Ehepaar Anfang 50, möchten nach 20 Jahren beruflich bedingter Abwesenheit wieder zurück nach Blankenese und freuen uns auf Ihr Angebot per mail: info@ibs-schunk.de oder Tel. 04541/80 16 96

Ehepaar mit einer kleinen Tochter möchte aus Eppendorf in die Elbvororte ziehen. Gesucht wird: Einfamilienhaus mit schönem Garten, ab 150m² Wohnfl., ab 5 Zimmer, bis 1,4 Mio. Euro. urbanesleben 86 62 51 80

Selbstständige Ingenieurin, 55J., alleinstehend, NR, sucht eine 3 - 3 1/2 Raumwohnung, grün, hell, ruhig inkl. Balkon mit Gartennutzung in den Elbvororten. Kontakt: Tel. 040/76 75 79 60 oder 0176/60 49 531

PENTHOUSE gesucht? SIE verkaufen uns Ihr Grundstück, WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und SIE suchen sich die schönste Wohnung aus! WEST-ELBE GmbH Tel. 040/822 905 58

Baugesellschaft Ramcke
seit 1913 im Familienbesitz

- Fliesenverlegung
- Altbau-sanierungen
- An- und Umbauarbeiten

Meisterbetrieb
Leibstiegl 12 · 22607 Hamburg
Tel. 890 55 56

Hans-Jürgen Fechtner

Glasermeister

**Glasreparaturen,
Holz- u. Kunststoff-
fenster**

Wisserweg 16
22589 Hamburg
Tel. 87 35 64 · Fax 87 35 65
Notdienst unter 0171 / 694 64 34

SCHWARZ

21079 Hamburg · Großmooring 17
Tel. 040 / 77 27 37 · Fax 040 / 77 59 94

www.schwarztor.de
Tore & Automatik
Bitte Prospekt anfordern!

GREBAU

IMMOBILIEN

www.grebau.de
info@grebau.de

86 21 21

Suchen Haus oder Grundstück zum Kauf von Privat in Hamburg. Tel. 0176/82 21 26 96

Hilfe! Pens. Jurist sucht dringend kleinen Proberaum zum gelegentlichen Schlagzeug üben (traditioneller Jazz). Lothar Dressel Tel. 0172/67 31 646

Ihr Grundstück ist Ihnen zu groß und die Pflege des Gartens ist mühsam geworden? Dann verkaufen Sie einen Teil an eine Familie, die gern in den Elbvororten ein Haus bauen würde. urbanesleben 86 62 51 80

Wir sind eine 3-köpfige Familie mit einer bezaubernden kleinen Tochter, die sich genauso wie wir mehr Platz zum Leben wünscht. Wir suchen daher ein Haus, Reihenhauses oder Wohnung mit Garten zum Kauf im Gebiet Altona oder Eimsbüttel. Wohnfläche mind. 110m². Email: wohnen@edgarspieker.de oder Tel. 040/18 88 65 95

Beamtin sucht ETW, DHH o. RH, ab 3 Zi., Blk/Terr. bis 390.000 Euro im HH-Westen (Elbvororte) + SH (Wedel, Schenefeld). Tel. 0176/72 33 87 79

Wegen Eigenbedarfskündigung -nach 45 Jahren - suche ich dringend eine Wohnung von 60 - 70m² bis etwa 800 Euro (warm). Bin 73 Jahre, Dipl.-Volkswirt. Tel. 040/86 88 51

Sie wollen verkaufen oder vermieten? Wir arbeiten schnell & diskret! Immobilien-Kompetenz in den Elbvororten! WEST-ELBE Tel. 040/822 905 58

Akademikerin in Festanstellung sucht 2 - 3 Zi./Whg, EBK, Blk., ab 1.8.2017 o. später im HH-Westen. Tel. 0152/37 70 62 93

Junge Familie sucht Eigenheim mit eigenem Garten in Nienstedten, Othmarschen, Klein Flottbek o. Blankenese. Ohne Makler! Tel. 0160/98 17 62 83

Für einen solventen Kunden suchen wir zeitnah eine Wohnung in Blankenese, ab 3 Zimmer, ab 100m² Wohnfl., gern renovierungsbedürftig, Kaufpreis bis 430.000 Euro. urbanesleben 86 62 51 80

Immobilienangebote

Ortskern Blankenese, schöne 3 Zi.-Whg., 80m² zu vermieten. Tel. 040/86 17 95

3-Zi-Neubauwhg. Ottensen/Friedensallee (Nähe Zeise), ab 90,1m², hochwertige Ausstattung, EBK, mit gr. Fahrstuhl, altgerecht, Erstbezug 15.6., courtagefrei, Miete ab 1.441,60 Euro + NK 288,32 Euro; Tiefgaragenstellplatz separat zu vermieten; GETUMA GmbH, Tel. 040/23 53 90-0

Kleines Büro, 1,5 Zimmer, 35m² in Groß Flottbek, zentral gelegen, von privat zu vermieten. Kontakt: mail-an-buero35@web.de

Sülldorf - Erstbezug. Exklusives Penthouse mit 121m² Wfl., hochwertiger Ausstattung und riesiger Dachterrasse. Fertigstellung im 2.Quartal 2018. Ein Energieausweis liegt noch nicht vor. KP 895.000 Euro. www.vonwueffing-immobilien.de 040/24 82 71 00

H.-H. HANFFT

IMMOBILIEN GMBH

gegründet 1890

V

erwaltung
vermietung
erkauf

Lokstedter Steindamm 12
22529 Hamburg
Telefon 56 66 66

www.hanfft.de

Rissen, möbliert, 2-Zi.-Whg., ca. 55m², mit Südbalkon, gute Ausstattung, neues Duschbad, ab sofort zu vermieten. Tel. 040/81 99 08 12

11 Zimmer-Traum-Renditeobjekt 5%, ME 70TEU-ro p.a., Ferienhaus, Reet mit Charme, 100m² Wohnzimm., hohe Decken, Sprossenfenster, 440/2.800m², Jork/Altes Land, inkl. Bauplatz von 10 x 8,50m, inkl. 120m Wasserlinie, 2014 alles neu/renov., 94kWh, geflieste Garage f. 6 Autos + 6 Stellplätze, engl. Rosen, 1,29Mio.Euro von privat. Tel. 0171/623 61 35

MEISTER & MEISTER
DER FACHMANN FÜR IHREN GARTEN

Ein Garten
AUS MEISTER(S) HAND

Kanzleistraße 5a, 22609 Hamburg
040 | 822 61 55 · meister-und-meister.de

Blick über Hamburg! In der Schanze: Außergewöhnliche ETW mit 4-Zimmern, 155m² Wfl., EBK, Kamin, Parkett, TG-Platz, 2 Balkonen und Dachterrasse, Bj.2007, V.73kWh(m²a), Kl.B, Fernwärme, KP: 995.000 Euro. www.von-wueffing-immobilien.de 040/24 82 71 00

Bahrenfeld: wunderschöne, top-sanierte 4 Zimmer-Altbau-Wohnung, 115m² Wfl., Pitchpneböden, EBK, Gäste-WC, Kamin und Balkon. Der Energieausweis ist in Erstellung. KP 725.000 Euro. www.von-wueffing-immobilien.de 040/24 82 71 00

maus Immobilien

Gemeinsam stark für Sie!

wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 876 055 90
www.maus-immobilien.com

Umzüge 

Nah & Fern - Ausland / Lagerung preisw. - zuverl. - sorgsam m. Voll-Service o. mit Selbsthilfe
TRUDAK'S TRANSPORTS, Wedel
Tel./Fax (0 41 03) 8 36 16
Handy 01 77 - 2 29 50 43

Nah- und Fernumzüge

John F. OLDENDORF 

Postfach 60 54 50 · 22249 Hamburg
Tel./Fax (040) 81 25 19 · Mobil: 0172 - 96 49 085
www.oldendorf-umzuege.de · info@oldendorf-umzuege.de

REHDER **Bauqualität seit über 50 Jahren**
WOHNUNGSBAU GMBH

Sie haben genug vom Treppensteigen und der Gartenpflege? Wie wäre ein **PENTHOUSE** mit barrierefreiem Zugang?

Wir kaufen auch Ihr **GRUNDSTÜCK** und sichern Ihnen Ihre **TRAUM-Wohnung!**

www.rehder-wohnungsbau.de / Tel.: 04103 91510
Industriestraße 27a, 22880 Wedel

Verkauf Häuser/Wohnungen:

- Appen, Beeksfelde, EFH, BJ 1976, 4 Zi., ca. 105 m² Wohnfl., BA, 150,3 kWh/m²a, F.Ölhzg., **RESERVIERTE!** € 245.000,-
- Rissen, Grete-Neermann-Weg, ETW, 2,5 Zi., ca. 66 m² Wohnfl., Südbalkon, 5. OG mit Fahrstuhl, BA, 150,3 kWh/m²a, Erdgas, BJ 1981, € 198.000,- + TG-Stellplatz € 15.000,-
- Eimsbüttel, Lindenallee, Kapitalanlage, vermietete ETW, Nettomiete p.a. € 7.176,-, 3 Zi., ca. 52 m² Wohnfl., 3. OG, schöner Altbau, BJ 1887, BA, Gasheizung, 190,9 kWh/m²a, € 269.000,-

Vermietung Häuser/Wohnungen/ Gewerbe:

- Eidelstedt, MBH, 5 Zi., ca. 110 m² Wohnfl., Garten, Vollkell., **VERMIETET!** € 1.550,- zzgl. NK/KT
- Rissen, Raalandsweg, 2 Zi., ca. 69 m² Wohnfl., 1. OG, BA, Vollbad, EBK, **VERMIETET!** € 650,- zzgl. NK/KT
- Rissen, Alte Sülld. Landstr., 2 Zi. 62 m² Wohnfl., 2. OG, Vollbad, EBK, BJ 1957, VA, Erdgas, 199 kWh/m²a, € 545,- zzgl. NK/KT
- Rissen, Wedeler Landstr., Ladengeschäft, ca. 90 m² Verkaufsfl. zzgl. 85 m² Nutzfl. im Keller, 2 Stellplätze, Energieausw. wird derz. erstellt, € 2.100,- zzgl. NK/KT/CT

Eine Vielzahl von Vermietungs- und Verkaufsangeboten finden Sie auf unserer Internetseite.

040/81990751

Fax: 040 / 81 990 752
Am Rissener Bahnhof 1, 1.OG
22559 Hamburg
www.nowak-immobilien.de

NOWAK 
IMMOBILIEN

RICHELMANN & VERNIMB
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

Bewertung & Verkauf Ihrer Immobilie sind bei uns Chefsache!

Ihr Immobilienmakler in den Elbvororten.

866 902 900

www.richelmann-vernimb.de



Rissen: 4-Zi.-Whg., Wfl. ca. 120 m², sonnige Lage im Nibelungenviertel, Holzfußb., neue EBK, € 1.280,- mit Energieertragsausweis 244 kWh/m²a, G. Zentralheizungsanlage, Gebäudeschutz 1977

CARSTEN PLOOG
IMMOBILIEN

040 - 81 50 51 
www.carsten-ploog.de

KLEINANZEIGEN BIS: 18. JUNI 2017

TEL. 86 66 69-0 oder FAX 86 66 69-40 

 **Elektrohaus Wille oHG**
Stark in Service und Beratung

€-Check · Leuchtmittel · Industrieanlagen · Elektrogeräte
Schalter- und Steckdosenstudio
Wohnraum-, Büro- und Industrieleuchten
Fachbetrieb für Gebäude-, Informations- und Antriebstechnik 

Haydnstraße 17 · 22761 Hamburg · Tel 040 89 16 77 · Fax 040 89 07 336
www.elektrohaus-wille.de



Dachdeckermeister Peter Hasenkamp
Hauptstraße 78 · 25492 Heist
Telefon (0 41 22) 9 84 90 - 0 www.hasenkampf.de

▲ Energetische Dachsanierung ▲ Vollwärmeschutz
▲ Velux-Fenster ▲ Flachdachsanierung ▲ Fassaden
▲ Schornsteinsanierung ▲ Reparaturen ▲ Solar

STURZENBECHER + PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

BLANKENESER LANDSTRASSE 9 · 22587 HAMBURG · TELEFON 040 / 86 66 77 00 · FAX 040 / 86 66 77 88

Haushaltshilfe und Büroreinigung

Kompetent und zuverlässig,
seit 15 Jahren in Hamburg-West
Tel. 04103 / 803 81 61
Email: hausservice@sprawa.de www.sprawa.de



**FLIESEN-KLAUCK
GMBH**

AUSFÜHRUNG VON:
FLIESEN-PLATTEN- MOSAIKARBEITEN

MEISTERBETRIEB SEIT 1973

TELEFON: 040/8304847 - FAX: 040/8305215
22869 SCHENEFELD
FLIESEN.KLAUCK@T-ONLINE.DE



- Elektroinstallationen
- Hausgeräte-Kundendienst
- Smart-Home-Systeme
- Sicherheitstechnik
- Luftwärmepumpen

Termine unter 04103/ 25 36
langbehn-elektrotechnik.de



Herzlich willkommen in unserem Team!

Mit viel Fingerspitzengefühl, Herz und Verstand betreuen Sie als
**examinierte oder auch nicht examinierte
Pflegekraft (m/w)**
(in Vollzeit / Teilzeit oder auf Minijob-Basis)

liebevoll und kompetent unsere Kunden in den eigenen vier
Wänden. Sie arbeiten selbstständig, sind verantwortungsbewusst,
teamfähig und besitzen einen Führerschein?
Sie möchten morgens in Ruhe Ihre Kinder in die Kita bringen,
wünschen sich flexible Arbeitszeiten
(auch kurze Dienste sind möglich), einen guten Verdienst,
keine Nachtdienste und auch mal eine Firmenfeier?
Perfekt! Ein fröhliches und engagiertes Team erwarten Sie!
Klingt gut?
Dann rufen Sie uns doch gleich an – wir freuen uns auf Sie!

Tag & Nacht Ambulante Pflege Kastening GmbH
22609 Hamburg-Nienstedten, Charlotte-Niese-Straße 3
Tel. 040 – 82 77 44

KLEINANZEIGEN

4-Zi-Neubauwhg. Ottensen/Friedensallee (Nähe Zeise), Erstbezug 15.06., 121,47m², 2 Bäder, gr. Balkon, hochwertige Ausstattung, offene EBK, 4.0G, gr. Fahrstuhl, barrierearm, courtagefrei, Miete 1.943,52 Euro + NK 388,70 Euro; Tiefgaragenstellplatz separat zu vermieten; GETÜMA GmbH, Tel. 040/23 53 90-0

ER, 55 J., sucht IHN zum Reden, gemeinsame Unternehmungen, gern Motorradtourenfahrer. Chiffre 11508

Wahlhamburgerin, Ende 70, sucht nette Dame aus dem HH-Westen für Unternehmungen, kl. Spaziergänge, evtl. Tagesfahrten, gute Cafés besuchen. Chiffre 11514



**Bewertung
Vermietung
Verkauf**

86 21 21

FLOHMARKT

Privater Flohmarkt Samstag 11.06. von 12 - 16 Uhr, Am Kiekeberg 18.

Kleine Holzschiffe und Hafenanlagen, auf der Unterseite gestempelt mit einer Zahl und eventuell Köster, Glocke und Buchstabe zu kaufen gesucht. Gern auch Einzelstück. Tel. 04105/76 418

Bücher nicht wegwerfen, ich hole kostenlos bei Ihnen ab (Auch größere Mengen wegen Umzug, Nachlass etc.) Tel. 04122/92 93 10

Kaufe antiquarische Bücher, alte Dokumente und Postkarten aus Kunst, Literatur und Wissenschaft. Othmarschen, Tel. 040/79 30 50 14 od. 0171/21 24 160

Straßen-Flohmarkt Witts Allee Blankenese! Am Samstag 10. Juni **ab 10:00 Uhr (nicht vorher)**. Mit den Bewohnern der Hasenhöhe und der Avenariusstraße gibt es wieder alles was Groß und Klein schon immer gesucht hat!

Bretz Designsofa, Liegefläche 140 x 200m, Festpreis 890 Euro. Tel. 0176/95 43 04 22

AUTO & BOOT

4 Michelin Alpin A3, 175/65 R15 84T Winterreifen mit Stahlfelgen, silber, Preis VB. Tel. 0170/814 12 12

Golf 1 Cabrio, EZ 1989 weis/weis, orig. 26.000 km 2. Hand 15.000 Euro, www.mirbach-seemann.de, Tel. 040/55 50 38 39

BMW 318 i Cabrio EZ 1997 mit orig. 11.000 km, Grün/schw. 2.Hand 18.500 Euro, www.mirbach-seemann.de Tel. 040/55 50 38 39

DU & ICH

„Mr.Grey“ 49J., fit, verzaubert die neugierige Dame. Rufen Sie mich an und I(i)ebe Deinen Traum. Erfahrung, Sicherheit & Diskretion versichere ich Ihnen. Liebe Grüße SMarCO, 22609 HH. Tel. 0176/57 16 51 41

Akademikerin 70+, 1,72 verw. einfühlsam, tolerant, gute ZuhörerIn, große Naturfreundin su. gebildete Gesprächspartner (m/w) mit PKW für regelmäßige Treffen u. kleinere Unternehmungen. Chiffre 11515

Skatspieler für gelegentliche Skatrunden in der Kneipe gesucht. W. Kossmann, Düpenautal, Tel. 0160/63 43 474

Witwe, finanziell unabhängig, 73 Jahre/163 cm, dkl. Haare, bl. Augen, schl., NR, ehem. Dolmetscherin sucht netten Herren ab 75+ Jahre für gemeinsame Unternehmungen. Chiffre 11510

Weiblich, fröhlich sucht männlich, humorvoll ab 65 Jahre für gelegentliche Treffen, Theater, Essen gehen u.v.m. Chiffre 11507

Kreuzfahrer sucht weiterfahrene selbstständige Dame (um die 60 J.) für gem. Fernreisen in exotische Gegenden. Kontakt: Kreuzfahrer_HH@yahoo.com

Feminine Akademikerin, Anfang 60/1,73m/NR schlank, sportlich-elegant, kulturelle und gesellschaftliche Unternehmungen gerne wahrnehmend sowie ein gepflegtes zu Hause schätzend sucht kultivierten, weltoffenen Herrn bis Mitte 70, mit Interesse an Natur, Architektur, Oper und Reisen für eine liebevolle und lebendige Partnerschaft. Ich freue mich auf eine persönliche Zuschrift, gerne mit Bild unter Chiffre 11513




*Gebrauchs- und Bauernmöbel
der letzten 2 Jahrhunderte
Restauration in traditionellen
Handwerkstechniken*

**Hauptstraße 37
25489 Haseldorf
Tel.: 04129 - 955 933
www.speer-antiquitaeten.de**

ZU VERKAUFEN!



**Divinia Ultra
Komplettssystem
zum Muskelaufbau und zur
Fettreduzierung – inklusive
allem Zubehör**

voll funktionsfähig, gepflegt (2009)
Festpreis EUR 11.900,-
(Neupreis EUR 35.220,-)
Nur Selbstabholung in Hamburg möglich
Tel. 0160 81 447 20

FERIEN & RUHE

HH Rissen, Komfort-Unterkunft für Ihre Gäste, sep., in sehr ruhigem Einzelhaus, bis zu 6 Personen. Tel. 040/81 60 45

Gästeapp. Elbchausee u. FeWo Blankenese, Fischerhaus, Treppenviertel, Elblage, lux. u. voll eingerichtet, tage-wochenweise zu vermieten. (Prospekte) Vorzugskonditionen bei Monatsanmietung. Tel. 05223/69 93 72

Schön gelegene kl. Wohnung mit separatem Eingang ca. 50qm, hochwertig eingerichtet in Jugend-Stil-Villa in Blankenese zu vermieten, langfristige bzw. kurzzeitige Vermietung möglich. Tel. 040/86 62 40 01

Gästeapartment für 1-2 Personen, Duschbad u. Miniküche, in HH-Rissen, Wedeler Landstr., zwei Min. zur S-Bahn und einkaufen. Tel. 040/81 99 08 12

Appartement am Park, neu eingerichtete helle 3 Zi. Wohnung, 65qm am Gossler Park in Blankenese, langfristige bzw. kurzzeitige Vermietung möglich. Infos Tel. 040/86 66 30 18

Eine schöne Ausfahrt machen! Jens Komm ermöglicht Ihr individuelles Wunsch-Erlebnis, chauffiert Sie von Tür zu Tür, ans Meer, in die Berge. 1 - 8 Pers. Fragen Sie mich, ich komme gerne zu einem Vorgespräch. Tel. 0160/42 43 555

Bed & Breakfast in Blankenese von privat in freundlicher Atmosphäre, mit separatem Eingang. Tel. 040/87 97 12 43 oder 0173/63 50 699

Warnemünde: Ferienwhg, 50m², für 2 Personen, rhg. gelegen u. strandnah, zu vermieten. Hanse Sail vom 10. - 13. August u. länger frei! Tel. 040/830 96 61

La Palma/Kanaren: Ferienhs. in Tazacorte (Westseite) zu verm. bis zu 4 Pers., kompl. ausgest., SAT-TV, 2 Terr. m. Meerblick, zentral + ruhig, 36 Euro/Tag f. 2 Pers., 5 Euro f. jede weitere Pers. Hausprospekt. Tel. 04103/91 99 42

Westerland / Sylt komf. 2-Zi.App. m. Südloggia 2- 4 Pers. rhg. gelegen, Strand- u. Stadtnah, Stellplatz, noch Termine frei www.wiking-sylt.de, Dr. Rob-Str. 20, Tel. 04651/83 001

JOB & ARBEIT

50-jährige erfahrene, zuverlässige Haushaltshilfe in ungekündigtem Arbeitsverhältnis, sucht neue Herausforderung für 30 Std./Woche. Sehr gute Referenzen vorh. Tel. 0157/77 87 26 37

Blankeneser Kindergarten „Die Strandkinder“ (3 - 6 J.) sucht ab sofort eine kinderfreundliche Küchenhilfe. Arbeitszeiten tägl. 12 - 14h, Minijob. Bewerbung bitte an strandkinder.blankenese@gmail.com

Minijob: Haushaltshilfe auf Mini-Job-Basis für 4 Std./Woche gesucht. Tel. 040/76 99 25 07

Med. Fachangestellte als Praxismanagerin in Frauenarztpraxis gesucht u. eine weitere MFA, beide in Voll- o. Teilzeit mögl. www.frauenärztinnen-blankenese.de Bewerbung bitte an: Dr.Gudrun Schittek frauenaerztin.blankenese@gmail.com

Suche
**Arzthelferin/
Praxismanagerin**
in Teilzeit für
Allgemeinarztpraxis in Pinneberg
Chiffre 11511

Mann (47), dynamisch, hochmotiviert, und kommunikativ (Organisationstalent), sucht eine Festanstellung im Bereich Sachbearbeitung Disposition, Verwaltung. Langjährige Erfahrung in diesen Bereichen vorhanden, sowie SAP/R3 Anwendung und den üblichen MS-Office Kenntnissen. Interesse geweckt? Meinen Lebenslauf u. Zeugnisse sende ich Ihnen auf Anfrage gerne zu. Über eine kurze E-Mail freue ich mich sehr unter sascha.brunhoefer@yahoo.com

INTERIOR ARCHITEKT / DESIGNER plant für Sie Umbauten in Ihrem Haus und entwickelt Raumkonzepte einschließlich Umsetzung für private und gewerbliche Immobilien - weltweit - Quadratmeta Design
Tel. 0151/51 00 55 65

Suche Haushaltshilfe zum Putzen, ehrlich, zuverlässig, gründlich für 5 Std./Wo. - 12 Euro/Std. Tel. 0172/43 54 009

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Haushalt auch als Kinderbetreuung. Tel. 0176/45 86 48 33

Suche Betreuung am Wochenende, Vor- oder Nachmittags, für eine M-S-Kranke, 60 Jahre, Rollstuhl. Keine Pflege. Ottensen-Hohenzollernring. Tel. 040/87 46 52

Wir suchen Sie: Erfahrene Bürokräft für 3 bis 4 Stunden vormittags. Aufgaben: Arbeiten mit MS-Office, Telefondienst, Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Erforderlich: Engagement, Zuverlässigkeit, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort + Schrift. Kontakt: Tel. 0172/89 34 976

Öffnungszeiten: Verkauf Di.&Do. 11-18 Uhr Stimm Sa. 9-14 Uhr Reparatur
Klaviere Bader
Elbchausee 518
Tel. 040/87932539
www.klaviere-bader.de

Ihr Einkauf passt nicht in den Kofferraum!
Als Lasttaxi für Sie im Einsatz:
Hans Joachim Richter
Transporte Dienstleistungen
Tel. 0174-490 10 51
hrichter.gefahrhut@gmx.de
www.gefahrhuttaxi.de

Für unsere
Hautarztpraxis in Blankenese
suchen wir zum Sommer
suchen wir zum Sommer
motivierte/n
Auszubildende/en
Bewerben Sie sich bitte
mit Ihren Unterlagen unter
info@hautarztpraxis-
blankenese.de
oder
Hautarztpraxis
am Blankeneser Bahnhof
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung!



Die Kath. Kirchengemeinde Maria Grün in Hamburg-Blankenese sucht zum 1. September 2017 jeweils eine/n

Kita-Leiter/in

für den Kindergarten „Maria Grün“ und den Kindergarten „St. Paulus-Augustinus“.

Ihre Aufgaben beinhalten die pädagogische Leitung und die Betriebsorganisation der Kindertagesstätte, die Vermittlung christlicher Werte sowie die Mitarbeiterführung. Die Kita „Maria Grün“ umfasst ca. 60 Kinder in drei Elementargruppen und eine Krippengruppe mit 14 Kindern sowie ein Team von acht motivierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen, der Kindergarten „St. Paulus-Augustinus“ umfasst ca. 20 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren.

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin (m/w) oder Sozialpädagogin (m/w) mit Berufserfahrung haben, ein hohes Maß an Kreativität, Engagement, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein mitbringen, über gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, ggf. Kion) verfügen sowie Erfahrung in der Mitarbeiterführung aufweisen und Mitglied der kath.

Kirche sind, mit deren Grundsätzen Sie sich identifizieren, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Pfarrer Dr. Thomas Benner
Schenefelder Landstraße 3, 22587 Hamburg

Es bietet sich Ihnen ein unbefristeter Vollzeitarbeitsplatz in einer modernen Kindertagesstätte in Blankenese bzw. Groß Flottbek. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) nebst der Zusatzversorgung durch Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK).



Die Kath. Kirchengemeinde Maria Grün in Hamburg-Blankenese sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/in oder Sozialpädagogische/n Assistenten/in

für die Kindertagesstätte „Maria Grün“, insbesondere für den neuen Krippenbereich mit 14 Kindern. Die Kita umfasst insgesamt ca. 75 Kinder im Altern von 18 Monaten bis zu 7 Jahren und ist von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Ihre Aufgaben beinhalten die eigenverantwortliche Betreuung, Beobachtung und Erziehung der Kinder, die Gestaltung des Gruppenalltags, Elterngespräche sowie die Umsetzung der pädagogischen Konzeption und Mitarbeit bei deren Weiterentwicklung.

Wenn Sie einen qualifizierten Abschluss als Erzieher/in/ Heilerzieher/in oder SPA sowie Freude an der Arbeit mit Kindern, insbesondere im Alter von 1-3 Jahren haben, die Bereitschaft zeigen sich weiter zu entwickeln und einer christlichen Kirche angehören, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Pfarrer Dr. Thomas Benner
Schenefelder Landstraße 3, 22587 Hamburg

Es bietet sich Ihnen eine Stelle mit 30 Arbeitsstunden pro Woche, eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem motivierten Team, Möglichkeit zur persönlichen Fort- und Weiterbildung (intern/extern) sowie eine Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) mit entsprechenden Zusatzleistungen.

KLEINANZEIGEN

Fleißige und zuverlässige Frau sucht Arbeit als Haushilfe. Erledigt alle Haushaltsaufgaben: Reinigung, Wäschepflege, Bügeln, gute Referenzen vorh. Tel. 0152/55 60 15 25

Gardinenwaschen n. Hausfrauenart, strahlend weiß, innerhalb von 24 Std. Tel. 832 51 21

Frau mit Erfahrung und guter Referenz sucht Arbeit in Büro, Praxis oder Privathaushalt. Tel. 0162/96 26 823

Kinderbetreuer/in und Haushälter/in für 4 - 5 Nachmittage/Woche von ca. 13 - 20 Uhr in HH-Nienstedten i.A. gesucht www.famplus.de oder Tel. 040/22 61 61 745

Gärtner übernimmt: Gartenpflege, Grundrein, Vertikutieren, Rollrasen, Maulwurfnetz, Hecken, Sträucher, Obst- & Baumschnitt, Bepflanzung, Teichreinigen, Hochdruck, Steinarbeit, Holz- & Metallzaun. Festpreise. Tel. 0176/34 71 78 79

Ihre pers. Assistenz i. d. Elbvororten: Fahrdienste, vertrauensv. Begleitung u. kultiv. Gesellschaft, Hilfe im u. ums Haus. Einen schönen Sommeranfang wünscht Ihnen Ihr Elbservice Andreas Rohde Tel. 040/86 62 66 09

Südamerikanische Frau sucht Arbeit im Haushalt, Kinderbetreuung, Sprache: Spanisch und Deutsch. Tel. 0176/29 00 33 85

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie in den Elbvororten sucht ab sofort eine engagierte und redegewandte Anstellungskraft auf Teilzeitbasis. Tel. 040/88 87 76 60

Krankenschwester, privat, betreut Sie oder Ihre Angehörigen. PKW vorhanden. Tel. 04103/189 55 04

Für unser nettes Team suchen wir eine freundliche Unterstützung beim Reitenunterricht. Info unter Gießmann, Sülldorf Tel. 040/87 67 70

Neurentnerin sucht neuen Wirkungskreis in Teilzeit. Langjährige Erfahrung in der BK-Abt. für Gew.-Immobilien vorhanden. Kontakt: Tel. 0170/410 23 97

Senioren-Assistentin & Gesellschafterin & Haushälterin unterstützt und begleitet Sie in allen Belangen rund um Ihren Alltag. Mehr zu mir: www.die-senioren-assistenten.de/bianka-kolshorn Tel. 0163/43 94 452

Suche
angestellte(n)
FA-Arzt/Ärztin

für allgemeinmedizinische
Hausarztpraxis in Teilzeit
in Pinneberg

Chiffre 11512

GARTENBETRIEB S. RICHTER

Gartenarbeiten aller Art,
Dauerpflege, Fällarbeiten,
Abtransport, Gartengestaltung etc.,
günstige Preise

Lornsenstr. 124a, 22869 Schenefeld
Tel. 866 267 92 · Fax 866 267 88
info@gartenbetrieb-srichter.de

TOMAS HANTKE
MALERMEISTER GMBH

VON EINFACH BIS EDEL

www.maler-hantke.de
Tel.: 879 31 31

Ich mache Sie mobil - mit Ihrem oder meinem PKW. Ob zu einem Termin in der Nähe o. für längere Fahrten (Ausflüge/Reisen), auch Kleintransporte mögl. Andreas Rohde Tel. 040/86 62 66 09

Ex-Pflegekraft von Montag bis Freitag, Vollzeit, kein WE, und Haushaltshilfe gesucht! Tel. 04101/83 06 336 od. 0176/57 08 99 02

Putzperle gesucht! Zuverlässige, verantwortungsvolle, ehrliche, eigenständige Haushaltshilfe für anspruchsvollen 2-Personen-Haushalt mit kl. Hund gesucht. Ref. erwünscht. Mo + Fr Vormittag ca. 4 Std. Zuschriften: l.meyerlg@yahoo.de

Komplettrenovierungen, Malerarbeiten, Laminat, Parkett: von „Raufaser/weiß“ bis „Schöner Wohnen“ Bilder auf neu renovieren-und-gestalten.de Mathias Paulsen Inh., seit 1989. Tel. 04103/76 03, mobil 0163/174 66 11

Für unsere Großtagespflegestelle in Iserbrook suchen wir eine kinderliebe, deutschsprachige Hilfe, die zeitlich sehr flexibel ist. Tel. 0160/96 76 77 33

Freundliche kompetente MFA / Arzthelferin für gynäkologische Praxis in den Elbvororten gesucht. Kontakt: praxis-hh-west@gmx.de

Blankenese: Liebevoll Kinderbetreuung 1 - 2 mal pro Woche v. ca. 15 - 18 Uhr, ab und zu auch Vormittag, f. kleinen Jungen (1,5 J.) gesucht. Minijob. Nähere Info: Familienservice Tel. 040/43 21 45 25

Suche nette Putzfrau für 1 x monatlich 3 Stunden, 40 Euro, privat. Tel. 0151/46 41 33 09

Fensterreinigung nach Hausfrauenart. Tel. 832 51 21

Waldemar Bader - Klavierstimmen mit Qualitätsgarantie. Tel. 040/87 93 25 39

Frau sucht Arbeit im Haushalt. Putzen, Bügeln etc. Ich bin fleißig und verantwortungsbewusst. Tel. 0176/80 48 67 81

Maler- und sämtliche Fußbodenarbeiten. Tel. 04103/65 44 od. 0172/46 50 779

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Arbeit im Haushalt, gerne auch Bügeln. Tel. 040/87 87 92 06 oder 0157/73 17 57 86

Liebevoll Dog-Sitting, auch ganztags. Tel. 0176/95 43 04 22

Pflege von Außenanlagen, wir suchen privat für ein Grundstück in Blankenese zentral für ca. 12 Std./Monat Unterstützung bei anfallenden Arbeiten. b.winter@winter-erdmann.de oder Tel. 040/86 68 86 00

Blankeneser Kindergarten „Die Strandkinder“ (3 - 6 J.) sucht ab August pädagogische Fachkraft als Minijob. Arbeitszeiten vormittags flexibel. Bewerbung bis 30.7. an strandkinder.blankenese@gmail.com

Grüne Damen und Herren gesucht, die ehrenamtlich Montag und / oder Donnerstag unser kleines Team in der Klinik Dr.Guth, Jürgensallee 46 - 48, unterstützen - bei der Betreuung der Patienten mit Gesprächen und kleinen Handreichungen. Haben Sie Lust? Dann rufen Sie uns an: Fr. Rothenberg, Tel. 040/83 91 601 oder Fr. Encke, Tel. 040/82 27 82 02

Wunsch-Oma, Wunsch-Opa gesucht! Wenn Sie Freude daran haben, Familien verlässlich in ihrem Alltag ca. 1 - 2 mal pro Woche zu unterstützen und Erfahrungen mit Kindern haben, melden Sie sich gern in der Evangelischen Familienbildung Blankenese. Kontakt Birgit Geweke, Mail: birgit.geweke@fbs-blankenese.de oder Tel. 040/97 07 94 618

Der Helferkreis für Menschen mit Demenz sucht Freiwillige f. die Betreuung älterer Menschen. Die HelferInnen kommen stundenweise ins Haus, um die Angehörigen zu entlasten u. den Demenzerkranken individuelle Ansprache, Anregung u. Abwechslung anzubieten. Neue Helfer bekommen eine qualifizierte Schulung. Ansprechpartner Frau Kossol der Diakoniestation Flottbek-Nienstedten. Tel. 040/82 27 440

„Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr leben!“ Helfen Sie uns dabei und unterstützen Sie das Kinder-Hospiz Sternbrücke ehrenamtlich bei der Begleitung von Familien mit lebensbegrenzt erkrankten Kindern. u.schleiden@sternenbruecke.de <mailto:u.schleiden@sternenbruecke.de>. Kinder-Hospiz Sternbrücke, Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg, www.sternenbruecke.de, Frau Schleiden (Ehrenamtskoordinator), Tel. 040/81 99 12 17

Ehrenamt - Vielfalt in der Hartwig-Hesse-Stiftung. Machen Sie Ihr Leben und das unserer Bewohner bunter - als ehrenamtlicher Helfer in unserem Hartwig Hesse Haus oder unseren Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen mit Demenz. Werden Sie u.a. zum Musiker, Koch, Chauffeur, Kaufmann, Gärtner, Vorleser, Spieler, je nach Neigung und Wunsch. www.hartwig-hesse-stiftung.de Frau Kruse Tel. 040/81 90 60

Kindern Zeit schenken als mitKids Aktivpat: Ehrenamtliche mit Herz für Kinder zwischen 2 und 9 Jahren gesucht! Für gemeinsames Spielen, Vorlesen, Hamburg erkunden und „Quatsch machen“. Zeitaufwand ca. 4 Std./Woche. Mehr Infos: Bettina Jantzen, mitKids Aktivpatenschaften, Ehlerding-Stiftung. Tel. 040/41 17 23 12

Sie hätten gern jemanden zum Reden? Einen zum Vorlesen und Spazierengehen? Und wer könnte Sie mal zum Arzt oder zum Einkaufen begleiten? Wenn Sie Gesellschaft suchen oder Hilfe brauchen, sind wir für Sie da! Der Besuchsdienst der Malteser. Tel. 040/20 94 08 94

Unterstützung bei Veranstaltungen und im Bereich IT gestützter Kommunikation gesucht: Engagieren Sie sich durch Ihre Mithilfe bei der Organisation, Bewerbung, dem Aufbau und der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten der Benita Quadflieg Stiftung für das Kinderhaus Mignon und weitere Kinder-Projekte der Stiftung, www.benita-quadflieg-stiftung.de; Kontakt: info@benita-quadflieg-stiftung.de

Werden Sie wellcome-Engel! Sie haben Erfahrung in der Betreuung von Babys und Kleinkindern? Sie haben Interesse an einer reglmäßigen, ehrenamtlichen Tätigkeit, die direkt jungen Familien zu Gute kommt? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf. Ihre wellcome-Koordinatorin Hilke Holz, Kath. Familienbildungsstätte Hamburg e.V., E-Mail: hamburg.blankenese@wellcome-online.de oder Tel. 040/229 12 44

Grüne Damen und Grüne Herren für unsere Gruppe im Asklepios Westklinikum Hamburg (Rissen) gesucht. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe und dem Besuch von Patienten auf der Station oder der Mitarbeit in unserer Krankenhaus-Bücherei haben, freue ich mich auf Ihren Anruf: Elke Drebing Tel. 040/57 01 87 69

KURS & KURSUS

Englisch (KI.5-13) Promovierte Lehrerin (Universität London) mit vielseitiger Unterrichtserfahrung an Hamburger Schulen erteilt Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe u. Vorbereitungshilfe für Prüfungen aller Schulformen. Tel. 0176/66 68 85 37

Klavierunterricht auf Steinway-Flügel von Musikschulpädagogin für Kinder u. Erwachsene, Klassik, Pop, Jazz in Iserbrook. www.suzan-turan.de Tel. 040/84 78 55

Erfahrene Grundschullehrerin / Montessori-Pädagogin erteilt Nachhilfe. Alle Fächer. Tel. 0160/84 87 235

Bridge für Anfänger, Wiedereinsteiger und Spieler. Tel. 040/82 95 38

Klavierspielen macht Freude. Bach oder Adele, Favoriten und Anregungen auf YouTube: Marika Matern, Unterricht - Workshops für Wiedereinsteiger - auch bei Ihnen Zuhause! www.klavierspielen-macht-spas.de Tel. 040/30 72 05 83

Einzelnachhilfe - zu Hause -

Stressfrei durch die Schule
Im gesamten Westen Hamburgs

- Über 20 Jahre Erfahrung
- Alle Fächer, alle Klassen
- Das Lernen lernen
- Jeder 3. Schüler kommt auf Empfehlung
- Unser ABACUS-Institut wurde bereits mehrfach ausgezeichnet



ABACUS Geschäftsstellen:
040 / 8 39 75 03
040 / 50 04 90 95
04 103 / 8 38 65
www.nachhilfe-hh.de

IHRE KLEINANZEIGE IM Klönschnack

ANZEIGENPREISE*

bis zu 5 Zeilen à 40 Zeichen

€ 15,- (privat)
€ 44,44 (gewerblich)
€ 30,- (privat)

bis zu 10 Zeilen à 40 Zeichen

in den Rubriken Ferien & Ruhe, Kurs & Kursus
bis zu 5 Zeilen à 40 Zeichen

€ 18,91 (halb-gewerblich)
€ 15,- (privat)
€ 18,91 (gewerblich)

2 Zeilen-Eintrag in Netz & Netze

* Die Preise für Privatanzeigen verstehen sich inkl. und für gewerbliche Anzeigen exkl. MwSt. Preise gültig für 2017. Chiffre zzgl. € 10,-.

SIE HABEN NOCH FRAGEN ZU IHREM AUFTRAG?

Sülldorfer Kirchenweg 2 • 22587 Hamburg • Tel. 040/86 66 69 0
Fax 040/86 66 69 40 • E-Mail kleinanzeigen@kloenschnack.de

Italienerin erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache, flexibel und individuell als Einzelunterricht od. in kleinen Gruppen. Tel. 040/81 52 15

Spanisch / Italienisch Einzel- oder Gruppen-Unterricht: Individuell, professionell, intensiv (Muttersprachler) in gemütlicher Atmosphäre, in Blankenese. Tel. 040/86 23 43

Englisch- u. Mathe-Nachhilfe zuhause. Tel. 04103/28 91

Gitarrenunterricht in Blankenese für kl. u. gr. Leute. Rock, Pop, Blues, Klassik u. Liedbegleitung f. Anf.u. Fortgeschr., Kostenlose Probestunde www.musikkontor-elbvororte.de Tel. 0170 80 50 886

Klavier-, Akkordeon-Unterricht f. Anfänger u. Fortgeschrittene, Kinder u. Erwachsene von erfahrener Musiklehrerin. Kostenlose Probestunde. Tel. 040/ 80 08 131

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch Hausbesuche! Tel. 04103/28 91

Dipl. Klavierpädagogin erteilt lebendigen und professionellen Unterricht, gerne an Anfänger und Fortgeschrittene, Vorbereitung auf Abitur und Studium, Theorie, Improvisation. Studio in Blankenese. Tel. 0177/86 58 520

Klavierunterricht erteilen Dipl. Pianistin Michele Schröder u. Dipl. Pianist Stefan Matthes - langjährige pädagogische Erfahrung als Privat- und Hochschuldozenten. Tel. 040/98 23 38 19

Violinunterricht in Blankenese bietet erfahrene Konservatoriumsdozentin, Konzertgeigerin und Schott Buchautorin. Jeanne Christee www.violin-klasse-jeannechristee.de Tel. 0172/56 53 379 o. 040/86 62 94 88

Deutsch für Ausländer! Individuellen Intensiv-Unterricht erteilt Lehrerin mit Zusatzstudium „Deutsch als Fremdsprache“ Tel. 040/82 29 08 88

Computerunterricht bei Ihnen zu Haus. Ich helfe Ihnen privat am PC beim Briefe schreiben, zeige Ihnen das Internet u. helfe bei E-Mails. Sie wollen Bilder bearbeiten o. CDs brennen - ich zeige es Ihnen. Gripp (Rissen) Tel. 040/25 06 694

Mathe-, Physik-, Englisch - Nachhilfe, Training, Klasse 7 - 13 und Studium durch erfahrenen Lehrer, Trainer und Berater. Lernen leicht und erfolgreich. Tel. 0177/44 66 007 oder 040/86 62 37 85

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, Klasse 1 - 13 sowie Hausaufgabenhilfe und Abiturvorbereitung. Tel. 040/82 29 08 88

Individueller Gesangsunterricht von erfahrener Sängerin u. Dozentin in Pop, Rock, Jazz für Jugendliche + Erwachsene in Iserbrook/Blankenese + Otten- sen. www.linde-yu-bauss.de Tel. 040/84 78 55

BALLETSTUDIO BLANKENESE

BALLETUNTERRICHT NACH DEM SYSTEM DER ROYAL ACADEMY OF DANCE® LONDON

Neue Kurse ab September Blankenese und Wedel

Kinder ab 2,5 J. mit Elternteil – Kinderballett ab 4 J. – Jugendliche – Erwachsene, auch 50+

Leistungsgruppe ab 7 J., Spitzentanz ab 12 J.

Exklusiver Unterricht in kleinen Gruppen

Fitness – Flamenco – Modern Jazz – Hip-Hop

Sagebiels Weg 4, 22587 HH-Blankenese 040/860 146

Ballettschule im MSH Wedel, ABC-Str.16 www.ballett-wedel.de www.ballett-blankenese.de

Querflötenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kinder u. Erwachsene erteilt erfahrene Lehrerin. cornelia.doeimer@hotmail.de Tel. 040/81 99 02 74 od. 0151/10 32 02 81

Saxophon- und Querflötenunterricht erteilt Musiklehrer. Probestunde gratis. Tel. 040/80 99 53 33

Lateinunterricht von sehr erfahrener Lehrkraft - auch Intensivunterricht in den Ferien. Tel. 040/86 63 530

KATZ' & HUND

Wir suchen für unsere kinderliebe, ältere, ruhige Goldenretriever Hündin ab Anfang August für ca. 3 Wochen eine liebevolle private Betreuung. Tel. 0151/42 53 53 01

Ihr Cat-Sitter in den Elbvororten, kümmert sich liebevoll um Tiere und Pflanzen während Ihrer Abwesenheit. Tel. 040/86 64 25 50

Mobile Hundefriseurin: Waschen, Schneiden, Scheren, Trimmen, Pfoten- und Ohrenpflege, bei Ihnen zuhause! Gute Festpreise! Tel. 0176/49 62 33 71 oder 040/ 89 06 28 80

SUCHE & FINDE

Kaufe Bildbände und Bücher über Kunst und Architektur auch ganze Sammlungen. Tel. 0171/64 37 514

Altes Spielzeug: Eisenbahn, Dampfmaschine, Wiking - Köster (Holz) - Schiffe, Wiking - Siku - Schuco - Autos, Steiff Tiere, Puppen, Ritter, Cowboys, Indianer, Soldaten aus Masse o. Kunststoff u. a. gesucht. Tel. 04105/76 418

Wir kaufen oder versteigern Ihr hochwertiges Porzellan und Tafelsilber. Unsere Adresse: Markenporzellan, Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 HH, Öffnungszeiten: Mo - FR 10-18 Uhr. www.markenporzellan-hamburg.de Tel. 040/80 06 406

www.planetderbuecher.de kauft Büchersammlungen aus den Bereichen Natur- und Geisteswissenschaften. Dipl.-Kfm. (FH) Dirk Cordes. Tel. 0170/23 26 211

Orden, Uniform, Säbel, Pickelhaube, Reservistenkrug, Luftwaffenpokal, Fotos, Fotoalben, Bücher, Militärspielzeug, Kleinabzeichen, WHW-Abzeichen u. alles von Heer, Luftwaffe, Marine. Von priv. ges. Tel. 04105/76418

Weinbestände abzugeben? Wir kommen gerne zu Ihnen und kaufen auch kleine Mengen zu fairen Preisen auf. Tel. 040/86 85 01 oder mobil 0178/54 88 112

Märklin-Eisenbahn, älteren Datums, auch große Spurweiten von Liebhaber gegen Bezahlung gesucht. Tel. 040/85 15 97 95

Langjährig, etablierte Kunstgalerie im Hamburger Westen sucht Nachfolger. Abstand VB. Chiffre 11516

KOST' GAR NIX

Alte (auch kaputte) Uhren irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen! Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich sehr über Bastelnachschub. Christian Eggers Tel. 040/38 61 12 22

KLEINANZEIGEN

KLEINANZEIGEN IMMER BIS ZUM 18. DES VORMONATS ABGEBEN!

Malermeister Dieter Schulze

Tel./Fax 870 45 87

>> schön und gut <<

Schulze

Renovierungsarbeiten

Malen - Tapezieren - Altbausanierung
Fliesen - Parkett - Laminat

Tel. 04103 / 803 81 61
Email: hausservice@sprawa.de www.sprawa.de

Schlosserei

Frank Bockwoldt

METALLBAUMEISTER

Gitter • Geländer • Tore

Wedeler Landstraße 107 · 22559 Hamburg-Rissen
Tel.: 81 48 09 · Fax 81 47 76
www.schlosserei-bockwoldt.de

pieper

Heizungstechnik

Gas- u. Ölfuerungsanlagen • Energieberatung
Wartung • Solar • Pelletsheizung • Wärmepumpen

☎ 040-81 26 49 Wedeler Landstraße 107
www.pieper-heizung.de 22559 Hamburg - Rissen

TISCHLEREI HUSSNER

INHABER: HARALD KRUSE KG · TISCHLERMEISTER

- Möbelfertigung, -aufarbeitung und -restaurierung
- Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
- Einbruchschutz an Fenstern und Türen
- CNC-Bearbeitung

Hasselbinnen 6 · 22869 Schenefeld · Tel. (0 40) 8 30 84 79
Fax (0 40) 8 30 94 64 · E-Mail hussner@t-online.de

**JAHRESABO
AB 18,- EURO!**



AB DIE POST!

**SIE MÖCHTEN DEN KLÖNSCHNACK LESEN,
WOHNEN ABER NICHT IM VERTEILGEBIET?
DANN ABONNIEREN SIE IHN DOCH EINFACH!**

Wenn Sie den Klönschnack abonnieren, schicken wir jede Ausgabe mit der Post dorthin, wo Sie es wünschen – ganz gleich, ob Sie ihn in Hamburg, einer anderen deutschen Stadt oder im Ausland lesen möchten. Bestellen Sie jetzt das Abonnement für den HAMBURGER KLÖNSCHNACK. **Tipp: Das Abo ist auch ein schönes Geschenk!**

► **Hiermit bestelle ich** ein Jahres-Abonnement HAMBURGER KLÖNSCHNACK zum Bezugspreis von Inland 18,00 Euro, Ausland 72,00 Euro (inkl. MwSt., Porto und Versandkosten). Das Abonnement ist jeweils zum Ablauf eines Jahres mit einer Frist von vier Wochen kündbar oder verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Lieferanschrift Vorname und Nachname	Telefon (falls Nachfragen)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
IBAN	BIC (SWIFT) 8 oder 11-stellig
Rechnungsanschrift (falls nicht identisch) Vorname und Nachname	Telefon (falls Nachfragen)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort

► **Ich ermächtige** die Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, HAMBURGER KLÖNSCHNACK, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann dieses Abonnement innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Eine Weitergabe meiner Adresse zu Werbezwecken durch den Verlag findet nicht statt.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

► **BITTE PER FAX AN: 040 86 66 69-40**
 ► **ODER SIE BESTELLEN ONLINE UNTER: WWW.KLOENSCHNACK.DE/ABONNIEREN**



NETZ & NETZE

www.buchbinderei-erdmann.de - Sie lesen? Wir binden! Sie schreiben? Wir binden!

www.blankeneser-mtv.de „Blankeneser Männer-Turnverein v. 1883 e.V. (BMTV) stellt sich vor.“

www.hochrad.de Gymnasium Hochrad: Bilinguales Gymnasium im Hamburger Westen

www.schule-iserbarg.de

www.waldorfschule-nienstedten.de Veranstaltungskalender und allgemeine Informationen

www.bsc-hamburg.de - Segeln vor'm Süllberg: Blankeneser Segelclub

www.msc-elbe.de - Neues vom Mühlenberger Segel-Club

www.svaove.de - Die Seglervereinigung Altona-Ovelgönne im Netz

www.gymnasium-blankenese.de - Das Blankeneser Gymnasium im Internet

www.marion-doenhoff-gymnasium.de - Aktivitäten des Marion-Dönhoff-Gymnasiums

www.Jenisch-Gymnasium.de Privates, staatlich anerkanntes Gymnasium mit Spaß am Lernen.

www.hh.schule.de/lmg - Die Homepage des Lise-Meitner-Gymnasiums

www.schela.de Zweizügige Grundschule im Hamburger Westen.

www.komet-blankenese.de - Die FTSV Komet Blankenese 1907 e.V. stellt sich vor

www.schule-iserbrook.de Lernen mit Freude - alle Infos zur Schule Iserbrook

www.sv-blankenese.de - Neues von der Spielvereinigung Blankenese

www.christianeum.org Die Homepage des altsprachlichen Gymnasiums in Othmarschen.

www.ff-blankenese.de - Die freiwillige Feuerwehr Blankenese stellt sich vor

www.stadteilschule-blankenese.de - Informationen und Nachrichten von der Stadteilschule Blankenese

www.elbkinder-grundschule.de ... die „neue“ staatliche Grundschule im Herzen der Elbvororte

www.stadteilschule-rissen.de Informationen aus der Stadteilschule in Rissen

www.gyri.de Das Gymnasium Rissen im Internet

KÖRPER, GEIST & SEELE

Gepflegte Fußpflege von privat. Hausbesuch. Tel. 0157/32 11 98 21

inmir Schule für Yoga-u. Zeitgeistthemen. Neue Yogaschule in Ottensen - Schwerpunkt auf Anusara u. weiteren präzisen Yogastilen u. zeitgemäße Meditation. Gratis Stunde bei Anzeigenmitnahme! www.inmir-yoga.de

Das Geheimnis der Unsterblichkeit - Film zu sehen unter www.tabenisi.org

DIESES & JENES

Altdeutsche Schreibschrift - für mich lesbar, für Sie übertragbar! Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 04106/61 35 39 od. 0176/96 22 66 80

www.holzterrassen-nord.de, Terrassenholz, Terrassendielen z.B. Bangkirai, Garapa bis 6.10m, Riffelbohlen oder glatte Dielen. Tel./WhatsApp 0171/74 06 328

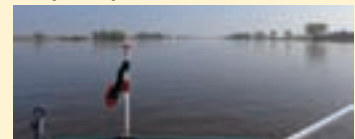
Ausgezeichnet in der Kategorie **Bester Getränkemarkt Deutschlands GRAEFF**



da, wo das Flugzeug parkt
Alt-Osdorf • ☎ 040-807 88 70
www.graeff-getraenke.de

GRUSS & KUSS

„Sommer“-liche Grüße von der Elbe an die Sonntags im Allgäu



Mit dem **Klön schnack** zur Einschulung gratulieren!

GLÜCKWÜNSCHE ZUM ERSTEN SCHULTAG!

Wie aufregend! Der erste Schultag oder der Wechsel auf eine weiterführende Schule naht und Eltern, Großeltern und Freunde feiern an diesem großen Tag mit – gratulieren Sie ihrem Schulkind mit einer eigenen Anzeige!

ANZEIGENBEISPIELE, SIE BESTIMMEN INHALT UND ANLASS:

40x92mm jeweils € 40,-

LIEBE MARIE
ALLES GUTE ZUM SCHULANFANG!
UND VIEL SPASS AM LERNEN
WÜNSCHEN
MAMI, PAPI UND LUCAS

40x45mm jeweils € 20,-



LIEBER FINN
Glückwunsch zum Schulanfang!
wünscht Oma

A B C D E F A B C D E F A B C D E F
LIEBE LUISA-MERETE
Alles Gute zum Schulanfang!
Viele neue Freunde und Spaß am Lernen wünschen
Tante Lisa und Onkel Otto



A B C D E F A B C D E F A B C D E F

LIEBER HANNES
ENDLICH GYMNASIUM!
VIEL GLÜCK VON DEN NACHBARN

BUCHEN SIE IHRE ANZEIGE FÜR DIE SEPTEMBER AUSGABE BIS ZUM 14. AUGUST 2017

040 86 66 69-50 oder per e-Mail: rebecca.hartmann@kloenschnack.de



MEIN ARBEITSPLATZ! ... bei der DLRG Wedel

MEIN ARBEITSPLATZ: „Die Hauptaufgabe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist die Schwimmbildung. Wir wollen, dass jedes Kind und jeder Erwachsene die Möglichkeit erhält, das Schwimmen kostengünstig zu erlernen. Bei meiner Arbeit am Wedeler Strandbad bin ich sowohl landseitig als auch wasserseitig im Einsatz. Durch den Beachclub haben wir noch mehr Badegäste bekommen, sodass die Rettungswache in der Saison jedes Wochenende besetzt ist.“

BASTIAN RÖCKENDORF, DLRG-HELFER

Alles im Blick ...

Die Begeisterung fürs Nass zeigte sich bei Bastian Röckendorf schon in der Grundschule. Vom Seepferdchen über den Freischwimmer bis zum Rettungsschwimmer schwamm er sich hoch und arbeitet nun ehrenamtlich bei der DLRG Wedel.

In der Hauptsaison von Anfang Mai bis Ende September ist die Rettungswache von Freitag bis Sonntag durchgehend von einer zwölfköpfigen Wachmannschaft besetzt. Die hat nicht nur Badegäste, sondern auch

Segler im Blick. „Bei stärkeren Windböen kann es schon passieren, dass Boote umkippen“, erzählt der 32-Jährige. „Wir fahren dann vom Tonnenhafen los, wo unsere DLRG-Boote liegen, und helfen beim Aufrichten, Abschleppen oder versorgen verletzte Segler.“ Auch ein Rettungsschwimmer ist immer an Bord, der – wenn nötig – in die derzeit noch 14 Grad kalte Elbe springt. Im Ernstfall funken die Helfer die Leitstelle



Bastian Röckendorf (32)

in Elmshorn an, um Verstärkung durch weitere Boote, Krankenwagen oder Helikopter anzufordern.

Da die Bucht in Wedel kein öffentlicher, von der Stadt freigegebener Badestrand ist, gehen die Gäste auf eigenes Risiko ins Wasser. Dass Röckendorf vom Strand aus ins Wasser sprinten muss, um Personen zu retten, kommt jedoch glücklicherweise selten vor, auch wenn die Anzahl der Nichtschwimmer durch die Flüchtlinge wieder angestiegen ist.

MEIN ARBEITSPLATZ. Gern stellen wir unseren Lesern auch Ihren Arbeitsplatz vor. Melden Sie sich per E-Mail oder Telefon in der Redaktion: redaktion@kloenschnack.de oder Telefon 86 66 69-0.

Exklusives Angebot:

Sichern Sie sich Ihre Prämie!

Entdecken Sie jetzt das Hamburger Abendblatt und freuen Sie sich auf 12 Monate Lesegenuss. Als Dankeschön erhalten Sie Ihre **Barprämie in Höhe von € 88,-**.



Jetzt Prämie sichern

Jetzt schnell Leser werden:

040/55 44 71 700

www.abendblatt.de/lesepraemie2017

Hamburger Abendblatt

WILLY TIEDTKE

AUTOMOBILITÄT



WILLY TIEDTKE in Othmarschen

Mit unserem exklusiven Leistungsspektrum stehen wir unseren Kunden im Hamburger Westen an dem Traditionsstandort in der Griegstraße 69 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen!

Unsere Leistungen für Sie

- Gebraucht- & Werkstdienstwagen
- Ersatzteile & Zubehör
- Werkstatt-Service



Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG
Gebrauchtwagen • Service • Ersatzteile & Zubehör
Griegstraße 69
22763 Hamburg

Telefon: (040) 558 95 730
Telefax: (040) 558 95 73 100
E-Mail: info.griegstrasse@willytiedtke.de
Web: willytiedtke.de



ELBSCHLOSS RESIDENZ

Leben an einem der schönsten Plätze Hamburgs

Hier werden Ihre
persönlichen Wünsche erfüllt.

Gönnen Sie sich Ihre individuellen
Freiräume!

Tag der offenen Tür
Sonntag,

11. Juni 2017,
10–16 Uhr

Lernen Sie uns kennen.

In unserer Bibliothek,
Elbschlossstraße 11,
können Sie sich unverbindlich
über Apartments und
Service informieren.

Unsere Veranstaltungs-Highlights an der Elbchaussee

**Mittwoch, 14. Juni 2017, 18 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“**

Hummer & Co

Unser Küchenchef Michael Berninger kreiert mit seinem Team ein köstliches 4-Gänge-Menü rund um das Schalentier. Dabei können Sie mit Blick auf die Elbe die vorbeifahrenden Schiffe beobachten. Bitte reservieren Sie bis zum 11. Juni. Menü € 39,-

**Donnerstag, 22. Juni 2017, 16 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“**

Max Pechstein

Mit der umfassenden Werkschau im Bucerius Kunst Forum wird zum ersten Mal in Hamburg das Lebenswerk eines der erfolgreichsten deutschen Künstler gewürdigt. Virtueller Rundgang durch die Ausstellung mit Dr. Katharina Ferus. Eintritt für Gäste: € 5,-

**Freitag, 23. Juni 2017, 16 Uhr
im Wellness Bereich**

Poolparty

„Lollipop, lollipop, Oh lolli lolli lolli lollipop...“. Feiern Sie mit uns rund um den Pool bei Livemusik unter dem Motto „Lollipop“. Eine Hommage an die Zeit der Nierentische, Hula-Hoops und des Optimismus. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt. Eintritt für Gäste: € 12,-

**Freitag, 14. Juli 2017, 16 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“**

Goldenes Wien

Liedschmankerl der Mozartzeit. Ein Konzernachmittag mit Studierenden der Gesangsklasse von Knut Schoch. Lassen Sie sich von den hochmotivierten Sängern und Pianisten der Gesangsklasse anstecken und mittragen vom beschwingten Wiener Charme. Eintritt für Gäste: € 5,-

Elbschloss Residenz GmbH
Elbchaussee 374 | 22609 Hamburg
Telefon 040. 819 91 10

Elbschloss Residenz Klein Flottbek
Baron-Voght-Straße 93 | 22609 Hamburg
Telefon 040. 28 66 70

www.elbschloss-residenz.de